

Statistik von Baden-Württemberg

Band
513

Das Bildungswesen 1996

ISSN 0408 - 1714 (Schriftenreihe)
ISSN 0714 - 9964 (Bildungswesen)

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Postfach 10 60 33 · 70049 Stuttgart

Verlag und Vertrieb: Metzler-Poeschel Verlag,
Werastraße 21 - 23, 70182 Stuttgart, Telefon (0711) 21 94 - 104, Fax (0711) 21 94 - 119

Preis DM 19,00
zuzüglich Versandkosten

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorwort

Der Rückgang der Schülerzahlen im Verlauf der 80er Jahre um rund 30 % war begleitet von einer deutlichen Verbesserung der Unterrichtsversorgung in allen Schularten. Nachdem nunmehr seit Beginn der 90er Jahre wieder steigende Gesamtschülerzahlen - bei noch leichtem Rückgang im beruflichen Schulwesen - zu beobachten sind und die Bildung zusätzlicher Klassen bzw. die Unterrichtsversorgung mit dieser Entwicklung nicht in allen Bereichen ganz Schritt halten kann, werden quantitative Informationen über den Bildungsbereich häufiger nachgefragt. Zwar handelt es sich bei den in diesen Band aufgenommenen Daten zur Unterrichtssituation häufig um Basisinformationen oder Durchschnittswerte auf Landesebene, doch werden durch zahlreiche Kreistabellen auch regionale Unterschiede und Besonderheiten deutlich.

Der vorliegende Band beschränkt sich jedoch nicht auf das Schulwesen und die Berufsbildung; auch der Hochschulbereich, in dem sich der Geburtenrückgang Ende der 60er Jahre erst jetzt in einer leichten Verringerung der Studentenzahlen auswirkt, nimmt in der tabellarischen Darstellung breiten Raum ein. Der Weiterbildung und den Kulturstatistiken ist ebenfalls ein eigenes Kapitel gewidmet.

Somit ist zu erwarten, daß diese querschnittsorientierte Darstellung des Bildungswesens dem interessierten Leser weiterhin von Nutzen sein wird.

Stuttgart, im September 1996

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg

Dr. Eberhard Leibing
Präsident

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Zeichenerklärung	10
Kapitel 1: Gesamtübersichten	
Erläuterungen, Rechtsgrundlagen, Hinweise	11
Verwaltungseinteilung des Landes Baden-Württemberg	13
Tabellen	
1. Wohnbevölkerung in Baden-Württemberg 1985, 1990, 1994 und 1995 nach Altersgruppen und Geschlecht	14
2. Wohnbevölkerung 1995 in Baden-Württemberg und Bevölkerungsvorausschätzung 1996 bis 2010 nach Altersgruppen und Geschlecht	16
3. Anteil der Schüler und Studenten an der Wohnbevölkerung Baden-Württembergs 1995 nach Schularten, Geburtsjahren, Alter und Geschlecht	19
4. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1995 nach Schularten	20
5. Lehrkräfte an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1995/96 nach Schularten, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis	21
6. Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg seit dem Schuljahr 1973/74 nach Schularten und Geschlecht	22
7. Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an öffentlichen beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit dem Schuljahr 1975/76 nach Schultyp und Geschlecht	22
8. Abgänger aus öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1995 nach Abschlußart und Schulart	23
9. Abiturienten an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1995 nach Geschlecht	24
10. Abiturienten an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1995 nach Schularten	24
11. Neugebaute Klassenräume an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen Baden-Württembergs seit 1945	25
12. Ausgaben des Landes Baden-Württemberg für das Bildungswesen nach dem Haushaltsplan 1996	26
13. Ausgaben für das Bildungswesen und Bruttoinlandsprodukt in Baden-Württemberg seit 1970	26
14. Ausgaben des Landes Baden-Württemberg und der Gemeinden/Gv. einschließlich Zweckverbände für das Bildungswesen 1992, 1993 und 1994	27
15. Geförderte nach BAföG in Baden-Württemberg 1994 und 1995 nach Schul- und Hochschularten, finanziellem Aufwand sowie Voll- und Teilförderung	28
16. Geförderte nach BAföG in Baden-Württemberg 1995 nach Alter, Geburtsjahr, Familienstand, Geschlecht sowie Voll- und Teilförderung	28
Kapitel 2: Allgemeinbildende Schulen	
Erläuterungen, Rechtsgrundlagen, Hinweise	31
Tabellen	
17. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1995/96 nach Schularten	33
18. Kinder und Erziehungspersonal an öffentlichen und privaten Grundschulförderklassen und Schulkindergärten in Baden-Württemberg am 11. Oktober 1995 nach Alter, Geburtsjahr, Geschlecht sowie Ausbildung	34

19. Schulanfänger an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1995 nach Art der Einschulung und Geschlecht	35
20. Schüler in Eingangsklassen an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1995 nach Schularten und Geschlecht	35
21. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 11. Oktober 1995 nach Schularten	36
22. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 11. Oktober 1995 nach Schularten	37
23. Schüler an öffentlichen und privaten Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 11. Oktober 1995 nach Klassenstufen und Geschlecht	38
24. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 11. Oktober 1995 nach Schularten, Klassenstufen und Geschlecht	40
25. Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 11. Oktober 1995 nach Schularten, Klassenstufen und Geschlecht	41
26. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 11. Oktober 1995 nach Schularten, Alter, Geburtsjahren und Geschlecht	42
27. Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 11. Oktober 1995 nach Schularten, Alter, Geburtsjahren und Geschlecht	43
28. Übergänge aus öffentlichen und privaten Grundschulen auf weiterführende Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs zum Schuljahr 1995/96	44
29. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1995 nach Schularten	46
30. Schulabgänger aus öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1994/95 nach Abschlußarten	47
31. Nicht versetzte Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1980 bis 1995 nach Schularten, Klassenstufen und Geschlecht	48
32. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen mit Fremdsprachenunterricht ab Klassenstufe 5 in Baden-Württemberg am 11. Oktober 1995 nach Schularten	49
33. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte an öffentlichen Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 11. Oktober 1995	50
34. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte an öffentlichen Sonderschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 11. Oktober 1995	51
35. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Sonderschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 11. Oktober 1995 nach Behinderungsarten	52
36. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte an öffentlichen Sonderschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 11. Oktober 1995 nach Behinderungsarten	53
37. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte an öffentlichen Förderschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 11. Oktober 1995	54
38. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte an öffentlichen Realschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 11. Oktober 1995	55
39. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte an öffentlichen Gymnasien in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 11. Oktober 1995	56
40. Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg bis zum Schuljahr 2015/16	57
41. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 11. Oktober 1995 nach Schularten, ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht	57
42. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 11. Oktober 1995 nach Schularten	59
43. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 11. Oktober 1995 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	60
44. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 11. Oktober 1995 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	61

45. Ausländische Schüler an öffentlichen Grund- und Hauptschulen in Baden-Württemberg am 11. Oktober 1995 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Klassenstufen und Geschlecht	62
46. Lehrkräfte an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 11. Oktober 1995 nach Schularten, Altersgruppen, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnissen	64
47. Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 11. Oktober 1995 nach Schularten, Altersgruppen und Geschlecht	65
48. Bestand der audiovisuellen Hilfsmittel an Grund- und Hauptschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs im Schuljahr 1993/94	67
49. Bestand der audiovisuellen Hilfsmittel an Realschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs im Schuljahr 1993/94	68
50. Bestand der audiovisuellen Hilfsmittel an Gymnasien in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs im Schuljahr 1993/94	69

Kapitel 3: Berufliche Schulen

Erläuterungen, Rechtsgrundlagen, Hinweise	71
---	----

Tabellen

51. Öffentliche und private berufliche Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1995/96 nach Schularten	73
52. Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 18. Oktober 1995 nach Schularten	74
53. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 6. Oktober 1993 nach Alter, Geburtsjahren und Geschlecht	75
54. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 18. Oktober 1995 nach Schularten	76
55. Schüler an öffentlichen und privaten Berufsschulen in Baden-Württemberg am 18. Oktober 1995 nach Berufsfeldern und Klassenstufen	78
56. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1995 nach Schularten	79
57. Schüler an öffentlichen und privaten Berufsfachschulen und Berufskollegs in Baden-Württemberg am 18. Oktober 1995 nach Berufsfeldern, Schuljahren und Geschlecht	80
58. Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit 1975 nach ausgewählten Schuljahren und Schularten	81
59. Deutsche und ausländische Schüler mit und ohne Ausbildungsvertrag an öffentlichen Berufsschulen in Baden-Württemberg in den Schuljahren 1985/86, 1990/91, 1994/95 und 1995/96 nach Geschlecht	84
60. Ausländische Schüler an öffentlichen Berufsschulen in Baden-Württemberg in den Schuljahren 1985/86, 1990/91, 1994/95 und 1995/96 nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	84
61. Schulabgänger aus öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1994/95 nach Abschlußarten	86
62. Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg bis zum Schuljahr 2015/16	87
63. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 18. Oktober 1995 nach Schularten, ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht	87
64. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 18. Oktober 1995 nach Schularten	88
65. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 18. Oktober 1995 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	89
66. Voll- und teilzeitbeschäftigte und stundenweise beschäftigte Lehrkräfte an öffentlichen beruflichen Schulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 18. Oktober 1995 nach Schultypen, Geschlecht und Wochenstunden	91

67. Lehrkräfte an öffentlichen beruflichen Schulen in Baden- Württemberg am 18. Oktober 1995 nach Altersgruppe, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis	93
68. Lehrkräfte an privaten beruflichen Schulen in Baden- Württemberg am 18. Oktober 1995 nach Altersgruppe, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis	93

Kapitel 4: Berufsbildung

Erläuterungen, Rechtsgrundlagen, Hinweise	95
---	----

Tabellen

69. Auszubildende, neuabgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung in Baden-Württemberg 1995 nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsberufen	97
70. Ausländische Auszubildende in Baden-Württemberg 1995 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Berufsgruppen sowie ausgewählten Ausbildungsbereichen	103
71. Hauptberufliche Ausbildungsberater in Baden-Württemberg 1995 nach Ausbildungsbereich, Vorbildung und Geschlecht	103
72. Zahl der Ausbildungsstätten und bestandenen Meisterprüfungen im Handwerk in Baden-Württemberg 1995 nach Berufsgruppen	104

Kapitel 5: Hochschulen

Erläuterungen, Rechtsgrundlagen, Hinweise	105
---	-----

Tabellen

73. Deutsche, ausländische und weibliche Studenten und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1995/96 nach Hochschularten	108
74. Studenten an Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1975/76 nach Hochschularten	109
75. Deutsche, ausländische und weibliche Studenten und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1995/96 nach Fächergruppen, Studienbereichen, ausgewählten Studienfächern und angestrebtem Lehramt	110
76. Studenten an Universitäten in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen, Studienbereichen, ausgewählten Studienfächern und angestrebtem Lehramt	111
77. Studenten an Universitäten in Baden-Württemberg im Wintersemester 1995/96 nach Fächergruppen, Studienbereichen, Studienfächern und Fachsemestern	112
78. Studenten an Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1995/96 nach ausgewählten angestrebten Abschlüssen und Fachsemestern	114
79. Studenten an Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1975/76	115
80. Studenten an Fachhochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1995/96 nach Fächergruppen, Studienbereichen, ausgewählten Studienfächern und Fachsemestern	116
81. Studenten an Fachhochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Geschlecht	117
82. Studenten an Kunsthochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1975/76	118
83. Studenten an Kunsthochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1995/96 nach Studienfächern und Fachsemestern	119
84. Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1975/76 nach Hochschularten und Geschlecht	119
85. Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1995/96 nach Jahr und Art der Hochschulzugangsberechtigung sowie Geschlecht	120
86. Deutsche Studenten und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1995/96 nach Hochschularten, Geburtsjahren und Geschlecht	121

87. Deutsche Studenten im Bundesgebiet im Wintersemester 1993/94 nach dem Land des Studienortes und dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	122
88. Deutsche Studenten an Universitäten in Baden-Württemberg im Wintersemester 1995/96 nach dem Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in den einzelnen Bundesländern und den Kreisen Baden-Württembergs	123
89. Ausländische Studenten an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1995/96 nach Staatsangehörigkeit und Fächergruppen	124
90. Ausländische Studenten und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen	125
91. Bestandene Prüfungen in Baden-Württemberg seit dem Studienjahr 1980 nach Prüfungsgruppen, Fächergruppen und Studienbereichen	126
92. Habilitierte an Universitäten in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen und Altersgruppen	127
93. Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1980, 1990 und 1994 nach Fächergruppen	128
94. Hauptberufliches Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1994 nach Beschäftigungsverhältnis und Finanzierung der Stelle	129
95. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1994 nach Dienstbezeichnung und Geschlecht	130
96. Stellen nach Haushaltsplan für hauptberufliches Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1994 nach Besoldungs- und Vergütungsgruppen	132
97. Verfügbare Hauptnutzfläche an Hochschulen in Baden-Württemberg am 1. Oktober 1995 nach Fächergruppen	133
98. Mit öffentlichen Mitteln errichtete oder geförderte Studentenwohnplätze in Baden-Württemberg	134
99. Ausgaben der Universitäten des Landes Baden-Württemberg 1994 nach Arten, Fächergruppen und Studienbereichen	135
100. Studenten an Berufsakademien in Baden-Württemberg seit 1983 nach Ausbildungsbereichen und Fachrichtungen	137
101. Studenten an Berufsakademien in Baden-Württemberg seit 1983 nach Standorten und Ausbildungsbereichen	137

Kapitel 6: Weiterbildung und Kultur

Erläuterungen, Rechtsgrundlagen, Hinweise	139
---	-----

Tabellen

102. Zweite Phase der Lehrerausbildung in Baden-Württemberg seit 1985	141
103. Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien in Baden-Württemberg seit 1985	142
104. Volkshochschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1995	143
105. Kurs- und Einzelveranstaltungen an den Volkshochschulen in Baden-Württemberg 1995 nach Stoffgebieten	144
106. Kirchliche Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg 1995 nach Veranstaltungsarten und Stoffgebieten	145
107. Öffentliche Bibliotheken in kommunaler Trägerschaft in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1995	146
108. Evangelische und katholische Bibliotheken in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1994	147
109. Festspiele in Baden-Württemberg in der Festspielzeit 1994/95	149
110. Kulturorchester in Baden-Württemberg in der Spielzeit 1994/95	149
111. Staatlich bezuschusste Theater in Baden-Württemberg in der Spielzeit 1994/95 nach Vorstellungen, Besuchern und Personal	150
112. Teilnehmer an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung in Baden-Württemberg 1995 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht seit 1993	152

Anhang: Bundesländervergleich

113. Baden-Württemberg im Vergleich zu anderen Bundesländern nach Wohnbevölkerung, Schülern, Studenten und Lehrkräften	154
--	-----

Verzeichnis der Schaubilder

1. Voraussichtliche Entwicklung ausgewählter Altersjahrgänge der Wohnbevölkerung in Baden-Württemberg bis 2005	18
2. Ausgewählte Schulformen und Bildungswege in Baden-Württemberg	29
3. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit dem Schuljahr 1970/71	30
4. Übergangsquoten aus der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf weiterführende Schulen in Baden-Württemberg seit dem Schuljahr 1983/84	45
5. Schulabgänger in Baden-Württemberg 1980/81 bis 1994/95 nach ausgewählten Abschlußarten	58
6. Schulanfänger an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg seit dem Schuljahr 1974/75	63
7. Altersstruktur der Voll- und Teilzeitlehrkräfte an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg im Schuljahr 1995/96 nach Geschlecht	66
8. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg seit dem Schuljahr 1970/71 nach der Staatsangehörigkeit	70
9. Schüler an öffentlichen und privaten Berufsschulen in Baden-Württemberg seit dem Schuljahr 1975/76 nach ausgewählten Berufsfeldern	90
10. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg im Schuljahr 1995/96 nach Schularten und Geschlecht	92
11. Auszubildende mit neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen in Baden-Württemberg seit 1977 nach Ausbildungsbereichen	94
12. Auszubildende in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen in Baden-Württemberg 1995 aus allen Ausbildungsbereichen	104
13. Studienorte in Baden-Württemberg	107
14. Studienanfänger im Studienjahr in Baden-Württemberg 1980 bis 1995 nach Hochschularten	138
15. Veranstaltungen, Teilnehmer und Unterrichtsstunden an Weiterbildungseinrichtungen in Baden-Württemberg 1995	148
16. Teilnehmer in der Zweiten Phase der Lehrerausbildung in Baden-Württemberg 1982 bis 1996 nach Schularten	152

Zeichenerklärung:

–	Zahlenwert genau null
0	Zahlenwert nicht null, aber kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit
·	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
r	berichtigte Zahlen
...	Zahlen zur Zeit der Berichterstattung nicht verfügbar
(.)	Unter 50 erfaßte Fälle bei einer Stichprobenerhebung

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Kapitel 1: Gesamtübersichten

Die Gliederung dieses Bandes in einzelne Bildungsbereiche (und entsprechende Kapitel) wie Allgemeinbildende Schulen, Berufliche Schulen, Hochschulen, Weiterbildung usw. trägt der Vielgestaltigkeit des Bildungswesens Rechnung. Vorangestellt werden den stärker in die Tiefe gehenden „Fachkapiteln“ einige Übersichten, die mehrere Bereiche betreffen oder Basiszahlen für die Errechnung von Bezugswerten bilden, so etwa Darstellungen zur Bevölkerungsentwicklung und zu den Ausgaben für das Bildungswesen.

In diesem Kapitel wird durch die Zusammenfassung von allgemeinbildenden und beruflichen Schulen deutlich, daß die Gesamtschülerzahl weiterhin im Steigen begriffen ist (im Vergleich zum Schuljahr 1994/95 + 29 100 oder 1,9%), auch wenn im beruflichen Schulwesen derzeit aus demographischen Gründen noch ein leichter Rückgang zu verzeichnen ist. Insgesamt besuchen im Schuljahr 1995/96 rund 1 555 000 Schüler die Bildungseinrichtungen des Landes im Primar- und Sekundarbereich (einschließlich Fachschulen); darin sind auch die Schüler des zweiten Bildungswegs enthalten. Dagegen werden die Studierenden an den Berufsakademien im Kapitel 5 (Hochschulen) ausgewiesen, obwohl diese nicht zum Hochschulbereich zählen.

Erläuterungen

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen alle Personen, die in dem betreffenden Gebiet ihren ständigen Wohnsitz haben. Personen, die mehrere Wohnungen innehaben, werden der Bevölkerung der Gemeinde zugerechnet, in der sich die Hauptwohnung im Sinne des § 17 Absatz 2 Melderegungsgesetz befindet. Nicht zur Bevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Die Zahlen der Bevölkerungsvorausrechnung wurden der 8. koordinierten Bevölkerungsvorausrechnung auf der Basis 31.12.1992 entnommen. Die Annahmen zur Wanderungsbewegung stützen sich auf Beratungsergebnisse des interministeriellen Arbeitskreises für Bevölkerungsfragen beim Bundesminister des Innern sowie auf Ergebnisse der Wanderungsstatistik von Baden-Württemberg. Die Fruchtbarkeitsziffern wurden weitgehend auf dem Stand des Jahres 1992 belassen, während die Sterbewahrscheinlichkeiten alters- und geschlechtsspezifisch bis zum Jahr 2 000 abgesenkt wurden. Die durchschnittliche Lebenserwartung bei der Geburt steigt demnach bis zum Jahr 2 000 um etwa 2 Jahre an.

Ausländer

In den verschiedenen Bildungsbereichen werden Ausländer als diejenigen Personen ausgewiesen, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

Schulpflicht

Die Pflicht zum Besuch einer Schule wird in § 72 „Schulgesetz für Baden-Württemberg“ geregelt.

Schulpflicht besteht für alle Kinder, die im Land ihren ständigen Wohnsitz, ihren gewöhnlichen Aufenthalt bzw. ihre Lehr- oder Arbeitsstätte haben.

Die Schulpflicht gliedert sich in die Pflicht zum Besuch einer Grundschule und einer weiterführenden Schule sowie die Pflicht zum Besuch einer Berufsschule. Unter bestimmten Voraussetzungen besteht eine Pflicht zum Besuch von Sonderschulen.

Die Pflicht zum Besuch einer Grundschule erstreckt sich über mindestens vier Jahre, die zum Besuch einer weiterführenden Schule auf fünf Jahre. Die Pflicht zum Besuch einer Berufsschule beginnt mit dem Ablauf der Pflicht zum Besuch einer weiterführenden Schule und erstreckt sich über drei Jahre bzw. bis zum Ende der Lehrzeit. Wird über das neunte Schuljahr hinaus eine weiterführende Schule besucht, so ruht die Berufsschulpflicht. Sie endet mit Ablauf des Schuljahres, in dem das 18. Lebensjahr vollendet wird.

Schulen

Schulartspezifische Zählung: Die Zahl der Schulen orientiert sich an der Zahl der organisatorischen Einheiten mit der Einschränkung, daß bei schulartbezogenen Aufgliederungen die Organisationseinheit bei Vorhandensein mehrerer Schularten entsprechend mehrfach berücksichtigt wird. Beispiel: Eine Grund-, Haupt- und Realschule unter gemeinsamer Leitung wird bei allen drei Schularten berücksichtigt, unter der Rubrik „Allgemeinbildende Schulen“ jedoch nur einfach gezählt.

Öffentliche Schulen: Schulen, die von einer Gemeinde, einem Landkreis oder einem Schulverband gemeinsam mit dem Land oder vom Land getragen werden.

Private Schulen: Schulen in nichtöffentlicher Trägerschaft. Der Begriff beinhaltet keine Aussage über die Form des Zugangs, da auch Privatschulen grundsätzlich allen offenstehen.

Ausbildungsförderung

Geförderte: Es wird die Gesamtzahl der Geförderten eines Jahres ausgewiesen, unabhängig davon, ob für den Einzelnen während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Zahlungen geleistet wurden.

Finanzieller Aufwand: Nachgewiesen wird die Summe der maschinell berechneten Förderungsbeträge, die von der Summe der tatsächlichen Auszahlungen, vom sogenannten „Kassen-Ist“, abweichen kann. Nachzahlungen für das abgelaufene Kalenderjahr sowie manuell berechnete oder korrigierte Sonderfälle sind nicht erfaßt.

Voll- und Teilförderung: Ein Schüler oder Student gilt als vollgefördert, wenn er einen Betrag erhält, der seinen errechneten Gesamtbedarf (der sich nach der besuchten Bildungseinrichtung richtet) in voller Höhe abdeckt. Wird

Einkommen oder Vermögen von ihm oder seinen Eltern bzw. seinem Ehegatten angerechnet und vom Gesamtbedarf abgezogen, so liegt eine Teilförderung vor.

Rechtsgrundlagen

Schulgesetz für Baden-Württemberg (SchG) in der Fassung vom 1. August 1983 (GBl. S. 397), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 1995 (GBl. 1996 S. 29).

Bundesgesetz über individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz – BAföG) in der Fassung vom 6. Juni 1983 (BGBl. I S. 645), zuletzt geändert durch Artikel 34 des Gesetzes vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250).

Hinweise auf Veröffentlichungen aus dem Bereich „Fachübergreifende Analysen“ in der Monatszeitschrift „Baden-Württemberg in Wort und Zahl“

- Ausländerkinder in Schul- und Berufsausbildung, Heft 4, 1981
- Schulen in freier Trägerschaft, Heft 8, 1981
- Bildungswege und Berufschancen der Hauptschüler, Heft 7, 1982
- Zur Weiterentwicklung der Dateien und DV-Verfahren im Schulbereich, Heft 2, 1983
- Die Auswirkungen der neugestalteten Oberstufe der Gymnasien (NGO), Heft 7, 1983
- Vorausrechnung der Schüler und Absolventen der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen, Heft 7, 1986
- Das Reifezeugnis, Heft 10, 1986
- Bildungswege ausgewählter Schülerkohorten, Heft 9, 1987
- Ausländische Schüler an weiterführenden Schulen in Baden-Württemberg, Heft 11, 1987
- Annahmen der revidierten Vorausschätzung von Schülerzahlen bis 2010, Heft 11, 1990
- Bevölkerungsvorausrechnungen für Baden-Württemberg, Heft 4, 1992
- Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz in Baden-Württemberg 1991, Heft 11, 1992
- Vorausrechnung der Schüler- und Absolventenzahlen an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen bis zum Schuljahr 2010/11, Heft 11, 1992
- Aufbau und Struktur der öffentlichen Schulen im Schuljahr 1992/93, Heft 12, 1993
- Die Altersstruktur der Lehrer in Baden-Württemberg, Heft 4, 1994
- Aktualisierte Vorausrechnung der Schüler- und Schulabgängerzahlen, Heft 11, 1994
- Schul- und Ausbildungserfolg von Ausländerkindern, Heft 3, 1995
- Die Bedeutung der Teilzeitbeschäftigung im Lehrberuf, Heft 10, 1995
- Das Wahlverhalten in der neugestalteten gymnasialen Oberstufe, Heft 7, 1996

Verwaltungseinteilung des Landes Baden-Württemberg

Stand: 1. Januar 1996

- Grenzen:**
- Land, Regierungsbezirk
 - Region
 - Kreis
- Sitz der Stadtkreisverwaltung
 - Sitz des Landratsamtes
 - Sitz des Regionalverbandes
 - Sitz des Regierungspräsidiums



1) Soweit Land Baden-Württemberg.

1. Wohnbevölkerung *) in Baden-Württemberg 1985, 1990, 1994 und 1995 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe	Wohnbevölkerung am 1. Januar 1995			Dagegen am		
	zusammen	männlich	weiblich	1. Januar 1994		
				zusammen	männlich	weiblich
Von ... bis unter ... Jahren						
unter 1 Jahr	113 501	58 541	54 960	118 185	60 709	57 476
1 - 3 Jahren	237 242	122 037	115 205	240 450	123 630	116 820
3 - 5	246 094	126 018	120 076	244 604	125 087	119 517
5 - 6	120 534	61 591	58 943	122 600	62 695	59 905
Noch nicht Schulpflichtige zusammen	717 371	368 187	349 184	725 839	372 121	353 718
Von ... bis unter ... Jahren						
6 - 10 Jahren	464 884	238 373	226 511	448 469	230 489	217 980
10 - 15	553 914	283 816	270 098	545 033	278 876	266 157
Vollzeitschulpflichtige zusammen ¹⁾	1 018 798	522 189	496 609	993 502	509 365	484 137
Von ... bis unter ... Jahren						
15 - 18 Jahren	311 331	159 666	151 665	309 832	159 343	150 489
18 - 20	217 287	110 898	106 389	220 460	112 143	108 317
20 - 25	672 766	341 379	331 387	724 197	370 610	353 587
25 - 30	919 080	475 662	443 418	946 519	493 310	453 209
30 - 35	928 648	483 703	444 945	905 826	472 180	433 646
35 - 40	790 117	408 783	381 334	765 185	395 382	369 803
40 - 45	696 403	350 717	345 686	690 339	348 601	341 738
45 - 50	591 134	301 154	289 980	579 494	296 350	283 144
50 - 55	679 508	344 517	334 991	715 135	363 012	352 123
55 - 60	701 186	352 626	348 560	668 181	336 624	331 557
60 - 65	522 986	258 308	264 678	511 568	252 158	259 410
Erwerbsfähige						
15 bis unter 65 Jahren	7 030 446	3 587 413	3 443 033	7 036 736	3 599 713	3 437 023
Volljährige						
18 Jahre und darüber	8 224 569	3 972 543	4 252 026	8 204 853	3 967 114	4 237 739
darunter						
Personen im Alter von 65 Jahren und darüber	1 505 454	544 796	960 658	1 477 949	526 744	951 205
Wohnbevölkerung insgesamt	10 272 069	5 022 585	5 249 484	10 234 026	5 007 943	5 226 083

*) Bis 1985 auf der Basis Volkszählung 1970, ab 1989 auf der Basis Volkszählung 1987. - 1) Die Schulpflicht erstreckt sich auf die Pflicht zum Besuch einer Grund-

Dagegen am						Altersgruppe
1. Januar 1990			1. Januar 1985			
zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
						Von ... bis unter ... Jahren
112 541	57 688	54 853	94 285	48 512	45 773	unter 1 Jahr
220 939	113 332	107 607	193 076	98 648	94 428	1 - 3 Jahren
207 098	106 105	100 993	195 347	99 565	95 782	3 - 5
100 121	51 568	48 553	91 079	46 222	44 857	5 - 6
640 699	328 693	312 006	573 787	292 947	280 840	Noch nicht Schulpflichtige zusammen
						Von ... bis unter ... Jahren
407 384	208 366	199 018	358 297	182 726	175 571	6 - 10 Jahren
472 746	242 615	230 131	546 881	277 986	268 895	10 - 15
880 130	450 981	429 149	905 178	460 712	444 466	Vollzeitschulpflichtige zusammen ¹⁾
						Von ... bis unter ... Jahren
315 404	161 623	153 781	448 078	229 723	218 355	15 - 18 Jahren
262 675	134 340	128 335	329 187	169 399	159 788	18 - 20
842 051	431 084	410 967	823 714	422 218	401 496	20 - 25
877 887	455 099	422 788	720 559	369 784	350 775	25 - 30
749 268	387 491	361 777	655 976	330 303	325 673	30 - 35
665 731	335 473	330 258	572 288	294 050	278 238	35 - 40
579 946	297 536	282 410	673 994	345 420	328 574	40 - 45
679 051	348 292	330 759	710 868	364 267	346 601	45 - 50
706 686	360 698	345 988	552 017	282 306	269 711	50 - 55
539 740	273 237	266 503	522 132	248 056	274 076	55 - 60
499 821	231 886	267 935	482 293	190 401	291 892	60 - 65
						Erwerbsfähige
6 718 260	3 416 759	3 301 501	6 491 106	3 245 927	3 245 179	15 bis unter 65 Jahren
						Volljährige
7 782 463	3 728 871	4 053 592	7 314 040	3 462 513	3 851 527	18 Jahre und darüber
						darunter
						Personen im Alter von 65 Jahren und darüber
1 379 607	473 735	905 872	1 271 012	446 309	824 703	
9 618 696	4 670 168	4 948 528	9 241 083	4 445 895	4 795 188	Wohnbevölkerung insgesamt

und einer auf ihr aufbauenden weiterführenden Schule.

2. Wohnbevölkerung 1995 in Baden-Württemberg und Bevölkerungsvorausschätzung *) 1996 bis 2010 nach Altersgruppen und

Jahr (jeweils 31. 12.)	Geschlecht	Wohn- bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren							
			0 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
1 000										
1995 ¹⁾	männlich	5 046,8	301,5	308,9	285,1	276,2	321,1	456,6	490,5	424,0
	weiblich	5 272,5	284,8	294,2	270,9	263,6	313,8	429,0	451,3	396,1
	zusammen	10 319,4	586,3	603,1	556,0	539,8	634,9	885,6	941,9	820,0
1996 ¹⁾	männlich	5 233,5	307,5	321,3	294,5	284,1	316,5	461,2	523,1	461,0
	weiblich	5 292,0	287,5	299,8	273,0	262,3	287,1	415,6	461,8	411,4
	zusammen	10 525,5	595,0	621,1	567,5	546,4	603,6	876,8	984,9	872,4
1998	männlich	5 338,8	298,8	326,9	310,9	298,0	304,0	407,0	527,6	500,1
	weiblich	5 334,5	279,9	302,5	285,7	274,2	267,6	364,4	464,5	440,7
	zusammen	10 673,3	578,7	629,4	596,6	572,2	571,6	771,4	992,1	940,8
2000	männlich	5 411,0	283,3	323,7	328,8	304,0	304,8	359,1	501,9	529,6
	weiblich	5 358,3	265,9	298,2	302,3	277,2	268,1	316,2	441,9	461,1
	zusammen	10 769,3	549,2	621,9	631,1	581,2	572,9	675,3	943,8	990,7
2002	männlich	5 458,9	264,2	314,5	337,0	312,7	312,5	329,2	453,4	541,7
	weiblich	5 366,3	248,4	290,6	308,9	283,2	277,4	283,0	398,9	469,6
	zusammen	10 825,2	512,6	605,1	645,9	595,9	589,9	612,2	852,3	1 011,3
2004	männlich	5 495,9	245,9	300,4	336,2	329,0	320,8	320,6	394,6	527,9
	weiblich	5 365,2	231,2	278,4	306,6	298,3	284,6	272,6	343,6	459,2
	zusammen	10 861,1	477,1	578,8	642,8	627,3	605,4	593,2	738,2	987,1
2006	männlich	5 523,0	231,1	282,1	328,2	343,4	325,3	325,6	355,0	490,1
	weiblich	5 357,2	217,2	261,9	298,8	311,1	287,3	279,6	302,0	425,4
	zusammen	10 880,2	448,3	544,0	627,0	654,5	612,6	605,2	657,0	915,5
2008	männlich	5 541,5	221,1	262,9	316,7	346,2	338,8	335,0	337,7	431,8
	weiblich	5 344,2	207,8	244,2	289,6	312,2	298,3	289,8	280,9	372,6
	zusammen	10 885,7	428,9	507,1	606,3	658,4	637,1	624,8	618,6	804,4
2010	männlich	5 553,7	216,0	246,1	300,1	342,0	355,5	339,5	336,8	382,6
	weiblich	5 327,9	203,0	228,3	274,9	307,3	314,3	292,1	280,8	324,0
	zusammen	10 881,6	419,0	474,4	575,0	649,3	669,9	631,6	617,6	706,6

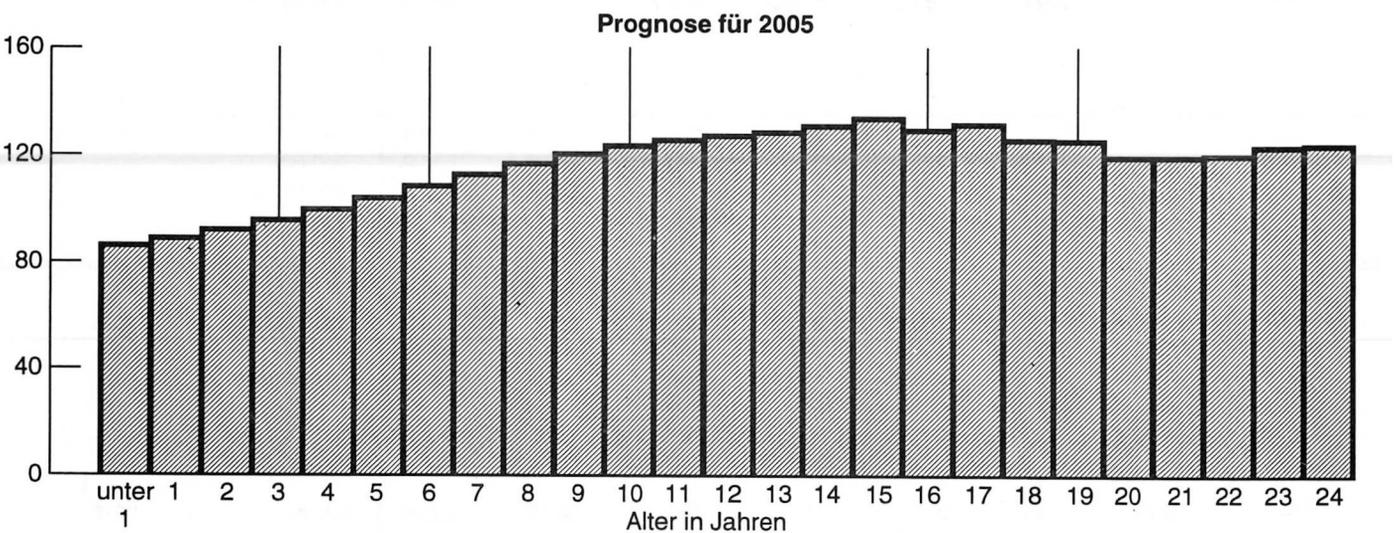
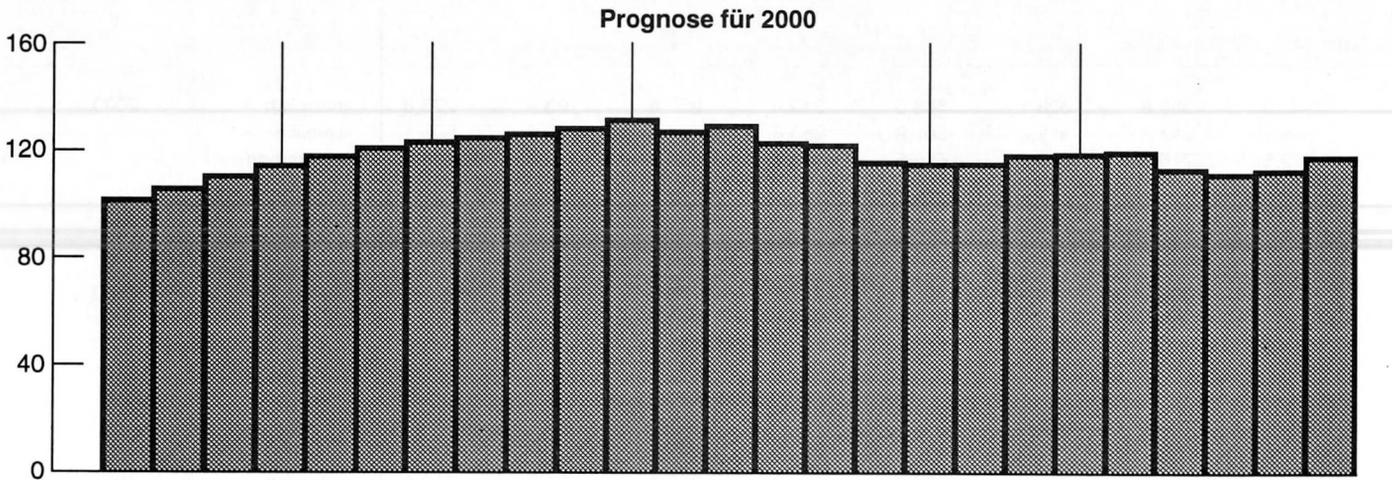
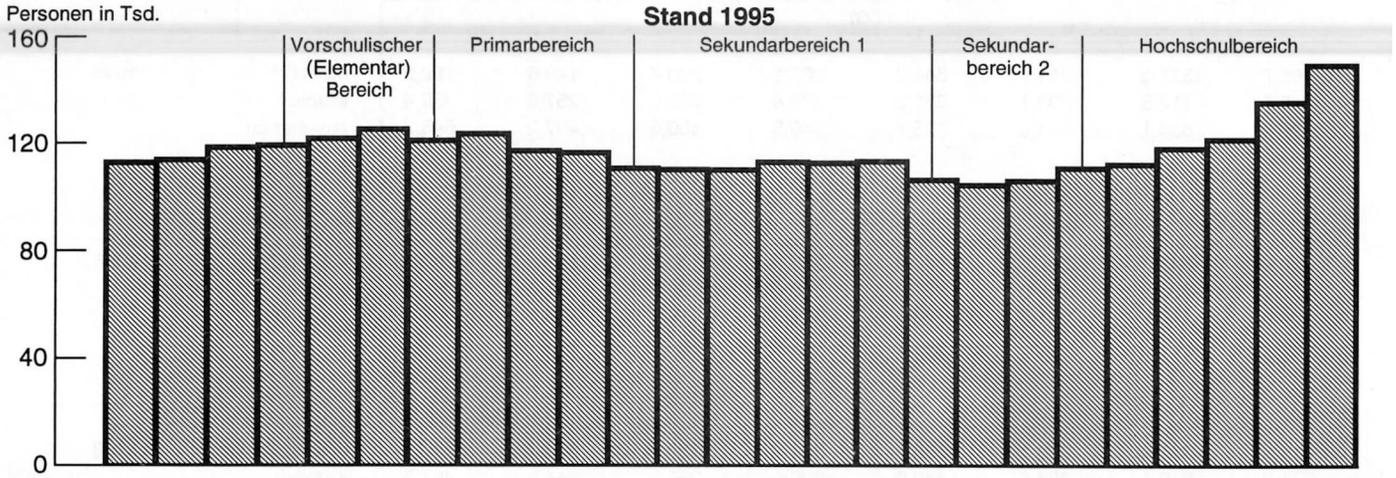
*) Auf der Basis 31. Dezember 1992 - Mittlere Variante. - 1) 1995 Ist-Zahlen, ab 1996 Prognosewerte. Differenzen in den Summen entstehen durch Runden.

Geschlecht

Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren								Geschlecht	Jahr (jeweils 31. 12.)
40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 und älter		
1 000									
355,7	321,5	311,1	364,2	267,1	220,8	149,6	192,9	männlich	1995 ¹⁾
348,7	312,5	303,1	361,2	273,4	260,0	257,6	452,4	weiblich	
704,4	634,1	614,3	725,4	540,5	480,8	407,2	645,2	zusammen	
380,9	343,7	297,8	372,7	286,3	229,5	153,6	199,8	männlich	1996 ¹⁾
355,1	326,8	284,0	367,3	288,0	256,2	250,5	465,6	weiblich	
736,0	670,5	581,8	740,0	574,3	485,7	404,1	665,4	zusammen	
415,0	356,9	300,1	355,2	322,1	233,3	172,4	210,5	männlich	1998
373,2	342,1	283,6	349,0	325,1	250,2	244,8	487,0	weiblich	
788,2	699,0	583,7	704,2	647,2	483,5	417,2	697,5	zusammen	
452,8	368,8	328,1	308,6	349,4	250,4	193,9	223,8	männlich	2000
399,7	347,7	312,2	301,9	353,8	264,4	242,6	505,1	weiblich	
852,5	716,5	640,3	610,5	703,2	514,8	436,5	728,9	zusammen	
486,7	396,9	349,1	288,1	347,2	278,8	203,1	243,8	männlich	2002
427,2	363,0	335,1	279,5	352,1	293,2	237,9	518,3	weiblich	
913,9	759,9	684,2	567,6	699,3	572,0	441,0	762,1	zusammen	
522,0	432,6	356,2	297,4	321,3	310,3	209,9	270,8	männlich	2004
453,8	384,2	343,2	286,8	324,9	328,4	239,7	529,7	weiblich	
975,8	816,8	699,4	584,2	646,2	638,7	449,6	800,5	zusammen	
541,4	467,7	377,0	329,8	274,6	325,2	230,6	295,9	männlich	2006
467,0	412,8	353,3	321,5	275,0	345,8	260,6	537,9	weiblich	
1 008,4	880,5	730,3	651,3	549,6	671,0	491,2	833,8	zusammen	
541,7	502,9	408,3	340,5	276,3	308,9	258,5	314,2	männlich	2008
467,9	440,4	370,2	335,6	274,1	327,7	293,3	539,6	weiblich	
1 009,6	943,3	778,5	676,1	550,4	636,6	551,8	853,8	zusammen	
514,8	530,6	444,2	351,2	301,4	268,6	280,2	343,9	männlich	2010
444,8	460,0	396,0	340,7	301,3	283,5	318,9	557,9	weiblich	
959,6	990,6	840,2	692,0	602,8	552,1	599,1	901,8	zusammen	

Schaubild 1

Voraussichtliche Entwicklung ausgewählter Altersjahrgänge der Wohnbevölkerung*) in Baden-Württemberg bis 2005



*) Stand jeweils 31. Dezember, 1995 Ist-Wert, 2000 und 2005 Prognosezahlen entsprechend der mittleren Variante der Bevölkerungsvorausschätzung (Basis 31.12.1992).

3. Anteil der Schüler und Studenten an der Wohnbevölkerung Baden-Württembergs 1995 nach Schularten ^{*)}, Geburtsjahren, Alter und Geschlecht

Geburtsjahr	Alter in Jahren ¹⁾	Wohnbevölkerung am 1. Januar 1995 in 1000	Darunter Schüler / Studenten im Schuljahr an					Hochschulen ²⁾
			Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Berufsschulen Teilzeit	
			in % der Wohnbevölkerung					
männlich								
1989	6	61,6	39,6	1,0	-	-	-	-
1988	7	62,9	93,8	3,2	-	-	-	-
1987	8	59,9	95,2	4,1	-	-	-	-
1986	9	59,2	93,9	4,9	-	0,1	-	-
1985	10	56,3	72,6	5,5	10,2	10,5	-	-
1984	11	56,3	39,3	6,0	26,2	26,8	-	-
1983	12	55,8	38,3	5,9	27,7	27,1	-	-
1982	13	57,4	38,4	5,9	27,9	26,8	-	-
1981	14	57,0	39,5	5,9	27,8	25,5	-	-
1980	15	57,3	31,6	5,6	27,3	24,3	4,0	-
1979	16	53,5	11,2	2,7	19,4	22,8	20,1	0,0
1978	17	52,9	1,5	1,1	5,4	20,2	38,8	-
1977	18	53,2	0,1	2,3	0,7	18,7	47,2	0,0
1976	19	55,5	-	-	-	11,8	39,6	0,2
1975	20	55,4	-	-	-	2,4	22,3	2,0
1974	21	58,3	-	-	-	0,6	11,4	7,9
1973	22	60,1	-	-	-	-	-	14,2
1972	23	67,4	-	-	-	-	-	17,1
1971	24	75,4	-	-	-	-	-	18,8
1970	25	80,3	-	-	-	-	-	19,1
1969	26	88,0	-	-	-	-	-	18,7
1968	27	92,9	-	-	-	-	-	16,6
1967	28	96,3	-	-	-	-	-	13,8
1966	29	98,8	-	-	-	-	-	10,5
1965	30	99,6	-	-	-	-	-	7,6
1964	31	101,6	-	-	-	-	-	5,4
1963	32	100,1	-	-	-	-	-	4,0
1962	33	96,5	-	-	-	-	-	3,0
weiblich								
1989	6	58,9	44,0	0,6	-	-	-	-
1988	7	60,0	95,7	1,7	-	-	-	-
1987	8	56,5	96,6	2,3	-	-	-	-
1986	9	56,5	95,6	2,9	-	0,1	-	-
1985	10	53,5	68,7	3,3	12,7	14,4	-	-
1984	11	53,0	34,0	3,6	29,3	32,1	-	-
1983	12	53,4	31,3	3,7	30,7	32,9	-	-
1982	13	54,5	31,7	3,7	31,3	31,5	-	-
1981	14	54,7	32,3	3,7	31,2	30,3	-	-
1980	15	54,5	26,0	3,3	30,8	28,5	2,8	-
1979	16	51,2	9,4	1,8	20,4	26,6	15,2	0,0
1978	17	49,8	1,3	0,8	4,7	23,8	29,9	0,0
1977	18	50,7	0,0	1,8	0,7	22,1	33,8	0,0
1976	19	52,7	-	-	-	12,3	26,7	0,3
1975	20	53,7	-	-	-	1,9	16,3	4,8
1974	21	57,5	-	-	-	0,4	9,3	11,3
1973	22	59,3	-	-	-	-	-	13,7
1972	23	66,0	-	-	-	-	-	13,9
1971	24	72,5	-	-	-	-	-	13,4
1970	25	76,1	-	-	-	-	-	12,1
1969	26	82,8	-	-	-	-	-	10,4
1968	27	87,5	-	-	-	-	-	8,8
1967	28	89,7	-	-	-	-	-	6,9
1966	29	92,1	-	-	-	-	-	5,3
1965	30	91,2	-	-	-	-	-	4,1
1964	31	92,3	-	-	-	-	-	3,2
1963	32	91,0	-	-	-	-	-	2,3
1962	33	88,4	-	-	-	-	-	1,8

*) Öffentliche und private Schulen/Hochschulen. - 1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr. - 2) Werte des Wintersemesters 1993/94.

4. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1995 nach Schularten

Schulart a = insgesamt b = weiblich	Schüler im Schuljahr 1995/96	Verände- rungen gegen- über dem Vor- jahr in %	Schüler im Schuljahr					
			1994/95	1990/91	1985/86	1980/81	1975/76	
Schüler an allgemeinbildenden Schulen								
Grund- und Hauptschulen	a	667 918	+ 3,4	646 120	585 841	551 682	715 795	943 545
	b	318 064	+ 3,4	307 491	281 014	262 632	338 886	455 358
Sonderschulen	a	49 088	+ 2,2	48 025	43 978	45 168	58 032	65 851
	b	18 050	+ 1,6	17 771	16 515	17 562	23 017	26 421
Realschulen	a	199 732	+ 3,0	193 921	172 920	202 157	256 490	209 034
	b	102 752	+ 3,1	99 704	90 430	107 421	138 346	114 467
Gymnasien	a	256 979	+ 2,1	251 767	230 916	268 370	339 696	295 924
	b	135 942	+ 2,6	132 477	117 862	134 461	167 106	138 342
Schulen besonderer Art ¹⁾ Integrierte Orientierungsstufen und Freie Waldorfschulen	a	23 021	+ 0,7	22 861	21 569	23 939	25 227	17 488
	b	11 786	+ 1,1	11 662	10 941	11 831	12 279	8 727
Zusammen	a	1 196 738	+ 2,9	1 162 694	1 055 224	1 091 316	1 395 240	1 531 842
	b	586 594	+ 3,1	569 105	516 762	533 907	679 634	743 315
Abendrealschulen, -gymnasien und Kollegs	a	3 692	- 0,1	3 695	4 499	4 171	5 076	6 506
	b	1 995	+ 1,9	1 958	2 340	2 027	2 447	2 861
Schüler an beruflichen Schulen								
Berufsschulen ²⁾	a	195 062	- 2,7	200 394	233 378	295 668	288 207	226 710
	b	79 698	- 3,7	82 800	101 219	123 010	115 483	88 231
Berufsvorbereitungsjahr, Berufs- grundbildungsjahr Vollzeit ³⁾	a	10 539	+ 7,3	9 819	6 832	5 168	4 191	1 218
	b	4 919	+ 7,4	4 578	3 066	2 178	1 832	658
Berufsfachschulen ⁴⁾	a	51 105	- 1,1	51 684	48 161	53 440	63 280	46 589
	b	26 703	- 0,5	26 827	25 283	27 537	34 526	26 903
Berufskollegs	a	30 965	+ 4,0	29 784	28 199	28 978	19 579	9 540
	b	18 901	+ 7,1	17 642	16 373	19 899	14 611	7 627
Berufliche Gymnasien und Berufsoberschulen ⁵⁾	a	34 949	+ 0,8	34 681	33 146	32 813	33 114	25 009
	b	16 305	+ 3,6	15 733	14 028	13 216	13 595	9 481
Fachschulen	a	18 001	- 7,7	19 503	19 256	15 176	14 820	21 225
	b	4 223	+ 0,9	4 187	3 983	4 238	3 852	8 822
Schulen des Gesundheitswesens	a	14 281	+ 2,4	13 941	13 912	15 537	12 813	11 542
	b	11 022	+ 1,1	10 903	11 784	13 486	11 270	9 894
Zusammen	a	354 902	- 1,4	359 806	382 884	446 780	436 004	341 833
	b	161 771	- 0,6	162 670	175 736	203 564	195 169	151 616
Schüler an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen ⁶⁾								
Insgesamt	a	1 651 640	+ 1,9	1 522 500	1 438 108	1 638 096	1 831 244	1 873 675
	b	748 366	+ 2,3	731 776	692 498	737 471	874 803	894 931

1) Einschließlich gymnasialer Oberstufe; bis 1988 Integrierte Gesamtschulen. - 2) Einschließlich Sonderberufsschulen und Berufsgrundbildungsjahr Teilzeit. -
3) Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen. - 4) Einschließlich Sonderberufsfachschulen. - 5) Ab 1987 ohne berufliches Abendgymnasium. -
6) Ohne Abendschulen und Kollegs.

6. Lehrkräfte an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1995/96 nach Schularten, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis

Schulart a = insgesamt b = weiblich	Lehrkräfte an . . .								
	öffentlichen Schulen				privaten Schulen				
	davon nach dem Beschäftigungsverhältnis								
	Vollzeit	Teilzeit	Sonstige	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	Sonstige	insgesamt	
Allgemeinbildende Schulen									
Grund- und Hauptschulen	a	20 208	18 110	6 922	45 240	211	164	61	436
	b	8 716	17 076	3 990	29 782	83	145	41	269
Sonderschulen	a	4 780	2 619	312	7 711	1 851	716	228	2 795
	b	2 359	2 429	235	5 023	979	599	151	1 729
Realschulen	a	7 466	4 564	1 381	13 411	230	213	244	687
	b	1 976	3 904	779	6 659	107	149	137	393
Gymnasien	a	12 111	6 119	1 929	20 159	1 144	726	420	2 290
	b	2 100	4 816	885	7 801	366	491	225	1 082
Schulen besonderer Art, Integrierte Orientierungsstufen und Freie Waldorfschulen	a	258	177	17	452	1 056	357	393	1 806
	b	82	148	11	241	389	264	270	923
Zusammen	a	44 823	31 589	10 561	86 973	4 492	2 176	1 346	8 014
	b	15 233	28 373	5 900	49 506	1 924	1 648	824	4 396
Abendrealschulen, -gymnasien und Kollegs	a	-	6	55	61	6	39	972	1 017
	b	-	1	16	17	4	25	335	364
Berufliche Schulen									
Gewerbliche Schulen	a	6 667	1 390	991	9 048	325	168	519	1 012
	b	454	668	301	1 423	71	82	176	329
Kaufmännische Schulen	a	3 962	1 399	751	6 112	143	173	335	651
	b	682	1 054	294	2 030	48	111	163	322
Haus- und landwirtschaftliche Schulen	a	1 542	1 526	632	3 700	176	225	413	814
	b	864	1 395	329	2 588	91	169	219	479
Zusammen	a	12 171	4 315	2 374	18 860	644	566	1 267	2 477
	b	2 000	3 117	924	6 041	210	362	558	1 130
Allgemeinbildende und berufliche Schulen zusammen ¹⁾									
Insgesamt	a	56 994	35 904	12 936	105 833	5 136	2 742	2 613	10 491
	b	17 233	31 490	6 824	55 547	2 134	2 010	1 382	5 526
Nachrichtlich:									
Schulen des Gesundheitswesens ²⁾	a	796	270	3 857	4 923	-	-	-	-
	b	542	216	1 494	2 252	-	-	-	-

1) Ohne Abendschulen und Kollegs. - 2) Schulen, die dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

6. Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg seit dem Schuljahr 1973/74 nach Schularten und Geschlecht

Schuljahr	Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen 1)		Davon an . . .									
			Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Schulen bes. Art und Orientierungsstufen	
	insgesamt	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich
1973/74	57 478	31 252	33 065	20 134	4 755	3 112	7 327	3 492	12 024	4 354	307	160
1974/75	60 560	33 068	33 894	20 792	5 284	3 470	8 152	3 922	12 811	4 664	419	220
1975/76	64 270	35 372	35 745	22 099	5 340	3 553	9 084	4 454	13 515	4 968	586	298
1976/77	68 025	37 358	36 904	22 856	5 754	3 791	10 463	5 201	14 129	5 113	775	397
1977/78	70 598	38 498	37 227	23 094	5 896	3 813	11 589	5 790	15 045	5 358	841	443
1978/79	74 271	40 645	38 377	23 878	6 157	3 969	12 795	6 541	16 004	5 773	938	484
1979/80	76 206	41 444	38 692	23 976	6 406	4 143	13 191	6 673	16 911	6 120	1 006	532
1980/81	76 915	41 484	38 403	23 702	6 502	4 198	13 296	6 645	17 665	6 390	1 049	549
1981/82	75 665	39 998	36 502	22 276	6 529	4 167	13 361	6 540	18 251	6 498	1 022	517
1982/83	75 061	39 171	35 516	21 539	6 476	4 098	13 311	6 405	18 759	6 629	999	500
1983/84	74 738	38 623	35 231	21 274	6 557	4 120	13 115	6 187	18 877	6 552	958	490
1984/85	74 609	38 595	35 111	21 305	6 639	4 181	13 036	6 103	18 899	6 544	924	462
1985/86	73 955	38 108	35 066	21 302	6 516	4 037	12 753	5 893	18 714	6 420	906	456
1986/87	73 191	37 778	34 869	21 259	6 561	4 057	12 442	5 682	18 496	6 372	823	408
1987/88	72 939	37 895	34 993	21 463	6 649	4 107	12 275	5 595	18 216	6 325	806	405
1988/89	72 497	37 849	35 043	21 621	6 734	4 175	12 054	5 481	18 092	6 289	574	283
1989/90	72 583	38 206	35 482	22 159	6 749	4 185	11 835	5 370	18 005	6 245	512	247
1990/91	72 612	38 585	35 739	22 572	6 777	4 203	11 692	5 334	17 915	6 237	489	239
1991/92	72 924	39 226	35 972	23 016	6 821	4 244	11 696	5 394	17 963	6 331	472	241
1992/93	73 869	40 305	36 543	23 686	6 996	4 385	11 814	5 511	18 037	6 477	479	246
1993/94	74 826	41 485	37 110	24 422	7 156	4 540	11 955	5 648	18 146	6 635	459	240
1994/95	75 707	42 607	37 759	25 119	7 375	4 752	11 983	5 755	18 137	6 745	453	236
1995/96	76 412	43 606	38 318	25 792	7 399	4 788	12 030	5 880	18 230	6 916	435	230

1) Ohne stundenweise beschäftigte Lehrkräfte.

7. Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an öffentlichen beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit dem Schuljahr 1975/76 nach Schultyp und Geschlecht

Schuljahr	Lehrkräfte an öffentlichen beruflichen Schulen 1)		Davon an . . .					
			gewerblichen Schulen		kaufmännischen Schulen		haus- und landwirtschaftlichen Schulen	
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
1975/76	10 296	2 769	5 316	455	3 322	966	1 658	1 348
1976/77	10 927	2 905	5 565	438	3 558	1 001	1 804	1 466
1977/78	11 717	2 998	5 810	454	3 904	996	2 003	1 548
1978/79	12 541	3 328	6 223	513	4 086	1 127	2 232	1 688
1979/80	13 196	3 520	6 493	552	4 313	1 174	2 390	1 794
1980/81	13 941	3 740	6 862	617	4 539	1 227	2 540	1 896
1981/82	14 498	3 864	7 056	634	4 704	1 257	2 738	1 973
1982/83	14 898	4 017	7 289	669	4 825	1 309	2 784	2 039
1983/84	15 174	4 168	7 426	680	4 873	1 363	2 875	2 125
1984/85	15 271	4 187	7 520	717	4 855	1 354	2 896	2 116
1985/86	15 272	4 192	7 560	730	4 845	1 370	2 867	2 092
1986/87	15 444	4 275	7 653	767	4 899	1 401	2 892	2 107
1987/88	15 680	4 378	7 803	822	4 983	1 459	2 894	2 097
1988/89	16 005	4 541	7 961	897	5 131	1 543	2 913	2 101
1989/90	15 961	4 508	7 964	908	5 137	1 541	2 860	2 059
1990/91	16 099	4 608	8 008	950	5 167	1 566	2 924	2 092
1991/92	16 107	4 629	8 012	945	5 167	1 581	2 928	2 103
1992/93	16 114	4 729	8 076	1 035	5 150	1 605	2 888	2 089
1993/94	16 204	4 705	8 018	1 018	5 202	1 583	2 984	2 104
1994/95	16 542	5 060	8 128	1 071	5 289	1 718	3 125	2 271
1995/96	16 486	5 117	8 057	1 122	5 361	1 736	3 068	2 259

1) Nur Lehrkräfte an Schulen im Bereich des Ministeriums für Kultus und Sport. Ohne stundenweise beschäftigte Lehrkräfte.

8. Abgänger aus öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1995 nach Abschlußart und Schulart

Abschlußart Schulart	Abgänger 1995 aus allgemeinbildenden und beruflichen Schulen		Dagegen					
	insgesamt	darunter weiblich	1994	1993	1990	1985	1980	1975
Ohne Hauptschulabschluß	8 883	3 469	8 696	8 740	8 435	8 879	14 592	13 239
davon an								
Hauptschulen	3 742	1 385	3 641	3 729	3 605	2 507	5 890	5 837
Sonderschulen ¹⁾	3 584	1 381	3 561	3 672	3 642	4 903	6 630	5 420
Realschulen	1 090	469	1 004	869	720	950	1 146	1 091
Gymnasien	407	203	417	404	371	446	694	855
Schulen besonderer Art, ²⁾ Freien Waldorfschulen	60	31	73	66	97	73	232	36
Mit Hauptschulabschluß	41 298	18 877	41 650	41 915	40 954	57 564	70 153	48 153
davon an								
Hauptschulen	32 118	14 566	32 550	32 604	33 920	48 343	65 483	45 132
Sonderschulen	1 203	380	1 068	1 118	1 209	1 833	1 402	850
Realschulen	795	363	898	851	916	1 496	1 615	923
Gymnasien	460	210	509	448	432	1 173	1 054	1 147
Schulen besonderer Art, ²⁾ Freien Waldorfschulen	321	140	352	358	330	675	599	101
Berufliche Schulen ³⁾	6 401	3 218	6 273	6 536	4 147	4 044	.	.
Mittlerer Abschluß	47 904	24 440	46 722	46 796	49 758	65 804	59 361	45 086
davon an								
Realschulen	27 805	14 525	27 468	27 037	27 821	40 891	36 670	23 267
allgemeinbildenden Gymnasien	3 989	2 084	3 951	3 745	4 359	10 215	6 112	5 033
Sonderschulen	72	29	63	39	56	57	84	79
Hauptschulen	2 228	1 131	1 528	1 354	-	-	-	-
sonstigen allgemeinen Bildungs- einrichtungen ⁴⁾	937	450	975	1 002	1 100	1 578	1 255	1 440
Wirtschaftsaufbaugymnasien	24	15	20	24	30	37	151	.
Hauptschulen und Fach- und Technikerschulen	918	67	579	1 358	2 087	.	.	.
Hauptschulen und Berufsauf- bauschulen	693	156	774	874	974	911	1 686	2 230
Hauptschulen und 2 - jährigen Berufsfachschulen	9 793	5 983	9 594	9 558	10 298	12 115	13 403	13 037
Hauptschulen und Berufs- schulen ("9+3")	1 445	.	1 770	1 805	3 033	-	-	-
Fachhochschulreife ⁵⁾	6 841	2 207	7 552	8 507	8 262	4 633	3 465	1 891
davon an								
allgemeinbildenden Schulen	182	90	162	113	162	200	559	1 257
beruflichen Schulen	6 659	2 117	7 390	8 394	8 100	4 433	2 906	634
Hochschulreife	30 984	15 638	31 332	30 249	34 247	41 334	28 616	20 995
davon an								
allgemeinbildenden Schulen ⁶⁾	21 107	11 126	21 630	21 126	25 019	30 969	22 117	15 840
beruflichen Schulen	9 877	4 512	9 702	9 123	9 228	10 365	6 499	5 155
Prüfungen an Berufskollegs ⁷⁾	17 805	9 920	17 281	17 905	18 116	17 411	10 605	4 362
Prüfungen an Fach- und Techniker- schulen ⁷⁾	10 896	1 962	11 270	11 074	9 832	7 453	6 562	10 904

1) Einschließlich Schüler mit Abschluß der Oberstufe der Geistigbehinderten - Schule und mit Abschlußzeugnis der Lernbehinderten - Schule. - 2) Bis 1988 Integrierte Gesamtschulen. - 3) Mit Bestätigung der Schule. - 4) Schulen besonderer Art, Freie Waldorfschulen und Abendrealschulen. - 5) Ohne Vorbereitungskurse an Fachhochschulen. - 6) Einschließlich Sonderschulen, Abendgymnasien und Kollegs. - 7) Einschließlich Fachhochschulreife und Fachschulreife (Doppelzählung).

**9. Abiturienten an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg
1975 bis 1995 nach Geschlecht**

Geschlecht	Abiturienten 1995 an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen	Dagegen						
		1994	1993	1992	1990	1985	1980	1975
Anzahl								
Männlich	15 346	15 747	15 395	16 073	18 034	21 999	15 693	11 795
Weiblich	15 638	15 585	14 854	15 534	16 213	19 335	12 901	9 200
Insgesamt	30 984	31 332	30 249	31 607	34 247	41 334	28 594	20 995
in % der entsprechenden Geburtsjahrgänge¹⁾								
Männlich	27,2	27,6	25,8	25,4	25,6	26,2	18,9	17,3
Weiblich	28,6	28,1	25,6	25,4	24,0	24,3	16,5	14,1
Insgesamt	27,9	27,8	25,7	25,4	24,8	24,8	18,5	15,7

1) 18- bis unter 21jährige (gemittelt) am 1. 1. des jeweiligen Jahres.

**10. Abiturienten an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg
1975 bis 1995 nach Schularten**

Schulart	Abiturienten 1995 an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen		Dagegen					
	insgesamt	darunter weiblich	1994	1993	1990	1985	1980	1975
Allgemeinbildende Schulen zusammen	21 107	11 126	21 630	21 126	25 019	30 969	22 052	15 815
davon Öffentliche allgemein- bildende Gymnasien ¹⁾	18 218	9 386	18 626	18 135	22 089	27 973	19 722	13 856
Private allgemeinbil- dende Gymnasien und Freie Waldorfschulen	2 379	1 418	2 413	2 423	2 433	2 541	2 002	1 530
Abendgymnasien und Kollegs	510	322	591	568	497	455	328	429
Berufliche Gymnasien zusammen ²⁾	9 877	4 512	9 702	9 123	9 228	10 365	6 542	5 180
davon Öffentliche berufliche Gymnasien	9 177	4 262	8 930	8 368	8 527	9 814	6 114	4 750
Technische Ober- schulen ³⁾	506	120	592	633	599	442	331	335
Private berufliche Gymnasien	194	130	180	122	102	100	52	70
Berufliches Abend- gymnasium ⁴⁾	-	-	-	-	-	9	45	25
Insgesamt	30 984	15 638	31 332	30 249	34 247	41 334	28 594	20 995

1) Einschließlich der gymnasialen Oberstufe der Schulen besonderer Art (bis 1988 Integrierte Gesamtschulen), Aufbaugymnasien, Evangelisch-theologische Seminare und Abiturienten aus öffentlichen und privaten Sonderschulen. - 2) Einschließlich fachgebundene Hochschulreife. - 3) Einschließlich Wirtschaftsober-
schule und einer geringen Zahl allgemeiner Hochschulreife. - 4) Einschließlich Externe, ab 1987 wird das berufliche Abendgymnasium bei den Abendgymnasien
und Kollegs der allgemeinbildenden Schulen geführt.

11. Neugebaute Klassenräume an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen Baden-Württembergs seit 1945

Zeitraum	Allgemein- bildende und berufliche Schulen insgesamt	Allgemein- bildende Schulen zusammen	Davon			Beruf- liche Schulen zusammen	Davon		
			Grund-, Haupt- und Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien		kauf- männische	gewerb- liche	hauswirt- schaftliche und landwirt- schaftliche
Klassenräume									
Neubauten zwischen dem 8.5.1945 und 31.12.1965	22 605	18 957	15 529	756	2 672	3 648	1 242	1 674	732
Neubauten zwischen dem 1.1.1966 und 31.12.1970	9 339	8 728	5 897	956	1 875	611	237	257	117
Neubauten zwischen dem 1.1.1971 und 31.12.1980	18 484	15 547	7 901	2 961	4 685	2 937	1 206	1 172	559
Neubauten zwischen dem 1.1.1981 und 31.12.1990	5 958	4 156	2 740	660	756	1 802	494	1 013	295
Neubauten zwischen dem 1.1.1991 und 31.12.1995	2 515	2 317	1 869	243	205	198	52	119	27
Neubauten zwischen 1945 und 1995 zusammen	58 901	49 705	33 936	5 576	10 193	9 196	3 231	4 235	1 730
darunter									
1.1.1972 und 31.12.1972	2 836	2 546	1 455	528	563	290	142	84	64
1.1.1974 und 31.12.1974	2 066	1 812	1 001	342	469	254	78	123	53
1.1.1976 und 31.12.1976	1 613	1 199	504	259	436	414	196	155	63
1.1.1978 und 31.12.1978	1 430	1 123	457	215	451	307	96	140	71
1.1.1980 und 31.12.1980	1 331	971	567	168	236	360	145	145	70
1.1.1982 und 31.12.1982	891	697	399	153	145	194	47	139	8
1.1.1984 und 31.12.1984	784	417	236	85	96	367	74	231	62
1.1.1986 und 31.12.1986	348	261	205	20	36	87	2	69	16
1.1.1988 und 31.12.1988	428	330	276	24	30	98	76	14	8
1.1.1990 und 31.12.1990	372	308	270	16	22	64	13	47	4
1.1.1992 und 31.12.1992	473	428	363	57	8	45	2	39	4
1.1.1993 und 31.12.1993	453	394	343	27	24	59	22	20	17
1.1.1994 und 31.12.1994	504	463	362	60	41	41	19	22	-
1.1.1995 und 31.12.1995	739	696	517	77	102	43	7	31	5
Spezialräume									
Neubauten zwischen dem 8.5.1945 und 31.12.1965	10 328	7 634	5 921	355	1 358	2 694	394	1 578	722
Neubauten zwischen dem 1.1.1966 und 31.12.1970	4 627	4 197	2 641	579	977	430	109	216	105
Neubauten zwischen dem 1.1.1971 und 31.12.1980	12 477	9 215	4 216	1 930	3 069	3 262	697	1 795	770
Neubauten zwischen dem 1.1.1981 und 31.12.1990	5 686	3 447	2 204	593	650	2 239	268	1 533	438
Neubauten zwischen dem 1.1.1991 und 31.12.1995	1 581	1 301	1 005	171	125	280	41	215	24
Neubauten zwischen 1945 und 1995 zusammen	34 699	25 794	15 987	3 628	6 179	8 905	1 509	5 337	2 059
darunter									
1.1.1972 und 31.12.1972	1 554	1 312	682	280	350	242	81	94	67
1.1.1974 und 31.12.1974	1 232	930	440	200	290	302	30	221	51
1.1.1976 und 31.12.1976	1 228	793	251	186	356	435	135	230	70
1.1.1978 und 31.12.1978	1 146	811	318	147	346	335	55	182	98
1.1.1980 und 31.12.1980	1 319	774	470	149	155	545	96	323	126
1.1.1982 und 31.12.1982	848	555	328	103	124	293	31	252	10
1.1.1984 und 31.12.1984	625	313	165	84	64	312	31	161	120
1.1.1986 und 31.12.1986	398	303	210	39	54	95	8	67	20
1.1.1988 und 31.12.1988	334	261	189	37	35	73	33	35	5
1.1.1990 und 31.12.1990	299	216	179	27	10	83	16	55	12
1.1.1992 und 31.12.1992	265	218	173	43	2	47	2	33	12
1.1.1993 und 31.12.1993	320	264	225	29	10	56	17	33	6
1.1.1994 und 31.12.1994	335	276	201	42	33	59	14	44	1
1.1.1995 und 31.12.1995	337	293	203	49	41	44	-	44	-

12. Ausgaben des Landes Baden-Württemberg für das Bildungswesen nach dem Haushaltsplan *) 1996

Ausgaben nach Arten	Schulen	Hochschulen		Förderung des Bildungswesens	Forschung außerhalb der Hochschulen	Kunst und Kulturpflege
		insgesamt	darunter Kliniken			
1 000 DM						
Insgesamt	8 429 643	4 860 838	989 921	608 077	619 269	623 810
darunter						
Laufende Ausgaben	8 286 355	4 174 518	826 667	487 328	551 193	492 032
davon						
Personalausgaben	7 008 061	2 584 594	500	10 465	140 871	121 746
laufender Sachaufwand	31 144	616 449	2 115	2 479	49 202	51 430
laufende Zuweisungen und Zuschüsse	1 247 150	973 475	824 052	474 384	361 120	318 856
darunter						
an Gemeinden/Gv.	194 257	69	-	-	-	85 826
an Unternehmen und andere Bereiche	1 052 820	959 440	824 052	205 356	351 660	229 459
Sachinvestitionen	7 280	657 073	134 057	-	28 644	59 229
davon						
Baumaßnahmen	4 485	427 678	134 057	-	3 000	35 370
Erwerb von beweglichen Sachen	2 795	209 395	-	-	25 644	23 859
Erwerb von unbeweglichen Sachen	-	20 000	-	-	-	-
Investitionsförderung	136 010	29 247	29 197	17 150	39 432	72 549
darunter						
Zuweisungen an Gemeinden	105 000	-	-	-	-	28 793

*) Einschließlich Nachtrag vom 13.12.1995

13. Ausgaben für das Bildungswesen und Bruttoinlandsprodukt *) in Baden-Württemberg seit 1970

Jahr	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen			Ausgaben des Landes ^{1) 2)}				Ausgaben der Gemeinden ²⁾			
	Mill. DM	1970 = 100	in Preisen von 1991 1970 = 100	insgesamt	darunter für das Bildungswesen			insgesamt	darunter für das Bildungswesen		
				Mill. DM	%	1970 = 100	Mill. DM	%	1970 = 100		
1970	105 765	100	100	11 208	3 160	28,2	100	11 525	1 473	12,8	100
1971	117 578	111	103	12 974	4 221	32,5	134	12 583	1 420	11,3	96
1972	131 182	124	110	14 515	4 416	30,4	140	13 967	1 609	11,5	109
1973	146 419	138	115	16 877	4 896	29,0	155	17 392	1 771	10,2	120
1974	155 071	147	115	19 331	5 769	29,8	183	22 219	1 888	8,5	128
1975	161 404	153	113	20 553	6 319	30,7	200	22 515	1 983	8,8	135
1976	176 792	167	119	22 256	6 663	29,9	211	24 217	1 824	7,5	124
1977	189 821	179	123	24 528	7 278	29,7	230	25 883	1 850	7,1	126
1978	203 584	192	126	26 626	8 026	30,1	254	26 535	2 133	8,0	145
1979	220 243	208	132	29 300	8 267	28,2	262	28 870	2 423	8,4	164
1980	234 181	221	134	31 999	9 465	29,6	300	31 905	2 560	8,0	174
1981	245 195	232	135	31 987	9 147	28,6	289	32 193	2 762	8,6	188
1982	253 182	239	133	32 645	8 785	26,9	278	32 839	2 593	7,9	176
1983	267 005	252	136	34 202	8 311	24,3	278	34 142	2 593	7,6	176
1984	279 895	265	140	35 680	8 939	25,1	283	35 623	2 674	7,5	182
1985	294 198	278	144	36 849	9 638	26,2	305	37 413	2 635	7,0	179
1986	315 769	299	150	38 814	10 049	25,9	318	40 734	2 654	6,5	180
1987	328 849	311	153	41 141	10 217	24,8	323	41 975	2 632	6,3	179
1988	347 628	329	160	43 046	10 484	24,4	332	43 576	2 664	6,1	181
1989	369 716	350	166	44 822	10 805	24,1	342	46 592	2 722	5,8	185
1990	405 951	384	177	47 785	11 494	24,1	364	48 661	2 866	5,9	195
1991	438 213 ¹⁾	414	183	51 907	12 433	24,0	393	53 516	3 149	5,9	214
1992	461 784 ¹⁾	437	185	53 744	13 211	24,6	418	57 368	3 364	5,9	228
1993	457 707 ⁴⁾	433 ⁴⁾	178 ⁴⁾	55 775	13 675 ¹⁾	24,5	433	58 494	3 370	5,8	229
1994	477 509 ⁴⁾	451 ⁴⁾	182 ⁴⁾	57 527	14 022	24,4	444	58 248	3 376	5,8	229

*) Ab 1970 revidierte Werte. - 1) Ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken. - 2) Bruttoausgaben, Zuweisungen und Zuschüsse des Landes - sowie Zahlungen von gleicher Ebene sind enthalten. - 3) Nicht nachweisbar. - 4) Vorläufige Werte.

14. Ausgaben des Landes Baden-Württemberg und der Gemeinden/Gv. einschließlich Zweckverbände für das Bildungswesen 1992, 1993 und 1994

Ausgabenbereich	Bereinigte Ausgaben ¹⁾	Land				Gemeinden/Gv. und Zweckverbände			
		insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		
			Personal- ausgaben	Baumaß- nahmen	Erwerb be- weglicher Sachen		Personal- ausgaben	Baumaß- nahmen	Erwerb be- weglicher Sachen
Mill. DM									
1994									
Schulen ²⁾	11 367,3	8 151,8	7 133,1	23,8	10,1	3 401,4	691,2	643,0	128,2
darunter									
Grund- und Hauptschulen	3 741,9	2 473,1	2 433,3	–	–	1 347,2	289,8	383,8	45,1
Realschulen	1 201,6	912,8	909,3	–	–	296,0	65,5	64,2	11,2
Gymnasien	2 238,3	1 864,2	1 540,1	1,5	0,2	379,1	85,8	57,9	11,8
Sonderschulen	946,2	765,5	557,6	3,5	1,3	190,4	59,2	33,3	4,9
Berufliche Schulen	1 840,2	1 382,9	1 329,1	7,3	0,8	480,3	93,8	67,8	48,2
Hochschulen	5 243,8	5 245,2	2 480,5	436,6	242,6	–	–	–	–
darunter									
Universitäten ³⁾	2 789,6	2 789,6	1 864,1	222,5	188,5	–	–	–	–
Kunst- und Fachhochschulen	571,7	572,8	407,4	47,1	48,2	–	–	–	–
Hochschulkliniken ⁴⁾	1 003,3	1 003,3	0,4	166,9	–	–	–	–	–
Wissenschaft, Forschung, Entwick- lung außerhalb der Hochschulen	653,8	624,8	127,8	3,5	74,3	29,0	3,1	14,1	0,1
darunter									
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	116,3	116,3	37,6	1,4	52,0	–	–	–	–
1993^f									
Schulen ²⁾	11 165,5	7 937,8	6 958,7	20,2	12,8	3 394,0	694,9	642,3	146,9
darunter									
Grund- und Hauptschulen	3 678,2	2 401,5	2 360,2	–	–	1 297,3	298,4	387,8	43,5
Realschulen	1 183,4	898,4	895,1	–	–	292,1	66,2	60,7	12,9
Gymnasien	2 216,0	1 831,6	1 520,9	0,9	0,2	389,9	90,7	55,3	16,5
Sonderschulen	904,3	722,6	539,7	1,6	1,4	190,8	58,8	33,3	5,8
Berufliche Schulen	1 867,7	1 355,4	1 299,9	6,7	0,9	514,0	99,4	82,8	63,2
Hochschulen	5 150,7	5 154,2	2 431,4	388,1	277,0	–	–	–	–
darunter									
Universitäten ³⁾	2 696,4	2 696,4	1 834,0	156,2	202,7	–	–	–	–
Kunst- und Fachhochschulen	566,3	569,4	393,9	35,4	65,4	–	–	–	–
Hochschulkliniken ⁴⁾	978,3	978,3	0,4	196,4	–	–	–	–	–
Wissenschaft, Forschung, Entwick- lung außerhalb der Hochschulen	616,3	583,4	127,0	8,0	20,6	32,9	3,1	7,0	–
darunter									
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	68,8	68,8	36,7	3,5	2,8	–	–	–	–
1992^f									
Schulen ²⁾	10 808,5	7 613,3	6 623,3	16,6	15,0	3 373,2	674,6	681,7	165,2
darunter									
Grund- und Hauptschulen	3 557,0	2 294,1	2 256,1	–	–	1 282,5	290,0	384,6	45,4
Realschulen	1 143,1	857,4	853,9	–	–	290,9	64,7	63,1	12,1
Gymnasien	2 120,4	1 743,6	1 450,7	0,2	0,4	381,5	89,5	51,0	15,5
Sonderschulen	880,1	687,1	508,1	4,2	2,7	202,7	58,4	42,9	6,0
Berufliche Schulen	1 836,2	1 285,0	1 235,1	3,4	0,9	554,9	96,4	110,6	80,0
Hochschulen	4 984,8	4 991,9	2 344,1	368,1	309,9	–	–	–	–
darunter									
Universitäten ³⁾	2 567,8	2 568,1	1 735,6	122,8	228,6	–	–	–	–
Kunst- und Fachhochschulen	575,3	582,2	404,4	28,3	75,1	–	–	–	–
Hochschulkliniken ⁴⁾	931,8	931,8	0,4	207,0	–	–	–	–	–
Wissenschaft, Forschung, Entwick- lung außerhalb der Hochschulen	648,3	605,8	124,3	14,8	33,1	42,5	2,6	10,2	–
darunter									
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	71,5	71,5	35,7	5,7	2,4	–	–	–	–

¹⁾ Ohne Zahlungen des Landes an die Gemeinden/Gv. sowie Zweckverbände und umgekehrt. - ²⁾ Ausgaben der Gemeinden/Gv. einschließlich der den Schulen angegliederten Vorschulkindergärten. - ³⁾ Einschließlich Pädagogische Hochschulen. - ⁴⁾ Zuschüsse und Zuweisungen des Landes.

16. Geförderte nach BAföG in Baden-Württemberg 1994 und 1995 nach Schul- und Hochschularten, finanziellem Aufwand sowie Voll- und Teilförderung

Schul- und Hochschulart	1995				Dagegen 1994			
	Geförderte insgesamt ¹⁾	Finanzieller Aufwand insgesamt ²⁾	Davon		Geförderte insgesamt ¹⁾	Finanzieller Aufwand insgesamt ²⁾	Davon	
			Voll-	Teil-			Voll-	Teil-
	Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM		
Geförderte insgesamt	69 697	321 285	155 471	165 810	74 256	340 000	150 981	189 020
davon befinden sich an								
Gymnasien	1 183	6 214	3 877	2 337	1 250	6 769	4 254	2 515
Abendreal-schulen, -gymnasien	255	1 210	975	234	315	1 578	1 202	376
Berufsfachschulen	5 276	16 164	8 756	7 407	5 354	16 844	8 587	8 256
Fachoberschulen	3 112	8 408	4 643	3 765	3 778	10 192	4 950	5 242
Berufsaufbauschulen	589	1 479	861	618	698	1 816	993	823
Fachschulen ³⁾	6 080	27 003	18 999	8 003	4 292	16 829	10 685	6 144
Fachhochschulen	18 447	91 054	43 362	47 691	20 275	98 651	43 775	54 876
Kunsthochschulen	646	3 311	1 430	1 881	657	3 424	1 357	2 067
Wissenschaftlichen/Pädagogischen Hochschulen	29 928	150 006	61 945	88 061	33 280	165 952	65 184	100 768
Sonstige	4 081	16 436	10 623	5 813	4 357	17 947	9 994	7 953

1) Als "Geförderte" sind Personen gezählt. Diese können innerhalb eines Jahres durch Änderung der Förderungsvoraussetzung von einer Förderungsart in eine andere übergehen; dadurch können Mehrfachzählungen auftreten. - 2) Auftretende Differenzen sind rundungsbedingt. - 3) Einschließlich Fachschul-klassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

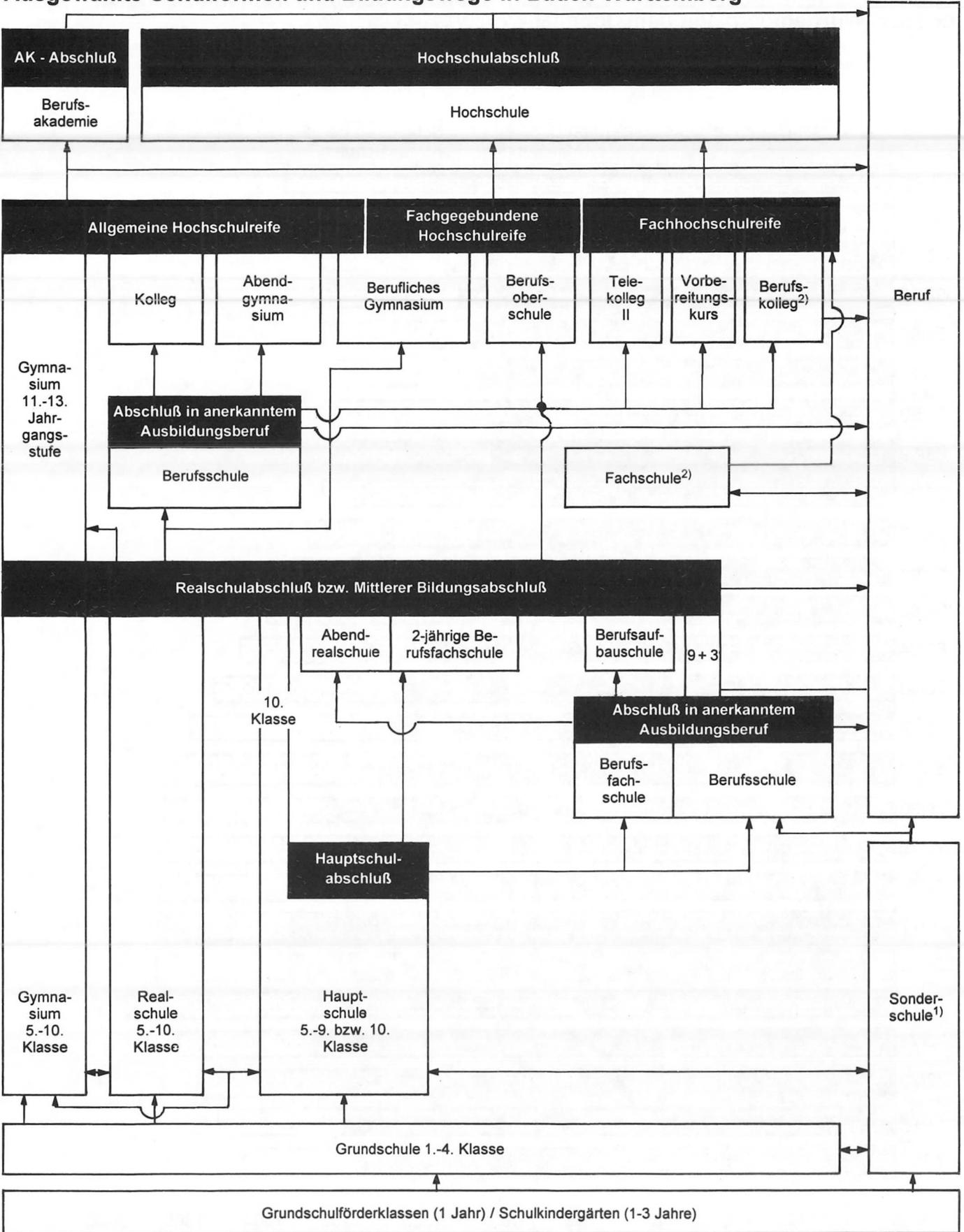
16. Geförderte nach BAföG in Baden-Württemberg 1995 nach Alter, Geburtsjahr, Familienstand, Geschlecht sowie Voll- und Teilförderung

Familienstand	Geförderte ¹⁾			Davon erhielten		Darunter wohnten während der Ausbildung nicht bei den Eltern	
	insgesamt	davon		Voll-	Teil-		
		männlich	weiblich				förderung
Alter in Jahren/Geburtsjahren	Anzahl						
Familienstand des Auszubildenden							
ledig	65 311	39 585	25 726	22 913	42 398	47 525	
verheiratet	3 556	2 240	1 316	1 636	1 920	3 257	
dauernd getrennt lebend	184	67	117	127	57	160	
verwitwet	21	2	19	19	2	21	
geschieden	525	137	388	395	130	457	
Insgesamt	69 697	42 031	27 566	25 090	44 507	51 420	
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	- 6,3	- 6,8	- 5,5	+ 5,8	- 11,9	- 5,9	
davon							
15 Jahre und jünger	1980 und später	49	25	24	17	32	38
16	1979	268	133	135	108	160	212
17	1978	619	263	356	246	373	443
18	1977	1 112	373	739	458	654	726
19	1976	1 880	610	1 270	648	1 232	1 104
20	1975	3 604	1 453	2 151	986	2 618	2 280
21	1974	5 238	2 545	2 693	1 311	3 927	3 359
22	1973	6 270	3 561	2 709	1 505	4 765	4 258
23	1972	7 125	4 254	2 871	1 736	5 389	5 007
24	1971	7 696	4 968	2 728	1 898	5 798	5 484
25	1970	7 810	5 345	2 465	2 205	5 605	5 731
26	1969	7 123	5 011	2 112	2 146	4 977	5 403
27	1968	5 977	4 266	1 711	2 264	3 713	4 753
28	1967	4 617	3 215	1 402	2 278	2 339	3 766
29	1966	3 575	2 346	1 229	2 203	1 372	2 958
30	1965	2 333	1 441	892	1 678	655	1 999
31	1964	1 598	886	712	1 201	397	1 423
32	1963	941	518	423	751	190	837
33	1962	596	288	308	495	101	544
34	1961	428	224	204	359	69	399
35	1960	259	129	130	215	44	245
36	1959	132	44	88	113	19	125
37	1958	109	46	63	85	24	101
38	1957	74	26	48	56	18	71
39	1956	44	18	26	34	10	43
40 Jahre und älter	1955 und früher	120	43	77	94	26	111

1) Als "Geförderte" sind Personen gezählt. Diese können innerhalb eines Jahres durch Änderung der Förderungsvoraussetzung von einer Förderungsart in eine andere übergehen; dadurch können Mehrfachzählungen auftreten. Letzter Stand im Berichtsjahr.

Schaubild 2

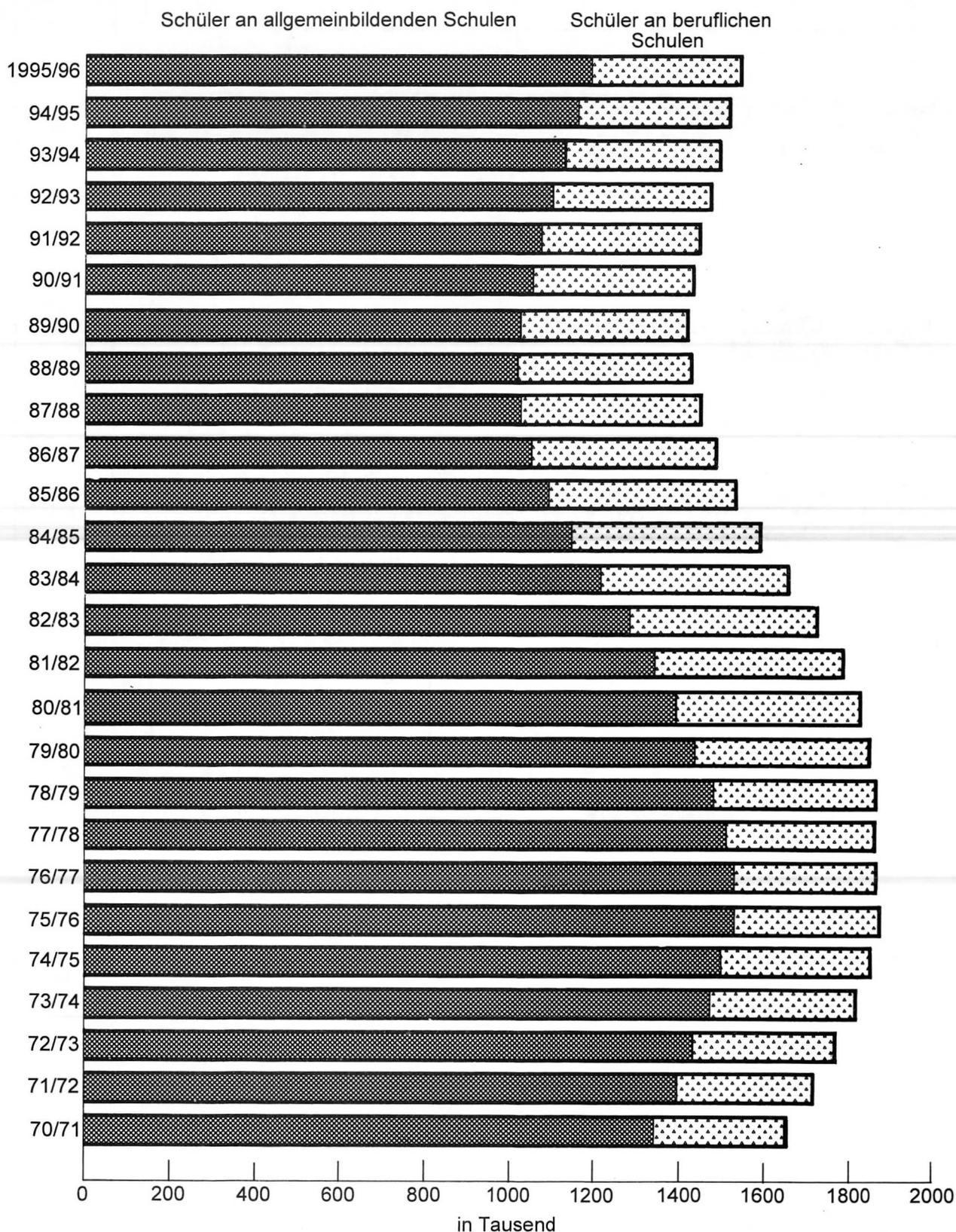
Ausgewählte Schulformen und Bildungswege in Baden-Württemberg



1) Zum Teil mit Bildungsgängen der Hauptschule, der Realschule, des Gymnasiums, der Berufsschule bzw. Berufsfachschule. – 2) Die Fachhochschulreife kann an Berufskollegs und Fachschulen über Zusatzkurse erworben werden, daneben aber auch am einjährigen "Berufskolleg zur Erlangung der Fachhochschulreife."

Schaubild 3

Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit dem Schuljahr 1970/71



Kapitel 2: Allgemeinbildende Schulen

Im Rahmen der amtlichen Schulstatistik werden in Baden-Württemberg jährlich Daten an den über 4 000 öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen erhoben, deren wichtigste Ergebnisse in diesem Kapitel dargestellt werden. Zu den allgemeinbildenden Schulen zählen neben Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen, Gymnasien, Orientierungsstufen, Schulen besonderer Art (frühere Bezeichnung: Integrierte Gesamtschulen) und Freien Waldorfschulen, in der erweiterten Fassung auch Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs (Schulen des Zweiten Bildungswegs). Da an vielen Schulen (organisatorischen Einheiten) mehrere Schularten vertreten sind, ergibt sich bei einer schulartspezifischen Darstellung in der Summe eine höhere Anzahl von Schulen, als in dem Gesamtergebnis für allgemeinbildende Schulen insgesamt ausgewiesen wird (vgl. Tabellen 14 und 18).

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen liegt im Schuljahr 1995/96 bei knapp 1,20 Mill. Diese Schülerzahl, die im Schuljahr 1988/89 mit 1,02 Mill. einen Tiefstand erreicht hatte, ist seitdem stetig angewachsen. Aufgrund der demographischen Entwicklung ist auch in den nächsten Jahren mit einem weiteren Anstieg zu rechnen. 5,5 % aller Schüler wurden an einer privaten allgemeinbildenden Schule unterrichtet. Der Anteil der ausländischen Schüler beträgt 14,0 %.

Erläuterungen

Zu den allgemeinbildenden Schulen zählen folgende Schularten bzw. Schulformen:

Grundschule: Ihr Auftrag ist die Vermittlung von Grundkenntnissen und Grundfertigkeiten sowie die Entfaltung der verschiedenen Begabungen in einem gemeinsamen Bildungsgang. Sie umfaßt vier Schuljahre. Danach erfolgt der Übergang auf eine weiterführende Schule.

Hauptschule: Diese Schulart vermittelt eine grundlegende allgemeine Bildung und fördert in besonderem Maße praktische Begabungen, Neigungen und Leistungen. Sie schafft die Grundlage für eine Berufsausbildung und für weiterführende Bildungsgänge. Sie baut auf der Grundschule auf und umfaßt fünf Pflichtschuljahre und schließt mit dem Hauptschulabschluß ab. An zentralen Hauptschulen wird ein sechstes Schuljahr angeboten, das eine erweiterte allgemeine Bildung vermittelt und mit einem Abschlußverfahren (Realschulabschluß) endet. Zur Vorbereitung auf dieses freiwillige 10. Hauptschuljahr wird in den Klassenstufen 8 und 9 Zusatzunterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch angeboten.

Sonderschule: Sie dient der Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, die schulfähig sind, aber infolge körperlicher, geistiger oder seelischer Besonderheiten in den allgemeinen Schulen nicht die ihnen zukommende Erziehung und Ausbildung erfahren können.

Sonderschulen führen je nach Förderungsfähigkeit der Schüler zu den Bildungszielen der übrigen Schularten, soweit die besondere Förderungsbedürftigkeit der Schüler nicht eigene Bildungsgänge erfordert.

Sonderschulen sind insbesondere Schulen für Blinde, Gehörlose, Geistigbehinderte, Körperbehinderte, Schwerhörige, Sehbehinderte, Sprachbehinderte, Erziehungshilfe, für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung und Förderschulen (Lernbehinderte).

Realschule: Baut auf der Grundschule auf und umfaßt sechs Schuljahre. Sie vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung als Grundlage einer Berufsausbildung oder weiterführender, insbesondere berufsbezogener schulischer Bildungsgänge und schließt mit einem Abschlußverfahren (Realschulabschluß) ab.

Die **Abendrealschule** baut auf dem Hauptschulabschluß auf und bietet die Möglichkeit, neben dem Beruf in drei Jahren den Realschulabschluß zu erlangen.

Gymnasium: Vermittelt eine breite und vertiefte Allgemeinbildung, die zur Studierfähigkeit führt. In der Normalform baut das Gymnasium auf der Grundschule auf und umfaßt neun Schuljahre. Nicht voll ausgebaute Gymnasien führen die Bezeichnung **Progymnasium**. Eine Kurzform des Gymnasiums stellt das **Aufbaugymnasium** dar, das die Klassenstufen 8 – 13 oder 11 – 13 umfaßt.

Das **Abendgymnasium** führt nach einem einjährigen Vorkurs, einer einjährigen Einführungsphase und dem zweijährigen Kurssystem zur Hochschulreife. Der Unterricht findet mit Ausnahme des letzten Jahres abends statt. Schüler mit Realschulabschluß können in die Einführungsphase eintreten.

Schulen besonderer Art (früher: Gesamtschulen) können in den Klassenstufen 5 bis 10 ohne Gliederung nach Schularten geführt werden. Soweit die Jahrgangsstufen 11 bis 13 organisatorisch mit Schulen besonderer Art verbunden sind, werden die Schülerzahlen in diesen Jahrgangsstufen ebenfalls bei den „Schulen besonderer Art“ ausgewiesen.

Kolleg: Es vermittelt bei entsprechendem Bildungsstand (z.B. Fachschulreife oder Realschulabschluß) nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder einem gleichwertigen beruflichen Werdegang eine auf der Berufserfahrung aufbauende allgemeine Bildung. Es umfaßt mindestens zweieinhalb Schuljahre in Tagesunterricht und führt zur Hochschulreife.

Orientierungsstufe: An 4 Standorten werden die Klassenstufen 5 und 6 schulartübergreifend geführt. Die Normalform der schulartabhängigen Orientierungsstufe wird nicht gesondert ausgewiesen; deren Schüler-, Klassen- und Lehrerzahlen sind in den Ergebnissen für Hauptschule, Realschule und Gymnasium enthalten.

Freie Waldorfschule: Private Ersatzschule mit besonderer pädagogischer Prägung (R. Steiner). Die Klassenstufen 1 bis 12 werden weitgehend als einheitlicher Bildungsgang geführt, Klassenstufe 13 bereitet auf die Hochschulreife (Abitur) vor.

Vorschulische Einrichtungen

Grundschulförderklasse: Einrichtungen, die Kinder, die vom Schulbesuch zurückgestellt wurden, auf den Besuch der Grundschule vorbereiten. Die Grundschulförderklassen traten ab dem Schuljahr 1991/92 an die Stelle der allgemeinen Schulkindergärten. Sie werden an Grundschulen geführt.

Schulkindergarten: In diesen Einrichtungen werden sonderschulbedürftige Kinder gefördert, die

- vom Schulbesuch zurückgestellt wurden oder
- vor Beginn der Schulpflicht förderungsbedürftig erscheinen.

Die Schulkindergärten wurden bis zum Schuljahr 1990/91 in der Statistik unter der Bezeichnung „Sonderschulkindergärten“ ausgewiesen.

Lehrer

Vollzeitbeschäftigte: Lehrer im Beamten- oder Angestelltenverhältnis, die mit voller Pflichtstundenzahl im Schuldienst beschäftigt sind.

Teilzeitbeschäftigte: Lehrer im Beamten- oder Angestelltenverhältnis, deren Pflichtstundenzahl mindestens 50 % – aber weniger als 100 % – eines Vollbeschäftigten beträgt.

Sonstige Lehrer: Lehrer mit weniger als 50 % der Pflichtstundenzahl eines Vollbeschäftigten; Religionslehrer im Dienstverhältnis einer Kirche (unabhängig von ihrem Beschäftigungsumfang); Lehrer im Vorbereitungsdienst; Seminarlehrer u.ä..

Lehramt: Der Begriff bezieht sich auf die höchste vom Lehrer abgelegte Lehramtsprüfung bzw. die erworbene Unterrichtsberechtigung.

Rechtsgrundlagen der Schulstatistik

§ 115 Schulgesetz von Baden-Württemberg i.V. mit der Verordnung des Kultusministeriums vom 17. September 1993 (GBl. S. 607).

Hinweise auf Veröffentlichungen aus dem Bereich „Allgemeinbildende Schulen“ in der Monatszeitschrift „Baden-Württemberg in Wort und Zahl“

- Übergänge auf weiterführende Schulen zum Schuljahr 1990/91, Heft 3, 1991
- Übergänge auf weiterführende Schulen zum Schuljahr 1991/92, Heft 3, 1992
- Entwicklungstendenzen an den Gymnasien in Baden-Württemberg, Heft 5, 1993
- Aufbau und Struktur der öffentlichen Schulen in Baden-Württemberg im Schuljahr 1992/93, Heft 12, 1993
- Stabilisierung des Übertrittsverhaltens?, Heft 2, 1994
- Die Altersstruktur der Lehrer in Baden-Württemberg, Heft 4, 1994
- Realschulen in Baden-Württemberg 1993/94, Heft 4, 1994
- Ausbildungsalternativen für Abiturienten, Heft 9, 1994
- Private Schulen in Baden-Württemberg 1993/94, Heft 9, 1994
- Aktualisierte Vorausschätzung der Schüler- und Schulabgängerzahlen, Heft 11, 1994
- Schul- und Ausbildungserfolg von Ausländerkindern, Heft 3, 1995
- Auch Spätberufene können es noch schaffen. Zur Bedeutung des Zweiten Bildungsweges in Baden-Württemberg, Heft 4, 1995
- Grundschulförderklassen und Schulkindergärten in Baden-Württemberg im Schuljahr 1994/95, Heft 7, 1995
- Die Bedeutung der Teilzeitbeschäftigung im Lehrberuf, Heft 10, 1995
- Das Wahlverhalten in der neugestalteten gymnasialen Oberstufe, Heft 7, 1996

17. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1995/96 nach Schularten

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulen im allgemeinbildenden Schulbereich ¹⁾								
	insgesamt	Grund- schulen	Haupt- schulen	Sonderschulen		Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Orien- tierungsstufen, Schulen beson- derer Art, Freie Waldorfschulen	Abend- gymnasien, Abendreal- schulen und Kollegs
				zusammen	darunter Förder- schulen				
Stadtkreis									
Stuttgart, Landeshauptstadt	156	72	33	26	12	20	33	3	3
Landkreise									
Böblingen	119	68	34	14	8	16	15	1	2
Esslingen	164	101	49	20	11	23	16	3	2
Göppingen	105	66	28	14	8	11	9	1	2
Ludwigsburg	155	90	42	19	12	20	20	3	1
Rems-Murr-Kreis	143	89	35	20	11	18	14	1	1
Region Stuttgart	842	486	221	113	62	108	107	12	11
Stadtkreis									
Heilbronn	37	18	11	7	3	4	5	1	2
Landkreise									
Heilbronn	130	88	29	16	10	13	9	-	-
Hohenlohekreis	43	28	13	8	3	5	3	-	-
Schwäbisch Hall	78	48	27	13	7	10	7	1	1
Main-Tauber-Kreis	68	41	20	8	5	8	5	-	2
Region Franken	356	223	100	52	28	40	29	2	5
Landkreise									
Heidenheim	55	34	18	7	4	7	6	1	1
Ostalbkreis	145	93	43	18	9	18	13	1	2
Region Ostwürttemberg	200	127	61	25	13	25	19	2	3
Regierungsbezirk Stuttgart	1 398	836	382	190	103	173	155	16	19
Stadtkreise									
Baden-Baden	21	12	6	2	1	2	5	-	1
Karlsruhe	83	44	25	11	5	9	13	1	2
Landkreise									
Karlsruhe	153	100	56	19	9	16	12	-	2
Rastatt	89	61	29	8	4	10	6	-	2
Region Mittlerer Oberrhein	346	217	116	40	19	37	36	1	7
Stadtkreise									
Heidelberg	39	18	8	7	2	5	8	2	2
Mannheim	86	34	22	12	6	11	12	2	3
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	76	46	23	12	5	6	6	-	1
Rhein-Neckar-Kreis	170	111	51	20	11	16	16	-	2
Region Unterer Neckar	371	209	104	51	24	38	42	4	8
Stadtkreis									
Pforzheim	37	17	13	5	2	4	6	1	2
Landkreise									
Calw	65	41	19	10	6	7	5	-	-
Enzkreis	65	52	24	4	2	8	5	-	-
Freudenstadt	57	36	18	6	2	7	5	-	1
Region Nordschwarzwald	224	146	74	25	12	26	21	1	3
Regierungsbezirk Karlsruhe	941	672	294	116	65	101	99	6	18
Stadtkreis									
Freiburg im Breisgau	69	29	12	11	3	8	11	4	4
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	104	69	36	14	6	8	8	1	-
Emmendingen	75	44	24	11	6	7	4	2	1
Ortenaukreis	185	118	71	25	12	19	16	1	5
Region Südlicher Oberrhein	433	260	143	61	27	42	39	8	10
Landkreise									
Rottweil	77	55	25	9	4	6	6	-	-
Schwarzwald-Baar-Kreis	90	53	29	14	7	10	9	1	3
Tuttlingen	61	37	19	9	6	7	5	-	-
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	228	145	73	32	17	23	20	1	3
Landkreise									
Konstanz	106	68	36	13	6	10	9	2	3
Lörrach	95	60	31	14	5	9	7	2	4
Waldshut	82	53	30	10	5	9	4	1	1
Region Hochrhein-Bodensee	283	181	97	37	16	28	20	5	8
Regierungsbezirk Freiburg	944	586	313	130	60	93	79	14	21
Landkreise									
Reutlingen	99	66	36	10	6	10	9	2	2
Tübingen	80	51	26	9	4	8	10	1	1
Zollernalbkreis	93	57	29	11	7	11	8	1	2
Region Neckar-Alb	272	174	91	30	17	29	27	4	5
Stadtkreis									
Ulm	51	25	10	9	4	5	7	2	2
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	94	63	27	11	9	9	6	-	-
Biberach	98	67	31	10	6	8	7	-	3
Region Donau-Iller ²⁾	243	155	68	30	19	22	20	2	5
Landkreise									
Bodenseekreis	83	46	23	14	6	8	7	1	1
Ravensburg	136	77	46	24	11	12	15	2	1
Sigmaringen	73	43	18	12	7	9	8	-	1
Region Bodensee-Oberschwaben	292	166	87	50	24	29	30	3	3
Regierungsbezirk Tübingen	807	495	246	110	60	80	77	9	13
Baden-Württemberg	4 090	2 489	1 235	546	278	447	410	45	71
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	+ 16	+ 9	- 3	+ 2	-	-	+ 1	+ 3	- 2

¹⁾ Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden bei jeder Schulart gezählt, jedoch bei "Allgemeinbildenden Schulen insgesamt" nur einfach. - ²⁾ Soweit Land Baden-Württemberg.

18. Kinder und Erziehungspersonal an öffentlichen und privaten Grundschulförderklassen und Schulkindergärten in Baden-Württemberg am 11. Oktober 1996 nach Alter, Geburtsjahr, Geschlecht sowie Ausbildung

Merkmal	Grundschul- förderklassen	Schulkindergärten ¹⁾		
	öffentlich	zusammen	öffentlich	privat
Anzahl der Grundschulförderklassen und Schulkindergärten	243	219	117	102
Anzahl der Klassen/Gruppen	298	634	294	340

Kinder und Erziehungspersonal insgesamt

Anzahl der Kinder	4 743	4 154	2 026	2 128
davon				
im Alter ²⁾ von				
3 Jahren und jünger				
4				
5				
6				
7				
8				
9 Jahren und älter				
im Geburtsjahr				
1992 und später	–	486	178	308
1991	–	955	479	476
1990	19	1 307	703	604
1989	4 006	1 217	596	621
1988	715	187	70	117
1987	3	2	–	2
1986 und früher	–	–	–	–
darunter				
vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder	4 743	535	222	313
Erziehungspersonal insgesamt	748	1 322	622	700
davon				
vollzeitbeschäftigt	160	678	279	399
teilzeitbeschäftigt	149	245	116	129
stundenweise beschäftigt	439	399	227	172
davon				
nach Lehrämtern mit				
Grund- und Hauptschullehramt	347	20	13	7
Sonderschullehramt	60	316	184	132
Jugendleiter(innen) und Kindergärtner(innen)	231	716	248	468
sonstige ³⁾	11	104	44	60
Fachlehrer	99	166	133	33

darunter weiblich

Anzahl der Kinder	1 571	1 467	717	750
davon				
im Alter ²⁾ von				
3 Jahren und jünger				
4				
5				
6				
7				
8				
9 Jahren und älter				
im Geburtsjahr				
1992 und später	–	202	79	123
1991	–	350	169	181
1990	7	460	250	210
1989	1 315	398	200	198
1988	249	57	19	38
1987	–	–	–	–
1986 und früher	–	–	–	–
darunter				
vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder	1 571	139	59	80
Erziehungspersonal insgesamt	668	1 164	548	616
davon				
vollzeitbeschäftigt	157	646	269	377
teilzeitbeschäftigt	143	232	113	119
stundenweise beschäftigt	368	286	166	120
davon				
nach Lehrämtern mit				
Grund- und Hauptschullehramt	304	12	7	5
Sonderschullehramt	35	216	132	84
Jugendleiter(innen) und Kindergärtner(innen)	226	689	243	446
sonstige ³⁾	8	90	37	53
Fachlehrer	95	157	129	28

1) Organisationseinheiten mit mehreren Behinderungsarten werden mehrfach gezählt. - 2) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr. - 3) Einschließlich nicht ausgebildete Kräfte.

19. Schulanfänger an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1995 nach Art der Einschulung und Geschlecht

Schuljahr	Schulanfänger in der 1. Klassenstufe		Davon wurden								
			normal eingeschult		vorzeitig eingeschult		überaltert ¹⁾ eingeschult		zurückgestellt und wieder eingeschult		
	Herbst	insgesamt	darunter weiblich ²⁾	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Grund-, Sonderschulen und Freie Waldorfschulen insgesamt											
1975	145 470	70 968	130 813	64 287	4 423	2 555	7 958	3 184	2 276	942	
1980	99 809	48 172	87 885	43 054	1 948	1 160	8 247	3 289	1 729	669	
1985	89 334	43 559	79 371	38 802	1 579	987	7 551	2 797	833	335	
1988	100 677	49 244	89 201	43 757	1 425	909	9 070	3 410	981	388	
1989	103 600	50 331	91 669	44 825	1 413	907	9 495	3 479	1 023	390	
1990	104 830	50 793	92 903	45 331	1 482	901	9 374	3 381	1 071	435	
1991	106 950	51 940	95 101	46 513	1 510	969	9 328	3 315	1 011	375	
1992	111 657	54 385	99 436	48 752	1 630	1 067	9 592	3 382	999	398	
1993	116 965	56 669	104 394	50 950	1 590	1 014	9 941	3 511	1 040	405	
1994	122 190	59 652	109 097	53 635	1 726	1 146	10 396	3 729	971	364	
1995	125 027	60 712	111 737	54 658	1 891	1 242	10 438	3 615	961	375	
darunter Grundschulen											
1975	142 100	69 521	128 430	63 229	4 415	2 554	7 031	2 820	2 224	918	
1980	96 523	47 311	85 694	42 557	1 946	1 159	7 264	2 926	1 619	669	
1985	85 871	42 141	76 936	38 316	1 577	986	6 526	2 504	832	335	
1988	96 590	47 587	86 327	43 222	1 425	909	7 857	3 068	981	388	
1989	99 447	48 696	88 782	44 285	1 413	907	8 229	3 114	1 023	390	
1990	100 439	49 081	89 878	44 751	1 482	901	8 008	2 994	1 071	435	
1991	102 428	50 152	91 927	45 875	1 510	969	7 980	2 933	1 011	375	
1992	106 951	52 527	96 105	48 064	1 630	1 067	8 217	2 998	999	398	
1993	112 054	54 729	100 957	50 217	1 590	1 014	8 467	3 093	1 040	405	
1994	117 277	57 748	105 559	52 916	1 726	1 146	9 021	3 322	971	364	
1995	119 916	58 714	108 119	53 883	1 891	1 242	8 945	3 214	961	375	

) Am 1. 7. des betreffenden Jahres älter als 7 Jahre. - 2) Einschließlich Schülerinnen an Freien Waldorfschulen. Eine Aufgliederung nach Art der Einschulung ist nicht möglich.

20. Schüler in Eingangsklassen an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1995 nach Schularten und Geschlecht

Schuljahr	Schüler in Eingangsklassen ¹⁾								
	1. Klassenstufe Grundschule		5. Klassenstufe Hauptschule		5. Klassenstufe Realschule		5. Klassenstufe ²⁾ Gymnasium		
	Herbst	insgesamt	darunter an öffentlichen Schulen	insgesamt	darunter an öffentlichen Schulen	insgesamt	darunter an öffentlichen Schulen	insgesamt	darunter an öffentlichen Schulen
Insgesamt									
1975	145 580	144 695	77 944	77 600	38 388	37 473	43 509	40 976	
1980	97 646	96 812	53 772	53 222	37 639	36 670	39 191	36 465	
1985	86 663	85 907	36 814	36 370	27 035	26 060	25 960	24 023	
1988	97 987	97 066	34 514	34 033	26 333	25 281	26 707	24 619	
1989	100 490	99 567	34 722	34 283	26 645	25 561	27 363	25 121	
1990	101 767	100 836	37 270	36 815	28 652	27 423	30 336	27 994	
1991	103 887	102 896	39 525	39 058	30 282	29 017	32 343	29 814	
1992	108 230	107 193	39 476	39 028	32 271	31 015	33 134	30 615	
1993	113 434	112 359	40 840	40 340	32 237	30 824	33 107	30 499	
1994	118 592	117 411	40 715	40 235	32 116	30 744	32 322	29 524	
1995	121 175	119 972	41 245	40 762	32 782 ³⁾	31 348 ³⁾	32 690	29 864	
weiblich									
1975	70 657	70 176	36 564	36 414	21 052	20 216	20 365	18 864	
1980	47 737	47 294	24 049	23 840	20 250	19 385	19 669	18 032	
1985	42 484	42 113	16 689	16 510	14 316	13 518	13 122	11 956	
1988	48 158	47 695	15 593	15 396	13 686	12 879	13 384	12 222	
1989	49 181	48 693	15 826	15 628	13 833	13 052	13 876	12 570	
1990	49 706	49 227	17 018	16 829	14 869	13 968	15 698	14 334	
1991	50 769	50 286	17 808	17 605	15 571	14 641	16 977	15 450	
1992	53 070	52 542	17 510	17 343	16 716	15 774	17 560	16 020	
1993	55 236	54 690	18 212	18 005	16 444	15 433	17 438	15 802	
1994	58 133	57 522	17 892	17 684	16 372	15 366	17 080	15 451	
1995	59 164	58 559	18 333	18 148	16 694	15 617	17 201	15 498	
männlich									
1975	74 923	74 519	41 380	41 186	17 336	17 257	23 144	22 112	
1980	49 909	49 518	29 723	29 382	17 389	17 285	19 522	18 433	
1985	44 179	43 794	20 125	19 860	12 719	12 542	12 838	12 067	
1988	49 829	49 371	18 921	18 637	12 647	12 402	13 323	12 397	
1989	51 309	50 874	18 896	18 655	12 812	12 509	13 487	12 551	
1990	52 061	51 609	20 252	19 986	13 783	13 455	14 638	13 660	
1991	53 118	52 610	21 717	21 453	14 711	14 376	15 366	14 364	
1992	55 160	54 651	21 966	21 685	15 555	15 241	15 574	14 595	
1993	58 198	57 669	22 628	22 335	15 793	15 391	15 669	14 697	
1994	60 459	59 889	22 823	22 551	15 744	15 378	15 242	14 073	
1995	62 011	61 413	22 912	22 614	16 088	15 731	15 489	14 366	

) Einschließlich Wiederholer. - 2) Einschließlich 7. bzw. 8. Klassenstufe der Aufbaugymnasien. - 3) Einschließlich 198 Schüler aus Förderklassen - darunter 39 Schüler an öffentlichen Schulen.

21. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 11. Oktober 1995 nach Schularten

Schulart	ö = öffent- lich p = privat	Regierungs- bezirk Land	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler			Lehr- kräfte ²⁾	Erteilte Lehrer- wochen- stunden	Schüler je	
					insgesamt	Verände- rungen gegenüber dem Vor- jahr in %	weiblich			Klasse ³⁾	Lehr- kraft ²⁾
Grund- und Hauptschulen zusammen	ö	Stuttgart	879	11 000	244 628	+ 3,2	116 368	12 360	308 115	22,2	19,8
	ö	Karlsruhe	617	7 319	161 828	+ 3,3	77 345	8 306	204 877	22,1	19,5
	ö	Freiburg	626	6 492	138 236	+ 3,7	66 223	7 309	180 838	21,3	18,9
	ö	Tübingen	519	5 343	115 835	+ 3,5	54 596	6 150	152 213	21,7	18,8
	ö	BW	2 641	30 154	660 527	+ 3,4	314 532	34 124	846 043	21,9	19,4
	p	BW	24	311	7 391	+ 3,4	3 532	347	9 091	23,8	21,3
		Zusammen	2 665	30 465	667 918	+ 3,4	318 064	34 471	855 134	21,9	19,4
davon Grundschulen	ö	Stuttgart	831	7 539	170 401	+ 3,3	83 397	.	.	22,6	.
	ö	Karlsruhe	569	4 928	111 277	+ 3,3	54 478	.	.	22,6	.
	ö	Freiburg	582	4 347	94 732	+ 3,4	46 914	.	.	21,8	.
	ö	Tübingen	485	3 599	80 218	+ 4,0	39 078	.	.	22,3	.
	ö	BW	2 487	20 413	456 628	+ 3,4	223 867	.	.	22,4	.
	p	BW	22	198	4 785	+ 3,7	2 465	.	.	24,2	.
		Zusammen	2 489	20 611	461 413	+ 3,4	226 332	.	.	22,4	.
Hauptschulen	ö	Stuttgart	382	3 461	74 227	+ 2,9	32 971	.	.	21,4	.
	ö	Karlsruhe	293	2 391	50 551	+ 3,4	22 867	.	.	21,1	.
	ö	Freiburg	308	2 145	43 504	+ 4,2	19 309	.	.	20,3	.
	ö	Tübingen	238	1 744	35 617	+ 2,4	15 518	.	.	20,4	.
	ö	BW	1 221	9 741	203 899	+ 3,2	90 665	.	.	20,9	.
	p	BW	14	113	2 606	+ 3,0	1 067	.	.	23,1	.
		Zusammen	1 235	9 854	206 505	+ 3,2	91 732	.	.	21,0	.
Sonderschulen	ö	Stuttgart	158	1 595	14 937	+ 1,1	5 735	2 488	58 341	9,2	6,0
	ö	Karlsruhe	92	986	9 773	+ 2,1	3 840	1 646	38 209	9,7	5,9
	ö	Freiburg	101	931	9 068	+ 2,5	3 361	1 484	34 707	9,5	6,1
	ö	Tübingen	82	622	5 863	+ 4,7	2 273	974	22 571	9,2	6,0
	ö	BW	433	4 134	39 641	+ 2,2	15 209	6 592	153 828	9,4	6,0
	p	BW	113	1 250	9 447	+ 2,4	2 841	2 432	61 960	7,0	3,9
		Zusammen	546	5 384	49 088	+ 2,2	18 050	9 024	215 788	8,8	5,4
Realschulen	ö	Stuttgart	169	2 963	76 565	+ 2,3	38 667	4 362	107 344	25,8	17,6
	ö	Karlsruhe	96	1 665	43 059	+ 3,5	21 801	2 448	59 393	25,9	17,6
	ö	Freiburg	86	1 521	39 228	+ 4,1	20 273	2 194	53 641	25,8	17,9
	ö	Tübingen	72	1 269	32 981	+ 2,8	16 078	1 903	46 759	26,0	17,3
	ö	BW	423	7 418	191 833	+ 3,0	96 819	10 907	267 137	25,9	17,6
	p	BW	24	307	7 899	+ 2,6	5 933	429	11 036	25,7	18,4
		Zusammen	447	7 725	199 732	+ 3,0	102 752	11 336	278 173	25,9	17,6
Gymnasien ⁴⁾	ö	Stuttgart	145	3 104	92 484	+ 1,8	48 684	6 681	140 320	24,7	13,8
	ö	Karlsruhe	84	1 877	56 724	+ 2,3	29 590	4 091	84 717	25,1	13,9
	ö	Freiburg	68	1 456	44 007	+ 1,9	22 808	3 331	69 222	25,3	13,2
	ö	Tübingen	66	1 349	40 591	+ 2,0	21 166	2 851	59 534	25,2	14,2
	ö	BW	363	7 786	233 806	+ 2,0	122 248	16 955	353 793	25,0	13,8
	p	BW	47	806	23 173	+ 3,2	13 694	1 786	37 702	23,6	13,0
		Zusammen	410	8 592	256 979	+ 2,1	135 942	18 741	391 495	24,8	13,7
Schulen besonderer Art ⁵⁾ Integrierte Orientierungsstufe und Freie Waldorfschulen	ö	Stuttgart	1	7	205	+ 23,5	113	10	294	29,3	21,3
	ö	Karlsruhe	2	109	2 705	- 18,9	1 307	239	5 587	22,9	11,3
	ö	Freiburg	2	62	1 568	- 1,3	726	138	3 284	23,9	11,4
	ö	Tübingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ö	BW	5	178	4 478	- 12,0	2 146	387	9 165	23,5	11,6
	p	BW	40	869	18 543	+ 4,3	9 640	1 350	30 932	21,3	13,7
		Zusammen	45	1 047	23 021	+ 0,7	11 786	1 737	40 097	21,7	13,3
Allgemeinbildende Schulen Insgesamt ¹⁾	ö	Stuttgart	1 317	18 669	428 819	+ 2,6	209 567	25 901	614 414	22,1	16,6
	ö	Karlsruhe	876	11 956	274 089	+ 2,8	133 883	16 730	392 783	22,1	16,4
	ö	Freiburg	866	10 462	232 107	+ 3,3	113 391	14 456	341 692	21,5	16,1
	ö	Tübingen	732	8 583	195 270	+ 3,1	94 113	11 878	281 077	22,0	16,4
	ö	BW	3 791	49 670	1 130 285	+ 2,9	550 954	68 965	1 629 966	21,9	16,4
	p	BW	231	3 543	66 453	+ 3,4	35 640	6 344	150 721	17,4	10,5
		Insgesamt	4 022	53 213	1 196 738	+ 2,9	586 694	76 309	1 780 687	21,6	15,9
Abendreal- schulen, -gym- nasien und Kollegs	ö	Stuttgart	1	1	33	- 29,8	18	5	108	10,0	7,0
	ö	Karlsruhe	1	2	104	- 9,6	69	11	244	18,0	9,8
	ö	BW	2	3	137	- 15,4	87	15	352	15,3	9,0
	p	BW	69	141	3 555	+ 0,6	1 908	203	4 781	18,7	17,5
			Zusammen	71	144	3 692	- 0,1	1 995	218	5 133	18,7

1) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden bei jeder Schulart gezählt, jedoch bei "Allgemeinbildende Schulen insgesamt" nur einfach. - 2) Wöchentliche Unterrichtsstunden der teilzeit- und sonstigen beschäftigten Lehrer (einschließlich der Ermäßigungen und Anrechnungen) sowie die Überstunden der vollzeitbeschäftigten Lehrer wurden in Vollzeitlehrer umgerechnet. - 3) Ohne Berücksichtigung von Schülern in den Jahrgangsstufen 12 und 13 der Gymnasien, an Schulen besonderer Art, Abendgymnasien und Kollegs und aller Schüler der Schulen für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung. - 4) Voll-, Pro- und Aufbaugymnasien sowie Evangelisch-Theologische Seminare ohne griechische Lyzeen. - 5) Einschließlich gymnasiale Oberstufe.

Differenzen in den Werten im Vergleich mit anderen Tabellen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

22. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 11. Oktober 1995 nach Schularten

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler an allgemeinbildenden Schulen insgesamt ¹⁾	Davon an				Schulen besonderer Art ²⁾ , Integrierten Orientierungsstufen, Freien Waldorfschulen
		Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	
Stadtkreis						
Stuttgart, Landeshauptstadt	55 359	27 483	2 448	6 999	16 069	2 360
Landkreise						
Böblingen	41 373	22 366	1 143	7 266	10 436	162
Esslingen	54 757	29 156	2 194	10 011	11 905	1 491
Göppingen	30 240	17 146	1 132	5 424	6 076	462
Ludwigsburg	55 607	30 385	1 999	10 045	12 222	956
Rems-Murr-Kreis	45 433	24 781	1 721	8 329	9 672	930
Region Stuttgart	282 769	151 317	10 637	48 074	66 380	6 361
Stadtkreis						
Heilbronn	14 603	7 691	812	2 262	3 401	437
Landkreise						
Heilbronn	37 268	22 588	1 258	6 684	6 738	-
Hohenlohekreis	13 134	8 044	663	2 296	2 131	-
Schwäbisch Hall	24 120	14 342	1 046	4 268	4 011	453
Main-Tauber-Kreis	17 485	9 644	596	3 894	3 351	-
Region Franken	106 610	62 309	4 375	19 404	19 632	890
Landkreise						
Heidenheim	17 074	9 615	604	2 914	3 471	470
Ostalbkreis	39 288	22 068	1 991	7 813	7 099	317
Region Ostwürttemberg	56 362	31 683	2 595	10 727	10 570	787
Regierungsbezirk Stuttgart	445 741	245 309	17 607	78 205	96 582	8 038
Stadtkreise						
Baden-Baden	5 397	2 541	236	561	2 059	-
Karlsruhe	25 432	12 683	1 125	3 368	7 600	656
Landkreise						
Karlsruhe	46 713	27 462	1 562	8 208	9 481	-
Rastatt	23 730	14 406	852	4 247	4 225	-
Region Mittlerer Oberrhein	101 272	57 092	3 775	16 384	23 365	656
Stadtkreise						
Heidelberg	14 713	5 336	589	1 357	5 666	1 765
Mannheim	30 871	16 413	1 684	3 434	7 023	2 317
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	18 121	10 843	1 174	2 634	3 470	-
Rhein-Neckar-Kreis	54 889	31 293	2 113	8 427	13 056	-
Region Unterer Neckar	118 594	63 885	5 560	15 852	29 215	4 082
Stadtkreis						
Pforzheim	15 555	7 583	613	2 448	3 995	916
Landkreise						
Calw	18 852	11 774	944	3 142	2 992	-
Enzkreis	19 955	13 068	286	3 502	3 099	-
Freudenstadt	13 790	8 752	595	2 407	2 036	-
Region Nordschwarzwald	68 152	41 177	2 438	11 499	12 122	916
Regierungsbezirk Karlsruhe	288 018	162 154	11 773	43 735	64 702	5 654
Stadtkreis						
Freiburg im Breisgau	22 208	8 759	1 184	2 722	7 215	2 328
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	25 495	14 330	1 118	4 318	5 443	286
Emmendingen	17 284	10 076	1 024	3 107	2 917	160
Ortenaukreis	50 385	29 609	1 913	8 600	9 815	448
Region Südlicher Oberrhein	115 372	62 774	5 239	18 747	25 390	3 222
Landkreise						
Rottweil	17 393	10 328	589	2 730	3 746	-
Schwarzwald-Baar-Kreis	25 942	14 834	1 064	4 641	4 940	463
Tuttlingen	16 305	9 957	558	3 071	2 719	-
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	59 640	35 119	2 211	10 442	11 405	463
Landkreise						
Konstanz	27 154	14 931	1 180	4 149	6 074	820
Lörrach	24 559	14 567	1 144	3 915	4 312	621
Waldshut	20 377	12 546	909	3 670	3 192	60
Region Hochrhein-Bodensee	72 090	42 044	3 233	11 734	13 578	1 501
Regierungsbezirk Freiburg	247 102	139 937	10 683	40 923	50 373	5 186
Landkreise						
Reutlingen	31 446	17 452	1 045	5 036	7 218	695
Tübingen	25 291	12 708	966	3 985	6 783	849
Zollernalbkreis	22 988	13 918	759	4 179	3 736	396
Region Neckar-Alb	79 725	44 078	2 770	13 200	17 737	1 940
Stadtkreis						
Ulm	15 441	6 333	714	2 667	4 998	729
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	21 222	13 952	545	3 956	2 769	-
Biberach ³⁾	23 291	14 275	742	4 050	4 224	-
Region Donau-Iller	59 954	34 560	2 001	10 673	11 991	729
Landkreise						
Bodenseekreis	23 421	12 204	1 100	4 292	4 922	903
Ravensburg	35 012	19 513	2 490	5 529	6 909	571
Sigmaringen	17 765	10 163	664	3 175	3 763	-
Region Bodensee-Oberschwaben	76 198	41 880	4 254	12 996	15 594	1 474
Regierungsbezirk Tübingen	215 877	120 518	9 025	36 869	45 322	4 143
Baden-Württemberg	1 196 738	667 918	49 088	199 732	256 979	23 021

1) Ohne 3 692 Schüler der Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs. - 2) Einschließlich gymnasialer Oberstufe. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

23. Schüler an öffentlichen und privaten Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler an Grund- und Hauptschulen		Davon							
		insgesamt	weiblich	Grundschüler		und zwar in Klassenstufe . . .					
				zusammen	weiblich	1		2		3	
						zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	27 483	13 130	19 458	9 525	5 166	2 480	5 041	2 499	4 704	2 269
2	Landkreise Böblingen	22 366	10 753	16 113	7 891	4 185	2 027	4 209	2 060	4 003	1 951
3	Esslingen	29 156	13 969	20 767	10 199	5 374	2 630	5 455	2 691	5 151	2 522
4	Göppingen	17 146	8 126	11 625	5 687	3 034	1 445	2 995	1 480	2 951	1 432
5	Ludwigsburg	30 385	14 425	21 701	10 521	5 712	2 785	5 650	2 726	5 382	2 582
6	Rems-Murr-Kreis	24 781	11 778	17 874	8 732	4 655	2 275	4 745	2 322	4 331	2 099
7	Region Stuttgart	151 317	72 181	107 538	52 555	28 126	13 642	28 095	13 778	26 522	12 855
8	Stadtkreis Heilbronn	7 691	3 699	4 956	2 459	1 241	604	1 259	643	1 216	588
9	Landkreise Heilbronn	22 588	10 754	15 733	7 734	4 151	2 056	4 110	1 989	3 902	1 938
10	Hohenlohekreis	8 044	3 777	5 357	2 596	1 402	685	1 391	650	1 338	665
11	Schwäbisch Hall	14 342	6 757	9 321	4 581	2 442	1 210	2 425	1 198	2 276	1 110
12	Main-Tauber-Kreis	9 644	4 504	6 637	3 285	1 734	845	1 627	819	1 649	828
13	Region Franken	62 309	29 491	42 004	20 655	10 970	5 400	10 812	5 299	10 381	5 129
14	Landkreise Heidenheim	9 615	4 603	6 524	3 195	1 583	809	1 710	845	1 652	791
15	Ostalbkreis	22 068	10 424	15 016	7 323	3 907	1 920	3 835	1 833	3 674	1 795
16	Region Ostwürttemberg	31 683	15 027	21 540	10 518	5 490	2 729	5 545	2 678	5 326	2 586
17	Regierungsbezirk Stuttgart	245 309	116 699	171 082	83 728	44 586	21 771	44 452	21 755	42 229	20 570
18	Stadtkreise Baden-Baden	2 541	1 221	1 852	931	496	273	460	223	461	211
19	Karlsruhe	12 683	6 130	8 909	4 452	2 281	1 159	2 346	1 190	2 177	1 038
20	Landkreise Karlsruhe	27 462	12 975	18 451	8 943	4 849	2 367	4 735	2 312	4 512	2 130
21	Rastatt	14 406	6 804	9 647	4 702	2 571	1 250	2 415	1 165	2 385	1 186
22	Region Mittlerer Oberrhein	57 092	27 130	38 859	19 028	10 197	5 049	9 956	4 890	9 535	4 565
23	Stadtkreise Heidelberg	5 336	2 579	4 391	2 168	1 166	581	1 102	546	1 105	550
24	Mannheim	16 413	7 892	11 122	5 474	3 002	1 442	2 952	1 474	2 633	1 302
25	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis	10 843	5 257	7 194	3 545	1 842	903	1 797	905	1 807	864
26	Rhein-Neckar-Kreis	31 293	14 932	22 125	10 767	5 836	2 903	5 707	2 730	5 463	2 624
27	Region Unterer Neckar	63 885	30 660	44 832	21 954	11 846	5 829	11 558	5 655	11 008	5 340
28	Stadtkreis Pforzheim	7 583	3 657	4 850	2 364	1 245	585	1 298	614	1 147	565
29	Landkreise Calw	11 774	5 652	8 018	3 951	2 119	1 014	2 091	1 026	1 933	978
30	Enzkreis	13 068	6 181	9 150	4 421	2 462	1 154	2 425	1 166	2 177	1 068
31	Freudenstadt	8 752	4 204	5 842	2 883	1 608	770	1 492	754	1 421	691
32	Region Nordschwarzwald	41 177	19 694	27 860	13 619	7 434	3 523	7 306	3 560	6 678	3 302
33	Regierungsbezirk Karlsruhe	162 154	77 484	111 551	54 601	29 477	14 401	28 820	14 105	27 221	13 207
34	Stadtkreis Freiburg im Breisgau	8 759	4 205	6 665	3 291	1 667	796	1 761	915	1 657	796
35	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	14 330	6 981	10 413	5 287	2 784	1 388	2 604	1 333	2 551	1 287
36	Emmendingen	10 076	4 772	6 949	3 420	1 786	842	1 774	888	1 714	835
37	Ortenaukreis	29 609	14 129	19 873	9 777	5 203	2 574	5 075	2 476	4 927	2 451
38	Region Südlicher Oberrhein	62 774	30 087	43 900	21 775	11 440	5 600	11 214	5 612	10 849	5 369
39	Landkreise Rottweil	10 328	5 054	6 954	3 554	1 823	909	1 816	937	1 671	876
40	Schwarzwald-Baar-Kreis	14 834	7 054	9 946	4 869	2 564	1 296	2 557	1 239	2 432	1 208
41	Tuttlingen	9 957	4 764	6 619	3 309	1 742	873	1 705	863	1 672	832
42	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	35 119	16 872	23 519	11 732	6 129	3 078	6 078	3 039	5 775	2 916
43	Landkreise Konstanz	14 931	7 191	10 453	5 160	2 731	1 322	2 672	1 344	2 562	1 253
44	Lörrach	14 567	6 909	9 636	4 733	2 532	1 243	2 563	1 264	2 395	1 183
45	Waldshut	12 546	5 931	8 126	3 953	2 157	1 051	2 134	1 051	1 930	932
46	Region Hochrhein-Bodensee	42 044	20 031	28 215	13 846	7 420	3 616	7 369	3 659	6 887	3 368
47	Regierungsbezirk Freiburg	139 937	66 990	95 634	47 353	24 989	12 294	24 661	12 310	23 511	11 653
48	Landkreise Reutlingen	17 452	8 280	12 208	6 020	3 244	1 582	3 193	1 602	2 952	1 443
49	Tübingen	12 708	5 991	9 514	4 637	2 559	1 216	2 344	1 130	2 370	1 164
50	Zollernalbkreis	13 918	6 562	9 362	4 577	2 457	1 163	2 459	1 209	2 288	1 132
51	Region Neckar-Alb	44 078	20 833	31 084	15 234	8 260	3 961	7 996	3 941	7 610	3 739
52	Stadtkreis Ulm	6 333	2 940	4 343	2 099	1 165	557	1 064	521	1 043	500
53	Landkreise Alb-Donau-Kreis	13 952	6 504	9 604	4 693	2 565	1 287	2 526	1 244	2 361	1 139
54	Biberach	14 275	6 767	9 669	4 726	2 648	1 278	2 455	1 243	2 340	1 095
55	Region Donau-Iller ¹⁾	34 560	16 211	23 616	11 518	6 378	3 122	6 045	3 008	5 744	2 734
56	Landkreise Bodenseekreis	12 204	5 754	8 659	4 254	2 295	1 088	2 243	1 144	2 105	1 019
57	Ravensburg	19 513	9 206	12 894	6 212	3 411	1 666	3 328	1 582	3 189	1 553
58	Sigmaringen	10 163	4 887	6 893	3 432	1 779	861	1 764	857	1 720	899
59	Region Bodensee-Oberschwaben	41 880	19 847	28 446	13 898	7 485	3 615	7 335	3 583	7 014	3 471
60	Regierungsbezirk Tübingen	120 518	56 891	83 146	40 650	22 123	10 698	21 376	10 532	20 368	9 944
61	Baden-Württemberg	667 918	318 064	461 413	226 332	121 175	59 164	119 309	58 702	113 329	55 374
	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	+ 3,4	+ 3,4	+ 3,4	+ 3,6	+ 2,2	+ 1,8	+ 4,7	+ 5,7	+ 4,0	+ 3,5

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

11. Oktober 1995 nach Klassenstufen und Geschlecht

Davon														Lfd. Nr.
4		Hauptschüler		und zwar in Klassenstufe . . .										
zusammen		weiblich		5		6		7		8		9 / 10		
zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	
4 547	2 277	8 025	3 605	1 495	658	1 484	679	1 657	711	1 571	728	1 818	829	1
3 716	1 853	6 253	2 862	1 241	602	1 231	545	1 270	558	1 240	554	1 271	603	2
4 787	2 356	8 389	3 770	1 690	778	1 636	750	1 653	687	1 686	740	1 724	815	3
2 645	1 330	5 521	2 439	1 096	507	1 025	455	1 067	428	1 041	460	1 292	589	4
4 957	2 428	8 684	3 904	1 841	822	1 643	704	1 690	781	1 728	798	1 782	799	5
4 143	2 036	6 907	3 046	1 383	631	1 314	547	1 392	614	1 326	617	1 492	637	6
24 795	12 280	43 779	19 626	8 746	3 998	8 333	3 680	8 729	3 779	8 592	3 897	9 379	4 272	7
1 240	624	2 735	1 240	568	267	553	245	514	228	563	262	537	238	8
3 570	1 751	6 855	3 020	1 349	600	1 277	534	1 375	610	1 401	621	1 453	655	9
1 226	596	2 687	1 181	564	239	553	243	522	236	531	222	517	241	10
2 178	1 063	5 021	2 176	1 060	466	925	382	972	442	980	395	1 084	491	11
1 627	793	3 007	1 219	617	244	568	240	590	250	623	234	609	251	12
9 841	4 827	20 305	8 836	4 158	1 816	3 876	1 644	3 973	1 766	4 098	1 734	4 200	1 876	13
1 579	750	3 091	1 408	669	296	608	270	647	313	596	245	571	284	14
3 600	1 775	7 052	3 101	1 416	623	1 339	591	1 343	585	1 441	623	1 513	679	15
5 179	2 525	10 143	4 509	2 085	919	1 947	861	1 990	898	2 037	868	2 084	963	16
39 815	19 632	74 227	32 971	14 989	6 733	14 166	6 185	14 692	6 443	14 727	6 499	15 663	7 111	17
435	224	689	290	134	69	133	57	140	52	155	62	127	50	18
2 105	1 065	3 774	1 678	764	333	707	308	778	331	698	303	827	403	19
4 355	2 134	9 011	4 032	1 733	804	1 625	702	1 725	723	1 775	801	2 153	1 002	20
2 276	1 101	4 759	2 102	920	414	911	378	941	416	978	426	1 009	468	21
9 171	4 524	18 233	8 102	3 551	1 620	3 376	1 445	3 584	1 522	3 606	1 592	4 116	1 923	22
1 018	491	945	411	193	93	190	80	197	81	184	69	181	88	23
2 535	1 256	5 291	2 418	970	441	999	425	1 147	549	1 059	472	1 116	531	24
1 748	873	3 649	1 712	727	334	719	297	721	362	731	353	751	366	25
5 119	2 510	9 168	4 165	1 847	833	1 761	777	1 798	810	1 778	816	1 984	929	26
10 420	5 130	19 053	8 706	3 737	1 701	3 669	1 579	3 863	1 802	3 752	1 710	4 032	1 914	27
1 160	600	2 733	1 293	567	266	555	259	572	258	605	285	434	225	28
1 875	933	3 756	1 701	720	337	709	313	749	323	728	311	850	417	29
2 086	1 033	3 918	1 760	778	342	739	328	738	333	745	313	918	444	30
1 321	668	2 910	1 321	553	250	557	261	565	254	597	273	638	283	31
6 442	3 234	13 317	6 075	2 618	1 195	2 560	1 161	2 624	1 168	2 675	1 182	2 840	1 369	32
26 033	12 888	50 603	22 883	9 906	4 516	9 605	4 185	10 071	4 492	10 033	4 484	10 988	5 206	33
1 580	784	2 094	914	412	184	383	165	388	183	470	191	441	191	34
2 474	1 279	3 917	1 694	788	336	706	318	772	315	803	346	848	379	35
1 675	855	3 127	1 352	626	273	566	244	635	270	592	248	708	317	36
4 668	2 276	9 736	4 352	1 961	871	1 941	864	1 888	853	1 913	860	2 033	904	37
10 397	5 194	18 874	8 312	3 787	1 664	3 596	1 591	3 683	1 621	3 778	1 645	4 030	1 791	38
1 644	832	3 374	1 500	693	299	612	251	647	295	697	336	725	319	39
2 393	1 126	4 888	2 185	995	443	947	405	940	410	934	441	1 072	486	40
1 500	741	3 338	1 455	682	267	638	263	635	280	667	301	716	344	41
5 537	2 699	11 600	5 140	2 370	1 009	2 197	919	2 222	985	2 298	1 078	2 513	1 149	42
2 488	1 241	4 478	2 031	930	443	839	374	858	380	926	398	925	436	43
2 146	1 043	4 931	2 176	965	428	954	404	971	413	985	445	1 056	486	44
1 905	919	4 420	1 978	853	371	881	397	907	380	828	384	951	446	45
6 539	3 203	13 829	6 185	2 748	1 242	2 674	1 175	2 736	1 173	2 739	1 227	2 932	1 368	46
22 473	11 096	44 303	19 637	8 905	3 915	8 467	3 685	8 641	3 779	8 815	3 950	9 475	4 308	47
2 819	1 393	5 244	2 260	1 067	451	970	412	1 094	480	1 028	442	1 085	475	48
2 241	1 127	3 194	1 354	596	244	658	261	665	289	634	262	641	298	49
2 158	1 073	4 556	1 985	946	395	848	378	881	366	848	383	1 033	463	50
7 218	3 593	12 994	5 599	2 609	1 090	2 476	1 051	2 640	1 135	2 510	1 087	2 759	1 236	51
1 071	521	1 990	841	386	153	388	163	439	185	407	179	370	161	52
2 152	1 023	4 348	1 811	923	375	876	369	885	372	788	323	876	372	53
2 226	1 110	4 606	2 041	894	394	927	427	834	356	879	374	1 072	490	54
5 449	2 654	10 944	4 693	2 203	922	2 191	959	2 158	913	2 074	876	2 318	1 023	55
2 016	1 003	3 545	1 500	678	288	665	270	712	310	644	261	846	371	56
2 966	1 411	6 619	2 994	1 323	569	1 166	545	1 289	582	1 248	539	1 593	759	57
1 630	815	3 270	1 455	632	300	683	291	627	290	614	253	714	321	58
6 612	3 229	13 434	5 949	2 633	1 157	2 514	1 106	2 628	1 182	2 506	1 053	3 153	1 451	59
19 279	9 476	37 372	16 241	7 445	3 169	7 181	3 116	7 426	3 230	7 090	3 016	8 230	3 710	60
107 600	53 092	206 505	91 732	41 245	18 333	39 409	17 171	40 830	17 944	40 665	17 949	44 366	20 335	61
+ 2,9	+ 3,4	+ 3,2	+ 3,1	+ 1,3	+ 2,5	- 0,3	- 1,9	+ 2,4	+ 3,6	+ 1,1	- 0,6	+ 11,7	+ 11,6	

24. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 11. Oktober 1995 nach Schularten, Klassenstufen und Geschlecht

Klassenstufe	Schüler an allgemeinbildenden Schulen		Davon an					Integrierten Orientierungsstufen, Schulen besonderer Art ²⁾ , Freien Waldorfschulen
	Insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Grundschulen	Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	
Schüler insgesamt								
1	124 454	+ 2,2	121 175	-	1 666	-	-	1 613
2	122 695	+ 4,7	119 309	-	1 687	-	-	1 699
3	125 036	+ 4,1	113 329	-	10 063 ³⁾	-	-	1 644
4	110 776	+ 2,9	107 600	-	1 518	-	-	1 658
5	110 198	+ 1,2	-	41 245	1 016	32 782 ⁴⁾	32 574	2 581
6	121 429	- 0,5	-	39 409	13 789 ³⁾	33 421	32 271	2 539
7	111 431	+ 1,1	-	40 830	859	34 229	33 472	2 041
8	111 243	+ 2,5	-	40 665	914	35 129	32 439	2 096
9	119 919	+ 4,8	-	39 135	14 436 ³⁾	33 896	30 546	1 906
10	68 488	+ 9,7	-	5 221	2 874 ⁵⁾	30 275	28 334	1 784
11	25 282	+ 3,2	-	-	102	-	23 849	1 331
12	23 555	+ 1,7	-	-	78	-	22 151	1 326
13	22 232	+ 2,3	-	-	86	-	21 343	803
Insgesamt	1 196 738	+ 2,9	481 413	208 505	49 088	199 732	256 979	23 021
darunter weiblich								
1	60 505	+ 1,9	59 164	-	519	-	-	822
2	60 034	+ 5,7	58 702	-	485	-	-	847
3	59 914	+ 3,4	55 374	-	3 709 ³⁾	-	-	831
4	54 375	+ 3,4	53 092	-	431	-	-	852
5	53 699	+ 1,5	-	18 333	263	16 694 ⁴⁾	17 131	1 278
6	57 886	- 1,0	-	17 171	5 349 ³⁾	17 028	17 082	1 256
7	54 332	+ 0,9	-	17 944	249	17 534	17 559	1 046
8	54 866	+ 2,5	-	17 949	250	18 206	17 364	1 097
9	57 921	+ 4,8	-	17 693	5 467 ³⁾	17 394	16 376	991
10	35 713	+11,1	-	2 642	1 211 ⁵⁾	15 896	15 032	932
11	13 289	+ 3,8	-	-	46	-	12 514	729
12	12 352	+ 1,5	-	-	34	-	11 629	689
13	11 708	+ 3,7	-	-	37	-	11 255	416
Zusammen	586 594	+ 3,1	226 332	91 732	18 050	102 752	135 942	11 786

1) Ohne 3 692 Schüler insgesamt und 1 995 weibliche Schüler an Abendschulen und Kollegs. - 2) Einschließlich gymnasiale Oberstufe. - 3) Höhere Schülerzahlen durch Zusammenfassungen bei Förderschulen und Sonderschulen für Geistigbehinderte. - 4) Einschließlich 198 Schüler insgesamt und 125 weibliche Schüler der Förderklassen. - 5) Einschließlich Werkstufe.

25. Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 11. Oktober 1995 nach Schularten, Klassenstufen und Geschlecht

Klassenstufe	Schüler an allgemeinbildenden Schulen		Davon an				
	insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierten Orientierungsstufen, Schulen besonderer Art ²⁾
Schüler insgesamt							
1	121 310	+ 2,2	119 972	1 338	-	-	-
2	119 358	+ 4,6	118 102	1 256	-	-	-
3	120 853	+ 4,0	112 138	8 715 ³⁾	-	-	-
4	107 451	+ 2,9	106 416	1 035	-	-	-
5	103 242	+ 1,1	40 762	475	31 348 ⁴⁾	29 766	891
6	113 465	- 0,8	38 942	12 073 ³⁾	32 111	29 414	925
7	104 741	+ 1,0	40 344	278	32 863	30 659	597
8	104 571	+ 2,5	40 143	315	33 853	29 651	609
9	111 926	+ 4,9	38 577	12 428 ³⁾	32 552	27 777	592
10	61 906	+ 10,5	5 131	1 613 ⁵⁾	29 106	25 653	403
11	21 751	+ 2,6	-	55	-	21 526	170
12	20 219	+ 1,7	-	30	-	20 037	152
13	19 492	+ 2,5	-	30	-	19 323	139
Insgesamt	1 130 285	+ 2,9	660 527	39 641	191 833	233 806	4 478
darunter weiblich							
1	58 979	+ 1,9	58 559	420	-	-	-
2	58 445	+ 5,6	58 079	366	-	-	-
3	58 074	+ 3,4	54 771	3 303 ³⁾	-	-	-
4	52 768	+ 3,4	52 458	310	-	-	-
5	49 762	+ 1,3	18 148	142	15 617 ⁴⁾	15 435	420
6	53 723	- 1,2	16 977	4 864 ³⁾	16 040	15 412	430
7	50 533	+ 0,7	17 750	97	16 566	15 845	275
8	51 074	+ 2,5	17 736	109	17 232	15 709	288
9	53 748	+ 4,8	17 460	4 858 ³⁾	16 366	14 776	288
10	31 971	+ 12,0	2 594	683 ⁵⁾	14 998	13 499	197
11	11 299	+ 3,2	-	27	-	11 178	94
12	10 465	+ 1,7	-	15	-	10 369	81
13	10 113	+ 4,0	-	15	-	10 025	73
Zusammen	550 954	+ 3,0	314 532	15 209	96 819	122 248	2 146

1) Ohne 137 Schüler insgesamt und 87 weibliche Schüler an Kollegs. - 2) Einschließlich gymnasiale Oberstufe. - 3) Höhere Schülerzahlen durch Zusammenfassungen bei Förderschulen und Sonderschulen für Geistigbehinderte. - 4) Einschließlich 89 Schüler insgesamt und 62 weibliche Schüler der Förderklassen. - 5) Einschließlich Werkstufe.

26. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 11. Oktober 1995 nach Schularten, Alter, Geburtsjahren und Geschlecht

Alter ¹⁾	Geburtsjahr	Schüler an allgemeinbildenden Schulen		Davon an					Integrierten Orientierungsstufen, Schulen besonderer Art ³⁾ , Freien Waldorfschulen
		insgesamt ²⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Grundschulen	Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	
Schüler insgesamt									
6 Jahre und jünger	1989 und später	51 696	+ 0,4	50 305	-	934	-	-	457
7	1988	121 314	+ 5,7	116 511	-	3 076	-	-	1 727
8	1987	117 166	+ 2,2	111 663	-	3 781	-	-	1 722
9	1986	116 003	+ 6,1	109 593	-	4 541	-	87	1 782
10	1985	110 521	+ 1,2	65 382	12 189	4 859	12 514	13 646	1 931
11	1984	110 118	+ 1,5	7 277	32 878	5 304	30 261	32 105	2 293
12	1983	110 195	- 1,4	682	37 392	5 261	31 850	32 703	2 307
13	1982	112 452	+ 1,6	-	39 296	5 448	33 075	32 524	2 109
14	1981	111 592	+ 1,1	-	40 202	5 386	32 854	31 079	2 071
15	1980	101 144	+ 10,2	-	32 263	4 993	32 452	29 456	1 980
16	1979	61 338	+ 6,6	-	10 799	2 364	20 816	25 803	1 556
17	1978	31 393	+ 2,6	-	1 433	977	5 218	22 529	1 236
18	1977	25 106	- 1,6	-	53	2 164	692	21 112	1 085
19	1976	13 641	+ 2,0	-	-	-	-	13 036	605
20	1975	2 461	- 3,0	-	-	-	-	2 339	122
21 Jahre und älter	1974 und früher	598	- 5,5	-	-	-	-	560	38
	Insgesamt	1 196 738	+ 2,9	461 413	206 505	49 088	199 732	256 979	23 021
darunter weiblich									
6 Jahre und jünger	1989 und später	26 511	- 0,5	25 940	-	328	-	-	243
7	1988	59 386	+ 6,6	57 478	-	1 042	-	-	866
8	1987	56 853	+ 1,8	54 640	-	1 313	-	-	900
9	1986	56 577	+ 6,6	53 988	-	1 645	-	41	903
10	1985	53 918	+ 1,4	30 811	5 893	1 752	6 783	7 720	959
11	1984	53 622	+ 1,6	3 168	14 836	1 933	15 520	17 017	1 148
12	1983	53 876	- 1,2	307	16 419	1 979	16 417	17 563	1 191
13	1982	54 619	+ 1,5	-	17 272	2 034	17 071	17 163	1 079
14	1981	54 336	+ 1,2	-	17 682	2 004	17 043	16 544	1 063
15	1980	49 295	+ 9,6	-	14 157	1 798	16 791	15 517	1 032
16	1979	30 565	+ 7,9	-	4 807	900	10 437	13 612	809
17	1978	15 882	+ 2,6	-	643	394	2 357	11 863	625
18	1977	13 044	- 0,6	-	23	928	333	11 186	574
19	1976	6 806	+ 2,3	-	-	-	-	6 490	316
20	1975	1 067	- 2,9	-	-	-	-	1 000	67
21 Jahre und älter	1974 und früher	237	- 4,0	-	-	-	-	226	11
	Zusammen	586 594	+ 3,1	226 332	91 732	18 050	102 752	135 942	11 786

1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr. - 2) Ohne 3 692 Schüler insgesamt und 1 995 weibliche Schüler an Abendschulen und Kollegs. - 3) Einschließlich gymnasialer Oberstufe.

7. Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 11. Oktober 1995 nach Schularten, Alter, Geburtsjahren und Geschlecht

Alter ¹⁾	Geburtsjahr	Schüler an allgemeinbildenden Schulen		Davon an				
		insgesamt ²⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierten Orientierungsstufen, Schulen besonderer Art ³⁾
Schüler insgesamt								
6 Jahre und jünger	1989 und später	50 645	+ 0,4	49 817	828	-	-	-
7	1988	117 877	+ 5,5	115 282	2 595	-	-	-
8	1987	113 754	+ 2,3	110 589	3 165	-	-	-
9	1986	112 278	+ 6,0	108 349	3 840	-	86	3
10	1985	105 640	+ 1,0	76 704	4 073	11 948	12 605	310
11	1984	103 740	+ 1,6	39 676	4 522	29 094	29 689	759
12	1983	103 266	- 1,5	37 597	4 394	30 564	29 954	757
13	1982	105 586	+ 1,6	38 848	4 518	31 812	29 787	621
14	1981	104 622	+ 1,0	39 699	4 433	31 614	28 290	586
15	1980	94 323	+ 10,4	31 866	3 995	31 219	26 639	604
16	1979	56 092	+ 6,6	10 643	1 708	20 013	23 333	395
17	1978	27 480	+ 2,7	1 404	599	4 971	20 331	175
18	1977	20 791	- 1,6	53	971	598	19 029	140
19	1976	11 733	+ 1,8	-	-	-	11 651	82
20	1975	1 999	- 3,3	-	-	-	1 961	38
21 Jahre und älter	1974 und früher	459	- 5,9	-	-	-	451	8
Insgesamt		1 130 285	+ 2,9	660 627	39 641	191 833	233 806	4 478
darunter weiblich								
6 Jahre und jünger	1989 und später	25 956	- 0,4	25 667	289	-	-	-
7	1988	57 751	+ 6,4	56 857	894	-	-	-
8	1987	55 221	+ 1,9	54 086	1 135	-	-	-
9	1986	54 820	+ 6,6	53 332	1 448	-	40	-
10	1985	51 372	+ 1,2	36 283	1 546	6 352	7 030	161
11	1984	50 002	+ 1,7	17 814	1 739	14 615	15 491	343
12	1983	49 972	- 1,5	16 532	1 738	15 460	15 889	353
13	1982	50 917	+ 1,5	17 094	1 803	16 148	15 570	302
14	1981	50 486	+ 1,1	17 476	1 745	16 092	14 911	262
15	1980	45 553	+ 9,7	13 998	1 501	15 854	13 892	308
16	1979	27 635	+ 8,0	4 741	694	9 848	12 158	194
17	1978	13 730	+ 2,8	629	253	2 183	10 582	83
18	1977	10 708	- 0,7	23	424	267	9 917	77
19	1976	5 792	+ 2,2	-	-	-	5 751	41
20	1975	850	- 3,2	-	-	-	832	18
21 Jahre und älter	1974 und früher	189	- 4,5	-	-	-	185	4
Zusammen		550 964	+ 3,0	314 632	15 209	96 819	122 248	2 146

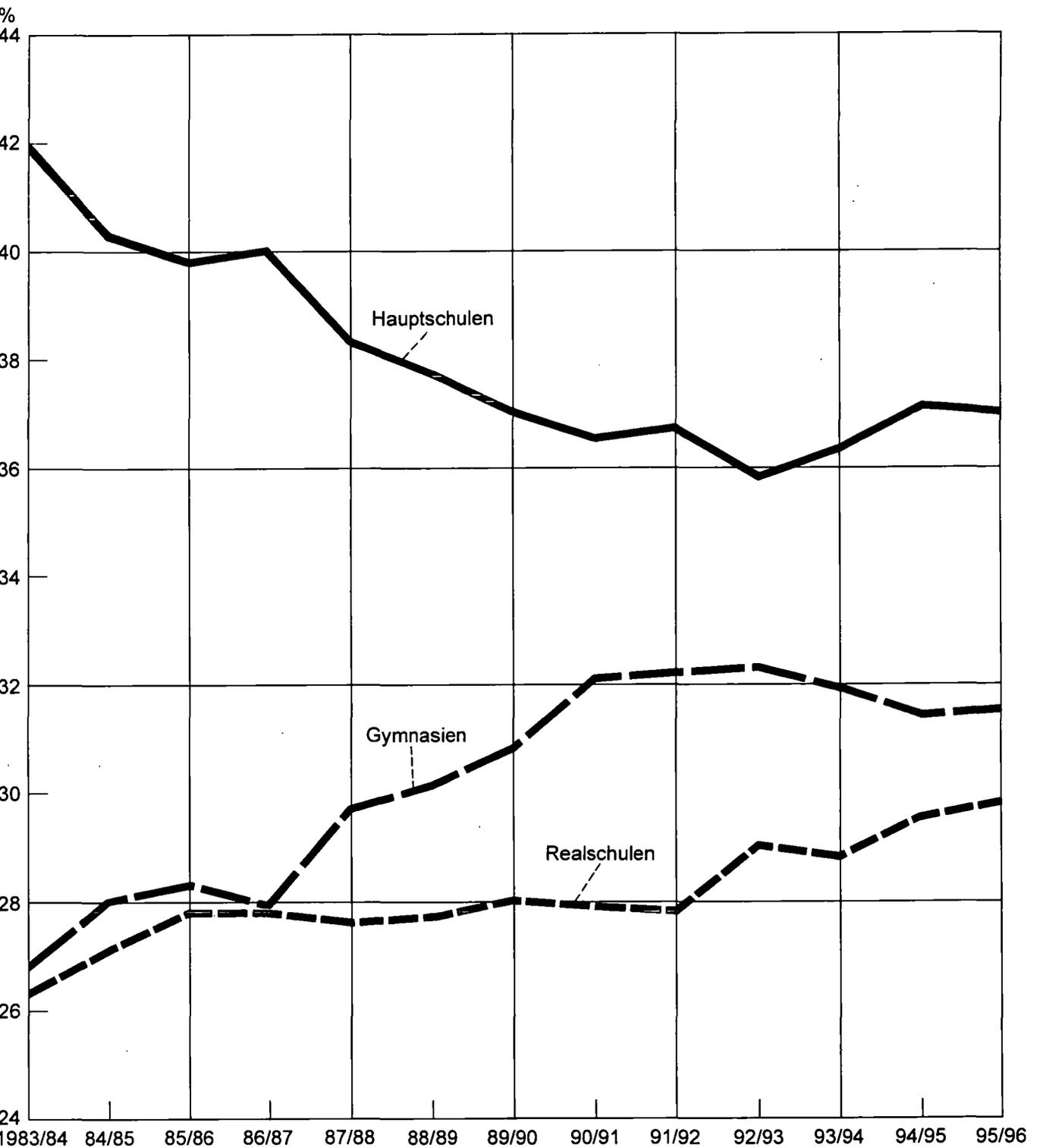
) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr. - 2) Ohne 137 Schüler insgesamt und 87 weibliche Schüler an Kollegs. - 3) Einschließlich gymnasialer Oberstufe.

28. Übergänge aus öffentlichen und privaten Grundschulen auf weiterführende Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs zum Schuljahr 1995/96

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler in der Klassenstufe 4 am 21. September 1994	Schüler in der Klassenstufe 4 nach Abschluß der Aufnahmeprüfungen 1995	Davon Übergänge ¹⁾ auf							
			Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		Sonstige ²⁾	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	4 310	4 118	1 335	32,4	1 023	24,8	1 697	41,2	63	1,5
Landkreise										
Böblingen	3 595	3 501	1 122	32,0	1 049	30,0	1 300	37,1	30	0,9
Esslingen	4 705	4 608	1 577	34,2	1 456	31,6	1 511	32,8	64	1,4
Göppingen	2 661	2 632	997	37,9	777	29,5	827	31,4	31	1,2
Ludwigsburg	5 035	4 973	1 684	33,9	1 468	29,5	1 725	34,7	96	1,9
Rems-Murr-Kreis	3 943	3 847	1 291	33,6	1 220	31,7	1 293	33,6	43	1,1
Region Stuttgart	24 249	23 679	8 006	33,8	6 993	29,5	8 353	35,3	327	1,4
Stadtkreis Heilbronn	1 170	1 155	490	42,4	327	28,3	324	28,1	14	1,2
Landkreise Heilbronn	3 397	3 385	1 226	36,2	1 174	34,7	951	28,1	34	1,0
Hohenlohekreis	1 179	1 190	507	42,6	383	32,2	284	23,9	16	1,3
Schwäbisch Hall	2 221	2 213	962	43,5	673	30,4	542	24,5	36	1,6
Main-Tauber-Kreis	1 526	1 548	588	38,0	554	35,8	396	25,6	10	0,6
Region Franken	9 493	9 491	3 773	39,8	3 111	32,8	2 497	26,3	110	1,2
Landkreise Heidenheim	1 496	1 488	609	40,9	426	28,6	425	28,6	28	1,9
Ostalbkreis	3 532	3 519	1 348	38,3	1 191	33,8	960	27,3	20	0,6
Region Ostwürttemberg	5 028	5 007	1 957	39,1	1 617	32,3	1 385	27,7	48	1,0
Regierungsbezirk Stuttgart	38 770	38 177	13 736	36,0	11 721	30,7	12 235	32,0	485	1,3
Stadtkreise Baden-Baden	377	367	120	32,7	86	23,4	156	42,5	5	1,4
Karlsruhe	2 062	2 018	683	33,8	494	24,5	815	40,4	26	1,3
Landkreise Karlsruhe	4 176	4 086	1 569	38,4	1 196	29,3	1 273	31,2	48	1,2
Rastatt	2 256	2 220	856	38,6	648	29,2	685	30,9	31	1,4
Region Mittlerer Oberrhein	8 871	8 691	3 228	37,1	2 424	27,9	2 929	33,7	110	1,3
Stadtkreise Heidelberg	981	954	162	17,0	156	16,4	470	49,3	166	17,4
Mannheim	2 403	2 320	859	37,0	519	22,4	684	29,5	258	11,1
Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis	1 670	1 647	684	41,5	478	29,0	464	28,2	21	1,3
Rhein-Neckar-Kreis	5 139	5 068	1 739	34,3	1 396	27,5	1 835	36,2	98	1,9
Region Unterer Neckar	10 193	9 989	3 444	34,5	2 549	25,5	3 453	34,6	543	5,4
Stadtkreis Pforzheim	1 071	1 050	480	45,7	251	23,9	305	29,0	14	1,3
Landkreise Calw	1 760	1 735	670	38,6	546	31,5	500	28,8	19	1,1
Enzkreis	2 112	2 095	765	36,5	635	30,3	678	32,4	17	0,8
Freudenstadt	1 289	1 257	506	40,3	407	32,4	329	26,2	15	1,2
Region Nordschwarzwald	6 232	6 137	2 421	39,4	1 839	30,0	1 812	29,5	65	1,1
Regierungsbezirk Karlsruhe	25 296	24 817	9 093	36,6	6 812	27,4	8 194	33,0	718	2,9
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	1 599	1 558	364	23,4	342	22,0	681	43,7	171	11,0
Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	2 285	2 253	712	31,6	742	32,9	764	33,9	35	1,6
Emmendingen	1 519	1 490	562	37,7	501	33,6	413	27,7	14	0,9
Ortenaukreis	4 348	4 331	1 801	41,6	1 361	31,4	1 120	25,9	49	1,1
Region Südlicher Oberrhein	9 751	9 632	3 439	35,7	2 946	30,6	2 978	30,9	269	2,8
Landkreise Rottweil	1 607	1 594	662	41,5	459	28,8	456	28,6	17	1,1
Schwarzwald-Baar-Kreis	2 326	2 276	937	41,2	723	31,8	586	25,7	30	1,3
Tuttlingen	1 494	1 466	620	42,3	477	32,5	357	24,4	12	0,8
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	5 427	5 336	2 219	41,6	1 659	31,1	1 399	26,2	59	1,1
Landkreise Konstanz	2 421	2 389	895	37,5	644	27,0	813	34,0	37	1,5
Lörrach	2 203	2 155	904	41,9	667	31,0	558	25,9	26	1,2
Waldshut	1 854	1 837	826	45,0	614	33,4	371	20,2	26	1,4
Region Hochrhein-Bodensee	6 478	6 381	2 625	41,1	1 925	30,2	1 742	27,3	89	1,4
Regierungsbezirk Freiburg	21 666	21 349	8 283	38,8	6 530	30,6	6 119	28,7	417	2,0
Landkreise Reutlingen	2 774	2 739	983	35,9	737	26,9	991	36,2	28	1,0
Tübingen	2 150	2 122	570	26,9	628	29,6	902	42,5	22	1,0
Zollernalbkreis	2 145	2 135	882	41,3	650	30,4	573	26,8	30	1,4
Region Neckar-Alb	7 069	6 996	2 435	34,8	2 015	28,8	2 466	35,2	80	1,1
Stadtkreis Ulm	1 035	1 006	343	34,1	292	29,0	359	35,7	12	1,2
Landkreise Alb-Donau-Kreis	2 121	2 084	859	41,2	622	29,8	587	28,2	16	0,8
Biberach	2 131	2 114	844	39,9	658	31,1	598	28,3	14	0,7
Region Donau-Iller³⁾	5 287	5 204	2 046	39,3	1 572	30,2	1 544	29,7	42	0,8
Landkreise Bodenseekreis	1 906	1 893	629	33,2	673	35,6	559	29,5	32	1,7
Ravensburg	2 978	2 923	1 222	41,8	830	28,4	847	29,0	24	0,8
Sigmaringen	1 525	1 516	590	38,9	473	31,2	438	28,9	15	1,0
Region Bodensee-Oberschwaben	6 409	6 332	2 441	38,6	1 976	31,2	1 844	29,1	71	1,1
Regierungsbezirk Tübingen	18 765	18 532	6 922	37,4	5 563	30,0	5 854	31,6	193	1,0
Baden-Württemberg	104 487	102 875	38 034	37,0	30 626	29,8	32 402	31,5	1 813	1,8

1) Für die Quotenberechnung wird die Schülerzahl nach Abschluß der Aufnahmeprüfung zugrundegelegt. - 2) Übergänge auf integrierte Schulformen und Sonderschulen sowie Wiederholer der Klassenstufe 4. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Schaubild 4
 Übergangsquoten aus der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf weiterführende Schulen*)
 in Baden-Württemberg seit dem Schuljahr 1983/84



*) Öffentliche und private Schulen.

29. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1995 nach Schularten

Jahr	Schüler an allgemeinbildenden Schulen insgesamt	Davon an						Schulen besonderer Art ¹⁾ , Integrierten Orientierungsstufen und Freien Waldorfschulen	Abendreal-schulen, -gymnasien, Kollegs
		Grundschulen	Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien			

Anzahl der Schüler

1995	insgesamt	1 196 738	461 413	206 505	49 088	199 732	256 979	23 021	3 692²⁾
	weiblich	586 594	226 332	91 732	18 050	102 752	135 942	11 786	1 995
Dagegen									
1994		1 162 694	446 087	200 033	48 025	193 921	251 767	22 861	3 695
1993		1 133 068	432 021	194 798	47 336	188 602	247 654	22 657	3 770
1990		1 055 224	405 951	179 890	43 978	172 920	230 916	21 569	4 499
1985		1 091 316	347 504	204 178	45 168	202 157	268 370	23 939	4 171
1980		1 395 240	430 384	285 411	58 032	256 490	339 696	25 227	5 076
1975		1 531 842	591 713	351 832	65 851	209 034	295 924	17 488	6 506

Entwicklung der Schülerzahlen (1975 = 100)

1995	insgesamt	78,1	78,0	58,7	74,5	95,6	86,8	131,6	56,7
	weiblich	78,9	78,1	55,4	68,3	89,8	98,3	135,1	69,7
Dagegen									
1994		75,9	75,4	56,9	72,9	92,8	85,1	130,7	56,8
1993		74,0	73,0	55,4	71,9	90,2	83,7	129,6	57,9
1990		68,9	68,6	51,1	66,8	82,7	78,0	123,3	69,2
1985		71,2	58,7	58,0	68,6	96,7	90,7	136,9	64,1
1980		91,1	72,7	81,1	88,1	122,7	114,8	144,3	78,0
1975		100	100	100	100	100	100	100	100

Anteil der einzelnen Schularten in % der Schülerzahlen

1995	insgesamt	100	38,6	17,3	4,1	16,7	21,5	1,9	100
	weiblich	100	38,6	15,6	3,1	17,5	23,2	2,0	100
Dagegen									
1994		100	38,4	17,2	4,1	16,7	21,7	2,0	100
1993		100	38,1	17,2	4,2	16,6	21,9	2,0	100
1990		100	38,5	17,0	4,2	16,4	21,9	2,0	100
1985		100	31,8	18,7	4,1	18,5	24,6	2,2	100
1980		100	30,8	20,5	4,2	18,4	24,3	1,8	100
1975		100	38,6	23,0	4,3	13,6	19,3	1,1	100

1) Einschließlich gymnasialer Oberstufe; bis 1988 Integrierte Gesamtschulen. - 2) Einschließlich 428 Schüler der Vorkurse.

30. Schulabgänger aus öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1994/95 nach Abschlußarten

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulabgänger/Abschlußarten allgemeinbildender Bereich				
	ohne Hauptschul- abschluß	Hauptschul- abschluß	Realschul- abschluß ¹⁾	Fachhoch- schulreife	Hoch- schulreife ¹⁾
Stadtkreis					
Stuttgart, Landeshauptstadt	501	1 383	1 490	50	1 555
Landkreise					
Böblingen	273	1 112	1 176	–	915
Esslingen	424	1 573	1 676	12	1 055
Göppingen	207	801	897	8	443
Ludwigsburg	365	1 448	1 662	–	1 006
Rems-Murr-Kreis	341	1 135	1 460	17	790
Region Stuttgart	2 111	7 452	8 361	87	5 764
Stadtkreis					
Heilbronn	117	491	416	–	267
Landkreise					
Heilbronn	295	1 063	999	–	423
Hohenlohekreis	121	411	388	–	161
Schwäbisch Hall	205	763	730	10	299
Main-Tauber-Kreis	136	560	554	–	247
Region Franken	874	3 288	3 087	10	1 397
Landkreise					
Heidenheim	119	549	488	–	275
Ostalbkreis	268	1 419	1 318	11	557
Region Ostwürttemberg	387	1 968	1 806	11	832
Regierungsbezirk Stuttgart	3 372	12 708	13 254	108	7 993
Stadtkreis					
Baden-Baden	43	135	139	–	175
Karlsruhe	193	589	649	–	698
Landkreise					
Karlsruhe	332	1 205	1 680	–	685
Rastatt	167	792	791	–	274
Region Mittlerer Oberrhein	735	2 721	3 259	–	1 832
Stadtkreis					
Heidelberg	87	298	306	10	605
Mannheim	299	990	648	18	719
Landkreise					
Neckar-Odenwald-Kreis	177	689	435	–	254
Rhein-Neckar-Kreis	375	1 345	1 299	–	955
Region Unterer Neckar	938	3 322	2 688	28	2 533
Stadtkreis					
Pforzheim	185	394	425	17	325
Landkreise					
Calw	122	674	633	–	207
Enzkreis	125	508	652	–	206
Freudenstadt	119	451	458	–	110
Region Nordschwarzwald	551	2 027	2 168	17	848
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 224	8 070	8 116	45	6 213
Stadtkreis					
Freiburg im Breisgau	193	432	668	15	747
Landkreise					
Breisgau-Hochschwarzwald	153	653	664	–	399
Emmendingen	128	543	497	–	232
Ortenaukreis	366	1 647	1 551	–	806
Region Südlicher Oberrhein	840	3 275	3 380	15	2 184
Landkreise					
Rottweil	127	593	444	–	264
Schwarzwald-Baar-Kreis	173	778	759	–	411
Tuttlingen	114	591	485	–	214
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	414	1 962	1 688	–	889
Landkreise					
Konstanz	189	796	811	–	469
Lörrach	202	702	631	–	295
Waldshut	125	782	523	–	248
Region Hochrhein-Bodensee	516	2 280	1 965	–	1 012
Regierungsbezirk Freiburg	1 770	7 517	7 033	15	4 085
Landkreise					
Reutlingen	247	967	850	9	583
Tübingen	147	574	635	5	521
Zollernalbkreis	140	786	862	–	266
Region Neckar-Alb	534	2 327	2 347	14	1 370
Stadtkreis					
Ulm	128	381	456	–	493
Landkreise					
Alb-Donau-Kreis	135	766	572	–	248
Biberach	151	813	800	–	353
Region Donau-Iller²⁾	414	1 960	1 828	–	1 094
Landkreise					
Bodenseekreis	184	536	734	–	527
Ravensburg	222	1 239	1 233	–	564
Sigmaringen	163	540	487	–	261
Region Bodensee-Oberschwaben	569	2 315	2 454	–	1 352
Regierungsbezirk Tübingen	1 517	6 602	6 629	14	3 816
Baden-Württemberg	8 883	34 897	36 031	182	21 107
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	+ 2,2	– 1,4	+ 3,1	+ 12,3	– 2,4

1) Einschließlich Abgänger aus Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

31. Nicht versetzte Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1990 bis 1995 nach Schularten, Klassenstufen und Geschlecht

Klassenstufe	Anzahl der nicht versetzten Schüler						Anzahl der nicht versetzten Schüler in % des entsprechenden Schuljahrgangs des Vorjahres					
	1995		dagegen				1995		dagegen			
	insgesamt	darunter weiblich	1994	1990	1985	1980	insgesamt	darunter weiblich	1994	1990	1985	1980
Grundschulen ¹⁾												
1.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.	1 410	648	1 237	1 253	1 257	2 142	1,2	1,2	1,1	1,3	1,4	1,9
3.	1 315	513	1 232	1 233	1 134	1 528	1,2	1,0	1,2	1,3	1,3	1,3
4.	743	280	796	726	681	1 180	0,7	0,5	0,8	0,8	0,8	0,9
Zusammen	3 468	1 441	3 265	3 212	3 072	4 850	1,1	0,9	1,0	1,1	1,2	1,4
Hauptschulen ¹⁾												
5.	766	197	783	810	583	750	1,9	1,1	1,9	2,3	1,5	1,3
6.	828	215	786	672	540	651	2,1	1,2	2,0	2,0	1,4 ^r	1,1
7.	1 621	503	1 440	1 376	1 199	1 031	4,1	2,9	3,6	4,0	2,7 ^r	1,7
8.	1 518	557	1 247	1 104	1 031	725	3,8	3,1	3,3	3,1	2,2 ^r	1,2
9.	736	325	727	531	237	2 198	2,0	1,9	2,0	1,5	0,5	3,2
10.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	5 469	1 797	4 983	4 493	3 590	5 355	2,8	2,0	2,6	2,6	1,6	1,8
Realschulen ²⁾												
5.	606	222	586	548	585	686	1,9	1,4	1,8	2,1	2,1 ^r	1,6
6.	894	247	949	599	774	968	2,7	1,5	2,9	2,2	2,5 ^r	2,2
7.	1 094	375	1 101	912	1 108	1 237	3,2	2,1	3,4	3,2	3,2 ^r	2,7
8.	1 840	788	1 700	1 431	1 982	1 755	5,5	4,6	5,4	4,9	5,1 ^r	3,9
9.	2 063	842	2 055	1 740	2 439	1 979	6,4	5,1	6,7	5,8	5,7 ^r	4,6
10.	744	310	871	677	659	318	2,6	2,1	3,0	2,3	1,6	0,8
Zusammen	7 241	2 784	7 262	5 907	7 547	6 943	3,7	2,8	3,9	3,6	3,5^r	2,7
Gymnasien ³⁾												
5.	238	90	297	224	351	695	0,7	0,5	0,9	0,8	1,3 ^r	1,6
6.	398	149	455	370	580	1 121	1,2	0,9	1,4	1,4	2,1 ^r	2,6
7.	1 235	463	1 217	1 075	1 458	2 763	3,7	2,6	3,7	3,9	4,6 ^r	6,2
8.	1 381	527	1 469	1 179	2 049	2 832	4,3	3,1	4,9	4,6	5,8 ^r	6,6
9.	1 147	493	1 099	959	2 091	2 828	4,0	3,2	4,1	3,8	5,7 ^r	6,7
10.	1 229	551	1 440	1 072	2 210	2 525	4,6	4,0	5,5	4,2	5,6 ^r	6,2
11.	1 075	481	1 140	1 120	2 154	2 142	4,6	4,0	5,0	4,9 ^r	6,9 ^r	7,0
12.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	6 703	2 764	7 117	5 999	10 893	14 906	3,2	2,5	3,5	3,3	4,8^r	5,2

- 1) Bei der Berechnung der schulartspezifischen Nichtversetztenquote wurden bei den Grund- und Hauptschulen die Klassenstufen 1 und 10 nicht berücksichtigt. -
2) Bei den Realschulen ist 1980 die Anzahl der Wiederholungsschüler angegeben. Entsprechend wurde bei der Berechnung der Nichtversetztenquote verfahren. -
3) Bei der Berechnung der Nichtversetztenquote für Gymnasien wurden weder die Nichtversetzten noch der Schülerstand in den Klassenstufen 12 und 13 berücksichtigt.

**32. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen mit Fremdsprachenunterricht ab Klassenstufe 5 *)
in Baden-Württemberg am 11. Oktober 1995 nach Schularten**

Fremdsprachen	Schüler an allgemein- bildenden Schulen		Davon an				
	zusammen	darunter in %	Hauptschulen	Realschulen	Gymnasien	Schulen beson- derer Art ¹⁾ , Integrierten Ori- entierungsstufen	Freien Waldorfschulen
5. Klassenstufe							
Schüler insgesamt	109 182	100	41 245	32 782	32 574	891	1 690
darunter mit Unterricht in:							
Englisch	102 694	94,1	38 984	32 515	28 614	891	1 690
Französisch	3 222	3,0	-	84	2 032	-	1 106
Latein	2 043	1,9	-	-	1 928	-	115
6. Klassenstufe							
Schüler insgesamt	107 640	100	39 409	33 421	32 271	925	1 614
darunter mit Unterricht in:							
Englisch	101 507	94,3	37 228	33 362	28 378	925	1 614
Französisch	3 157	2,9	-	59	2 001	-	1 097
Latein	2 976	2,7	-	-	1 961	-	229
7. Klassenstufe							
Schüler insgesamt	110 572	100	40 830	34 229	33 472	597	1 444
darunter mit Unterricht in:							
Englisch	106 913	96,7	37 280	34 220	33 377	592	1 444
Französisch	34 131	30,9	-	9 839	23 147	152	993
Latein	10 407	9,4	-	-	10 266	50	91
8. Klassenstufe							
Schüler insgesamt	110 329	100	40 665	35 129	32 439	609	1 487
darunter mit Unterricht in:							
Englisch	105 369	95,5	35 768	35 094	32 426	594	1 487
Französisch	32 313	29,3	-	9 248	21 871	132	1 062
Latein	10 611	9,6	-	-	10 458	51	102
9. Klassenstufe							
Schüler insgesamt	105 483	100	39 135	33 896	30 546	592	1 314
darunter mit Unterricht in:							
Englisch	99 655	94,5	33 421	33 801	30 541	578	1 314
Französisch	37 195	35,3	-	9 394	26 758	137	906
Latein	10 515	10,0	-	-	10 339	62	114
Altgriechisch	283	0,3	-	-	283	-	-
Russisch	562	0,5	-	-	245	7	310
10. Klassenstufe							
Schüler insgesamt	65 614	100	5 221	30 275	28 334	403	1 381
darunter mit Unterricht in:							
Englisch	65 350	99,6	5 088	30 164	28 326	391	1 381
Französisch	34 509	52,6	-	8 648	24 812	152	897
Latein	9 850	15,0	-	-	9 694	50	106
Altgriechisch	320	0,5	-	-	320	-	-
Russisch	582	0,9	-	-	274	13	295
5. bis 10. Klassenstufe zusammen							
Schüler insgesamt	608 820	100	206 505	199 732	189 636	4 017	8 930
darunter mit Unterricht in:							
Englisch	581 488	95,5	187 769	199 156	181 662	3 971	8 930
Französisch	144 527	23,7	-	37 272	100 621	573	6 061
Latein	45 616	7,5	-	-	44 646	213	757
11. Klassenstufe							
Schüler insgesamt	25 180	100	-	-	23 849	170	1 161
darunter mit Unterricht in:							
Englisch	25 155	99,9	-	-	23 833	161	1 161
Französisch	21 372	84,9	-	-	20 488	150	734
Latein	8 762	34,8	-	-	8 643	63	56
Altgriechisch	311	1,2	-	-	311	-	-
Russisch	522	2,1	-	-	275	9	238
12. Klassen-/Jahrgangsstufe							
Schüler insgesamt	23 477	100	-	-	22 151	152	1 174
darunter mit Unterricht in:							
Englisch	20 339	86,6	-	-	19 040	127	1 172
Französisch	8 656	36,9	-	-	8 000	48	608
Latein	3 493	14,9	-	-	3 428	33	32
Altgriechisch	147	0,6	-	-	147	-	-
Russisch	321	1,4	-	-	168	-	153
13. Klassen-/Jahrgangsstufe							
Schüler insgesamt	22 146	100	-	-	21 343	139	664
darunter mit Unterricht in:							
Englisch	17 375	78,5	-	-	16 606	105	664
Französisch	7 059	31,9	-	-	6 538	35	486
Latein	1 877	8,5	-	-	1 846	21	10
Altgriechisch	137	0,6	-	-	137	-	-
Russisch	269	1,2	-	-	136	-	133

*) Pflicht- und Wahlpflichtunterricht (ohne Arbeitsgemeinschaften) in ausgewählten Fremdsprachen. In den Jahrgangsstufen 12 und 13 der neugestalteten Oberstufe wurden die Teilnehmer in den Grund- und Leistungskursen ausgewiesen. - 1) Einschließlich gymnasialer Oberstufe.

33. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte an öffentlichen Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 11. Oktober 1995

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulen	Klassen	Schüler	Lehrkräfte					Schüler je	
				vollzeitbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt		stunden- weise be- schäftigt	Klasse	Lehr- kraft ¹⁾
				zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	71	1 216	26 839	756	502	843	792	236	22,1	19,1
Landkreise										
Böblingen	73	997	22 366	556	284	761	728	210	22,4	20,1
Esslingen	105	1 335	29 156	765	348	1 004	950	359	21,8	19,4
Göppingen	69	784	17 146	493	191	511	483	163	21,9	19,4
Ludwigsburg	96	1 353	30 385	849	427	842	800	293	22,5	20,3
Rems-Murr-Kreis	92	1 102	24 744	665	297	739	690	265	22,5	20,3
Region Stuttgart	506	6 787	150 636	4 084	2 049	4 700	4 443	1 526	22,2	19,8
Stadtkreis Heilbronn	18	332	7 691	246	124	183	174	77	23,2	19,6
Landkreise										
Heilbronn	94	995	22 588	656	272	552	510	221	22,7	20,8
Hohenlohekreis	29	349	8 044	250	91	180	162	84	23,0	20,5
Schwäbisch Hall	52	631	14 342	463	133	321	297	142	22,7	20,1
Main-Tauber-Kreis	46	448	9 644	347	130	191	183	134	21,5	18,9
Region Franken	239	2 755	62 309	1 962	750	1 427	1 326	658	22,6	20,1
Landkreise										
Heidenheim	36	434	9 615	316	109	203	188	105	22,2	19,8
Ostalbkreis	98	1 024	22 068	736	225	523	488	218	21,6	19,1
Region Ostwürttemberg	134	1 458	31 683	1 052	334	726	676	323	21,7	19,3
Regierungsbezirk Stuttgart	879	11 000	244 628	7 098	3 133	6 853	6 445	2 507	22,2	19,8
Stadtkreise										
Baden-Baden	12	115	2 383	87	40	66	61	30	20,7	17,5
Karlsruhe	47	582	12 683	367	219	434	419	145	21,8	18,6
Landkreise										
Karlsruhe	104	1 245	27 306	793	319	862	832	252	21,9	19,3
Rastatt	65	661	14 406	508	234	330	314	122	21,8	19,0
Region Mittlerer Oberrhein	228	2 603	56 778	1 755	812	1 692	1 626	549	21,8	18,9
Stadtkreise										
Heidelberg	17	237	5 324	132	83	152	147	69	22,5	21,2
Mannheim	49	723	16 413	539	320	433	417	136	22,7	18,9
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	51	509	10 843	403	131	218	202	127	21,3	18,7
Rhein-Neckar-Kreis	118	1 407	31 293	878	412	869	840	290	22,2	20,3
Region Unterer Neckar	235	2 876	63 873	1 952	946	1 672	1 606	622	22,2	19,7
Stadtkreis Pforzheim	19	323	7 583	235	129	184	173	66	23,5	20,2
Landkreise										
Calw	44	532	11 774	377	171	264	242	124	22,1	20,1
Enzkreis	52	595	13 068	395	170	385	366	125	22,0	19,4
Freudenstadt	39	390	8 752	290	117	178	161	110	22,4	20,1
Region Nordschwarzwald	154	1 840	41 177	1 297	587	1 011	942	425	22,4	19,9
Regierungsbezirk Karlsruhe	617	7 319	161 828	5 004	2 345	4 375	4 174	1 596	22,1	19,5
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	30	394	8 557	242	149	260	249	72	21,7	19,9
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	74	686	14 330	422	196	426	402	162	20,9	19,1
Emmendingen	50	479	10 076	314	152	298	283	104	21,0	18,5
Ortenaukreis	126	1 422	29 609	973	391	769	705	321	20,8	18,7
Region Südlicher Oberrhein	280	2 981	62 572	1 951	888	1 753	1 639	659	21,0	18,9
Landkreise										
Rottweil	56	463	9 625	314	98	273	258	129	20,8	18,2
Schwarzwald-Baar-Kreis	56	673	14 834	482	191	371	354	161	22,0	19,3
Tuttlingen	39	415	9 301	297	100	218	199	97	22,4	19,9
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	151	1 551	33 760	1 093	389	862	811	387	21,8	19,1
Landkreise										
Konstanz	73	703	14 931	482	216	391	373	143	21,2	19,1
Lörrach	62	679	14 427	479	202	388	363	194	21,2	18,4
Waldshut	60	578	12 546	451	155	288	259	115	21,7	18,8
Region Hochrhein-Bodensee	195	1 960	41 904	1 412	573	1 067	995	452	21,4	18,7
Regierungsbezirk Freiburg	626	6 492	138 236	4 456	1 850	3 682	3 445	1 498	21,3	18,9
Landkreise										
Reutlingen	66	767	16 184	479	208	530	506	145	21,1	18,6
Tübingen	52	571	12 269	317	146	430	415	144	21,5	19,1
Zollernalbkreis	60	632	13 918	501	190	293	275	150	22,0	18,7
Region Neckar-Alb	178	1 970	42 371	1 297	544	1 253	1 196	439	21,5	18,8
Stadtkreis Ulm	26	282	6 223	199	102	177	161	79	22,1	18,0
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	69	652	13 952	441	164	350	329	179	21,4	19,3
Biberach	69	629	13 772	435	148	339	311	159	21,9	19,5
Region Donau-Iller ²⁾	164	1 563	33 947	1 075	414	866	801	417	21,7	19,1
Landkreise										
Bodenseekreis	51	504	11 318	329	140	358	339	146	22,5	18,7
Ravensburg	82	861	18 077	619	179	491	459	221	21,0	17,9
Sigmaringen	44	445	10 122	330	111	232	217	98	22,7	19,8
Region Bodensee-Oberschwaben	177	1 810	39 517	1 278	430	1 081	1 015	465	21,8	18,6
Regierungsbezirk Tübingen	519	5 343	115 835	3 650	1 388	3 200	3 012	1 321	21,7	18,8
Baden-Württemberg	2 641	30 154	660 527	20 208	8 716	18 110	17 076	6 922	21,9	19,4

¹⁾ Wöchentliche Unterrichtsstunden der teilzeit- und sonstigen beschäftigten Lehrer (einschließlich der Ermäßigungen und Anrechnungen) sowie die Überstunden der vollzeitbeschäftigten Lehrer wurden in Vollzeitlehrer umgerechnet. In der Zahl der Lehrer und in der Relation Schüler je Lehrer sind die mehr als 3 Monate wegen Krankheit oder Mutterschaft abwesenden vollzeitbeschäftigten Lehrer mitgezählt (insbesondere erweiterter Mutterschaftsurlaub ab 1. 7. 1979). Ohne die abwesenden Lehrer beträgt die Relation Schüler je Lehrer für das Land Baden-Württemberg 19,5. - ²⁾ Soweit Land Baden-Württemberg.

14. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte an öffentlichen Sonderschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 11. Oktober 1995

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulen	Klassen	Schüler	Lehrkräfte				stunden- weise be- schäftigt	Schüler je	
				vollzeitbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt			Klasse ¹⁾	Lehr- kraft ²⁾
				zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	20	213	1 968	245	139	149	138	26	9,0	5,7
Landkreise	14	135	1 143	149	81	96	90	18	8,5	5,4
Böblingen	17	215	1 978	234	109	193	181	18	8,9	5,4
Esslingen	11	93	928	91	36	75	68	4	9,8	6,5
Göppingen	18	206	1 892	223	116	136	127	20	9,0	5,9
Ludwigsburg	16	147	1 356	158	91	86	77	20	9,1	6,2
Rems-Murr-Kreis	96	1 009	9 263	1 100	572	735	681	106	9,0	5,8
Region Stuttgart	96	1 009	9 263	1 100	572	735	681	106	9,0	5,8
Stadtkreis Heilbronn	7	91	812	113	60	50	47	8	8,9	5,5
Landkreise	14	112	1 171	138	72	63	59	2	9,7	6,4
Heilbronn	5	47	422	42	21	32	28	3	9,0	6,4
Hohenlohekreis	10	77	840	87	36	44	35	9	10,9	7,0
Schwäbisch Hall	7	60	588	57	28	40	36	4	9,8	7,2
Main-Tauber-Kreis	43	387	3 833	437	217	229	205	26	9,7	6,4
Region Franken	43	387	3 833	437	217	229	205	26	9,7	6,4
Landkreise	6	55	538	69	31	17	17	5	9,8	6,5
Heidenheim	13	144	1 303	167	76	54	51	15	9,0	6,3
Ostalbkreis	19	199	1 841	236	107	71	68	20	9,2	6,4
Region Ostwürttemberg	19	199	1 841	236	107	71	68	20	9,2	6,4
Regierungsbezirk Stuttgart	158	1 595	14 937	1 773	896	1 035	954	152	9,2	6,0
Stadtkreis Baden-Baden	1	7	85	6	2	6	5	-	12,1	8,4
Landkreise	11	117	1 125	134	60	106	97	10	9,4	5,5
Karlsruhe	14	147	1 317	193	96	110	105	6	9,0	5,0
Rastatt	6	66	721	82	34	40	37	-	10,9	6,7
Region Mittlerer Oberrhein	32	337	3 248	415	192	262	244	16	9,5	5,5
Stadtkreise	6	52	536	50	29	44	44	3	9,3	6,9
Heidelberg	12	144	1 684	168	94	81	78	10	10,8	7,4
Landkreise	7	60	636	68	36	27	25	2	10,6	7,3
Neckar-Odenwald-Kreis	17	202	1 763	271	157	162	154	13	8,7	4,6
Rhein-Neckar-Kreis	42	458	4 619	557	316	314	301	28	9,7	6,0
Region Unterer Neckar	42	458	4 619	557	316	314	301	28	9,7	6,0
Stadtkreis Pforzheim	4	53	536	61	35	35	33	4	10,0	6,3
Landkreise	7	56	596	59	19	27	27	8	10,3	7,6
Calw	3	32	267	41	23	10	10	3	8,3	5,4
Enzkreis	4	50	507	59	22	21	19	3	10,1	6,9
Freudenstadt	18	191	1 906	220	99	93	89	18	9,8	6,7
Region Nordschwarzwald	18	191	1 906	220	99	93	89	18	9,8	6,7
Regierungsbezirk Karlsruhe	92	986	9 773	1 192	607	669	634	62	9,7	5,9
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	8	89	970	99	59	67	61	7	10,1	6,5
Landkreise	9	108	993	121	57	50	43	11	9,2	6,3
Breisgau-Hochschwarzwald	10	110	967	160	92	62	57	7	8,8	4,7
Emmendingen	21	167	1 612	190	92	81	76	8	9,5	6,6
Ortenaukreis	48	474	4 542	570	300	260	237	33	9,4	6,0
Region Südlicher Oberrhein	48	474	4 542	570	300	260	237	33	9,4	6,0
Landkreise	7	50	496	61	29	21	19	4	9,9	6,6
Rottweil	12	103	967	129	66	56	51	7	8,9	5,7
Schwarzwald-Baar-Kreis	8	53	512	64	26	19	16	2	9,7	6,6
Tuttlingen	27	206	1 975	254	121	96	86	13	9,4	6,1
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	27	206	1 975	254	121	96	86	13	9,4	6,1
Landkreise	10	95	918	120	60	62	59	3	9,5	5,8
Konstanz	9	85	884	101	46	42	37	6	10,2	6,6
Lörrach	7	71	749	84	36	36	32	4	10,5	6,7
Waldshut	26	251	2 551	305	142	140	128	13	10,0	6,3
Region Hochrhein-Bodensee	26	251	2 551	305	142	140	128	13	10,0	6,3
Regierungsbezirk Freiburg	101	931	9 068	1 129	563	496	451	69	9,6	6,1
Landkreise	9	97	951	89	37	92	85	2	9,8	6,3
Reutlingen	7	45	484	50	21	45	42	3	9,3	6,1
Tübingen	10	68	666	84	37	44	39	3	9,8	6,0
Zollernalbkreis	26	210	2 101	223	95	181	166	8	9,7	6,2
Region Neckar-Alb	26	210	2 101	223	95	181	166	8	9,7	6,2
Stadtkreis Ulm	8	82	673	119	66	54	53	5	8,0	4,2
Landkreise	10	54	517	58	24	25	22	1	9,6	7,0
Alb-Donau-Kreis	7	59	562	62	26	32	30	4	9,5	6,8
Biberach	25	195	1 752	239	116	111	105	10	8,9	5,5
Region Donau-Iller³⁾	25	195	1 752	239	116	111	105	10	8,9	5,5
Landkreise	8	61	594	64	21	38	36	5	9,7	6,4
Bodenseekreis	14	105	957	102	34	68	63	9	8,9	6,3
Ravensburg	9	51	459	58	27	21	20	7	9,0	6,4
Sigmaringen	31	217	2 010	224	82	127	119	21	9,1	6,3
Region Bodensee-Oberschwaben	31	217	2 010	224	82	127	119	21	9,1	6,3
Regierungsbezirk Tübingen	82	622	5 863	686	293	419	390	39	9,2	6,0
Baden-Württemberg	433	4 134	39 641	4 780	2 359	2 619	2 429	312	9,4	6,0

1) Ohne Berücksichtigung von Schülern an Schulen für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung. - 2) Wöchentliche Unterrichtsstunden der teilzeit- und sonstigen beschäftigten Lehrer (einschließlich der Ermäßigungen und Anrechnungen) sowie die Überstunden der vollzeitbeschäftigten Lehrer wurden in Vollzeitlehrer umgerechnet. In der Zahl der Lehrer und in der Relation Schüler je Lehrer sind die mehr als 3 Monate wegen Krankheit oder Mutterschaft abwesenden vollzeitbeschäftigten Lehrer mitgezählt (insbesondere erweiterter Mutterschaftsurlaub ab 1. 7. 1979). Ohne die abwesenden Lehrer beträgt die Relation Schüler je Lehrer für das Land Baden-Württemberg 6,1. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

35. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte an öffentlichen und privaten Sonderschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 11. Oktober 1995 nach Behinderungsarten

Sonderschulen Schule für	Regierungs- bezirk Land	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler		Lehrkräfte			
				insgesamt	darunter weiblich	vollzeitbeschäftigt		teilzeit- beschäftigt	stunden- weise- beschäftigt
						insgesamt	darunter weiblich		
Förderschulen	Stuttgart	103	910	9 738	3 901	852	360	458	100
	Karlsruhe	55	544	6 358	2 556	561	249	273	27
	Freiburg	60	520	5 854	2 229	559	249	235	38
	Tübingen	60	417	4 377	1 716	418	134	209	38
	BW	278	2 391	26 327	10 402	2 390	992	1 175	203
Geistigbehinderte	Stuttgart	34	387	2 390	986	499	327	279	36
	Karlsruhe	22	255	1 583	667	360	218	152	20
	Freiburg	25	219	1 324	516	296	180	109	21
	Tübingen	22	221	1 338	518	247	157	187	22
	BW	103	1 082	6 635	2 687	1 402	882	727	99
Blinde und Sehbehinderte	Stuttgart	3	25	152	49	31	17	11	15
	Karlsruhe	3	49	301	127	59	31	37	5
	Freiburg	3	22	133	54	28	17	7	1
	Tübingen	2	9	43	22	15	12	7	-
	BW	11	105	629	252	133	77	62	21
Gehörlose und Schwerhörige ²⁾	Stuttgart	5	69	453	193	-	-	-	-
	Karlsruhe	4	31	201	93	-	-	-	-
	Freiburg	3	40	249	103	-	-	-	-
	Tübingen	2	66	408	134	-	-	-	-
	BW	14	206	1 311	523	-	-	-	-
Sprachbehinderte	Stuttgart	15	178	1 850	487	281	130	208	36
	Karlsruhe	9	118	1 228	338	197	98	129	19
	Freiburg	14	103	1 068	303	153	75	107	9
	Tübingen	4	53	566	167	164	69	61	7
	BW	42	452	4 712	1 295	795	372	505	71
Körperbehinderte	Stuttgart	19	205	1 183	475	306	182	178	24
	Karlsruhe	6	132	850	361	259	171	166	15
	Freiburg	8	104	672	269	201	118	64	7
	Tübingen	5	157	1 047	401	308	185	127	7
	BW	38	598	3 752	1 506	1 074	656	535	53
Kranke in längerer Kranken- hausbehandlung	Stuttgart	11	-	293	148	29	20	18	4
	Karlsruhe	11	-	394	179	46	28	18	7
	Freiburg	11	-	503	181	62	30	26	3
	Tübingen	7	-	251	103	25	10	19	8
	BW	40	-	1 441	611	162	88	81	22
Erziehungshilfe	Stuttgart	20	204	1 548	262	277	120	63	30
	Karlsruhe	14	109	858	168	125	49	48	14
	Freiburg	16	110	880	162	135	54	59	16
	Tübingen	17	127	995	182	138	48	80	11
	BW	67	550	4 281	774	675	271	250	71
Insgesamt	Stuttgart	190	1 978	17 607	6 501	2 275	1 156	1 215	245
	Karlsruhe	116	1 238	11 773	4 489	1 607	844	823	107
	Freiburg	130	1 118	10 683	3 817	1 434	723	607	95
	Tübingen	110	1 050	9 025	3 243	1 315	615	690	93
	BW	546	5 384	49 088	18 050	6 631	3 338	3 335	540

1) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schultypen führen, werden bei jedem Schultyp gezählt, jedoch bei "Insgesamt" nur einfach. - 2) Lehrer an Schulen für Gehörlose und Schwerhörige bei "Sprachbehinderte" enthalten.

36. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte an öffentlichen Sonderschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 11. Oktober 1996 nach Behinderungsarten

Sonderschulen Schule für	Regierungs- bezirk Land	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler		Lehrkräfte			
				insgesamt	darunter weiblich	vollzeitbeschäftigt		teilzeit- beschäftigt	stunden- weise- beschäftigt
						insgesamt	darunter weiblich		
Förderschulen	Stuttgart	102	899	9 603	3 846	846	357	450	70
	Karlsruhe	54	541	6 331	2 545	561	249	273	27
	Freiburg	59	518	5 836	2 224	559	249	231	32
	Tübingen	59	413	4 336	1 698	412	131	209	27
	BW	274	2 371	26 106	10 313	2 378	986	1 163	156
Geistigbehinderte	Stuttgart	26	279	1 737	719	366	246	206	23
	Karlsruhe	17	193	1 209	509	260	155	134	11
	Freiburg	18	174	1 045	417	215	131	88	9
	Tübingen	15	144	871	348	167	110	140	8
	BW	76	790	4 862	1 993	1 008	642	568	51
Blinde und Sehbehinderte	Stuttgart	2	20	132	40	26	15	7	2
	Karlsruhe	3	49	301	127	59	31	37	5
	Freiburg	1	15	96	42	19	12	4	-
	Tübingen	-	-	-	-	-	-	-	-
	BW	6	84	529	209	104	58	48	7
Gehörlose und Schwerhörige ²⁾	Stuttgart	3	45	278	119	-	-	-	-
	Karlsruhe	4	31	201	93	-	-	-	-
	Freiburg	2	29	193	79	-	-	-	-
	Tübingen	-	-	-	-	-	-	-	-
	BW	9	105	672	291	-	-	-	-
Sprachbehinderte	Stuttgart	15	178	1 850	487	252	116	197	33
	Karlsruhe	8	96	980	275	160	77	115	12
	Freiburg	13	97	1 008	289	133	63	97	8
	Tübingen	3	35	359	109	36	14	39	-
	BW	39	406	4 197	1 160	581	270	448	53
Körperbehinderte	Stuttgart	15	159	945	365	232	135	153	19
	Karlsruhe	2	62	383	170	106	73	89	3
	Freiburg	6	75	504	191	155	92	49	6
	Tübingen	1	27	163	76	51	33	20	3
	BW	24	323	1 995	802	544	333	311	31
Kranke in längerer Kranken- hausbehandlung	Stuttgart	9	-	275	140	28	19	16	4
	Karlsruhe	6	-	241	109	27	17	11	4
	Freiburg	5	-	178	79	23	8	12	1
	Tübingen	3	-	110	40	13	4	10	1
	BW	23	-	804	368	91	48	49	10
Erziehungshilfe	Stuttgart	3	15	117	19	23	8	6	1
	Karlsruhe	2	14	127	12	19	5	10	-
	Freiburg	3	23	208	40	25	8	15	3
	Tübingen	1	3	24	2	7	1	1	-
	BW	9	55	476	73	74	22	32	4
Insgesamt	Stuttgart	168	1 696	14 937	5 736	1 773	896	1 036	152
	Karlsruhe	92	986	9 773	3 840	1 192	607	669	62
	Freiburg	101	931	9 068	3 361	1 129	563	496	59
	Tübingen	82	622	6 863	2 273	686	293	419	39
	BW	433	4 134	39 641	15 209	4 780	2 369	2 619	312

1) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schultypen führen, werden bei jedem Schultyp gezählt, jedoch bei "Insgesamt" nur einfach. - 2) Lehrer an Schulen für Gehörlose und Schwerhörige bei "Sprachbehinderte" enthalten.

37. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte an öffentlichen Förderschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 11. Oktober 1995

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulen	Klassen	Schüler	Lehrkräfte					Schüler je	
				vollzeitbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt		stunden- weise be- schäftigt	Klasse	Lehr- kraft ¹⁾
				zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	11	108	1 163	96	53	62	57	13	10,8	8,4
Landkreise										
Böblingen	8	64	647	58	23	35	32	8	10,1	7,9
Esslingen	11	115	1 219	104	37	74	68	6	10,6	7,7
Göppingen	8	65	702	62	24	37	35	1	10,8	8,1
Ludwigsburg	12	126	1 282	108	50	63	58	4	10,2	8,3
Rems-Murr-Kreis	11	96	972	89	47	38	31	11	10,1	8,3
Region Stuttgart	61	574	5 985	517	234	309	281	43	10,4	8,1
Stadtkreis										
Heilbronn	3	27	286	27	13	11	11	5	10,6	7,7
Landkreise										
Heilbronn	10	75	868	80	32	36	35	2	11,6	8,3
Hohenlohekreis	3	24	259	19	8	13	10	-	10,8	8,8
Schwäbisch Hall	7	51	618	54	20	26	21	8	12,1	8,3
Main-Tauber-Kreis	5	43	454	35	10	23	20	4	10,6	9,0
Region Franken	28	220	2 485	215	83	109	97	19	11,3	8,4
Landkreise										
Heidenheim	4	31	360	35	13	10	10	3	11,6	8,4
Ostalbkreis	9	74	773	79	27	22	21	5	10,4	8,2
Region Ostwürttemberg	13	105	1 133	114	40	32	31	8	10,8	8,3
Regierungsbezirk Stuttgart	102	899	9 603	846	357	460	409	70	10,7	8,2
Stadtkreise										
Baden-Baden	1	7	85	6	2	6	5	-	12,1	8,4
Karlsruhe	5	47	548	42	18	40	35	4	11,7	8,0
Landkreise										
Karlsruhe	9	74	822	75	28	37	36	3	11,1	8,2
Rastatt	4	41	501	47	18	18	17	-	12,2	8,5
Region Mittlerer Oberrhein	19	169	1 956	170	66	101	93	7	11,6	8,2
Stadtkreise										
Heidelberg	2	17	194	18	9	9	9	2	11,4	8,0
Mannheim	6	84	1 092	79	45	45	43	2	13,0	9,8
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	5	47	529	51	24	15	14	2	11,3	8,6
Rhein-Neckar-Kreis	11	98	1 112	99	46	61	58	6	11,3	7,9
Region Unterer Neckar	24	246	2 927	247	124	130	124	12	11,9	8,6
Stadtkreis										
Pforzheim	2	31	366	35	18	13	11	1	11,8	8,2
Landkreise										
Calw	5	43	490	46	13	15	15	4	11,4	8,7
Enzkreis	2	19	188	24	14	4	4	1	9,9	7,0
Freudenstadt	2	33	404	39	14	10	8	2	12,2	8,7
Region Nordschwarzwald	11	126	1 448	144	59	42	38	8	11,5	8,3
Regierungsbezirk Karlsruhe	54	541	6 331	561	249	273	255	27	11,7	8,4
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	3	38	469	36	23	22	21	1	12,3	9,1
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	6	59	635	61	37	28	24	5	10,8	7,7
Emmendingen	6	36	391	38	20	20	19	1	10,9	7,3
Ortenaukreis	12	97	1 054	95	35	36	33	3	10,9	8,6
Region Südlicher Oberrhein	27	230	2 549	230	115	106	97	10	11,1	8,2
Landkreise										
Rottweil	4	31	372	39	15	15	13	4	12,0	7,6
Schwarzwald-Baar-Kreis	7	55	607	56	24	23	18	4	11,0	8,3
Tuttlingen	6	36	390	43	14	11	9	2	10,8	7,5
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	17	122	1 369	138	53	49	40	10	11,2	7,9
Landkreise										
Konstanz	6	60	646	71	32	31	30	2	10,8	7,3
Lörrach	5	59	680	64	29	26	22	6	11,5	8,1
Waldshut	4	47	592	56	20	19	15	4	12,6	8,5
Region Hochrhein-Bodensee	15	166	1 918	191	81	76	67	12	11,6	7,9
Regierungsbezirk Freiburg	59	518	5 836	559	249	231	204	32	11,3	8,0
Landkreise										
Reutlingen	6	61	682	52	16	50	45	-	11,2	8,0
Tübingen	4	31	328	25	8	23	22	1	10,6	8,2
Zollernalbkreis	7	46	495	54	20	28	26	3	10,8	7,0
Region Neckar-Alb	17	138	1 505	131	44	101	93	4	10,9	7,7
Stadtkreis										
Ulm	3	22	248	25	8	5	5	-	11,3	8,5
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	9	48	483	50	17	19	17	1	10,1	7,7
Biberach	6	43	470	40	13	21	19	4	10,9	8,5
Region Donau-Iller ²⁾	18	113	1 201	115	38	45	41	5	10,6	8,2
Landkreise										
Bodenseekreis	6	44	486	47	12	16	14	4	11,0	8,1
Ravensburg	11	80	767	77	20	33	28	7	9,6	7,5
Sigmaringen	7	38	377	42	17	14	13	7	9,9	7,4
Region Bodensee-Oberschwaben	24	162	1 630	166	49	63	55	18	10,1	7,6
Regierungsbezirk Tübingen	59	413	4 336	412	131	209	189	27	10,5	7,8
Baden-Württemberg	274	2 371	26 106	2 378	986	1 163	1 057	156	11,0	8,2

1) Wöchentliche Unterrichtsstunden der teilzeit- und sonstigen beschäftigten Lehrer (einschließlich der Ermäßigungen und Anrechnungen) sowie die Überstunden der vollzeitbeschäftigten Lehrer wurden in Vollzeitlehrer umgerechnet. In der Zahl der Lehrer und in der Relation Schüler je Lehrer sind die mehr als 3 Monate wegen Krankheit oder Mutterschaft abwesenden vollzeitbeschäftigten Lehrer mitgezählt (insbesondere erweiterter Mutterschaftsurlaub ab 1. 7. 1979). - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

38. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte an öffentlichen Realschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 11. Oktober 1995

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulen	Klassen	Schüler	Lehrkräfte					Schüler je	
				vollzeitbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt		stunden- weise be- schäftigt	Klasse	Lehr- kraft ¹⁾
				zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	19	270	6 714	266	115	197	179	50	24,9	16,2
Landkreise										
Böblingen	16	280	7 266	252	85	220	186	60	26,0	17,7
Esslingen	23	396	10 011	380	99	289	248	99	25,3	16,7
Göppingen	11	202	5 424	217	49	95	84	48	26,9	18,5
Ludwigsburg	20	378	10 045	346	86	276	235	88	26,6	18,2
Rems-Murr-Kreis	18	326	8 329	334	102	195	167	80	25,5	17,1
Region Stuttgart	107	1 852	47 789	1 795	536	1 272	1 099	425	25,8	17,3
Stadtkreis										
Heilbronn	4	85	2 262	94	28	45	42	15	26,6	17,6
Landkreise										
Heilbronn	13	245	6 684	241	55	141	118	32	27,3	19,4
Hohenlohekreis	5	90	2 296	99	33	38	30	12	25,5	17,9
Schwäbisch Hall	10	169	4 268	196	47	70	62	29	25,3	17,2
Main-Tauber-Kreis	7	137	3 535	157	45	53	44	15	25,8	18,2
Region Franken	39	726	19 045	787	208	347	296	103	26,2	18,2
Landkreise										
Heidenheim	7	113	2 914	119	25	50	46	31	25,8	18,2
Ostalbkreis	16	272	6 817	271	62	158	138	69	25,1	17,2
Region Ostwürttemberg	23	385	9 731	390	87	208	184	100	25,3	17,5
Regierungsbezirk Stuttgart	169	2 963	76 565	2 972	831	1 827	1 579	628	25,8	17,6
Stadtkreise										
Baden-Baden	1	15	388	15	5	10	9	3	25,9	17,8
Karlsruhe	9	138	3 368	130	42	96	86	40	24,4	16,5
Landkreise										
Karlsruhe	15	306	8 128	305	71	185	162	57	26,6	18,3
Rastatt	10	169	4 247	177	48	93	76	29	25,1	17,2
Region Mittlerer Oberrhein	35	628	16 131	627	166	384	333	129	25,7	17,6
Stadtkreise										
Heidelberg	3	43	1 017	41	15	29	24	4	23,7	16,7
Mannheim	11	143	3 434	145	67	99	93	24	24,0	15,8
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	6	102	2 634	124	25	55	47	5	25,8	16,4
Rhein-Neckar-Kreis	16	320	8 427	321	97	188	167	56	26,3	18,3
Region Unterer Neckar	36	608	15 512	631	204	371	331	89	25,5	17,3
Stadtkreis										
Pforzheim	4	91	2 448	86	14	68	64	14	26,9	18,0
Landkreise										
Calw	7	117	3 142	112	29	71	56	24	26,9	19,2
Enzkreis	7	126	3 419	130	32	87	72	15	27,1	17,8
Freudenstadt	7	95	2 407	98	27	55	46	18	25,3	17,1
Region Nordschwarzwald	25	429	11 416	426	102	281	238	71	26,6	18,1
Regierungsbezirk Karlsruhe	96	1 665	43 059	1 684	472	1 036	902	289	25,9	17,6
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	6	104	2 607	101	32	76	70	28	25,1	16,4
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	8	163	4 318	161	53	104	90	33	26,5	17,9
Emmendingen	7	119	3 107	108	28	87	75	29	26,1	17,7
Ortenaukreis	17	297	7 680	302	68	156	134	46	25,9	18,2
Region Südlicher Oberrhein	38	683	17 712	672	181	423	369	136	25,9	17,8
Landkreise										
Rottweil	6	105	2 730	109	23	51	42	14	26,0	18,5
Schwarzwald-Baar-Kreis	8	161	4 089	148	26	97	74	26	25,4	18,3
Tuttlingen	7	118	3 071	126	27	55	46	15	26,0	18,3
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	21	384	9 890	383	76	203	162	55	25,8	18,4
Landkreise										
Konstanz	10	163	4 149	169	42	101	85	13	25,5	17,3
Lörrach	8	146	3 807	141	31	94	79	26	26,1	17,7
Waldshut	9	145	3 670	147	47	72	60	19	25,3	18,1
Region Hochrhein-Bodensee	27	454	11 626	457	120	267	224	58	25,6	17,7
Regierungsbezirk Freiburg	86	1 521	39 228	1 512	377	893	755	249	25,8	17,9
Landkreise										
Reutlingen	10	190	5 036	194	49	124	108	49	26,5	17,3
Tübingen	7	120	3 100	104	22	103	89	20	25,8	17,4
Zollernalbkreis	11	166	4 179	178	41	79	66	44	25,2	17,2
Region Neckar-Alb	28	476	12 315	476	112	306	263	113	25,9	17,3
Stadtkreis										
Ulm	4	84	2 346	90	27	57	47	11	27,9	17,7
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	8	139	3 621	135	27	91	77	24	26,1	17,8
Biberach	7	142	3 738	130	20	111	84	17	26,3	17,7
Region Donau-Iller²⁾	19	365	9 705	355	74	259	208	52	26,6	17,7
Landkreise										
Bodenseekreis	7	138	3 545	162	47	71	58	13	25,7	16,7
Ravensburg	10	181	4 662	192	37	115	94	14	25,8	17,0
Sigmaringen	8	109	2 754	113	26	57	45	23	25,3	17,4
Region Bodensee-Oberschwaben	25	428	10 961	467	110	243	197	50	25,6	17,0
Regierungsbezirk Tübingen	72	1 269	32 981	1 298	296	808	668	215	26,0	17,3
Baden-Württemberg	423	7 418	191 833	7 466	1 976	4 564	3 904	1 381	25,9	17,6

1) Wöchentliche Unterrichtsstunden der teilzeit- und sonstigen beschäftigten Lehrer (einschließlich der Ermäßigungen und Anrechnungen) sowie die Überstunden der vollzeitbeschäftigten Lehrer wurden in Vollzeitlehrer umgerechnet. In der Zahl der Lehrer und in der Relation Schüler je Lehrer sind die mehr als 3 Monate wegen Krankheit oder Mutterschaft abwesenden vollzeitbeschäftigten Lehrer mitgezählt (insbesondere erweiterter Mutterschaftsurlaub ab 1. 7. 1979). - Ohne die abwesenden Lehrer beträgt die Relation Schüler je Lehrer für das Land Baden-Württemberg 17,7. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

39. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte an öffentlichen Gymnasien in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 11. Oktober 1995

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulen	Klassen	Schüler	Lehrkräfte				stunden- weise be- schäftigt	Schüler je	
				vollzeitbeschäftigt		teilstzeitbeschäftigt			Klasse ¹⁾	Lehr- kraft ²⁾
				zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	26	447	12 494	717	145	409	338	149	22,3	12,1
Landkreise	15	342	10 436	500	80	358	272	81	25,1	13,7
Böblingen	16	390	11 905	587	102	342	270	90	25,1	14,0
Esslingen	9	198	6 076	294	44	154	111	39	25,8	14,6
Ludwigsburg	19	407	12 152	604	135	345	283	111	24,7	13,9
Rems-Murr-Kreis	14	318	9 672	466	73	281	209	52	25,3	14,3
Region Stuttgart	99	2 102	62 735	3 168	579	1 889	1 483	522	24,5	13,6
Stadtkreis Heilbronn	5	116	3 401	169	34	83	67	36	24,3	14,2
Landkreise Heilbronn	9	221	6 738	310	47	169	127	40	25,9	15,5
Hohenlohekreis	3	69	2 131	106	16	52	30	12	26,1	14,6
Schwäbisch Hall	5	119	3 558	162	27	91	61	18	25,8	15,3
Main-Tauber-Kreis	5	113	3 351	176	28	70	39	20	24,7	14,6
Region Franken	27	638	19 179	923	152	465	324	126	25,4	14,9
Landkreise Heidenheim	6	116	3 471	204	38	67	50	22	25,0	13,6
Ostalbkreis	13	248	7 099	422	63	143	113	34	23,8	13,4
Region Ostwürttemberg	19	364	10 570	626	101	210	163	56	24,2	13,5
Regierungsbezirk Stuttgart	145	3 104	92 484	4 717	832	2 664	1 970	704	24,7	13,8
Stadtkreise Baden-Baden	3	42	1 118	75	16	21	15	13	22,1	11,6
Karlsruhe	11	224	6 794	387	89	160	125	66	24,5	13,0
Landkreise Karlsruhe	11	288	8 825	438	74	222	195	58	25,7	14,3
Rastatt	6	140	4 225	227	46	75	63	34	25,8	14,4
Region Mittlerer Oberrhein	31	694	20 962	1 127	225	478	398	171	25,1	13,7
Stadtkreise Heidelberg	4	109	3 274	186	47	82	77	32	24,4	13,2
Mannheim	9	174	5 170	321	72	134	120	46	24,0	11,9
Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis	6	117	3 470	194	30	82	64	22	24,6	13,4
Rhein-Neckar-Kreis	15	419	12 728	610	122	348	292	83	25,4	14,4
Region Unterer Neckar	34	819	24 642	1 311	271	646	553	183	24,9	13,5
Stadtkreis Pforzheim	5	114	3 568	179	22	74	55	27	26,1	14,6
Landkreise Calw	4	77	2 417	115	23	45	27	53	26,0	14,9
Enzkreis	5	98	3 099	146	22	62	54	20	26,6	15,8
Freudenstadt	5	75	2 036	101	15	44	32	21	23,7	14,7
Region Nordschwarzwald	19	364	11 120	541	82	225	168	121	25,7	15,0
Regierungsbezirk Karlsruhe	84	1 877	56 724	2 979	578	1 349	1 119	476	25,1	13,9
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	9	196	6 021	325	71	207	182	71	24,9	12,3
Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	6	156	4 676	241	53	130	111	48	25,3	13,6
Emmendingen	4	97	2 917	157	31	90	83	31	25,5	12,9
Ortenaukreis	13	247	7 277	416	59	183	135	53	24,6	12,8
Region Südlicher Oberrhein	32	696	20 891	1 139	214	610	511	203	24,9	12,8
Landkreise Rottweil	6	124	3 746	201	18	96	75	38	25,2	13,6
Schwarzwald-Baar-Kreis	7	140	4 405	253	45	100	76	37	26,3	13,2
Tuttlingen	5	92	2 719	147	13	68	44	23	24,8	13,6
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	18	356	10 870	601	76	264	195	98	25,5	13,4
Landkreise Konstanz	8	185	5 541	297	33	162	137	44	25,0	13,2
Lörrach	7	142	4 312	230	42	109	78	25	25,8	13,8
Waldshut	3	77	2 393	113	19	61	44	13	26,2	14,8
Region Hochrhein-Bodensee	18	404	12 246	640	94	332	259	82	25,5	13,7
Regierungsbezirk Freiburg	68	1 456	44 007	2 380	384	1 206	965	383	25,3	13,2
Landkreise Reutlingen	9	229	7 218	348	60	166	118	74	26,3	14,8
Tübingen	8	201	6 450	292	54	190	163	60	26,8	14,8
Zollernalbkreis	8	132	3 736	197	40	73	60	25	24,2	14,6
Region Neckar-Alb	25	562	17 404	837	154	429	341	159	26,0	14,8
Stadtkreis Ulm	6	139	4 300	227	27	116	90	28	25,2	13,6
Landkreise Alb-Donau-Kreis	5	85	2 573	126	20	65	49	25	25,2	14,2
Biberach	7	138	4 224	200	27	97	66	29	25,5	15,1
Region Donau-Iller ³⁾	18	362	11 097	553	74	278	205	82	25,3	14,3
Landkreise Bodenseekreis	6	147	4 395	223	30	114	93	46	24,9	13,9
Ravensburg	11	184	5 035	265	30	127	84	63	23,3	13,4
Sigmaringen	6	94	2 660	157	18	52	39	17	24,1	13,2
Region Bodensee-Oberschwaben	23	425	12 090	645	78	293	216	126	24,0	13,5
Regierungsbezirk Tübingen	66	1 349	40 591	2 035	306	1 000	762	367	25,2	14,2
Baden-Württemberg	363	7 786	233 806	12 111	2 100	6 119	4 816	1 929	25,0	13,8

1) Ohne Berücksichtigung von Schülern in den Jahrgangsstufen 12 und 13. - 2) Wöchentliche Unterrichtsstunden der teilstzeit- und sonstigen beschäftigten Lehrer (einschließlich der Ermäßigungen und Anrechnungen) sowie die Überstunden der vollzeitbeschäftigten Lehrer wurden in Vollzeitlehrer umgerechnet. In der Zahl der Lehrer und in der Relation Schüler je Lehrer sind die mehr als 3 Monate wegen Krankheit oder Mutterschaft abwesenden vollzeitbeschäftigten Lehrer mitgezählt (insbesondere erweiterter Mutterschaftsurlaub ab 1. 7. 1978). Ohne die abwesenden Lehrer beträgt die Relation Schüler je Lehrer für das Land Baden-Württemberg 13,9. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

40. Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg bis zum Schuljahr 2015/16

Schuljahr	Schüler an allgemeinbildenden Schulen insgesamt ¹⁾	Davon an						
		Grundschulen	Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Freien Waldorfschulen	Schulen besonderer Art ²⁾
1991/92	1 075 574	412 759	183 880	45 064	176 413	235 834	16 447	5 177
1992/93	1 103 375	421 788	189 091	46 313	182 338	241 834	16 926	5 085
1993/94	1 133 068	432 021	194 798	47 336	188 602	247 654	17 559	5 098
1994/95	1 162 694	446 087	200 033	48 025	193 921	251 767	17 771	5 090
1995/96 ³⁾	1 196 738	461 413	206 505	49 088	199 732	256 979	18 543	4 478
1996/97	1 244 000	481 000	215 000	52 000	205 000	267 000	19 000	5 000
1997/98	1 280 000	494 000	222 000	53 000	211 000	275 000	20 000	5 000
1998/99	1 308 000	500 000	228 000	54 000	216 000	284 000	21 000	5 000
1999/00	1 333 000	501 000	236 000	56 000	221 000	293 000	21 000	5 000
2000/01	1 355 000	500 000	244 000	56 000	228 000	301 000	21 000	5 000
2001/02	1 373 000	495 000	251 000	57 000	235 000	308 000	22 000	5 000
2002/03	1 386 000	489 000	256 000	58 000	241 000	315 000	22 000	5 000
2003/04	1 391 000	482 000	259 000	58 000	245 000	320 000	22 000	5 000
2004/05	1 389 000	473 000	260 000	58 000	246 000	325 000	22 000	5 000
2005/06	1 380 000	462 000	259 000	57 000	246 000	329 000	22 000	5 000
2006/07	1 363 000	448 000	257 000	56 000	245 000	330 000	22 000	5 000
2007/08	1 340 000	434 000	253 000	55 000	242 000	329 000	22 000	5 000
2008/09	1 313 000	419 000	249 000	54 000	238 000	327 000	21 000	5 000
2009/10	1 283 000	404 000	244 000	53 000	234 000	322 000	21 000	5 000
2010/11	1 250 000	390 000	238 000	51 000	229 000	316 000	21 000	5 000
2011/12	1 215 000	378 000	231 000	50 000	222 000	309 000	20 000	5 000
2012/13	1 180 000	366 000	224 000	48 000	216 000	302 000	19 000	5 000
2013/14	1 146 000	357 000	216 000	47 000	208 000	294 000	19 000	5 000
2014/15	1 113 000	349 000	209 000	45 000	202 000	285 000	18 000	5 000
2015/16	1 083 000	343 000	202 000	44 000	195 000	276 000	18 000	5 000

¹⁾ Ohne Abendschulen und Kollegs. - ²⁾ Einschließlich Orientierungsstufen. - ³⁾ Bis einschließlich 1995/96 Ist-Werte.
Basis: 8. koordinierte Bevölkerungsvorausrechnung (Mittlere Variante).

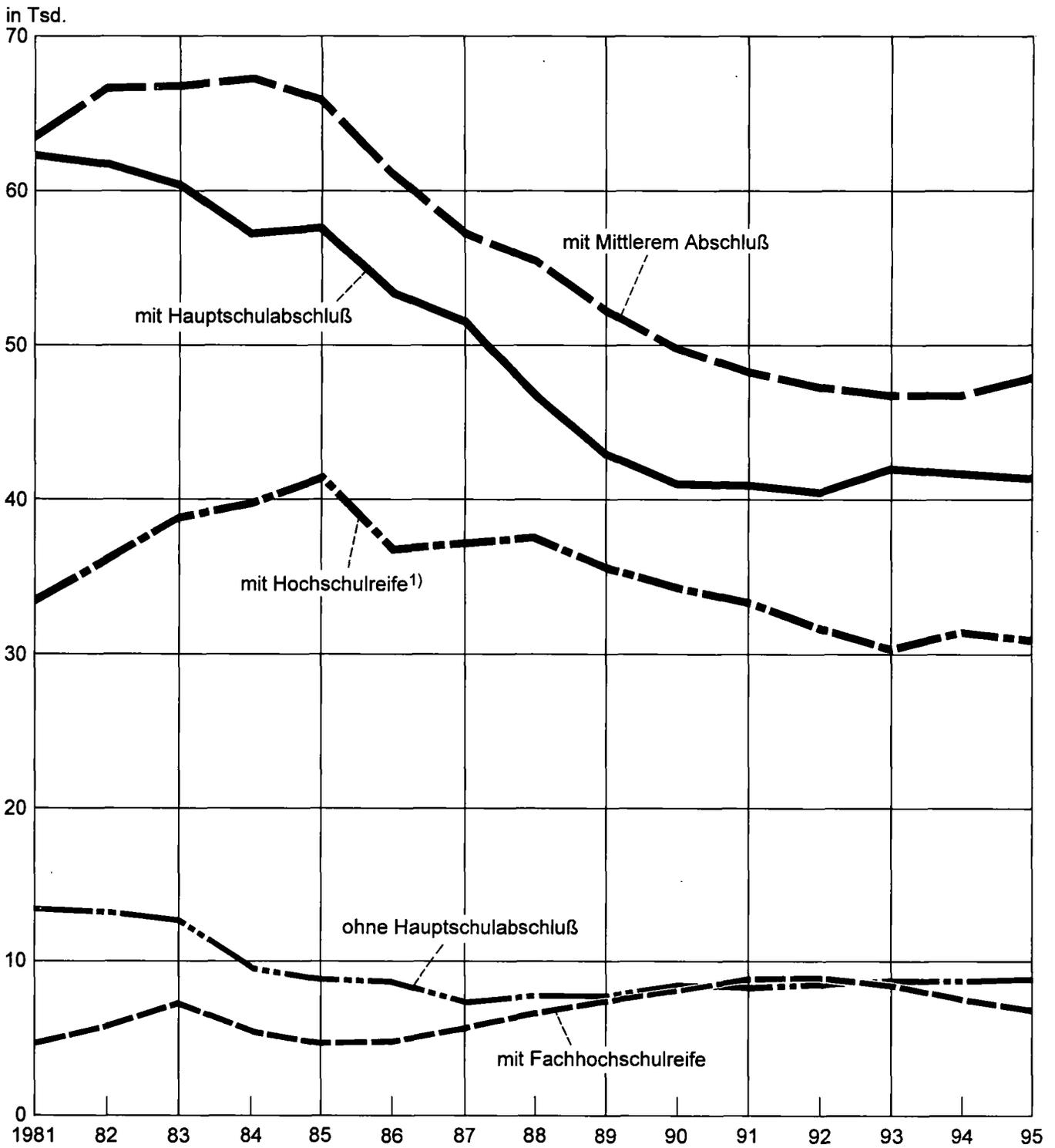
41. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 11. Oktober 1995 nach Schularten, ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Schulgruppe Schulart	Ausländische Schüler an allgemeinbildenden Schulen insgesamt	Davon Land der Staatsangehörigkeit								
		Griechenland	Italien	Jugoslawien ¹⁾	Kroatien	Portugal	Slowenien	Spanien	Türkei	Sonstige
Insgesamt										
Grundschulförderklassen ²⁾	1 855	58	340	168	64	34	10	22	822	337
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	167 576	9 569	25 042	16 579	10 101	2 903	730	1 765	61 526	39 361
davon										
Grund- und Hauptschulen	123 781	6 711	19 086	11 814	6 368	2 263	397	1 116	47 612	28 414
Sonderschulen	13 369	569	2 529	2 182	398	256	21	110	5 343	1 961
Realschulen	16 399	1 253	2 282	1 434	1 965	242	169	278	5 553	3 223
Gymnasien	12 711	1 009	1 058	1 099	1 315	136	141	242	2 747	4 964
Freie Waldorfschulen und integrierte Orientierungsstufen ³⁾	1 316	27	87	50	55	6	2	19	271	799
Abendrealschulen, -gymnasien und Kollegs ⁴⁾	748	44	46	49	49	5	5	15	294	241
darunter weiblich										
Grundschulförderklassen ²⁾
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
davon										
Grund- und Hauptschulen	59 249	3 139	9 360	5 450	2 931	1 075	194	533	22 982	13 585
Sonderschulen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Realschulen	8 645	633	1 247	743	1 042	142	91	129	2 917	1 701
Gymnasien	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Freie Waldorfschulen und integrierte Orientierungsstufen ³⁾
Abendrealschulen, -gymnasien und Kollegs ⁴⁾

¹⁾ Restjugoslawien. - ²⁾ Einschließlich Schulkindergärten. - ³⁾ Einschließlich Schulen besonderer Art mit gymnasialer Oberstufe. - ⁴⁾ Schulen des zweiten Bildungsweges.

Schaubild 5

**Schulabgänger^{*)} in Baden-Württemberg 1980/81 bis 1994/95
nach ausgewählten Abschlußarten**



^{*)} Aus öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen. – ¹⁾ Einschließlich fachgebundener Hochschulreife.

42. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 11. Oktober 1995 nach Schularten

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler an allgemein- bildenden Schulen ¹⁾ insgesamt		Darunter ausländische Schüler ¹⁾		Davon an								
	Anzahl	%	Grund- und Hauptschulen		Sonder- schulen		Realschulen		Gymnasien		Schulen besonderer Art ²⁾ Integrierten Orientierungsstufen, Freien Waldorfschulen		
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	55 359	17 798	32,2	11 926	67,0	1 073	6,0	2 364	13,3	2 319	13,0	116	0,7
Landkreise													
Böblingen	41 373	7 824	18,9	5 784	73,9	470	6,0	898	11,5	668	8,5	4	0,1
Esslingen	54 757	10 042	18,3	7 354	73,2	842	8,4	1 152	11,5	668	6,7	26	0,3
Göppingen	30 240	5 288	17,5	4 066	76,9	397	7,5	554	10,5	246	4,7	25	0,5
Ludwigsburg	55 607	10 706	19,3	8 032	75,0	779	7,3	1 190	11,1	676	6,3	29	0,3
Rems-Murr-Kreis	45 433	7 112	15,7	5 333	75,0	567	8,0	753	10,6	433	6,1	26	0,4
Region Stuttgart	282 769	58 770	20,8	42 495	72,3	4 128	7,0	6 911	11,8	5 010	8,5	226	0,4
Stadtkreis Heilbronn	14 603	3 111	21,3	2 459	79,0	170	5,5	308	9,9	171	5,5	3	0,1
Landkreise													
Heilbronn	37 268	4 983	13,4	3 953	79,3	387	7,8	409	8,2	234	4,7	-	-
Hohenlohekreis	13 134	904	6,9	668	73,9	102	11,3	71	7,9	63	7,0	-	-
Schwäbisch Hall	24 120	1 549	6,4	1 180	76,2	178	11,5	106	6,8	80	5,2	5	0,3
Main-Tauber-Kreis	17 485	952	5,4	684	71,8	118	12,4	91	9,6	59	6,2	-	-
Region Franken	106 610	11 499	10,8	8 944	77,8	955	8,3	985	8,6	607	5,3	8	0,1
Landkreise													
Heidenheim	17 074	2 188	12,8	1 724	78,8	157	7,2	196	9,0	101	4,8	10	0,5
Ostalbkreis	39 288	4 018	10,2	3 025	75,3	446	11,1	379	9,4	166	4,1	2	0,0
Region Ostwürttemberg	56 362	6 206	11,0	4 749	76,5	603	9,7	575	9,3	267	4,3	12	0,2
Regierungsbezirk Stuttgart	445 741	76 475	17,2	66 188	73,6	6 686	7,4	8 471	11,1	5 884	7,7	248	0,3
Stadtkreise Baden-Baden	5 397	666	12,3	460	89,1	46	6,9	52	7,8	108	16,2	-	-
Karlsruhe	25 432	3 643	14,3	2 521	69,2	248	6,8	376	10,3	478	13,1	20	0,5
Landkreise													
Karlsruhe	46 713	5 368	11,5	4 344	80,9	410	7,6	361	6,7	253	4,7	-	-
Rastatt	23 730	2 286	9,6	1 788	78,2	138	6,0	217	9,5	143	6,3	-	-
Region Mittlerer Oberrhein	101 272	11 963	11,8	9 113	76,2	842	7,0	1 006	8,4	982	8,2	20	0,2
Stadtkreise Heidelberg	14 713	2 034	13,8	1 173	57,7	123	6,0	136	6,7	292	14,4	310	15,2
Mannheim	30 871	7 912	25,6	5 718	72,3	537	6,8	673	8,5	640	8,1	344	4,3
Landkreise													
Neckar-Odenwald-Kreis	18 121	1 640	9,1	1 216	74,1	269	16,4	85	5,2	70	4,3	-	-
Rhein-Neckar-Kreis	54 889	6 759	12,3	5 171	76,5	573	8,5	587	8,7	428	6,3	-	-
Region Unterer Neckar	118 594	18 345	15,5	13 278	72,4	1 502	8,2	1 481	8,1	1 430	7,8	654	3,6
Stadtkreis Pforzheim	15 555	2 805	18,0	2 079	74,1	226	8,1	291	10,4	197	7,0	12	0,4
Landkreise													
Calw	18 852	2 946	15,6	2 283	77,5	270	9,2	268	9,1	125	4,2	-	-
Enzkreis	19 955	2 736	13,7	2 350	85,9	110	4,0	188	6,9	88	3,2	-	-
Freudenstadt	13 790	1 486	10,8	1 172	78,9	135	9,1	138	9,3	41	2,8	-	-
Region Nordschwarzwald	68 152	9 973	14,6	7 884	79,1	741	7,4	885	8,9	451	4,5	12	0,1
Regierungsbezirk Karlsruhe	288 018	40 281	14,0	30 275	75,2	3 085	7,7	3 372	8,4	2 863	7,1	686	1,7
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	22 208	3 147	14,2	1 843	58,6	237	7,5	218	6,9	702	22,3	147	4,7
Landkreise													
Breisgau-Hochschwarzwald	25 495	1 697	6,7	1 234	72,7	188	11,1	118	7,0	150	8,8	7	0,4
Emmendingen	17 284	1 043	6,0	808	77,5	122	11,7	57	5,5	55	5,3	1	0,1
Ortenaukreis	50 385	3 483	6,9	2 661	76,4	314	9,0	258	7,4	244	7,0	6	0,2
Region Südlicher Oberrhein	115 372	9 370	8,1	6 546	69,9	881	9,2	651	6,9	1 151	12,3	161	1,7
Landkreise													
Rotweil	17 393	1 559	9,0	1 175	75,4	124	8,0	148	9,5	112	7,2	-	-
Schwarzwald-Baar-Kreis	25 942	3 288	12,7	2 456	74,7	267	8,1	337	10,2	211	6,4	17	0,5
Tuttlingen	16 305	2 271	13,9	1 746	76,9	210	9,2	220	9,7	95	4,2	-	-
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	59 640	7 118	11,9	5 377	75,5	601	8,4	705	9,9	418	5,9	17	0,2
Landkreise													
Konstanz	27 154	3 459	12,7	2 431	70,3	345	10,0	324	9,4	308	8,9	51	1,5
Lörrach	24 559	3 200	13,0	2 511	78,5	281	8,8	218	6,8	166	5,2	24	0,8
Waldshut	20 377	2 433	11,9	1 844	75,8	276	11,3	189	7,8	124	5,1	-	-
Region Hochrhein-Bodensee	72 090	9 092	12,6	6 786	74,6	902	9,9	731	8,0	598	6,6	75	0,8
Regierungsbezirk Freiburg	247 102	25 580	10,4	18 709	73,1	2 384	9,2	2 087	8,2	2 167	8,6	253	1,0
Landkreise													
Reutlingen	31 446	4 510	14,3	3 356	74,4	373	8,3	461	10,2	310	6,9	10	0,2
Tübingen	25 291	3 319	13,1	2 371	71,4	300	9,0	338	10,2	293	8,8	17	0,5
Zollernalbkreis	22 988	3 096	13,5	2 511	81,1	245	7,9	236	7,6	101	3,3	3	0,1
Region Neckar-Alb	79 725	10 925	13,7	8 238	75,4	918	8,4	1 035	9,5	704	6,4	30	0,3
Stadtkreis Ulm	15 441	3 042	19,7	1 980	65,1	195	6,4	464	15,3	382	12,6	21	0,7
Landkreise													
Alb-Donau-Kreis	21 222	2 527	11,9	2 078	82,2	218	8,6	177	7,0	54	2,1	-	-
Biberach	23 291	1 459	6,3	1 118	76,6	125	8,6	121	8,3	95	6,5	-	-
Region Donau-Iller³⁾	59 954	7 028	11,7	5 176	73,6	538	7,7	762	10,8	531	7,6	21	0,3
Landkreise													
Bodenseekreis	23 421	2 658	11,3	1 811	68,1	239	9,0	293	11,0	268	10,1	47	1,8
Ravensburg	35 012	2 936	8,4	2 114	72,0	386	13,1	235	8,0	168	5,7	33	1,1
Sigmaringen	17 765	1 693	9,5	1 270	75,0	153	9,0	144	8,5	126	7,4	-	-
Region Bodensee-Oberschwaben	76 198	7 287	9,6	5 195	71,3	778	10,7	672	9,2	562	7,7	80	1,1
Regierungsbezirk Tübingen	216 877	25 240	11,7	18 609	73,7	2 234	8,9	2 469	9,8	1 787	7,1	131	0,6
Baden-Württemberg	1 196 738	167 676	14,0	123 781	73,9	13 369	8,0	16 399	9,8	12 711	7,6	1 316	0,8
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	+ 2,9	+ 1,7	-	+ 2,6	-	+ 2,6	-	- 2,6	-	- 0,7	-	- 5,9	-

1) Ohne 3 692 Schüler, darunter 748 ausländische Schüler an Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs. - 2) Einschließlich gymnasialer Oberstufe. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

43. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 11. Oktober 1996 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ausländische Schüler an allgemein- bildenden Schulen insgesamt ¹⁾	Davon Land der Staatsangehörigkeit								
		Griechen- land	Italien	Jugo- slawien ²⁾	Kroatien	Portugal	Slowenien	Spanien	Türkei	Sonstige
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	17 798	1 933	2 171	1 613	1 926	356	149	205	4 698	4 747
Landkreise										
Böblingen	7 824	689	1 338	802	493	192	50	61	2 824	1 375
Esslingen	10 042	1 185	1 484	920	600	158	74	68	3 914	1 639
Göppingen	5 288	169	873	447	249	48	31	57	2 683	731
Ludwigsburg	10 706	964	2 204	847	599	211	47	101	4 080	1 653
Rems-Murr-Kreis	7 112	985	1 344	711	380	114	44	62	2 116	1 356
Region Stuttgart	58 770	5 925	9 414	5 340	4 247	1 079	395	554	20 315	11 501
Stadtkreis Heilbronn	3 111	115	424	244	100	30	2	24	1 484	688
Landkreise										
Heilbronn	4 983	129	353	467	180	58	8	49	2 831	908
Hohenlohekreis	904	162	63	171	70	3	-	9	210	216
Schwäbisch Hall	1 549	87	95	170	66	11	8	5	674	433
Main-Tauber-Kreis	952	14	44	120	37	10	2	8	428	289
Region Franken	11 499	507	979	1 172	453	112	20	95	5 627	2 534
Landkreise										
Heidenheim	2 188	199	290	171	108	1	4	14	1 064	337
Ostalbkreis	4 018	172	422	355	177	30	29	10	1 946	877
Region Ostwürttemberg	6 206	371	712	526	285	31	33	24	3 010	1 214
Regierungsbezirk Stuttgart	76 476	6 803	11 106	7 038	4 986	1 222	448	673	28 952	16 249
Stadtkreise										
Baden-Baden	666	-	97	70	73	4	-	6	115	301
Karlsruhe	3 643	106	501	237	341	54	10	83	1 038	1 273
Landkreise										
Karlsruhe	5 368	157	541	457	397	55	7	44	2 306	1 404
Rastatt	2 286	66	337	304	210	10	4	8	706	641
Region Mittlerer Oberrhein	11 963	329	1 476	1 068	1 021	123	21	141	4 165	3 619
Stadtkreise										
Heidelberg	2 034	42	92	144	49	15	3	18	592	1 079
Mannheim	7 912	324	1 233	514	367	40	15	125	3 351	1 943
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	1 640	30	127	256	101	11	8	7	692	408
Rhein-Neckar-Kreis	6 759	267	578	610	152	64	6	227	3 121	1 734
Region Unterer Neckar	18 345	663	2 030	1 524	669	130	32	377	7 756	5 164
Stadtkreis Pforzheim	2 805	69	696	186	207	140	4	56	916	531
Landkreise										
Calw	2 946	34	333	376	305	282	23	12	1 107	474
Enzkreis	2 736	152	620	205	100	34	6	50	1 206	363
Freudenstadt	1 486	10	107	241	124	30	4	13	653	304
Region Nordschwarzwald	9 973	265	1 756	1 008	736	486	37	131	3 882	1 672
Regierungsbezirk Karlsruhe	40 281	1 257	5 262	3 600	2 426	739	90	649	15 803	10 455
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	3 147	24	407	300	128	76	7	34	332	1 839
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	1 697	13	173	266	70	17	4	13	558	583
Emmendingen	1 043	17	227	165	29	7	2	9	246	341
Ortenaukreis	3 483	27	394	454	127	62	9	49	1 290	1 071
Region Südlicher Oberrhein	9 370	81	1 201	1 185	354	162	22	105	2 426	3 834
Landkreise										
Rotweil	1 559	50	224	202	88	18	7	39	537	394
Schwarzwald-Baar-Kreis	3 288	112	609	451	270	34	15	61	1 039	697
Tuttlingen	2 271	25	453	303	152	6	6	17	842	467
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	7 118	187	1 286	956	510	58	28	117	2 418	1 558
Landkreise										
Konstanz	3 459	38	926	412	144	149	6	68	722	994
Lörrach	3 200	16	1 177	286	83	29	8	27	813	761
Waldshut	2 433	18	916	230	53	44	4	18	688	462
Region Hochrhein-Bodensee	9 092	72	3 019	928	280	222	18	113	2 223	2 217
Regierungsbezirk Freiburg	25 580	340	5 506	3 069	1 144	442	68	335	7 067	7 609
Landkreise										
Reutlingen	4 510	511	682	457	311	222	32	17	1 375	903
Tübingen	3 319	287	487	320	240	22	10	19	946	988
Zollernalbkreis	3 096	73	506	417	235	3	8	8	1 350	496
Region Neckar-Alb	10 925	871	1 675	1 194	786	247	50	44	3 671	2 387
Stadtkreis Ulm	3 042	75	338	319	139	78	15	26	1 229	823
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	2 527	119	167	283	141	96	19	4	1 215	483
Biberach	1 459	34	85	208	102	3	2	6	621	398
Region Donau-Iller³⁾	7 028	228	590	810	382	177	36	36	3 065	1 704
Landkreise										
Bodenseekreis	2 658	22	418	291	159	4	11	6	958	789
Ravensburg	2 936	40	249	410	160	70	23	13	1 271	700
Sigmaringen	1 693	8	237	167	59	2	4	9	739	468
Region Bodensee-Oberschwaben	7 287	70	904	868	378	76	38	28	2 968	1 957
Regierungsbezirk Tübingen	25 240	1 169	3 169	2 872	1 546	500	124	108	9 704	6 048
Baden-Württemberg	167 576	9 569	25 042	16 579	10 101	2 903	730	1 765	61 526	39 361
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	+ 1,7	- 3,1	+ 2,3	- 1,0	- 5,4	+ 8,0	- 9,5	- 5,8	+ 3,3	+ 3,6

1) Ohne Schüler an Abendschulen und Kollegs. - 2) Restjugoslawien. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

44. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 11. Oktober 1995 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ausländische Schüler an Grund- und Haupt- schulen insgesamt	Davon Land der Staatsangehörigkeit								
		Griechen- land	Italien	Jugo- slawien ¹⁾	Kroatien	Portugal	Slowenien	Spanien	Türkei	Sonstige
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	11 926	1 176	1 514	984	1 063	273	55	111	3 434	3 316
Landkreise										
Böblingen	5 784	509	1 020	573	251	142	31	28	2 218	1 012
Esslingen	7 354	833	1 132	652	380	120	39	47	2 966	1 185
Göppingen	4 066	134	689	323	162	40	21	37	2 121	539
Ludwigsburg	8 032	700	1 696	582	371	167	25	64	3 190	1 237
Rems-Murr-Kreis	5 333	718	1 029	521	242	99	25	42	1 642	1 015
Region Stuttgart	42 495	4 070	7 080	3 635	2 469	841	196	329	15 571	8 304
Stadtkreis										
Heilbronn	2 459	86	333	161	74	19	1	17	1 200	568
Landkreise										
Heilbronn	3 953	68	279	390	145	47	6	37	2 239	742
Hohenlohekreis	668	118	43	124	49	2	-	6	171	155
Schwäbisch Hall	1 180	61	76	123	52	9	5	5	521	328
Main-Tauber-Kreis	684	14	38	62	20	7	-	3	323	217
Region Franken	8 944	347	769	860	340	84	12	68	4 454	2 010
Landkreise										
Heidenheim	1 724	154	220	135	82	-	2	7	849	275
Ostalbkreis	3 025	143	297	240	132	23	17	7	1 481	685
Region Ostwürttemberg	4 749	297	517	375	214	23	19	14	2 330	960
Regierungsbezirk Stuttgart	56 188	4 714	8 366	4 870	3 023	948	227	411	22 356	11 274
Stadtkreise										
Baden-Baden	460	-	69	48	51	-	-	2	91	199
Karlsruhe	2 521	70	389	128	204	44	4	51	767	864
Landkreise										
Karlsruhe	4 344	120	434	354	290	47	3	28	1 899	1 169
Rastatt	1 788	56	268	227	137	7	2	3	565	523
Region Mittlerer Oberrhein	9 113	246	1 160	757	682	98	9	84	3 322	2 755
Stadtkreise										
Heidelberg	1 173	25	53	93	27	11	2	10	380	572
Mannheim	5 718	261	934	379	191	30	8	74	2 480	1 361
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	1 216	21	91	176	70	4	4	6	529	315
Rhein-Neckar-Kreis	5 171	185	451	464	117	60	4	154	2 446	1 290
Region Unterer Neckar	13 278	492	1 529	1 112	405	105	18	244	5 835	3 538
Stadtkreis										
Pforzheim	2 079	46	534	117	133	123	1	38	692	395
Landkreise										
Calw	2 283	28	248	282	233	224	13	9	866	380
Enzkreis	2 350	130	529	178	80	31	6	34	1 050	312
Freudenstadt	1 172	9	80	205	81	25	1	7	520	244
Region Nordschwarzwald	7 884	213	1 391	782	527	403	21	88	3 128	1 331
Regierungsbezirk Karlsruhe	30 275	951	4 080	2 651	1 614	606	48	416	12 285	7 624
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	1 843	14	263	232	69	51	4	21	237	952
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	1 234	10	115	187	43	14	1	5	430	429
Emmendingen	808	14	187	118	21	6	-	6	189	267
Ortenaukreis	2 661	16	292	353	74	45	6	29	1 029	817
Region Südlicher Oberrhein	6 546	54	857	890	207	116	11	61	1 885	2 465
Landkreise										
Rottweil	1 175	28	168	156	67	12	6	33	406	299
Schwarzwald-Baar-Kreis	2 456	70	491	308	175	25	9	41	820	517
Tuttlingen	1 746	17	358	208	103	5	6	10	679	360
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	5 377	115	1 017	672	345	42	21	84	1 905	1 176
Landkreise										
Konstanz	2 431	25	678	295	89	108	4	45	524	663
Lörrach	2 511	10	949	212	49	21	8	18	656	588
Waldshut	1 844	15	705	172	31	29	2	14	550	326
Region Hochrhein-Bodensee	6 786	50	2 332	679	169	158	14	77	1 730	1 577
Regierungsbezirk Freiburg	18 709	219	4 206	2 241	721	316	46	222	5 520	5 218
Landkreise										
Reutlingen	3 356	368	531	333	195	171	15	14	1 074	655
Tübingen	2 371	201	374	210	147	14	7	11	732	675
Zollernalbkreis	2 511	57	425	315	171	3	6	6	1 111	417
Region Neckar-Alb	8 238	626	1 330	858	513	188	28	31	2 917	1 747
Stadtkreis										
Ulm	1 980	40	253	206	81	62	5	12	827	494
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	2 078	91	127	226	95	85	17	3	1 009	425
Biberach	1 118	23	51	148	75	1	2	5	498	315
Region Donau-Iller²⁾	5 176	154	431	580	251	148	24	20	2 334	1 234
Landkreise										
Bodenseekreis	1 811	14	289	210	93	3	8	5	713	476
Ravensburg	2 114	30	188	280	113	52	13	4	936	498
Sigmaringen	1 270	3	196	124	40	2	3	7	552	343
Region Bodensee-Oberschwaben	5 195	47	673	614	246	57	24	16	2 201	1 317
Regierungsbezirk Tübingen	18 609	827	2 434	2 052	1 010	393	76	67	7 452	4 298
Baden-Württemberg	123 781	6 711	19 086	11 814	6 368	2 263	397	1 116	47 612	28 414
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	+ 2,6	- 3,1	+ 3,8	- 1,0	- 5,8	+ 6,7	- 11,6	- 3,0	+ 5,0	+ 3,0

1) Restjugoslawien. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

45. Ausländische Schüler an öffentlichen Grund- und Hauptschulen in Baden-Württemberg am 11. Oktober 1995 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Klassenstufen und Geschlecht

Klassenstufe	Ausländische Schüler an Grund- und Hauptschulen	Davon Land der Staatsangehörigkeit								
		Griechenland	Italien	Jugoslawien ¹⁾	Kroatien	Portugal	Slowenien	Spanien	Türkei	Sonstige

Anzahl der Schüler

Insgesamt	123 226	6 697	18 920	11 780	6 299	2 232	394	1 111	47 568	28 225
1.	19 497	862	2 776	1 992	729	360	42	160	7 910	4 666
2.	18 639	921	2 632	1 643	772	329	45	173	7 429	4 695
3.	16 896	906	2 472	1 537	831	311	55	136	6 313	4 335
4.	14 957	897	2 257	1 374	828	252	48	125	5 305	3 871
1. - 4.	69 989	3 586	10 137	6 546	3 160	1 252	190	594	26 957	17 567
5.	10 341	576	1 762	1 030	464	214	33	92	3 951	2 219
6.	9 959	574	1 733	953	479	194	29	103	3 780	2 114
7.	11 097	690	1 862	1 100	654	205	44	99	4 266	2 177
8.	10 868	617	1 781	1 096	673	198	35	106	4 302	2 060
9. / 10.	10 972	654	1 645	1 055	869	169	63	117	4 312	2 088
5. - 10.	53 237	3 111	8 783	5 234	3 139	980	204	517	20 611	10 658

darunter weiblich

Zusammen	58 992	3 134	9 281	5 437	2 898	1 062	193	530	22 961	13 496
1.	9 421	417	1 358	929	349	168	26	76	3 873	2 225
2.	9 098	434	1 316	780	383	157	20	91	3 639	2 278
3.	8 241	466	1 227	738	380	149	31	65	3 027	2 158
4.	7 265	407	1 078	663	402	121	24	68	2 619	1 883
1. - 4.	34 025	1 724	4 979	3 110	1 514	595	101	300	13 158	8 544
5.	4 823	251	863	453	223	103	14	38	1 850	1 028
6.	4 482	251	819	418	218	76	12	52	1 702	934
7.	5 096	314	888	480	265	98	22	45	2 005	979
8.	5 196	282	892	478	281	95	18	43	2 109	998
9. / 10.	5 370	312	840	498	397	95	26	52	2 137	1 013
5. - 10.	24 967	1 410	4 302	2 327	1 384	467	92	230	9 803	4 952

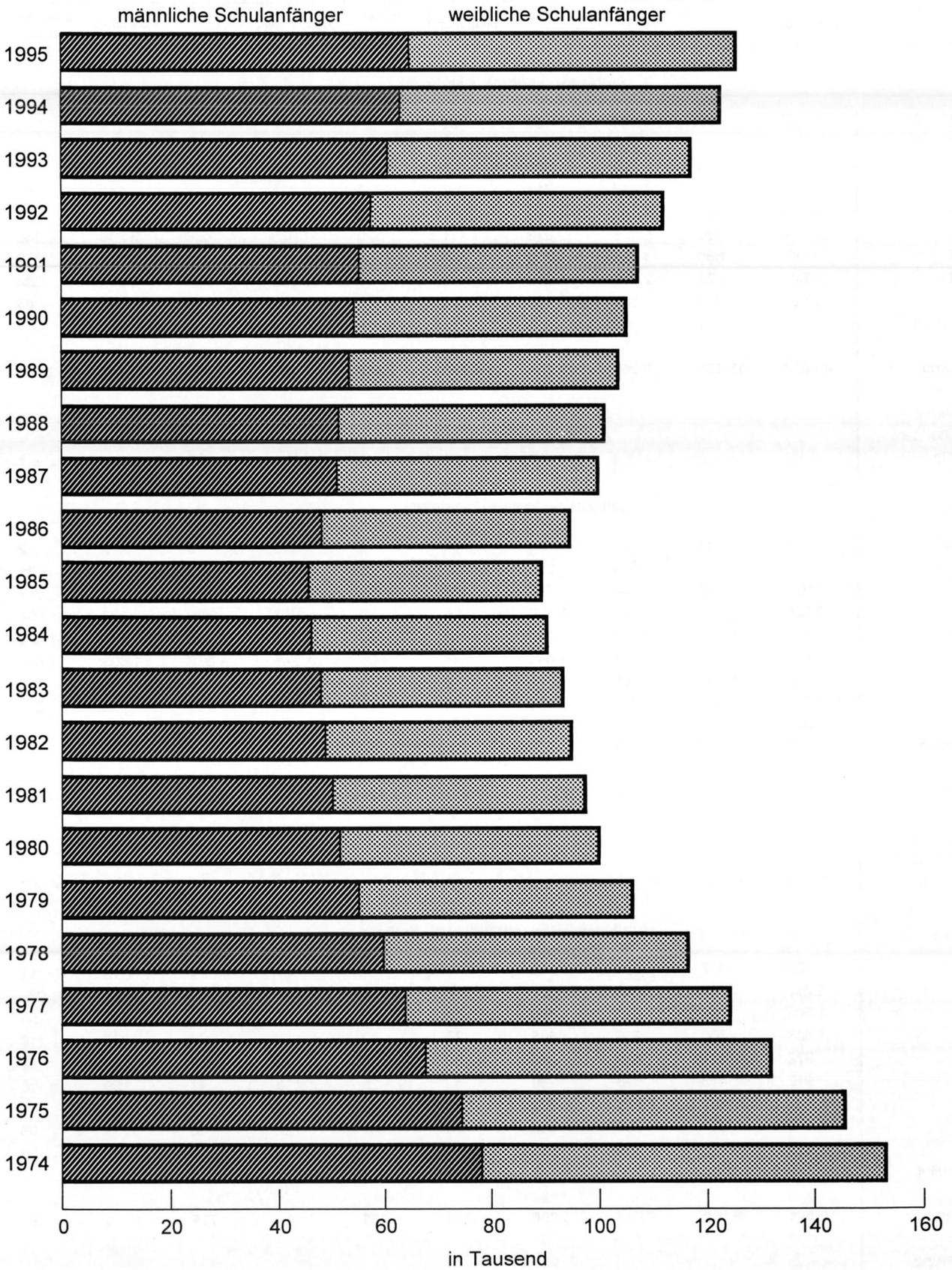
Anteil der einzelnen Staatsangehörigkeit in Prozent der ausländischen Schülerzahlen an Grund- und Hauptschulen

Zusammen	100	5,4	15,4	9,6	5,1	1,8	0,3	0,9	38,6	22,9
1.	100	4,4	14,2	10,2	3,7	1,8	0,2	0,8	40,6	23,9
2.	100	4,9	14,1	8,8	4,1	1,8	0,2	0,9	39,9	25,2
3.	100	5,4	14,6	9,1	4,9	1,8	0,3	0,8	37,4	25,7
4.	100	6,0	15,1	9,2	5,5	1,7	0,3	0,8	35,5	25,9
1. - 4.	100	5,1	14,5	9,4	4,5	1,8	0,3	0,8	38,5	25,1
5.	100	5,6	17,0	10,0	4,5	2,1	0,3	0,9	38,2	21,5
6.	100	5,8	17,4	9,6	4,8	1,9	0,3	1,0	38,0	21,2
7.	100	6,2	16,8	9,9	5,9	1,8	0,4	0,9	38,4	19,6
8.	100	5,7	16,4	10,1	6,2	1,8	0,3	1,0	39,6	19,0
9. / 10.	100	6,0	15,0	9,6	7,9	1,5	0,6	1,1	39,3	19,0
5. - 10.	100	5,8	16,5	9,8	5,9	1,8	0,4	1,0	38,7	20,0

1) Restjugoslawien.

Schaubild 6

Schulanfänger^{*)} an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg seit dem Schuljahr 1974/75



*) Der 1. Klassenstufe.

46. Lehrkräfte an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 11. Oktober 1995 nach Schularten, Altersgruppen, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnissen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Lehrkräfte an allgemein- bildenden Schulen		Darunter an							
			Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien	
	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich

vollzeitbeschäftigte Lehrkräfte

unter 25	92	92	56	56	26	26	6	6	4	4
25 - 30	934	819	704	623	149	133	72	57	9	6
30 - 35	1 705	1 180	909	665	373	297	136	70	286	147
35 - 40	3 063	1 393	1 415	714	620	350	478	175	541	151
40 - 45	9 714	3 383	4 144	1 766	961	478	2 075	632	2 475	482
45 - 50	11 654	3 626	5 226	2 073	1 171	520	1 925	466	3 236	540
50 - 55	9 447	2 639	4 273	1 620	899	337	1 469	294	2 752	372
55 - 60	6 691	1 772	2 830	1 013	476	180	1 096	237	2 254	334
60 - 65	1 520	328	649	185	105	38	209	39	553	64
65 und mehr	3	1	2	1	-	-	-	-	1	-
Insgesamt	44 823	15 233	20 208	8 716	4 780	2 359	7 466	1 976	12 111	2 100
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	- 1,7	- 1,3	- 1,4	- 0,7	- 1,0	- 1,6	- 2,4	- 2,7	- 1,8	- 1,1

teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte

unter 25	46	43	37	34	4	4	3	3	2	2
25 - 30	880	805	754	697	27	26	60	49	37	31
30 - 35	1 390	1 190	794	716	161	149	125	104	305	217
35 - 40	3 250	2 986	1 957	1 865	494	459	413	365	383	294
40 - 45	8 801	8 110	4 885	4 642	794	739	1 537	1 376	1 526	1 302
45 - 50	8 411	7 675	4 658	4 448	644	605	1 245	1 072	1 803	1 496
50 - 55	5 484	4 800	3 211	3 010	343	318	705	584	1 190	862
55 - 60	2 930	2 457	1 623	1 486	139	120	425	317	733	527
60 - 65	392	303	188	175	13	9	49	33	140	85
65 und mehr	5	4	3	3	-	-	2	1	-	-
Insgesamt	31 589	28 373	18 110	17 076	2 619	2 429	4 564	3 904	6 119	4 816
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	+ 4,9	+ 4,4	+ 4,9	+ 4,5	+ 2,8	+ 3,1	+ 5,3	+ 4,8	+ 5,4	+ 4,2

stundenweise beschäftigte Lehrkräfte

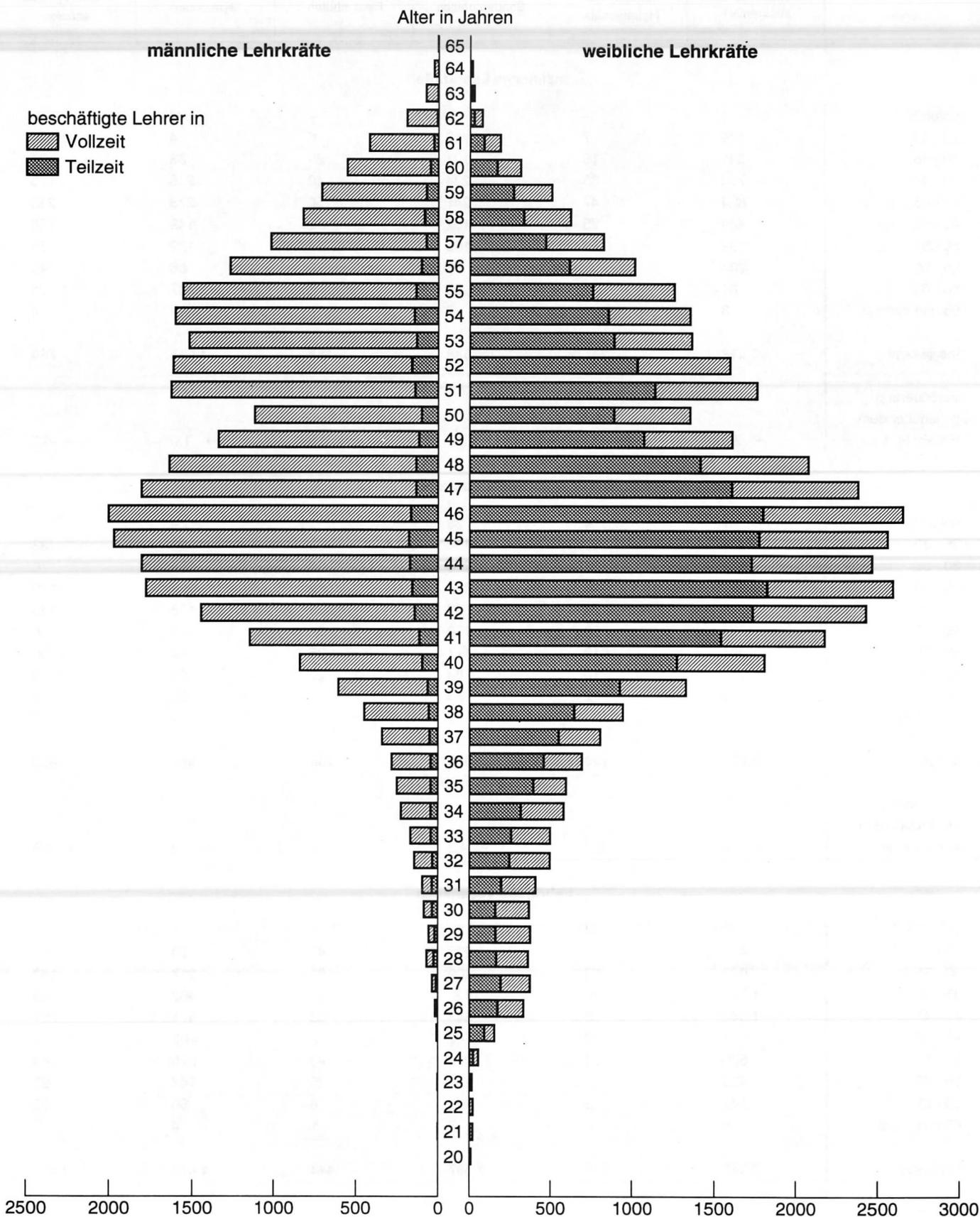
unter 25	439	427	395	389	-	-	31	27	13	11
25 - 30	2 222	1 749	1 443	1 207	4	3	446	302	327	236
30 - 35	1 605	792	930	480	31	25	196	90	446	196
35 - 40	1 488	700	956	446	72	52	179	80	275	118
40 - 45	972	427	639	284	50	33	120	53	161	55
45 - 50	912	413	598	280	42	28	113	47	159	58
50 - 55	1 129	587	725	381	45	36	142	82	214	87
55 - 60	1 202	614	795	398	50	41	122	80	233	93
60 - 65	473	175	335	117	14	14	27	16	97	28
65 und mehr	119	16	106	8	4	3	5	2	4	3
Insgesamt	10 561	5 900	6 922	3 990	312	235	1 381	779	1 929	885
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	+ 6,9	+ 9,4	+ 6,0	+ 8,9	+ 1,6	+ 4,4	+ 15,6	+ 16,8	+ 5,7	+ 7,1

47. Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 11. Oktober 1995 nach Schularten, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Lehrkräfte an allgemein- bildenden Schulen zusammen	Davon an ...				
		Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Freien Waldorf- schulen
männliche Lehrkräfte						
unter 25	1	–	1	–	–	–
25 - 30	79	7	42	6	4	20
30 - 35	341	15	121	35	83	87
35 - 40	730	33	234	40	248	175
40 - 45	824	47	241	50	273	213
45 - 50	484	25	152	32	149	126
50 - 55	339	14	105	17	129	74
55 - 60	204	5	68	5	86	40
60 - 65	81	1	20	2	37	21
65 und mehr	13	–	5	–	4	4
Insgesamt	3 096	147	989	187	1 013	760
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	+ 2,5	– 0,7	+ 2,8	+ 4,5	+ 1,0	+ 4,3
weibliche Lehrkräfte						
unter 25	41	4	36	1	–	–
25 - 30	335	52	190	35	25	33
30 - 35	581	37	288	46	134	76
35 - 40	817	45	386	52	214	120
40 - 45	718	36	302	38	198	144
45 - 50	433	23	150	31	113	116
50 - 55	341	19	117	26	89	90
55 - 60	232	10	84	20	61	57
60 - 65	68	2	23	6	23	14
65 und mehr	6	–	2	1	–	3
Insgesamt	3 572	228	1 578	256	857	653
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	+ 3,9	+ 8,6	+ 4,2	+ 2,8	+ 1,3	+ 5,8
Lehrkräfte zusammen						
unter 25	42	4	37	1	–	–
25 - 30	414	59	232	41	29	53
30 - 35	922	52	409	81	217	163
35 - 40	1 547	78	620	92	462	295
40 - 45	1 542	83	543	88	471	357
45 - 50	917	48	302	63	262	242
50 - 55	680	33	222	43	218	164
55 - 60	436	15	152	25	147	97
60 - 65	149	3	43	8	60	35
65 und mehr	19	–	7	1	4	7
Insgesamt	6 668	375	2 567	443	1 870	1 413
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	+ 3,3	+ 4,7	+ 3,6	+ 3,5	+ 1,1	+ 5,0

Schaubild 7

Altersstruktur der Voll- und Teilzeitlehrkräfte an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg im Schuljahr 1995/96 nach Geschlecht



48. Bestand der audiovisuellen Hilfsmittel an Grund- und Hauptschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs im Schuljahr 1993/94

Audiovisuelle Hilfsmittel	Land	Davon im Regierungsbezirk			
	Baden-Württemberg insgesamt	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
Anzahl					
Wiedergabegeräte					
Tonfilmprojektor 16 mm	4 408	1 545	960	1 008	895
Tonfilmprojektor Super 8 mm	1 072	495	171	162	244
Stummfilmprojektor Super 8 mm	644	264	80	96	204
Kleinbildwerfer 5 x 5	5 107	1 947	1 037	1 112	1 011
Episkop/Epidiaskop	2 716	1 039	605	540	532
Tageslichtprojektor (Overhead)	22 273	9 117	5 015	4 357	3 784
Kopiergerät	2 916	1 017	669	668	562
Tonbildgerät (Spezialgerät als Bild/Ton-Geräte-einheit)	50	21	13	3	13
Tonbandgerät	2 238	771	456	524	487
Kassetten-/Radiorecorder	12 954	5 066	2 951	2 647	2 290
Schallplattengerät	4 491	1 643	1 056	1 020	772
Digitalplattenspieler (CD)	959	357	226	214	162
Fernsehempfänger/Monitor (Farbe)	3 345	1 275	746	739	585
U-matic-Standard	15	6	3	-	6
Videorecorder (VHS)	2 797	1 069	620	606	502
Videorecorder (sonst. Systeme)	158	39	40	46	33
Video-Player (nur Wiedergabe)	472	215	91	93	73
Video-Projektor (Großbild)	66	20	14	16	16
Personalcomputer (PC)	7 571	2 237	1 917	1 674	1 743
Aufnahmegeräte					
Farb-Video-Kamera	651	267	146	128	110
16-mm-Kamera	13	1	10	-	2
8-mm-Kamera	174	68	49	27	30
Fotokamera	3 190	1 212	726	702	550
Camcorder (VHS/S-VHS)	380	151	101	60	68
Camcorder (Video 8/Hi-8)	75	30	13	14	18
Laboreinrichtungen für Photographie					
Dunkelkammer	686	254	158	141	133
Arbeitsplätze-Anzahl (s/w)	3 163	1 221	748	629	565
Arbeitsplätze-Anzahl (color)	380	164	115	80	21
Geräte für aktive Medienarbeit					
Tonmischgerät	75	37	17	11	10
Videomischgerät	15	5	3	3	4
Videoschnittsteuergerät	26	10	6	4	6

Quelle: Angaben der Landesbildstelle Württemberg und der Landesbildstelle Baden. Daten zu dieser Tabelle werden nur alle drei Jahre erhoben.

49. Bestand der audiovisuellen Hilfsmittel an Realschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs im Schuljahr 1993/94

Audiovisuelle Hilfsmittel	Land	Davon im Regierungsbezirk			
	Baden-Württemberg insgesamt	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
Anzahl					
Wiedergabegeräte					
Tonfilmprojektor 16 mm	1 611	668	315	298	330
Tonfilmprojektor Super 8 mm	569	265	122	76	106
Stummfilmprojektor Super 8 mm	292	112	54	50	76
Kleinbildwerfer 5 x 5	2 229	988	419	366	456
Episkop/Epidiaskop	619	268	136	113	102
Tageslichtprojektor (Overhead)	8 003	3 589	1 598	1 482	1 334
Kopiergerät	509	238	110	84	77
Tonbildgerät (Spezialgerät als Bild/Ton-Geräte-einheit)	9	4	2	–	3
Tonbandgerät	737	315	166	110	146
Kassetten-/Radiorecorder	3 335	1 513	649	564	609
Schallplattengerät	1 027	437	238	179	173
Digitalplattenspieler (CD)	364	160	80	60	64
Fernsehempfänger/Monitor (Farbe)	1 824	802	368	350	304
U-matic-Standard	18	–	4	8	6
Videorecorder (VHS)	1 203	525	262	212	204
Videorecorder (sonst. Systeme)	87	30	22	13	22
Video-Player (nur Wiedergabe)	532	239	96	122	75
Video-Projektor (Großbild)	24	7	7	1	9
Personalcomputer (PC)	4 444	1 771	995	767	911
Aufnahmegeräte					
Farb-Video-Kamera	326	157	73	42	54
16-mm-Kamera	1	–	–	1	–
8-mm-Kamera	85	31	18	17	19
Fotokamera	1 440	608	272	271	289
Camcorder (VHS/S-VHS)	187	76	34	43	34
Camcorder (Video 8/Hi-8)	43	18	10	3	12
Laboreinrichtungen für Photographie					
Dunkelkammer	284	120	64	51	49
Arbeitsplätze-Anzahl (s/w)	1 401	556	292	275	278
Arbeitsplätze-Anzahl (color)	224	121	35	29	39
Geräte für aktive Medienarbeit					
Tonmischgerät	51	26	11	9	5
Videomischgerät	21	13	3	3	2
Videoschnittsteuergerät	23	10	6	3	4

Quelle: Angaben der Landesbildstelle Württemberg und der Landesbildstelle Baden. Daten zu dieser Tabelle werden nur alle drei Jahre erhoben.

50. Bestand der audiovisuellen Hilfsmittel an Gymnasien in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs im Schuljahr 1993/94

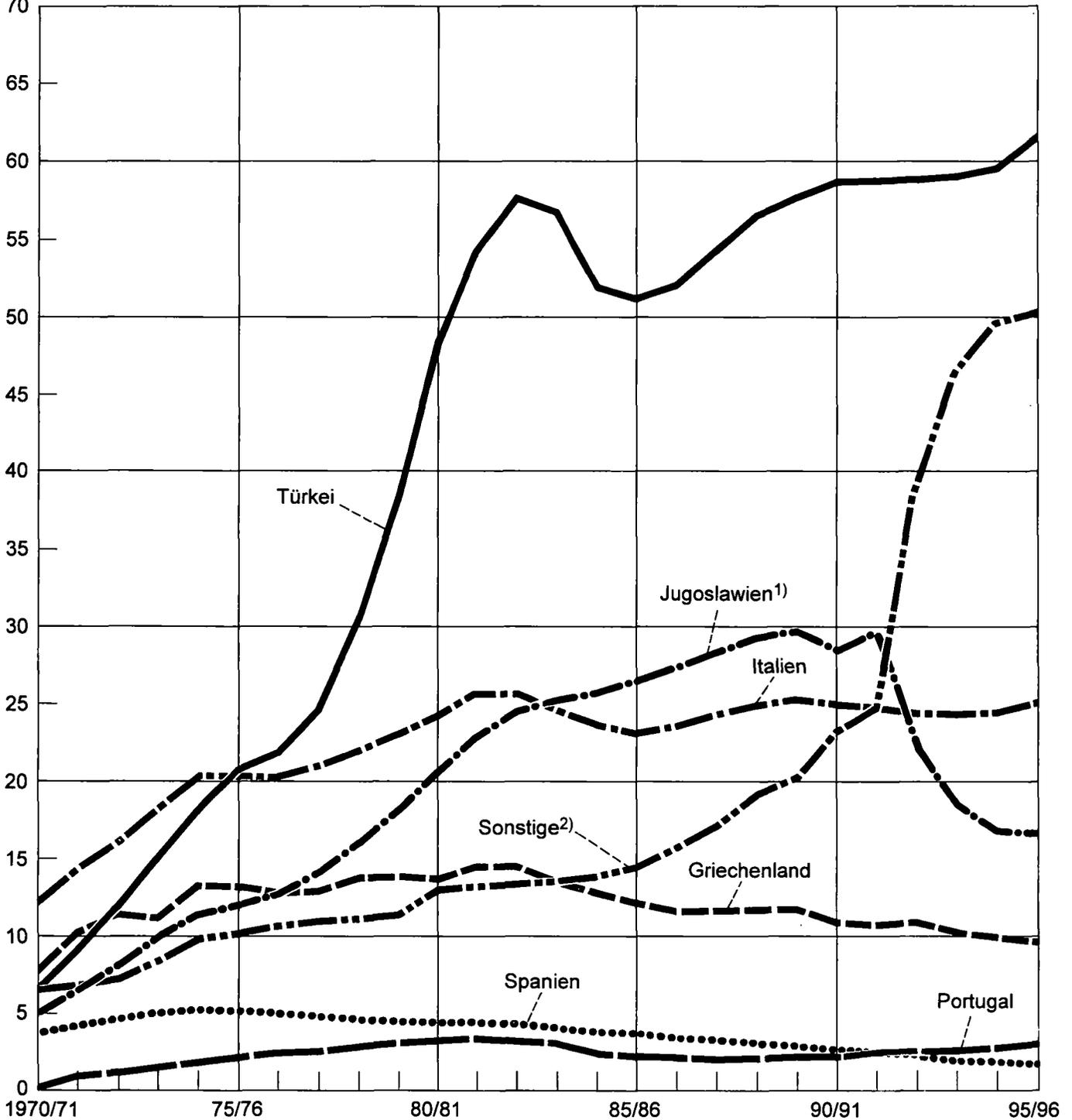
Audiovisuelle Hilfsmittel	Land	Davon im Regierungsbezirk			
	Baden-Württemberg insgesamt	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
	Anzahl				
Wiedergabegeräte					
Tonfilmprojektor 16 mm	2 207	864	376	409	558
Tonfilmprojektor Super 8 mm	928	410	168	150	200
Stummfilmprojektor Super 8 mm	462	196	73	90	103
Kleinbildwerfer 5 x 5	3 938	1 710	693	719	816
Episkop/Epidiaskop	1 159	456	253	238	212
Tageslichtprojektor (Overhead)	8 120	3 445	1 433	1 492	1 750
Kopiergerät	537	219	115	109	94
Tonbildgerät (Spezialgerät als Bild/Ton-Geräte- einheit)	28	1	1	21	5
Tonbandgerät	1 231	490	221	274	246
Kassetten-/Radiorecorder	3 997	1 720	780	696	801
Schallplattengerät	1 557	635	323	315	284
Digitalplattenspieler (CD)	621	262	133	124	102
Fernsehempfänger/Monitor (Farbe)	3 306	1 439	595	668	604
U-matic-Standard	34	14	4	8	8
Videorecorder (VHS)	2 046	882	406	393	365
Videorecorder (sonst. Systeme)	201	86	25	65	25
Video-Player (nur Wiedergabe)	695	255	145	126	169
Video-Projektor (Großbild)	49	16	4	16	13
Personalcomputer (PC)	4 913	2 043	1 187	871	812
Aufnahmegeräte					
Farb-Video-Kamera	568	264	91	105	108
16-mm-Kamera	10	6	-	2	2
8-mm-Kamera	138	58	26	28	26
Fotokamera	704	307	162	137	98
Camcorder (VHS/S-VHS)	218	101	49	36	32
Camcorder (Video 8/Hi-8)	47	22	13	9	3
Laboreinrichtungen für Photographie					
Dunkelkammer	315	131	69	58	57
Arbeitsplätze-Anzahl (s/w)	1 326	554	320	238	214
Arbeitsplätze-Anzahl (color)	211	107	43	33	28
Geräte für aktive Medienarbeit					
Tonmischgerät	61	26	13	12	10
Videomischgerät	42	22	8	5	7
Videoschnittsteuergerät	35	16	9	6	4

Quelle: Angaben der Landesbildstelle Württemberg und der Landesbildstelle Baden. Daten zu dieser Tabelle werden nur alle drei Jahre erhoben.

Schaubild 8

Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg seit dem Schuljahr 1970/71 nach der Staatsangehörigkeit

In Tausend



1) Bis 1992/93 einschließlich Bosnien-Herzegowina und Mazedonien. – 2) Ab 1992/93 einschließlich Kroatien und Slowenien, ab 1993/94 außerdem einschließlich Bosnien-Herzegowina.

Kapitel 3: Berufliche Schulen

Dieses Kapitel enthält Angaben über die 340 öffentlichen und 200 privaten beruflichen Schulen in den Geschäftsbereichen der Ministerien für Kultus und Sport, für Ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung. Letzterem sind auch die 184 Schulen für Berufe des Gesundheitswesens unterstellt, über die hier ebenfalls berichtet wird und die weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zugeordnet werden.

Im Schuljahr 1995/96 besuchten 354 902 Schülerinnen und Schüler die beruflichen Schulen des Landes. Gegenüber dem Vorjahr sank die Schülerzahl damit um 1,4 %. Am stärksten betroffen von dieser Entwicklung waren wie in den vergangenen Jahren die Teilzeitschulen, also die Berufs- und Sonderberufsschulen sowie das duale Berufsgrundbildungsjahr. Mit einem Minus von jeweils annähernd 10 % fiel der Rückgang in den gewerblichen Berufsfeldern Metall-, Elektro- und Drucktechnik am deutlichsten aus. Allein im Berufsfeld Metalltechnik besuchen 4 000 Schüler weniger den Unterricht als im vergangenen Schuljahr. Auch die Schülerzahlen der kaufmännischen Berufe setzten den negativen Trend der letzten Jahre mit einem Rückgang um fast 6 % oder 3 500 Schüler fort.

Die ungünstige Arbeitsmarktlage behält wohl auch ihren Einfluß auf die Weiterbildungsnachfrage. Vor allem die Technikerschulen in Vollzeitform bekommen dies zu spüren: 1 600 Schüler weniger bedeuten einen Verlust von knapp einem Viertel der Schülerzahl. Daß der Wert der Weiterbildung aber nicht grundsätzlich in Frage gestellt wird, ist daran abzulesen, daß die Teilzeit-Technikerschulen, an denen abends und an Wochenenden unterrichtet wird, fast 300 Schüler dazugewonnen haben.

Im vorliegenden Band wurden Tabellen zur Altersstruktur der Lehrkräfte an den öffentlichen und privaten Schulen neu aufgenommen. Es zeigt sich, daß knapp ein Viertel der Lehrkräfte an den öffentlichen Schulen im Bereich des Kultusministeriums noch nicht 40 Jahre alt ist. Allerdings gehört von den Vollzeitbeschäftigten nur jeder Sechste dieser Altersgruppe an. Über ein Drittel der Lehrkräfte hat bereits das 50. Lebensjahr vollendet; unter den Lehrkräften mit vollem Deputat trifft dies sogar für 4 von 10 zu. Im Vergleich dazu sind die Lehrerkollegien der privaten Schulen deutlich jünger. Ein weiterer auffälliger Unterschied zwischen öffentlichen und privaten Schulen wird beim Beschäftigungsverhältnis der Lehrkräfte deutlich. Während nahezu zwei Drittel des Lehrpersonals an öffentlichen Schulen vollzeitbeschäftigt ist, trifft dies nur für ein Viertel der Lehrkräfte an privaten Schulen zu. Hier ist etwa die Hälfte der Lehrerinnen und Lehrer nur stundenweise beschäftigt.

Erläuterungen

Schulen

Schulartspezifische Zählung: Die Zahl der Schulen orientiert sich an der Zahl der organisatorischen Einheiten. Bei schulartbezogenen Aufgliederungen wird jedoch die Organisationseinheit bei Vorhandensein mehrerer Schularten entsprechend mehrfach berücksichtigt.

Öffentliche Schulen sind Schulen, die von einer Gemeinde, einem Landkreis oder einem Schulverband gemeinsam mit dem Land oder vom Land allein getragen werden.

Private Schulen sind Schulen in nichtöffentlicher Trägerschaft. Der Begriff beinhaltet keine Aussage über die Form des Zugangs, da auch Privatschulen grundsätzlich allen offenstehen.

Die **Berufsschule** vermittelt die für den Beruf erforderlichen fachtheoretischen Kenntnisse und vertieft die allgemeine Bildung. Sie führt über eine Grundbildung und eine darauf aufbauende Fachbildung gemeinsam mit einer Berufsausbildung oder einer Berufsausübung zu einem berufsqualifizierenden oder berufsbefähigenden Abschluß. Der Unterricht wird in Teilzeitform (teils auch als Blockunterricht) erteilt.

Die Berufsschule wird in den Typen der gewerblichen, kaufmännischen, hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogischen oder landwirtschaftlichen Berufsschule geführt. Fachklassen werden in der Regel in der Grundstufe für Berufsfelder und in den Fachstufen für Berufsgruppen oder für einzelne eng verwandte Berufe gebildet.

Die Berufsschule soll für Jugendliche, die zu Beginn der Berufsschulpflicht kein Ausbildungsverhältnis nachweisen können, als einjährige Vollzeitschule (**Berufsvorbereitungsjahr**) geführt werden. Die Grundstufe der Berufsschule kann auch als **Berufsgrundbildungsjahr** gestaltet sein. Für den Ausbildungsberuf des Landwirts wurde das erste Ausbildungsjahr als Vollzeit-Berufsschule eingerichtet.

Die **Berufsfachschule** vermittelt je nach Dauer eine berufliche Grundbildung (einjährige Berufsfachschule), eine berufliche Vorbereitung oder einen Berufsabschluß und fördert die allgemeine Bildung. So führen bestimmte zweijährige Vollzeitschulen zur Fachschulreife.

Das **Berufskolleg** baut auf der Fachschulreife, dem Realschulabschluß oder einem gleichwertigen Bildungsstand auf und wird in der Regel als Vollzeitschule geführt. Nach ein bis drei Jahren vermittelt es eine berufliche Qualifikation, wobei durch Zusatzunterricht oder in einem besonderen Bildungsgang die Fachhochschulreife erworben werden kann.

Die **Berufsoberschule** baut auf einer praktischen Berufserfahrung auf und vermittelt vor allem eine weitergehende allgemeine Bildung. Sie gliedert sich in Mittelstufe (**Berufsaufbauschule**) und Oberstufe (**Technische Oberschule, Wirtschaftsoberschule**). Die Berufsaufbauschule umfaßt ein Jahr und führt zur Fachschulreife. Die Oberstufe führt in zwei Jahren zur fachgebundenen Hochschulreife.

Die **beruflichen Gymnasien** werden in der Regel in der dreijährigen Aufbauform geführt, daneben existieren auch Schulen in sechsjähriger Aufbauform. Berufliche Gymnasien gibt es in

- wirtschaftswissenschaftlicher Richtung,
- technischer Richtung,
- ernährungswissenschaftlicher Richtung,
- agrarwissenschaftlicher Richtung,
- sozialpädagogischer Richtung.

Das **Telekolleg II**, das zur Fachhochschulreife führt, erfordert einen mittleren Bildungsabschluß und eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. mehrjährige Berufstätigkeit.

Die **Fachschule** hat die Aufgabe, nach abgeschlossener Berufsausbildung und praktischer Bewährung oder nach einer geeigneten beruflichen Tätigkeit von mindestens fünf Jahren eine weitergehende fachliche Ausbildung im Beruf zu vermitteln (z.B. Fachschule für Technik, Meisterschule, Landwirtschaftsschule). Vorbereitungskurse zur Meisterprüfung dauern bei Vollzeitunterricht meist ein Jahr. Fachschulen für Technik sind in der Regel zweijährige Vollzeitschulen. Lehrgänge bei Abend- oder Wochenendunterricht sind entsprechend länger.

Vorbereitungskurse an Fachhochschulen dienen dem Erwerb der Fachhochschulreife. Voraussetzung sind ein mittlerer Bildungsabschluß und eine abgeschlossene Berufsausbildung.

Schulen für Berufe des Gesundheitswesens vermitteln eine Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe (Kranken- und Kinderkrankenschwestern, Hebammen, medizinisch-technische Assistenten u.a.m.).

Schulen des Zweiten Bildungsweges bieten Weiterbildungswilligen, die der Schulpflicht entwachsen sind und sich bereits im Berufsleben befinden, die Möglichkeit, einen höherwertigen Schulabschluß nachzuholen.

Folgende Bildungseinrichtungen stehen zur Verfügung:

- Abendrealschule,
- Abendgymnasium, vgl. Kapitel 2
- Kolleg,
- Berufsaufbauschule,
- Berufsoberschule (Oberstufe),
- Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife,
- Telekolleg II,
- Vorbereitungskurse an Fachhochschulen.

Rechtsgrundlagen der Schulstatistik

§ 115 Schulgesetz von Baden-Württemberg in Verbindung mit der Verordnung des Ministeriums für Kultus und Sport vom 17. September 1993 (Kultus und Unterricht 1993, S. 426).

Hinweise auf Veröffentlichungen aus dem Bereich „Berufliche Schulen“ in der Monatszeitschrift „Baden-Württemberg in Wort und Zahl“

- Berufliche Teilzeitschulen 1980/81 bis 1987/88, Heft 10, 1988
- Neuere Entwicklungen an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg, Heft 5, 1990
- Die beruflichen Gymnasien, Heft 6, 1991
- Lehrer an beruflichen Schulen im Schuljahr 1991/92, Heft 6, 1992
- Berufliche Teilzeitschulen im Schuljahr 1992/93, Heft 6, 1993
- Schulen für Berufe des Gesundheitswesens und für pflegerische Berufe in Baden-Württemberg, Heft 10, 1993
- Fachschulen in Baden-Württemberg, Heft 6, 1994
- Aktualisierte Vorausrechnung der Schüler- und Schulabgängerzahlen, Heft 11, 1994
- Auch Spätberufene können es noch schaffen: Zur Bedeutung des Zweiten Bildungsweges in Baden-Württemberg, Heft 4, 1995
- Private berufliche Schulen in Baden-Württemberg, Heft 8, 1995
- Zur Entwicklung des Berufsvorbereitungsjahres in Baden-Württemberg, Heft 6, 1996

51. Öffentliche und private berufliche Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1995/96 nach Schularten

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulen im beruflichen Schulbereich ¹⁾										
	insgesamt	Berufsschulen und Sonderberufsschulen	Berufsbildungsjahr Teilzeit	Berufsbildungsjahr ²⁾ Vollzeit	Berufsvorbereitungsjahr	Berufskollegs	Berufsfachschulen, Sonderberufsfachschulen	Fachschulen	Berufliche Gymnasien	Berufsoberschulen	Schulen für Berufe des Gesundheitswesens
Stadtkreis											
Stuttgart, Landeshauptstadt	70	22	3	1	12	30	27	21	7	2	16
Landkreise											
Böblingen	14	7	1	1	4	7	7	5	4	1	4
Esslingen	24	9	2	-	5	9	13	7	7	3	7
Göppingen	15	8	1	-	4	5	8	4	4	1	3
Ludwigsburg	13	6	3	1	4	5	6	5	4	1	3
Rems-Murr-Kreis	22	11	2	-	5	6	12	5	5	1	6
Region Stuttgart	158	63	12	3	34	62	73	47	31	9	39
Stadtkreis											
Heilbronn	10	5	-	-	3	4	6	4	3	1	2
Landkreise											
Heilbronn	7	1	1	-	1	2	1	4	-	-	3
Hohenlohekreis	11	6	-	1	2	5	6	5	3	-	2
Schwäbisch Hall	16	7	1	1	4	8	7	9	5	1	2
Main-Tauber-Kreis	13	6	-	1	2	4	7	3	4	1	3
Region Franken	57	25	2	3	12	23	27	25	15	3	12
Landkreise											
Heidenheim	6	4	-	-	2	3	4	2	3	1	1
Ostalbkreis	16	8	1	1	5	9	10	5	6	2	4
Region Ostwürttemberg	22	12	1	1	7	12	14	7	9	3	5
Regierungsbezirk Stuttgart	237	100	15	7	53	97	114	79	55	15	56
Stadtkreise											
Baden-Baden	6	2	-	-	2	3	2	-	1	1	1
Karlsruhe	30	12	2	-	3	12	14	12	3	3	6
Landkreise											
Karlsruhe	16	10	4	-	5	9	10	5	6	1	4
Rastatt	14	11	3	-	4	6	11	4	5	-	1
Region Mittlerer Oberrhein	66	35	9	-	14	30	37	21	15	5	12
Stadtkreise											
Heidelberg	29	5	1	-	2	6	10	7	2	2	13
Mannheim	24	9	2	-	2	10	16	8	3	2	6
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	11	7	-	1	4	5	7	4	3	-	1
Rhein-Neckar-Kreis	25	17	1	-	9	12	17	5	6	-	5
Region Unterer Neckar	89	38	4	1	17	33	50	24	14	4	25
Stadtkreis											
Pforzheim	10	6	-	-	2	5	7	3	3	1	3
Landkreise											
Calw	13	6	-	-	4	5	7	4	3	-	3
Enzkreis	4	2	-	-	1	2	2	1	-	-	2
Freudenstadt	7	4	-	-	3	5	5	1	3	-	2
Region Nordschwarzwald	34	18	-	-	10	17	21	9	9	1	10
Regierungsbezirk Karlsruhe	189	91	13	1	41	80	108	54	38	10	47
Stadtkreis											
Freiburg im Breisgau	30	8	-	1	4	11	13	9	6	3	9
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	11	4	-	-	2	3	6	2	3	-	4
Emmendingen	8	3	-	-	2	3	4	1	2	-	3
Ortenaukreis	34	14	-	1	8	13	17	8	9	2	8
Region Südlicher Oberrhein	83	29	-	2	16	30	40	20	20	5	24
Landkreise											
Rotweil	14	8	-	-	3	4	8	3	2	-	4
Schwarzwald-Baar-Kreis	19	9	-	1	5	8	13	4	6	2	3
Tuttlingen	7	4	-	-	3	3	6	1	3	-	1
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	40	21	-	1	11	15	27	8	11	2	8
Landkreise											
Konstanz	21	8	-	1	3	10	12	4	5	3	7
Lörrach	11	6	-	-	4	4	7	2	3	-	2
Waldshut	10	5	-	-	4	4	6	1	4	1	3
Region Hochrhein-Bodensee	42	19	-	1	11	18	25	7	12	4	12
Regierungsbezirk Freiburg	165	69	-	4	38	63	92	35	43	11	44
Landkreise											
Reutlingen	20	9	1	-	4	8	9	7	3	1	4
Tübingen	17	4	-	-	3	6	6	4	3	-	9
Zollernalbkreis	13	8	1	-	6	6	9	3	4	1	4
Region Neckar-Alb	50	21	2	-	13	20	24	14	10	2	17
Stadtkreis											
Ulm	12	4	1	1	2	7	4	5	3	1	3
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	7	4	-	-	2	1	5	2	-	-	1
Biberach	12	6	2	1	2	6	6	4	3	2	3
Region Donau-Iller ³⁾	31	14	3	2	6	14	15	11	6	3	7
Landkreise											
Bodenseekreis	14	7	1	-	4	8	7	7	6	1	3
Ravensburg	26	9	1	2	4	9	10	8	5	2	8
Sigmaringen	12	7	-	-	3	5	6	4	4	-	2
Region Bodensee-Oberschwaben	52	23	2	2	11	22	23	19	15	3	13
Regierungsbezirk Tübingen	133	58	7	4	30	56	62	44	31	8	37
Baden-Württemberg	724	318	35	16	162	296	376	212	167	44	184
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	-	- 1	- 1	- 2	+ 3	+ 4	- 5	+ 5	-	- 1	- 1

1) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden bei jeder Schulart gezählt, jedoch bei "Beruflichen Schulen insgesamt" nur einfach. - 2) Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

52. Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 18. Oktober 1996 nach Schularten

Schulart		Schuljahr 1995/96				Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
		Schulen ¹⁾	Klassen ²⁾	Schüler insgesamt	darunter weiblich	Schulen	Klassen	Schüler insgesamt	darunter weiblich	
		Anzahl				in %				
Berufsschulen	zusammen	320	10 199	205 601	84 617	- 1	- 1,0	- 2,2	- 3,2	
	öffentlich	295	9 795	202 282	83 611	- 1	- 1,2	- 2,3	- 3,3	
	privat	25	404	3 319	1 006	-	+ 4,7	+ 4,2	+ 5,8	
Berufsschulen - Teilzeit - (einschließlich Sonderberufsschulen)	zusammen	318	9 462	192 961	79 601	- 1	- 1,5	- 2,6	- 3,8	
	öffentlich	293	9 058	189 642	78 595	- 1	- 1,8	- 2,7	- 3,9	
	privat	25	404	3 319	1 006	-	+ 4,7	+ 4,2	+ 5,8	
Berufsgrundbildungsjahr	- Teilzeit -	öffentlich	35	90	2 101	97	- 1	- 3,2	- 6,0	+ 14,1
	- Vollzeit -	öffentlich	16	16	237	36	- 2	- 11,1	+ 2,2	- 10,0
Berufsvorbereitungsjahr	öffentlich	162	631	10 302	4 883	+ 3	+ 8,2	+ 7,5	+ 7,6	
Berufsfachschulen (einschließlich Sonderberufsfachschulen)	zusammen	376	2 448	51 105	26 703	- 5	+ 0,1	- 1,1	- 0,5	
	öffentlich	288	2 087	45 861	22 800	- 1	+ 0,1	- 1,5	- 0,8	
	privat	88	361	5 244	3 903	- 4	-	+ 2,3	+ 1,4	
Berufskollegs	zusammen	296	1 411	30 965	18 901	+ 4	+ 3,3	+ 4,0	+ 7,1	
	öffentlich	227	1 044	23 828	12 989	+ 3	+ 4,7	+ 4,1	+ 8,6	
	privat	69	367	7 137	5 912	+ 1	- 0,5	+ 3,4	+ 4,1	
Berufsoberschulen	zusammen	44	92	1 951	498	- 1	- 8,0	- 5,2	+ 2,5	
	Berufsaufbauschulen	öffentlich	38	41	857	221	- 1	- 8,9	- 12,1	- 4,3
	Wirtschaftsoberschulen	öffentlich	5	15	323	171	-	-	+ 20,1	+ 16,3
	Technische Oberschulen	öffentlich	7	36	771	106	-	- 10,0	- 5,2	- 1,9
Fachschulen	zusammen	212	932	18 001	4 223	+ 5	- 0,6	- 7,7	+ 0,9	
	öffentlich	164	680	13 035	2 219	+ 3	- 3,8	- 10,5	+ 1,6	
	privat	48	252	4 966	2 004	+ 2	+ 9,1	+ 0,6	+ 0,0	
Berufliche Gymnasien	zusammen	167		32 998	15 807	-	-	+ 1,1	+ 3,7	
	öffentlich	160		32 147	15 218	-	-	+ 0,8	+ 3,2	
	privat	7		851	589	-	-	+ 13,9	+ 17,8	
Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ³⁾	zusammen	184	741	14 281	11 022	- 1	+ 0,3	+ 2,4	+ 1,1	
Berufliche Schulen	insgesamt	657	16 823	354 902	161 771	- 67	- 0,4	- 1,4	- 0,6	
	öffentlich	340	13 698	319 104	137 335	-	- 0,8	- 1,8	- 1,0	
	privat	133	1 384	21 517	13 414	- 66	+ 2,7	+ 3,0	+ 3,3	
	sonstige	184	741	14 281	11 022	- 1	+ 0,3	+ 2,4	+ 1,1	
davon im Geschäftsbereich MKS ⁴⁾	zusammen	440	14 666	333 232	146 208	- 1	- 0,7	- 1,7	- 1,0	
	öffentlich	307	13 624	317 947	136 910	- 1	- 0,8	- 1,8	- 1,1	
	privat	133	1 042	15 285	9 298	-	+ 1,8	+ 1,3	+ 1,1	
im Geschäftsbereich MLR ⁵⁾	zusammen	34	75	1 169	437	+ 1	+ 10,3	+ 7,4	+ 34,9	
	öffentlich	33	74	1 157	425	+ 1	+ 10,4	+ 7,8	+ 37,5	
	privat	1	1	12	12	-	-	- 20,0	- 20,0	
im Geschäftsbereich SM ⁶⁾	privat	77	341	6 220	4 104	+ 1	+ 5,9	+ 7,4	+ 8,8	
Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ³⁾	zusammen	184	741	14 281	11 022	- 1	+ 0,3	+ 2,4	+ 1,1	
Telekolleg II	zusammen	45	81	1 739	858	-	- 16,5	- 39,7	- 37,9	
	öffentlich	44	80	1 724	858	-	- 16,7	- 39,8	- 37,9	
	privat	1	1	15	-	-	-	- 21,1	-	

1) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden bei jeder Schulart einzeln gezählt, jedoch bei "insgesamt", sowie den Ausweisungen nach Geschäftsbereichen nur einfach. - 2) Ohne Klassen an Beruflichen Gymnasien (Kurssystem in Jahrgangsstufe 12 und 13). - 3) Schulen, die dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind. - 4) MKS = Ministerium für Kultus und Sport. - 5) MLR = Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. - 6) SM = Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung.

53. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 6. Oktober 1993 nach Alter, Geburtsjahren und Geschlecht

Alter ¹⁾	Geburtsjahr	Schüler an beruflichen Schulen ²⁾ insgesamt	Davon an								Beruflichen Gymnasien und Berufsober-schulen	Schulen für Berufe des Gesundheitswesens
			Berufsschulen, Sonderberufsschulen	Berufsbildungsjahr Teilzeit	Berufsbildungsjahr Vollzeit ³⁾	Berufsvorbereitungsjahr	Berufskolleg	Berufsfachschulen, Sonderberufsfachschulen	Fachschulen			
Schüler insgesamt												
15 Jahre und jünger	1978 und später	11 702	3 263	333	30	1 558	42	6 171	-	305	-	
16	1977	42 981	17 816	924	88	3 679	1 588	15 548	-	3 338	-	
17	1976	65 673	36 973	775	62	2 265	3 890	12 843	-	8 447	418	
18	1975	64 835	44 151	283	19	507	4 136	4 898	-	9 738	1 103	
19	1974	53 273	38 296	93	6	97	3 992	1 948	-	7 253	1 588	
20	1973	33 923	23 059	41	7	29	3 615	1 524	1 033	2 749	1 866	
21	1972	21 787	14 075	30	4	15	3 261	902	555	1 192	1 753	
22	1971	47 733	29 019	58	14	58	8 132	6 344	972	1 744	1 392	
23	1970	2 751	-	-	-	-	-	-	1 688	-	1 063	
24	1969	3 436	-	-	-	-	-	-	2 630	-	806	
25	1968	3 340	-	-	-	-	-	-	2 693	-	647	
26	1967	2 992	-	-	-	-	-	-	2 416	-	576	
27	1966	2 395	-	-	-	-	-	-	2 010	-	385	
28	1965	2 004	-	-	-	-	-	-	1 594	-	410	
29	1964	1 536	-	-	-	-	-	-	1 211	-	325	
30	1963	1 145	-	-	-	-	-	-	877	-	268	
31 Jahre und älter	1962 und früher	4 440	-	-	-	-	-	-	3 045	-	1 395	
	Insgesamt	365 946	206 652	2 537	230	8 208	28 656	50 178	20 724	34 766	13 995	
darunter weiblich												
15 Jahre und jünger	1978 und später	5 449	1 436	8	3	677	29	3 125	-	171	-	
16	1977	19 993	7 929	26	4	1 658	1 024	7 556	-	1 796	-	
17	1976	30 260	16 213	37	9	1 066	2 379	6 036	-	4 141	379	
18	1975	29 161	18 431	18	2	260	2 608	2 273	-	4 568	1 001	
19	1974	23 797	15 500	9	5	49	2 696	965	-	3 111	1 462	
20	1973	16 267	9 859	9	4	18	2 167	1 029	490	976	1 715	
21	1972	11 057	6 394	6	1	6	1 829	577	296	362	1 586	
22	1971	22 287	11 597	7	5	48	4 106	4 454	356	520	1 194	
23	1970	1 197	-	-	-	-	-	-	420	-	777	
24	1969	1 031	-	-	-	-	-	-	485	-	546	
25	1968	768	-	-	-	-	-	-	379	-	389	
26	1967	713	-	-	-	-	-	-	352	-	361	
27	1966	485	-	-	-	-	-	-	256	-	229	
28	1965	420	-	-	-	-	-	-	173	-	247	
29	1964	315	-	-	-	-	-	-	133	-	182	
30	1963	285	-	-	-	-	-	-	111	-	174	
31 Jahre und älter	1962 und früher	1 578	-	-	-	-	-	-	652	-	926	
	Zusammen	165 063	87 359	120	33	3 782	16 838	26 015	4 103	15 645	11 168	

1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr. - 2) Ohne Schüler an Telekollegs. - 3) Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen.
 Daten zur dieser Tabelle werden nur alle drei Jahre erhoben. Aus erhebungstechnischen Gründen sind in den einzelnen Schularten bei den jeweils aufgeführten jüngsten und ältesten Geburtsjahrgängen auch Schüler späterer bzw. früherer Geburtsjahrgänge enthalten.

54. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 18. Oktober 1995

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler an beruflichen Schulen insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Davon an/im					
			Berufsschulen, Sonderberufsschulen		Berufsgrund- bildungsjahr Teilzeit	Berufsgrund- bildungsjahr Vollzeit ²⁾	Berufsvor- bereitungsjahr	Berufskollegs
			zusammen	darunter gewerblich				
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	35 362	- 3,2	22 084	13 066	201	31	424	3 799
Landkreise								
Böblingen	10 790	- 2,4	6 152	4 483	66	9	380	994
Esslingen	12 701	- 1,6	6 926	4 999	99	-	402	1 057
Göppingen	9 271	- 4,2	6 067	3 925	70	-	243	467
Ludwigsburg	10 556	- 3,2	6 228	3 706	250	17	272	697
Rems-Murr-Kreis	9 918	+ 1,2	5 273	3 758	158	-	260	746
Region Stuttgart	88 598	- 2,5	52 730	33 937	844	57	1 981	7 760
Stadtkreis Heilbronn	12 057	- 1,3	7 960	3 705	-	-	265	616
Landkreise								
Heilbronn	2 039	- 3,8	1 059	1 059	53	-	54	160
Hohenlohekreis	4 220	+ 3,8	1 537	826	-	13	204	545
Schwäbisch Hall	6 017	- 0,1	2 682	1 529	49	18	190	505
Main-Tauber-Kreis	4 846	+ 0,2	2 340	1 446	-	8	160	282
Region Franken	29 179	- 0,3	15 578	8 565	102	39	873	2 108
Landkreise								
Heidenheim	3 421	- 3,9	1 776	1 167	-	-	128	268
Ostalbkreis	11 034	- 0,9	5 827	3 713	231	9	285	940
Region Ostwürttemberg	14 455	- 1,6	7 603	4 880	231	9	413	1 208
Regierungsbezirk Stuttgart	132 232	- 1,9	75 911	47 382	1 177	106	3 267	11 076
Stadtkreise								
Baden-Baden	1 691	+ 1,5	856	358	-	-	42	355
Karlsruhe	17 707	- 1,4	10 881	5 947	177	-	483	1 766
Landkreise								
Karlsruhe	7 358	+ 0,1	2 523	1 634	148	-	374	807
Rastatt	6 482	- 0,9	3 559	2 550	136	-	151	566
Region Mittlerer Oberrhein	33 238	- 0,8	17 819	10 489	461	-	1 050	3 494
Stadtkreise								
Heidelberg	9 176	- 3,2	4 276	1 787	16	-	114	674
Mannheim	14 615	- 0,7	7 903	3 999	156	-	583	1 578
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	4 827	+ 0,3	2 557	1 487	-	7	193	182
Rhein-Neckar-Kreis	9 228	- 1,0	3 793	2 473	38	-	479	850
Region Unterer Neckar	37 846	- 1,3	18 529	9 746	210	7	1 369	3 284
Stadtkreis Pforzheim	8 052	+ 0,3	4 400	2 243	-	-	356	670
Landkreise								
Calw	5 417	- 0,4	2 854	1 973	-	-	183	339
Enzkreis	1 013	- 9,3	537	387	-	-	29	124
Freudenstadt	3 714	- 0,2	1 819	1 161	-	-	154	276
Region Nordschwarzwald	18 196	- 0,6	9 610	5 764	-	-	722	1 409
Regierungsbezirk Karlsruhe	89 280	- 1,0	45 958	25 999	671	7	3 141	8 187
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	14 561	+ 0,2	8 104	4 467	-	20	199	1 855
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	3 112	+ 3,0	1 355	982	-	-	107	100
Emmendingen	2 721	- 5,5	1 210	740	-	-	94	241
Ortenaukreis	13 915	+ 0,5	7 578	4 471	-	14	597	1 192
Region Südlicher Oberrhein	34 309	+ 0,1	18 247	10 660	-	34	997	3 388
Landkreise								
Rottweil	4 771	- 4,8	2 735	1 493	-	-	163	262
Schwarzwald-Baar-Kreis	10 430	- 3,9	6 674	4 908	-	10	205	634
Tuttlingen	3 058	- 3,2	1 608	1 067	-	-	186	186
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	18 259	- 4,0	11 017	7 468	-	10	554	1 082
Landkreise								
Konstanz	8 016	- 1,4	3 815	2 065	-	16	308	988
Lörrach	6 405	- 1,4	3 985	2 533	-	-	215	468
Waldshut	4 559	+ 3,3	2 056	1 158	-	-	153	325
Region Hochrhein-Bodensee	18 980	- 0,3	9 856	5 756	-	16	676	1 781
Regierungsbezirk Freiburg	71 548	- 1,1	39 120	23 884	-	60	2 227	6 251
Landkreise								
Reutlingen	9 277	- 2,7	4 965	2 913	6	-	197	763
Tübingen	6 375	+ 1,4	3 462	2 564	-	-	164	608
Zollernalbkreis	5 697	+ 0,8	2 686	1 547	27	-	257	467
Region Neckar-Alb	21 349	- 0,6	11 113	7 024	33	-	618	1 838
Stadtkreis Ulm	10 331	- 0,3	5 898	4 095	31	17	305	748
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	2 579	+ 4,7	1 443	1 134	-	-	78	158
Biberach	6 299	- 0,7	3 430	2 202	86	21	121	721
Region Donau-Iller³⁾	19 209	+ 0,2	10 771	7 431	117	38	504	1 627
Landkreise								
Bodenseekreis	6 229	- 3,6	2 647	1 723	65	-	205	550
Ravensburg	11 013	- 2,4	5 482	3 235	38	27	161	1 133
Sigmaringen	4 042	- 1,9	1 959	1 265	-	-	179	303
Region Bodensee-Oberschwaben	21 284	- 2,6	10 088	6 223	103	27	545	1 986
Regierungsbezirk Tübingen	61 842	- 1,1	31 972	20 678	253	65	1 667	5 451
Baden-Württemberg	354 902	- 1,4	192 961	117 943	2 101	237	10 302	30 965
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	- 1,4	-	- 2,6	- 1,8	- 6,0	+ 2,2	+ 7,5	+ 4,0

1) Ohne Telekollegs. - 2) Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Anmerkung: Die Darstellung von Schülerzahlen erfolgt nach dem Schulortprinzip. Infolgedessen werden für einige Stadtkreise Schüler an Schulen ausgewiesen, deren Schulträgerschaft in

nach Schularten

Beruflichen Gymnasien	Davon an								Schüler an Tele- kollegs	Kreis Region Regierungsbezirk Land
	Berufsoberschulen davon				Berufsfach- schulen, Sonder- berufsfach- schulen	Fachschulen		Schulen für Berufe des Ge- sundheits- wesens		
	zusammen	kauf- männlich	gewerb- lich	haus- und landwirt- schaftlich		zusammen	darunter Meister- schulen			
1 387	560	244	316	-	2 529	2 851	868	1 496	134	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
1 026	17	-	17	-	1 460	375	18	311	81	Landkreise Böblingen
1 405	115	-	98	17	1 903	368	77	426	62	Esslingen
938	14	-	14	-	1 126	158	32	188	63	Göppingen
1 026	33	-	33	-	1 554	220	31	259	84	Ludwigsburg
957	16	-	-	16	1 816	326	112	366	61	Rems-Murr-Kreis
6 739	755	244	478	33	10 388	4 298	1 138	3 046	485	Region Stuttgart
982	32	-	32	-	1 682	381	202	139	79	Stadtkreis Heilbronn
-	-	-	-	-	191	327	67	195	-	Landkreise Heilbronn
523	-	-	-	-	1 046	242	114	110	-	Hohenlohekreis
716	27	12	15	-	1 198	414	63	218	63	Schwäbisch Hall
629	14	-	14	-	1 095	103	18	215	15	Main-Tauber-Kreis
2 850	73	12	61	-	5 212	1 467	464	877	157	Region Franken
368	11	-	11	-	705	77	-	88	-	Landkreise Heidenheim
1 234	23	-	23	-	1 739	471	16	275	18	Ostalbkreis
1 602	34	-	34	-	2 444	548	16	363	18	Region Ostwürttemberg
11 191	862	256	573	33	18 044	6 313	1 618	4 286	660	Regierungsbezirk Stuttgart
69	23	23	-	-	272	-	-	74	56	Stadtkreise Baden-Baden
792	204	26	161	17	1 352	1 426	669	626	88	Karlsruhe
1 402	15	-	15	-	1 240	377	68	472	60	Landkreise Karlsruhe
846	-	-	-	-	1 003	163	80	58	19	Rastatt
3 109	242	49	176	17	3 867	1 966	817	1 230	223	Region Mittlerer Oberrhein
482	38	-	21	17	1 345	1 372	98	859	46	Stadtkreise Heidelberg
734	114	36	78	-	1 776	1 017	291	754	52	Mannheim
524	-	-	-	-	1 061	250	15	53	28	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis
1 357	-	-	-	-	2 046	333	75	332	34	Rhein-Neckar-Kreis
3 097	152	36	99	17	6 228	2 972	479	1 998	160	Region Unterer Neckar
1 038	22	-	22	-	1 168	224	97	174	128	Stadtkreis Pforzheim
413	-	-	-	-	887	604	16	137	-	Landkreise Calw
-	-	-	-	-	246	9	-	68	-	Enzkreis
635	-	-	-	-	671	37	14	122	-	Freudenstadt
2 086	22	-	22	-	2 972	874	127	501	128	Region Nordschwarzwald
8 292	416	85	297	34	13 067	5 812	1 423	3 729	511	Regierungsbezirk Karlsruhe
1 281	199	15	166	18	1 345	736	210	822	66	Stadtkreis Freiburg im Breisgau
467	-	-	-	-	762	86	74	235	15	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald
417	-	-	-	-	583	16	-	160	19	Emmendingen
1 517	50	-	26	24	1 751	574	160	642	62	Ortenaukreis
3 682	249	15	192	42	4 441	1 412	444	1 859	162	Region Südllicher Oberrhein
390	-	-	-	-	893	87	-	241	24	Landkreise Rottweil
1 058	47	-	47	-	1 264	197	32	341	14	Schwarzwald-Baar-Kreis
349	-	-	-	-	618	29	-	82	26	Tuttlingen
1 797	47	-	47	-	2 775	313	32	664	64	Region Schwarzwald-Baar-Heuber
885	93	32	61	-	1 173	251	137	487	52	Landkreise Konstanz
547	-	-	-	-	818	208	-	164	41	Lörrach
699	16	-	16	-	1 073	52	-	185	22	Waldshut
2 131	109	32	77	-	3 064	511	137	836	115	Region Hochrhein-Bodensee
7 610	405	47	316	42	10 280	2 236	613	3 359	341	Regierungsbezirk Freiburg
731	25	-	25	-	1 527	740	188	323	49	Landkreise Reutlingen
545	-	-	-	-	912	191	38	493	28	Tübingen
730	13	-	13	-	1 090	140	-	287	34	Zollernalbkreis
2 006	38	-	38	-	3 529	1 071	226	1 103	111	Region Neckar-Alb
747	125	-	125	-	1 076	611	206	773	58	Stadtkreis Ulm
-	-	-	-	-	755	50	12	95	-	Landkreise Alb-Donau-Kreis
487	60	41	19	-	891	276	168	206	22	Biberach
1 234	185	41	144	-	2 722	937	386	1 074	80	Region Donau-Iller ³⁾
989	16	-	16	-	1 017	562	18	178	-	Landkreise Bodenseekreis
1 138	29	13	-	16	1 688	865	32	452	21	Ravensburg
538	-	-	-	-	758	205	18	100	15	Sigmaringen
2 665	45	13	16	16	3 463	1 632	68	730	36	Region Bodensee-Oberschwaben
5 905	268	54	198	16	9 714	3 640	680	2 907	227	Regierungsbezirk Tübingen
32 998	1 951	442	1 384	125	51 105	18 001	4 334	14 281	1 739	Baden-Württemberg
+ 1,1	- 5,2	+ 11,6	- 10,4	+ 7,8	- 1,1	- 7,7	- 3,2	+ 2,4	- 39,7	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %

Wirklichkeit beim angrenzenden Landkreis liegt.

55. Schüler an öffentlichen und privaten Berufsschulen in Baden-Württemberg am 18. Oktober 1995 nach Berufsfeldern und Klassenstufen

Berufsfeld Schwerpunkt	Schüler an Berufsschulen insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Davon in der ... Klassenstufe			
			1.	2.	3.	4.
Wirtschaft und Verwaltung	58 704	- 5,7	21 213	21 135	16 356	-
darunter						
Absatzwirtschaft/Kundenberatung	23 967	- 4,6	8 600	8 446	6 921	-
Beschaffungs-/Produktionswirtschaft	10 091	- 2,8	3 661	3 611	2 819	-
Büro/Kaufmännische Verwaltung	10 144	- 3,8	3 598	3 462	3 084	-
Versicherungs-/Finanzwirtschaft	8 006	- 15,1	2 428	3 020	2 558	-
Metalltechnik	42 384	- 5,7	8 648	11 890	11 669	10 177
darunter						
Fertigungs- spanende Bearbeitungstechnik	21 252	- 11,8	5 423	5 242	5 428	5 159
Installations- und Metallbautechnik	9 826	+ 5,2	1 781	3 161	2 818	2 066
Kraftfahrzeugtechnik	9 712	- 4,2	504	3 200	3 137	2 871
Elektrotechnik	15 662	- 8,9	2 704	4 115	4 722	4 121
darunter						
Energietechnik	9 446	- 2,5	1 555	2 724	2 811	2 356
Nachrichtentechnik	6 054	- 17,3	1 017	1 379	1 893	1 765
Bautechnik	14 724	+ 7,6	3 997	5 822	4 905	-
darunter						
Rohbau	8 321	+ 0,4	2 278	3 178	2 865	-
Ausbau	6 274	+ 18,2	1 590	2 644	2 040	-
Holztechnik	6 472	+ 7,9	1 076	2 903	2 450	43
Textiltechnik und Bekleidung	1 242	- 3,5	465	444	308	25
Chemie, Physik, Biologie	1 621	- 2,3	539	452	506	124
darunter						
Laboratoriumstechnik	918	- 5,4	269	241	284	124
Drucktechnik	3 017	- 9,6	863	1 068	1 086	-
darunter						
Druckvorlagen- und Druckformenhersteller	941	- 18,7	219	337	385	-
Drucktechnik und Druckverarbeitung, Buchbinder	957	- 12,1	262	329	366	-
Farbtechnik und Raumgestaltung	5 007	+ 3,7	1 417	1 932	1 658	-
darunter						
Farbtechnik	3 487	+ 8,0	851	1 453	1 183	-
Raumgestaltung	1 399	- 3,6	453	478	468	-
Gesundheit	17 642	+ 2,0	6 170	5 582	5 407	483
Körperpflege	4 959	+ 1,5	1 284	1 933	1 742	-
Ernährung und Hauswirtschaft	18 948	+ 2,6	6 737	7 471	4 740	-
darunter						
Gastgewerbe und Hauswirtschaft	9 551	+ 0,3	3 446	3 166	2 939	-
Back- und Süßwarenhersteller	4 194	+ 5,8	1 605	1 404	1 185	-
Fleischverarbeitung	2 076	+ 10,0	781	693	602	-
Agrarwirtschaft	4 680	+ 2,0	1 427	1 679	1 572	2
darunter						
Tierischer Bereich	691	+ 2,1	57	341	293	-
Pflanzlicher Bereich	3 776	+ 1,8	1 247	1 294	1 233	2
Berufsschüler insgesamt	195 062	- 2,7	56 540	66 426	57 121	14 975
davon						
mit Ausbildungsvertrag	190 224	- 2,8	54 103	64 105	57 043	14 973
ohne Ausbildungsvertrag	4 838	+ 3,8	2 437	2 321	78	2
davon						
Praktikanten	2 199	+ 3,9	216	1 983	-	-
Deutsche mit Arbeitsvertrag	366	+ 31,2	298	58	10	-
Ausländer mit Arbeitsvertrag	105	- 39,3	62	31	11	1
Deutsche Arbeitslose	1 319	+ 5,2	1 199	95	24	1
Ausländische Arbeitslose	849	+ 1,1	662	154	33	-

1) Einschließlich Sonderberufsschulen und Berufsgrundbildungsjahr Teilzeit.

58. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1995 nach Schularten

Jahr	Schüler an beruflichen Schulen insgesamt	Davon an/im							Schulen für Berufe des Gesundheitswesens
		Berufsschulen, Sonderberufsschulen ¹⁾ (Teilzeitschulen)	Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundbildungsjahr Vollzeit ²⁾	Berufsfachschulen, Sonderberufsfachschulen ³⁾	Berufsober-schulen	Beruflichen Gymnasien ⁴⁾	Fachschulen		
Anzahl der Schüler									
1995	insgesamt	354 902	195 062	10 539	82 070	1 951	32 998	18 001	14 281
	weiblich	161 771	79 698	4 919	45 604	498	15 807	4 223	11 022
Dagegen									
1994		359 806	200 394	9 819	81 468	2 057	32 624	19 503	13 941
1993		365 946	209 189	8 438	78 834	2 297	32 469	20 724	13 995
1990		382 884	233 378	6 832	76 360	2 571	30 575	19 256	13 912
1985		446 780	295 668	5 168	82 418	2 060	30 753	15 176	15 537
1980		436 004	288 207	4 191	82 859	3 048	30 066	14 820	12 813
1975		341 833	226 710	1 218	56 129	3 329	21 680	21 225	11 542
Entwicklung der Schülerzahlen (1975 = 100)									
1995	insgesamt	103,8	86,0	865,3	146,2	58,6	152,2	84,8	123,7
	weiblich	106,7	90,3	747,6	132,1	66,0	181,1	47,9	111,4
Dagegen									
1994		105,3	88,4	806,2	145,1	61,8	150,5	91,9	120,8
1993		107,1	92,3	692,8	140,5	69,0	149,8	97,6	121,3
1990		112,0	102,9	560,9	136,0	77,2	141,0	90,7	120,5
1985		130,7	130,4	424,3	146,8	61,9	141,8	71,5	134,6
1980		127,5	127,1	344,1	147,6	91,6	138,7	69,8	111,0
1975		100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der einzelnen Schularten in % der Schülerzahlen									
1995	insgesamt	100	55,0	3,0	23,1	0,5	9,3	5,1	4,0
	weiblich	100	49,3	3,0	28,2	0,3	9,8	2,6	6,8
Dagegen									
1994		100	55,7	2,7	22,6	0,6	9,1	5,4	3,9
1993		100	57,2	2,3	21,5	0,6	8,9	5,7	3,8
1990		100	61,0	1,8	19,9	0,7	8,0	5,0	3,6
1985		100	66,2	1,2	18,4	0,5	6,9	3,4	3,5
1980		100	66,1	1,0	19,0	0,7	6,9	3,4	2,9
1975		100	66,3	0,4	16,4	1,0	6,3	6,2	3,4

1) Einschließlich Berufsgrundbildungsjahr Teilzeit. - 2) Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen. - 3) Einschließlich Berufskollegs. - 4) Ab 1987 ohne berufliches Abendgymnasium.

**57. Schüler an öffentlichen und privaten Berufsfachschulen und Berufskollegs in Baden-Württemberg am 18. Oktober 1995
nach Berufsfeldern, Schuljahren und Geschlecht**

Berufsfeld	Schüler an Berufsfachschulen und Berufskollegs				Davon im ... Schuljahr		
	insgesamt	davon		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1.	2.	3.
		männlich	weiblich				
zum mittleren Bildungsabschluß bzw. zur Fachschulreife führende Berufsfachschulen							
Wirtschaft und Verwaltung	12 365	5 479	6 886	- 6,6	6 318	6 010	37
Metalltechnik, Elektrotechnik	3 290	3 148	142	- 8,6	1 691	1 584	15
Bautechnik	37	33	4	- 2,6	18	19	-
Holztechnik	67	63	4	+ 39,6	44	23	-
Gesundheit	2 434	229	2 205	+ 10,4	1 392	1 042	-
Ernährung und Hauswirtschaft ¹⁾²⁾	4 893	570	4 323	- 6,3	2 516	2 377	-
Chemie	30	21	9	-	19	11	-
Körperpflege	21	-	21	+ 10,5	21	-	-
Zusammen	23 137	9 543	13 594	- 5,2	12 019	11 066	52
sonstige Berufsfachschulen							
Fremdsprachen und Dolmetscher	263	35	228	- 43,1	126	59	78
Wirtschaft und Verwaltung	1 170	295	875	+ 31,0	887	265	18
Metalltechnik ³⁾	6 448	6 147	301	+ 0,9	6 281	116	51
Elektrotechnik	1 959	1 934	25	- 12,5	1 874	41	44
Bautechnik	1 587	1 364	223	- 2,9	1 587	-	-
Holztechnik	2 222	1 981	241	- 2,9	2 222	-	-
Textiltechnik und Bekleidung	349	28	321	- 1,1	187	81	81
Drucktechnik	301	183	118	- 16,4	244	43	14
Farbtechnik und Raumgestaltung	983	854	129	+ 10,8	983	-	-
Gesundheit	148	11	137	+ 150,8	131	17	-
Körperpflege	1 184	57	1 127	- 6,0	1 184	-	-
Ernährung und Hauswirtschaft ¹⁾	11 354	1 970	9 384	+ 8,7	6 608	3 224	1 522
Zusammen	27 968	14 859	13 109	+ 2,5	22 314	3 846	1 808
Berufskollegs							
Wirtschaft und Verwaltung	11 570	4 982	6 588	+ 7,8	10 524	855	191
Berufskollegs für Technik und Medien	68	51	17	()	68	-	-
Metalltechnik	645	486	159	- 11,5	232	191	222
Elektrotechnik	168	165	3	- 11,6	67	46	55
Bautechnik	237	201	36	+ 20,3	91	74	72
Textiltechnik und Bekleidung	318	30	288	- 4,5	138	115	65
Farbtechnik	60	40	20	+ 46,3	22	16	22
Grafik und Design	314	126	188	+ 14,2	134	87	93
Ernährung und Hauswirtschaft ¹⁾	6 523	283	6 240	+ 8,2	3 768	2 733	22
Chemisch-technische Assistenten	605	285	320	- 8,6	342	263	-
Pharmazeutisch-technische Assistenten	879	29	850	- 3,5	435	444	-
Physikalisch-technische Assistenten	119	99	20	+ 10,2	60	59	-
Elektrotechnische Assistenten	81	72	9	- 11,0	43	38	-
Fototechnische Assistenten	39	21	18	+ 2,6	21	18	-
Textiltechnische Assistenten	24	11	13	- 4,0	15	9	-
Biotechnische Assistenten	89	19	70	- 2,2	45	44	-
Berufskollegs für Behörden- und Betriebsassistenten	91	50	41	+ 2,2	47	-	44
Landwirtschaftlich-technische Assistenten	125	62	63	- 0,8	68	57	-
Datentechnische Assistenten	336	301	35	+ 16,7	198	138	-
Umweltschutztechnische Assistenten	183	99	84	+ 43,0	112	71	-
Berufskollegs für Gymnastiklehrerinnen	839	229	610	+ 1,6	319	310	210
Berufskollegs für Darstellende Kunst	100	35	65	+ 488,2	44	23	33
Berufskollegs für Abiturienten	2 689	1 193	1 496	+ 12,9	1 481	1 041	167
Berufskollegs zur Erlangung der Fachhochschulreife	4 863	3 195	1 668	- 11,2	4 639	224	-
Zusammen	30 965	12 064	18 901	+ 4,0	22 913	6 856	1 196
Schüler an Berufsfachschulen und Berufskollegs							
insgesamt	82 070	36 466	45 604	+ 0,7	57 246	21 768	3 056

1) Einschließlich pflegerische und sozialpädagogische Berufe. - 2) Einschließlich zweijährige Berufsfachschule für Landwirtschaft. - 3) Einschließlich dreijährige Berufsfachschule für Uhrmacher.

58. Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit 1976 nach ausgewählten Schuljahren und Schularten

Merkmal	Schuljahr 1995/96		Dagegen				
			1994/95	1990/91	1985/86	1980/81	1975/76
	öffentliche	private	öffentliche				
Kaufmännische Berufsschulen							
Schulen	108	—	109	112	111	109	108
Klassen	2 909	—	3 054	3 418	3 491	3 175	2 714
Schüler	63 147	—	66 401	78 682	83 929	75 188	63 297
darunter weiblich	41 452	—	43 944	54 675	58 943	53 398	41 055
Schüler je Klasse	21,7	—	21,7	23,0	24,0	23,7	23,3
Gewerbliche Berufsschulen							
Schulen	136	—	136	135	135	133	128
Klassen	5 496	—	5 521	6 251	7 639	7 615	6 041
Schüler	114 484	—	116 750	135 597	178 616	179 217	136 002
darunter weiblich	30 096	—	30 694	37 306	45 503	40 912	25 056
Schüler je Klasse	20,8	—	21,1	21,7	23,4	23,5	22,5
Hauswirtschaftliche und landwirtschaftliche Berufsschulen							
Schulen	79	1	78	81	88	88	86
Klassen	462	2	465	569	1 082	1 256	1 124
Schüler	9 852	13	9 823	11 098	23 995	26 415	25 286
darunter weiblich	6 276	13	6 430	7 374	16 373	19 297	20 828
Schüler je Klasse	21,3	6,5	21,1	19,5	22,2	21,0	22,5
Sonderberufsschulen							
Schulen	53	37	50	43	45	33	23
Klassen	191	402	182	154	164	119	82
Schüler	2 159	3 306	1 999	1 590	1 976	1 601	1 193
darunter weiblich	771	993	696	677	954	1 080	1 108
Schüler je Klasse	11,3	8,2	11,0	10,3	12,0	13,5	14,5
Berufsschulen zusammen							
Schulen	293 ¹⁾	25 ¹⁾	294 ¹⁾	300 ¹⁾	379	363	345
Klassen	9 058	404	9 222	10 392	12 376	12 165	9 961
Schüler	189 642	3 319	194 973	226 967	288 516	282 421	225 778
darunter weiblich	78 595	1 006	81 764	100 032	121 773	114 687	88 047
Schüler je Klasse	20,9	8,2	21,1	21,8	23,3	23,2	22,7
Berufsgrundbildungsjahr Teilzeit							
Schulen	35	—	36	40	44	48	.
Klassen	90	—	93	148	168	157	.
Schüler	2 101	—	2 235	3 691	4 304	4 088	.
darunter weiblich	97	—	85	348	378	334	.
Schüler je Klasse	23,3	—	24,0	24,9	25,6	26,0	.
Berufsgrundbildungsjahr Vollzeit ²⁾							
Schulen	16	—	18	24	41	55	33
Klassen	16	—	18	26	59	83	58
Schüler	237	—	232	334	1 328	1 780	1 360
darunter weiblich	36	—	40	72	445	861	600
Schüler je Klasse	14,8	—	12,9	12,8	22,5	21,4	23,4
Berufsvorbereitungsjahr							
Schulen	162	—	159	149	120	—	—
Klassen	631	—	583	463	265	—	—
Schüler	10 302	—	9 587	6 480	3 840	—	—
darunter weiblich	4 883	—	4 538	2 988	1 733	—	—
Schüler je Klasse	16,3	—	16,4	14,0	14,5	—	—

1) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden bei jeder Schulart einzeln gezählt, jedoch bei "insgesamt" und "zusammen" nur einfach. -

2) Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen.

Noch: 58. Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit 1975 nach ausgewählten Schuljahren und Schularten

Merkmal	Schuljahr 1995/96		1994/95	1990/91	1985/86	1980/81	1975/76
	öffentliche	private					
			öffentliche				
Berufsfachschulen, die zur Fachschulreife führen							
Schulen	241	8	243	253	272	275	262
Klassen	1 018	28	1 059	1 066	1 163	1 397	1 168
Schüler	22 810	327	24 061	23 558	25 100	33 252	28 144
darunter weiblich	13 352	242	14 246	14 370	16 256	21 332	16 842
Schüler je Klasse	22,4	11,7	22,7	22,1	21,6	23,8	24,1
Berufsfachschulen, die nicht zur Fachschulreife führen							
Schulen	213	86	209	240	286	357	246
Klassen	1 069	333	1 026	974	1 135	1 280	649
Schüler	23 051	4 917	22 497	19 948	25 624	28 443	14 805
darunter weiblich	9 448	3 661	8 733	7 317	9 185	10 721	7 105
Schüler je Klasse	21,6	14,8	21,9	20,5	22,6	22,2	22,8
Berufskollegs							
Schulen	227	69	224	225	341	251	109
Klassen	1 044	367	997	926	942	628	251
Schüler	23 828	7 137	22 883	21 574	22 251	14 526	6 073
darunter weiblich	12 989	5 912	11 961	10 799	13 975	10 072	4 679
Schüler je Klasse	22,8	19,4	23,0	23,3	23,6	23,1	24,2
Berufsfachschulen und Berufskollegs zusammen							
Schulen	300 ¹⁾	146 ¹⁾	300 ¹⁾	308 ¹⁾	899	883	617
Klassen	3 131	728	3 082	2 966	3 240	3 305	2 068
Schüler	69 689	12 381	69 441	65 080	72 975	76 221	49 022
darunter weiblich	35 789	9 815	34 940	32 486	39 416	42 125	28 626
Schüler je Klasse	22,3	17,0	22,5	21,9	22,5	23,1	23,7
Berufsaufbauschulen							
Schulen	38	-	39	43	46	49	60
Klassen	41	-	45	54	56	79	118
Schüler	857	-	975	1 194	1 089	1 928	2 642
darunter weiblich	221	-	231	262	281	583	712
Schüler je Klasse	20,9	-	21,7	22,1	19,4	24,4	22,4
Fachschulen, die dem Ministerium für Kultus und Sport unterstellt sind							
Schulen	103	11	101	96	98	90	94
Klassen	274	57	278	264	189	188	291
Schüler	5 851	1 376	6 115	5 983	4 141	4 044	6 734
darunter weiblich	1 403	424	1 391	1 056	583	642	2 976
Schüler je Klasse	21,4	24,1	22,0	22,7	21,9	21,5	23,1
Fachschulen, die dem Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten unterstellt sind							
Schulen	32	1	32	37	41	44	47
Klassen	74	1	67	80	97	103	101
Schüler	1 157	12	1 073	1 379	2 064	2 208	1 908
darunter weiblich	425	12	309	291	496	527	476
Schüler je Klasse	15,6	12,0	16,0	17,2	21,3	21,4	18,9
Technikerschulen, Voll- und Teilzeit, die dem Ministerium für Kultus und Sport unterstellt sind ²⁾							
Schulen	80	8	80	68	68	64	81
Klassen	332	37	362	316	229	217	249
Schüler	6 027	617	7 380	7 407	4 539	4 460	5 411
darunter weiblich	391	18	484	524	298	289	376
Schüler je Klasse	18,2	16,7	20,4	23,4	19,8	20,6	21,7

1) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden bei jeder Schulart einzeln gezählt, jedoch bei "insgesamt" und "zusammen" nur einfach. -
2) Enthalten sind zwei öffentliche Schulen, die dem Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten unterstellt sind.

Noch: 58. Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit 1976 nach ausgewählten Schuljahren und Schularten

Merkmal	Schuljahr		1994/95	1990/91	1985/86	1980/81	1975/76
	1995/96						
	öffentliche	private	öffentliche				
Schulen für Berufe des Gesundheitswesens¹⁾ sowie private Fachschulen, die dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Familie und Sozialordnung unterstellt sind							
Schulen	184	31	185	177	140	143	176
Klassen	741	157	739	706	455	426	406
Schüler	14 281	2 961	13 941	13 912	10 162	8 600	7 907
darunter weiblich	11 022	1 550	10 903	11 784	9 053	7 606	6 718
Schüler je Klasse	19,3	18,9	18,9	19,7	22,3	20,2	19,5
Fachschulen²⁾ zusammen							
Schulen	164 ³⁾	48 ³⁾	161 ³⁾	158 ³⁾	207	198	222
Klassen	680	252	707	660	515	508	641
Schüler	13 035	4 966	14 568	14 769	10 744	10 712	14 053
darunter weiblich	2 219	2 004	2 184	1 871	1 377	1 458	3 828
Schüler je Klasse	19,2	19,7	20,6	22,4	20,9	21,1	21,9
Wirtschaftsgymnasien und Wirtschaftsoberschulen							
Schulen	75	6	75	75	76	75	67
Klassen	269	7	268	259	269	289	444
Schüler	18 826	373	18 587	17 807	17 129	16 685	13 079
darunter weiblich	9 959	134	9 571	9 287	8 370	8 022	5 748
Schüler je Klasse ⁴⁾	27,5	18,6	26,4	26,6	25,4	25,7	29,5
Technische Gymnasien und Technische Oberschulen							
Schulen	61	–	61	61	61	59	52
Klassen	153	–	157	168	169	177	249
Schüler	8 478	–	8 561	9 388	9 737	9 580	6 154
darunter weiblich	827	–	821	756	623	767	417
Schüler je Klasse ⁴⁾	23,1	–	22,0	23,0	23,7	25,0	24,7
Ernährungswissenschaftliche Gymnasien⁵⁾							
Schulen	36	2	36	36	34	32	17
Klassen	79	8	78	67	69	78	83
Schüler	5 630	478	5 514	4 115	4 289	4 232	2 213
darunter weiblich	4 535	455	4 461	3 378	3 616	3 807	2 117
Schüler je Klasse ⁴⁾	27,0	25,0	25,4	22,7	22,1	25,3	26,7
Integriertes Berufliches Gymnasium							
Schulen	1	–	1	1	1	2	3
Klassen	4	–	4	3	4	6	26
Schüler	307	–	297	224	232	367	590
darunter weiblich	174	–	149	102	109	168	226
Schüler je Klasse ⁴⁾	30,0	–	31,8	29,3	21,3	22,0	22,7
Berufliche Gymnasien (einschließlich Technische Oberschulen und Wirtschaftsoberschulen) zusammen							
Schulen	169 ³⁾	7 ³⁾	169 ³⁾	166 ³⁾	172	168	139
Klassen	505	15	507	497	511	550	802
Schüler	33 241	851	32 959	31 534	31 387	30 864	22 036
darunter weiblich	15 495	589	15 002	13 523	12 718	12 764	8 508
Schüler je Klasse ⁴⁾	26,1	22,0	24,9	24,9	24,3	25,4	27,5
Berufliche Schulen insgesamt¹⁾							
Schulen	524 ^{6) 3)}	201 ³⁾	525 ^{6) 3)}	360 ^{2) 3)}	2 048	1 907	1 592
Klassen	14 893	1 399	14 996	15 912	17 645	17 273	14 054
Schüler	333 385	21 517	338 911	363 961	424 345	416 614	322 798
darunter weiblich	148 357	13 414	149 687	163 366	187 174	180 418	137 039
Vollzeitbeschäftigte Lehrkraft	12 171	644	12 505	12 697	13 812	13 411	10 267
Teilzeitbeschäftigte Lehrkraft	4 315	566	4 037	3 402	2 163	1 094	656
Schüler je Klasse ⁴⁾	21,0	15,0	21,2	21,7	23,0	23,1	23,0

1) Die Schulen für die Berufe des Gesundheitswesens wurden dem öffentlichen Bereich zugeordnet. - 2) Ohne Schulen für Berufe des Gesundheitswesens. - 3) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden bei jeder Schulart einzeln gezählt, jedoch bei "insgesamt" und "zusammen" nur einfach. - 4) Ab 1979 ohne Schüler der neugestalteten Oberstufe. - 5) Darunter 3 Gymnasien mit agrarwissenschaftlichem Zug. - 6) Einschließlich der Schulen für Berufe des Gesundheitswesens. - 7) Nur MKS-Bereich, ohne Lehrer an Schulen für Berufe des Gesundheitswesens.

59. Deutsche und ausländische Schüler mit und ohne Ausbildungsvertrag an öffentlichen Berufsschulen in Baden-Württemberg in den

Schuljahr	Geschlecht	Schüler an Berufsschulen insgesamt ¹⁾	Davon				Von den Schülern ohne			
			Schüler mit Ausbildungsvertrag		Schüler ohne Ausbildungsvertrag		Jungarbeiter und Jungangestellte mit Arbeitsvertrag ²⁾		arbeitslose Berufsschüler	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1985/86	männlich	173 659	165 673	95,4	7 986	4,6	2 273	28,5	5 487	68,7
	weiblich	124 329	111 863	90,0	12 466	10,0	6 317	50,7	6 130	49,2
	Zusammen	297 988	277 536	93,1	20 452	6,9	8 590	42,0	11 617	56,8
1990/91	männlich	134 032	128 793	96,1	5 239	3,9	347	6,6	4 892	93,4
	weiblich	103 440	97 418	94,2	6 022	5,8	2 269	37,7	3 753	62,3
	Zusammen	237 472	226 211	95,3	11 261	4,7	2 616	23,2	8 645	76,8
1994/95	männlich	120 600	114 094	94,6	6 506	5,4	321	4,9	6 185	95,1
	weiblich	86 427	79 096	91,5	7 331	8,5	2 113	28,8	5 218	71,2
	Zusammen	207 027	193 190	93,3	13 837	6,7	2 434	17,6	11 403	82,4
1995/96	männlich	118 671	111 720	94,1	6 951	5,9	184	2,6	6 767	97,4
	weiblich	83 611	75 887	90,8	7 724	9,2	2 203	28,5	5 521	71,5
	Zusammen	202 282	187 607	92,7	14 675	7,3	2 387	16,3	12 288	83,7

1) Einschließlich ab 1985 Sonderberufsschulen, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundbildungsjahr Vollzeit und Teilzeit; ab 1988 Berufsschule Vollzeit. - 2) Ein-

60. Ausländische Schüler an öffentlichen Berufsschulen in Baden-Württemberg in den Schuljahren 1985/86, 1990/91, 1994/95 und

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Schüler an Berufsschulen im Schuljahr 1995/96 ¹⁾			Dagegen 1994/95 ¹⁾		
		insgesamt	darunter mit Ausbildungsvertrag		insgesamt	darunter mit Ausbildungsvertrag	
			Anzahl	%		Anzahl	%
Ausländische Schüler insgesamt	männlich	22 177	18 836	84,9	22 738	19 482	85,7
	weiblich	14 925	12 441	83,4	15 382	12 869	83,7
	Zusammen	37 102	31 277	84,3	38 120	32 351	84,9
davon aus (der) Griechenland	männlich	1 379	1 240	89,9	1 527	1 398	91,6
	weiblich	814	707	86,9	880	797	90,6
	Zusammen	2 193	1 947	88,8	2 407	2 195	91,2
Italien	männlich	3 132	2 728	87,1	3 249	2 894	89,1
	weiblich	2 252	1 946	86,4	2 341	2 053	87,7
	Zusammen	5 384	4 674	86,8	5 590	4 947	88,5
Jugoslawien ²⁾	männlich	2 017	1 690	83,8	2 321	1 903	82,0
	weiblich	1 379	1 147	83,2	1 571	1 271	80,9
	Zusammen	3 396	2 837	83,5	3 892	3 174	81,6
Kroatien	männlich	2 204	2 044	92,7	2 249	2 070	92,0
	weiblich	1 695	1 594	94,0	1 743	1 622	93,1
	Zusammen	3 899	3 638	93,3	3 992	3 692	92,5
Portugal	männlich	297	252	84,8	317	284	89,6
	weiblich	227	183	80,6	246	205	83,3
	Zusammen	524	435	83,0	563	489	86,9
Slowenien	männlich	263	245	93,2	299	270	90,3
	weiblich	224	211	94,2	247	231	93,5
	Zusammen	487	456	93,6	546	501	91,8
Spanien	männlich	394	367	93,1	398	364	91,5
	weiblich	275	255	92,7	330	273	82,7
	Zusammen	669	622	93,0	728	637	87,5
Türkei	männlich	8 541	7 116	83,3	8 675	7 452	85,9
	weiblich	5 090	4 086	80,3	5 097	4 201	82,4
	Zusammen	13 631	11 202	82,2	13 772	11 653	84,6
Sonstige	männlich	3 950	3 154	79,8	3 703	2 847	76,9
	weiblich	2 969	2 312	77,9	2 927	2 216	75,7
	Zusammen	6 919	5 466	79,0	6 630	5 063	76,4

1) Einschließlich ab 1985 Sonderberufsschulen, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundbildungsjahr Vollzeit und Teilzeit; ab 1988 Berufsschule Vollzeit. -

Schuljahren 1985/86, 1990/91, 1994/95 und 1995/96 nach Geschlecht

Ausbildungsvertrag sind		Ausländische Schüler an Berufsschulen Zusammen ¹⁾	Und zwar ausländische . . .				Geschlecht	Schuljahr
Teilnehmer an Förderlehrgängen			Schüler mit Ausbildungsvertrag		Jungarbeiter und Jungangestellte mit Arbeitsvertrag ²⁾	arbeitslose Berufsschüler		
Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl			
226	2,8	10 832	7 743	71,5	608	2 285	männlich	1985/86
19	0,2	6 922	3 818	55,2	834	2 279	weiblich	
245	1,2	17 754	11 561	65,1	1 442	4 564	Zusammen	
-	-	17 479	14 527	83,1	133	2 830	männlich	1990/91
-	-	12 145	9 784	80,6	315	2 050	weiblich	
-	-	29 624	24 311	82,1	448	4 880	Zusammen	
-	-	22 738	19 482	85,7	89	3 167	männlich	1994/95
-	-	15 382	12 869	83,7	83	2 430	weiblich	
-	-	38 120	32 351	84,9	172	5 597	Zusammen	
-	-	22 177	18 836	84,9	60	3 281	männlich	1995/96
-	-	14 925	12 441	83,4	45	2 439	weiblich	
-	-	37 102	31 277	84,3	105	5 720	Zusammen	

schließlich mithelfende Familienangehörige und andere; ab Schuljahr 1985/86 einschließlich Praktikanten.

1995/96 nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Dagegen						Geschlecht	Staatsangehörigkeit
1990/91 ¹⁾			1985/86 ¹⁾				
insgesamt	darunter mit Ausbildungsvertrag		insgesamt	darunter mit Ausbildungsvertrag			
Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%		
17 479	14 527	83,1	10 832	7 743	71,5	männlich	Ausländische Schüler insgesamt
12 145	9 784	80,6	6 922	3 818	55,2	weiblich	
29 624	24 311	82,1	17 754	11 561	65,1	Zusammen	
1 194	1 015	85,0	899	724	80,5	männlich	davon aus (der) Griechenland
796	670	84,2	532	360	67,7	weiblich	
1 990	1 685	84,7	1 431	1 084	75,8	Zusammen	
2 791	2 404	86,1	2 205	1 558	70,7	männlich	Italien
2 267	1 862	82,1	1 613	899	55,7	weiblich	
5 058	4 266	84,3	3 818	2 457	64,4	Zusammen	
4 076	3 580	87,8	1 610	1 390	86,3	männlich	Jugoslawien ²⁾
3 156	2 807	88,9	1 016	802	78,9	weiblich	
7 232	6 387	88,3	2 626	2 192	83,5	Zusammen	
-	-	-	-	-	-	männlich	Kroatien
-	-	-	-	-	-	weiblich	
-	-	-	-	-	-	Zusammen	
273	242	88,6	199	162	81,4	männlich	Portugal
195	173	88,7	149	109	73,2	weiblich	
468	415	88,7	348	271	77,9	Zusammen	
-	-	-	-	-	-	männlich	Slowenien
-	-	-	-	-	-	weiblich	
-	-	-	-	-	-	Zusammen	
473	445	94,1	470	401	85,3	männlich	Spanien
330	304	92,1	294	238	81,0	weiblich	
803	749	93,3	764	639	83,6	Zusammen	
6 581	5 081	77,2	4 179	2 401	57,5	männlich	Türkei
4 074	2 949	72,4	2 621	859	32,8	weiblich	
10 655	8 030	75,4	6 800	3 260	47,9	Zusammen	
2 091	1 760	84,2	1 270	1 107	87,2	männlich	Sonstige
1 327	1 019	76,8	697	551	79,1	weiblich	
3 418	2 779	81,3	1 967	1 658	84,3	Zusammen	

2) Rest-Jugoslawien.

61. Schulabgänger aus öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1994/95 nach Abschlußarten

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulabgänger/Abschlußarten beruflicher Bereich						
	Hauptschul- abschluß ¹⁾	Mittlerer Abschluß ²⁾	Fachhoch- schulreife	Fachgebundene Hochschulreife	Hoch- schulreife	Prüfungen an Berufskollegs ³⁾	Fach- schulen ³⁾
Stadtkreis							
Stuttgart, Landeshauptstadt	437	648	570	307	290	1 570	1 872
Landkreise							
Böblingen	176	369	255	60	256	653	177
Esslingen	224	492	260	93	342	641	260
Göppingen	129	292	100	39	198	367	116
Ludwigsburg	192	317	219	71	231	376	215
Rems-Murr-Kreis	319	370	180	66	211	528	145
Region Stuttgart	1 477	2 488	1 584	636	1 528	4 135	2 785
Stadtkreis							
Heilbronn	163	379	157	30	280	371	300
Landkreise							
Heilbronn	35	26	45	-	-	77	140
Hohenlohekreis	99	243	76	39	132	246	86
Schwäbisch Hall	86	247	122	35	224	340	185
Main-Tauber-Kreis	104	260	91	27	198	191	85
Region Franken	487	1 155	491	131	834	1 225	796
Landkreise							
Heidenheim	47	176	76	12	101	155	76
Ostalbkreis	148	380	230	86	290	530	171
Region Ostwürttemberg	195	556	306	98	391	685	247
Regierungsbezirk Stuttgart	2 159	4 199	2 381	865	2 753	6 045	3 828
Stadtkreise							
Baden-Baden	7	48	21	11	18	178	-
Karlsruhe	460	386	291	72	190	945	759
Landkreise							
Karlsruhe	208	368	157	69	308	419	210
Rastatt	103	299	107	47	209	276	156
Region Mittlerer Oberrhein	778	1 101	576	199	725	1 818	1 125
Stadtkreise							
Heidelberg	50	163	169	23	111	418	745
Mannheim	213	318	172	66	122	714	608
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	157	297	64	10	142	175	124
Rhein-Neckar-Kreis	227	449	153	39	293	515	172
Region Unterer Neckar	647	1 227	558	138	668	1 822	1 649
Stadtkreis							
Pforzheim	158	262	163	49	216	389	146
Landkreise							
Calw	68	193	83	9	128	234	411
Enzkreis	16	46	53	-	-	127	10
Freudenstadt	96	171	46	16	126	160	35
Region Nordschwarzwald	338	672	345	74	470	910	602
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 763	3 000	1 479	411	1 863	4 550	3 376
Stadtkreis							
Freiburg im Breisgau	188	385	360	77	335	966	540
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	65	179	22	18	109	75	63
Emmendingen	76	185	82	14	112	177	10
Ortenaukreis	475	596	195	36	379	722	350
Region Südlicher Oberrhein	804	1 345	659	145	935	1 940	963
Landkreise							
Rottweil	62	271	56	11	111	167	45
Schwarzwald-Baar-Kreis	119	437	234	34	226	521	153
Tuttlingen	71	148	41	23	70	114	45
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	252	856	331	68	407	802	243
Landkreise							
Konstanz	97	410	181	54	201	524	203
Lörrach	102	260	106	22	150	309	91
Waldshut	158	326	71	15	184	220	31
Region Hochrhein-Bodensee	357	996	358	91	535	1 053	325
Regierungsbezirk Freiburg	1 413	3 197	1 348	304	1 877	3 795	1 531
Landkreise							
Reutlingen	141	451	229	51	161	487	524
Tübingen	148	196	144	4	146	356	87
Zollernalbkreis	133	186	196	31	153	300	52
Region Neckar-Alb	422	833	569	86	460	1 143	663
Stadtkreis							
Ulm	149	271	188	65	210	408	442
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	75	131	36	-	-	104	42
Biberach	30	273	132	31	141	428	204
Region Donau-Iller⁴⁾	254	675	356	96	351	940	688
Landkreise							
Bodenseekreis	119	343	167	31	257	322	316
Ravensburg	154	397	305	43	299	800	418
Sigmaringen	117	229	54	6	175	210	76
Region Bodensee-Oberschwaben	390	969	526	80	731	1 332	810
Regierungsbezirk Tübingen	1 066	2 477	1 461	262	1 542	3 415	2 161
Baden-Württemberg	6 401	12 873	6 659	1 842	8 035	17 805	10 896
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	+ 2,0	+ 1,1	- 9,9	- 2,4	+ 2,8	+ 3,0	- 3,3

1) Mit Bestätigung der Schule. - 2) Einschließlich Berufsschulen ("9+3"). - 3) Einschließlich Fachhochschulreife und Fachschulreife (Doppelzählung). - 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

2. Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg bis zum Schuljahr 2015/16

Schuljahr	Schüler an beruflichen Schulen insgesamt	Teilzeitbereich zusammen ¹⁾	Vollzeitbereich zusammen	davor					
				Berufsvorbereitungsjahr ²⁾	Berufsfachschulen	Berufskollegs	Berufsoberschulen ³⁾	Fachschulen	Berufliche Gymnasien
1991/92	364 418	226 888	137 530	6 765	48 270	29 168	2 655	19 803	30 869
1992/93	358 217	218 345	139 872	7 368	48 503	29 251	2 490	20 692	31 568
1993/94	351 952	209 189	142 763	8 438	50 178	28 657	2 297	20 724	32 469
1994/95	345 865	200 394	145 471	9 819	51 684	29 784	2 057	19 503	32 624
1995/96 ⁴⁾	340 621	195 062	145 559	10 539	51 105	30 965	1 951	18 001	32 998
1996/97	341 000	203 000	138 000	9 000	42 000	30 000	2 000	21 000	34 000
1997/98	341 000	204 000	137 000	9 000	39 000	31 000	2 000	21 000	35 000
1998/99	349 000	208 000	141 000	9 000	38 000	32 000	2 000	21 000	37 000
1999/00	358 000	215 000	143 000	9 000	39 000	33 000	2 000	21 000	39 000
2000/01	365 000	221 000	144 000	9 000	39 000	34 000	2 000	21 000	39 000
2001/02	371 000	224 000	147 000	10 000	40 000	34 000	2 000	21 000	39 000
2002/03	377 000	227 000	150 000	10 000	42 000	35 000	2 000	21 000	40 000
2003/04	386 000	233 000	153 000	10 000	43 000	36 000	2 000	21 000	41 000
2004/05	399 000	240 000	159 000	11 000	45 000	37 000	2 000	21 000	43 000
2005/06	410 000	248 000	162 000	11 000	46 000	38 000	2 000	21 000	44 000
2006/07	422 000	256 000	166 000	11 000	47 000	39 000	2 000	21 000	46 000
2007/08	431 000	263 000	168 000	11 000	47 000	41 000	2 000	21 000	47 000
2008/09	436 000	267 000	169 000	11 000	46 000	41 000	2 000	21 000	47 000
2009/10	439 000	270 000	169 000	11 000	46 000	41 000	2 000	21 000	47 000
2010/11	439 000	271 000	168 000	11 000	46 000	41 000	2 000	21 000	47 000
2011/12	437 000	270 000	167 000	10 000	45 000	41 000	2 000	21 000	47 000
2012/13	433 000	268 000	165 000	10 000	44 000	41 000	2 000	21 000	46 000
2013/14	428 000	266 000	162 000	10 000	43 000	40 000	2 000	21 000	46 000
2014/15	421 000	262 000	159 000	10 000	42 000	39 000	2 000	21 000	45 000
2015/16	412 000	256 000	156 000	9 000	41 000	39 000	2 000	21 000	44 000

¹⁾ Berufsschulen und Berufsgrundbildungsjahr - Teilzeit. - ²⁾ Einschließlich Berufsgrundbildungsjahr - Vollzeit. - ³⁾ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen und Technische Oberschulen. - ⁴⁾ Bis einschließlich 1995/96 Ist-Werte. Basis: 8. koordinierte Bevölkerungsvorausrechnung (Mittlere Variante).
Differenzen durch Runden.

3. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 18. Oktober 1995 nach Schularten, ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Schulgruppe Schulart	Ausländische Schüler an beruflichen Schulen insgesamt ¹⁾	Davon Land der Staatsangehörigkeit								
		Griechenland	Italien	Jugoslawien ²⁾	Kroatien	Portugal	Slowenien	Spanien	Türkei	Sonstige
Insgesamt										
Berufliche Schulen insgesamt	55 654	3 377	7 873	4 755	5 788	822	710	1 080	20 044	11 205
davon										
Berufsschulen, Sonderberufsschulen	32 158	2 017	4 882	2 885	3 654	450	465	620	11 586	5 599
Berufsgrundbildungsjahr Teilzeit	499	27	54	47	53	5	6	19	224	64
Berufsgrundbildungsjahr Vollzeit ³⁾	10	-	1	-	-	-	-	-	1	8
Berufsvorbereitungsjahr	4 905	172	535	497	206	78	18	37	2 039	1 323
Berufskollegs	3 331	249	409	243	411	56	62	101	1 119	681
Berufsoberschulen	267	16	44	27	44	2	1	8	90	35
Berufliche Gymnasien	2 982	221	350	185	379	56	52	70	1 104	565
Berufsfachschulen, Sonderberufsfachschulen	9 870	580	1 442	772	899	141	85	184	3 568	2 199
Fachschulen	585	35	80	35	45	9	11	18	136	216
Schulen für Berufe des Gesundheitswesens	1 047	60	76	64	97	25	10	23	177	515
darunter weiblich										
Berufliche Schulen zusammen	22 696	1 295	3 338	1 944	2 440	358	301	467	7 603	4 950
davon										
Berufsschulen, Sonderberufsschulen	12 857	736	2 047	1 173	1 621	188	216	262	4 249	2 365
Berufsgrundbildungsjahr Teilzeit	20	1	2	2	2	1	-	-	8	4
Berufsgrundbildungsjahr Vollzeit ³⁾	3	-	-	-	-	-	-	-	-	3
Berufsvorbereitungsjahr	2 131	81	228	211	77	40	8	14	861	611
Berufskollegs	1 833	134	239	123	214	36	35	61	594	397
Berufsoberschulen	67	4	14	8	12	-	-	1	18	10
Berufliche Gymnasien	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsfachschulen, Sonderberufsfachschulen	4 859	296	754	365	421	70	31	109	1 702	1 111
Fachschulen	85	2	8	6	4	1	1	2	11	50
Schulen für Berufe des Gesundheitswesens	841	41	46	56	89	22	10	18	160	399

¹⁾ Ohne Schüler an Telekollegs. - ²⁾ Rest-Jugoslawien. - ³⁾ Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen.

64. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 18. Oktober 1996 nach Schularten

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Aus- ländische Schüler an beruflichen Schulen zusammen	Davon an/im															
		Berufsschulen, Sonderberufs- schulen und Berufsgrund- bildungsjahr Teilzeit		Berufsvor- bereitungs- jahr, Berufsgrund- bildungsjahr Vollzeit ¹⁾		Berufsfach- schulen		Berufs- kollegs		Fach- schulen		Beruflichen, Gymnasien ²⁾		Berufs- aufbau- schulen		Schulen für Berufe des Gesundheits- wesens	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	8 359	5 902	70,6	326	3,9	914	10,9	543	6,5	132	1,6	389	4,7	39	0,5	114	1,4
Landkreise																	
Böblingen	2 666	1 597	59,9	245	9,2	474	17,8	145	5,4	20	0,8	156	5,9	5	0,2	24	0,9
Essingen	3 001	1 755	58,5	236	7,9	590	19,7	177	5,9	20	0,7	159	5,3	10	0,3	54	1,8
Göppingen	1 678	1 051	62,6	157	9,4	287	17,1	61	3,6	11	0,7	89	5,3	1	0,1	21	1,3
Ludwigsburg	2 550	1 575	61,8	166	6,5	496	19,5	102	4,0	7	0,3	168	6,6	12	0,5	24	0,9
Rems-Murr-Kreis	2 044	1 152	56,4	145	7,1	475	23,2	128	6,3	5	0,2	99	4,8	3	0,1	37	1,8
Region Stuttgart	20 298	13 032	64,2	1 275	6,3	3 236	15,9	1 156	5,7	195	1,0	1 060	5,2	70	0,3	274	1,3
Stadtkreis Heilbronn	2 019	1 261	62,5	163	8,1	399	19,8	71	3,5	21	1,0	86	4,3	7	0,3	11	0,5
Landkreise																	
Heilbronn	355	262	73,8	19	5,4	47	13,2	6	1,7	9	2,5	-	-	-	-	12	3,4
Hohenlohekreis	318	129	40,6	42	13,2	102	32,1	21	6,6	2	0,6	20	6,3	-	-	2	0,6
Schwäbisch Hall	427	189	44,3	61	14,3	117	27,4	12	2,8	10	2,3	35	8,2	1	0,2	2	0,5
Main-Tauber-Kreis	296	131	44,3	35	11,8	83	28,0	15	5,1	1	0,3	19	6,4	-	-	12	4,1
Region Franken	3 415	1 972	57,7	320	9,4	748	21,9	125	3,7	43	1,3	160	4,7	8	0,2	39	1,1
Landkreise																	
Heidenheim	544	252	46,3	63	11,6	171	31,4	23	4,2	2	0,4	26	4,8	4	0,7	3	0,6
Ostalbkreis	1 202	672	55,9	119	9,9	212	17,6	76	6,3	14	1,2	91	7,6	4	0,3	14	1,2
Region Ostwürttemberg	1 746	924	52,9	182	10,4	383	21,9	99	5,7	16	0,9	117	6,7	8	0,5	17	1,0
Regierungsbezirk Stuttgart	25 459	15 928	62,6	1 777	7,0	4 367	17,2	1 380	5,4	254	1,0	1 337	5,3	86	0,3	330	1,3
Stadtkreise																	
Baden-Baden	227	121	53,3	17	7,5	49	21,6	23	10,1	-	-	6	2,6	-	-	11	4,8
Karlsruhe	2 434	1 547	63,6	275	11,3	233	9,6	188	7,7	31	1,3	95	3,9	10	0,4	55	2,3
Landkreise																	
Karlsruhe	1 045	442	42,3	152	14,5	235	22,5	69	6,6	7	0,7	104	10,0	1	0,1	35	3,3
Rastatt	905	613	67,7	50	5,5	120	13,3	74	8,2	4	0,4	39	4,3	-	-	5	0,6
Region Mittlerer Oberrhein	4 611	2 723	59,1	494	10,7	637	13,8	354	7,7	42	0,9	244	5,3	11	0,2	106	2,3
Stadtkreise																	
Heidelberg	1 084	562	51,8	62	5,7	218	20,1	94	8,7	29	2,7	51	4,7	8	0,7	60	5,5
Mannheim	3 280	1 817	55,4	343	10,5	572	17,4	242	7,4	55	1,7	157	4,8	7	0,2	87	2,7
Landkreise																	
Neckar-Odenwald-Kreis	485	237	48,9	77	15,9	129	26,6	11	2,3	3	0,6	23	4,7	-	-	5	1,0
Rhein-Neckar-Kreis	1 381	585	42,4	201	14,6	376	27,2	74	5,4	12	0,9	105	7,6	-	-	28	2,0
Region Unterer Neckar	6 230	3 201	51,4	683	11,0	1 295	20,8	421	6,8	99	1,6	336	5,4	15	0,2	180	2,9
Stadtkreis Pforzheim	1 376	772	56,1	173	12,6	215	15,6	68	4,9	11	0,8	103	7,5	8	0,6	26	1,9
Landkreise																	
Calw	819	414	50,5	92	11,2	184	22,5	42	5,1	17	2,1	50	6,1	-	-	20	2,4
Enzkreis	342	174	50,9	13	3,8	118	34,5	23	6,7	-	-	-	-	-	-	14	4,1
Freudenstadt	470	252	53,6	52	11,1	103	21,9	25	5,3	1	0,2	26	5,5	-	-	11	2,3
Region Nordschwarzwald	3 007	1 612	53,6	330	11,0	620	20,6	158	5,3	29	1,0	179	6,0	8	0,3	71	2,4
Regierungsbezirk Karlsruhe	13 848	7 536	54,4	1 507	10,9	2 552	18,4	933	6,7	170	1,2	759	5,5	34	0,2	357	2,6
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	1 102	691	62,7	38	3,4	158	14,3	96	8,7	5	0,5	65	5,9	5	0,5	44	4,0
Landkreise																	
Breisgau-Hochschwarzwald	222	90	40,5	27	12,2	63	28,4	7	3,2	4	1,8	23	10,4	-	-	8	3,6
Emmendingen	195	82	42,1	29	14,9	58	29,7	10	5,1	-	-	7	3,6	-	-	9	4,6
Ortenaukreis	1 063	523	49,2	207	19,5	151	14,2	78	7,3	3	0,3	55	5,2	5	0,5	41	3,9
Region Südlicher Oberrhein	2 582	1 386	53,7	301	11,7	430	16,7	191	7,4	12	0,5	150	5,8	10	0,4	102	4,0
Landkreise																	
Rotweil	636	359	56,4	76	11,9	124	19,5	22	3,5	5	0,8	32	5,0	-	-	18	2,8
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 428	904	63,3	89	6,2	196	13,7	82	5,7	7	0,5	123	8,6	10	0,7	17	1,2
Tuttlingen	495	248	50,1	86	17,4	115	23,2	12	2,4	-	-	24	4,8	-	-	10	2,0
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	2 559	1 511	59,0	251	9,8	435	17,0	116	4,5	12	0,5	179	7,0	10	0,4	45	1,8
Landkreise																	
Konstanz	1 149	638	55,5	125	10,9	170	14,8	105	9,1	10	0,9	69	6,0	4	0,3	28	2,4
Lörrach	884	553	62,6	90	10,2	137	15,5	45	5,1	5	0,6	39	4,4	-	-	15	1,7
Waldshut	629	317	50,4	83	13,2	137	21,8	29	4,6	-	-	39	6,2	1	0,2	23	3,7
Region Hochrhein-Bodensee	2 662	1 508	56,6	298	11,2	444	16,7	179	6,7	15	0,6	147	5,5	5	0,2	66	2,5
Regierungsbezirk Freiburg	7 803	4 405	56,5	850	10,9	1 309	16,8	486	6,2	39	0,5	476	6,1	25	0,3	213	2,7
Landkreise																	
Reutlingen	1 546	865	56,0	117	7,6	350	22,6	102	6,6	30	1,9	61	3,9	4	0,3	17	1,1
Tübingen	1 104	613	55,5	95	8,6	201	18,2	89	8,1	3	0,3	75	6,8	-	-	28	2,5
Zollernalbkreis	851	433	50,9	125	14,7	159	18,7	53	6,2	3	0,4	57	6,7	2	0,2	19	2,2
Region Neckar-Alb	3 501	1 911	54,6	337	9,6	710	20,3	244	7,0	36	1,0	193	5,5	6	0,2	64	1,8
Stadtkreis Ulm	1 776	1 109	62,4	145	8,2	264	14,9	84	4,7	7	0,4	111	6,3	12	0,7	44	2,5
Landkreise																	
Alb-Donau-Kreis	416	237	57,0	40	9,6	114	27,4	21	5,0	2	0,5	-	-	-	-	2	0,5
Biberach	419	257	61,3	21	5,0	61	14,6	42	10,0	1	0,2	30	7,2	-	-	7	1,7
Region Donau-Iller³⁾	2 611	1 603	61,4	206	7,9	439	16,8	147	5,6	10	0,4	141	5,4	12	0,5	53	2,0
Landkreise																	
Bodenseekreis	850	405	47,6	108	12,7	153	18,0	47	5,5	47	5,5	83	9,8	4	0,5	3	0,4
Ravensburg	1 113	639	57,4	69	6,2	230	20,7	66	5,9	23	2,1	58	5,2	7	0,6	21	1,9
Sigmaringen	469	230	49,0	61	13,0	110	23,5	28	6,0	6	1,3	28	6,0	-	-	6	1,3
Region Bodensee-Oberschwaben	2 432	1 274	52,4	238	9,8	493	20,3	141	5,8	76	3,1	169	6,9	11	0,5	30	1,2
Regierungsbezirk Tübingen	8 544	4 788	56,0	781	9,1	1 642	19,2	532	6,2	122	1,4	503	5,9	29	0,3	147	1,7
Baden-Württemberg	55 654	32 657	58,7	4 915	8,8	9 870	17,7	3 331	6,0	585	1,1	3 075	5,5	174	0,3	1 047	1,9
Veränderungen gegenüber dem Vor																	

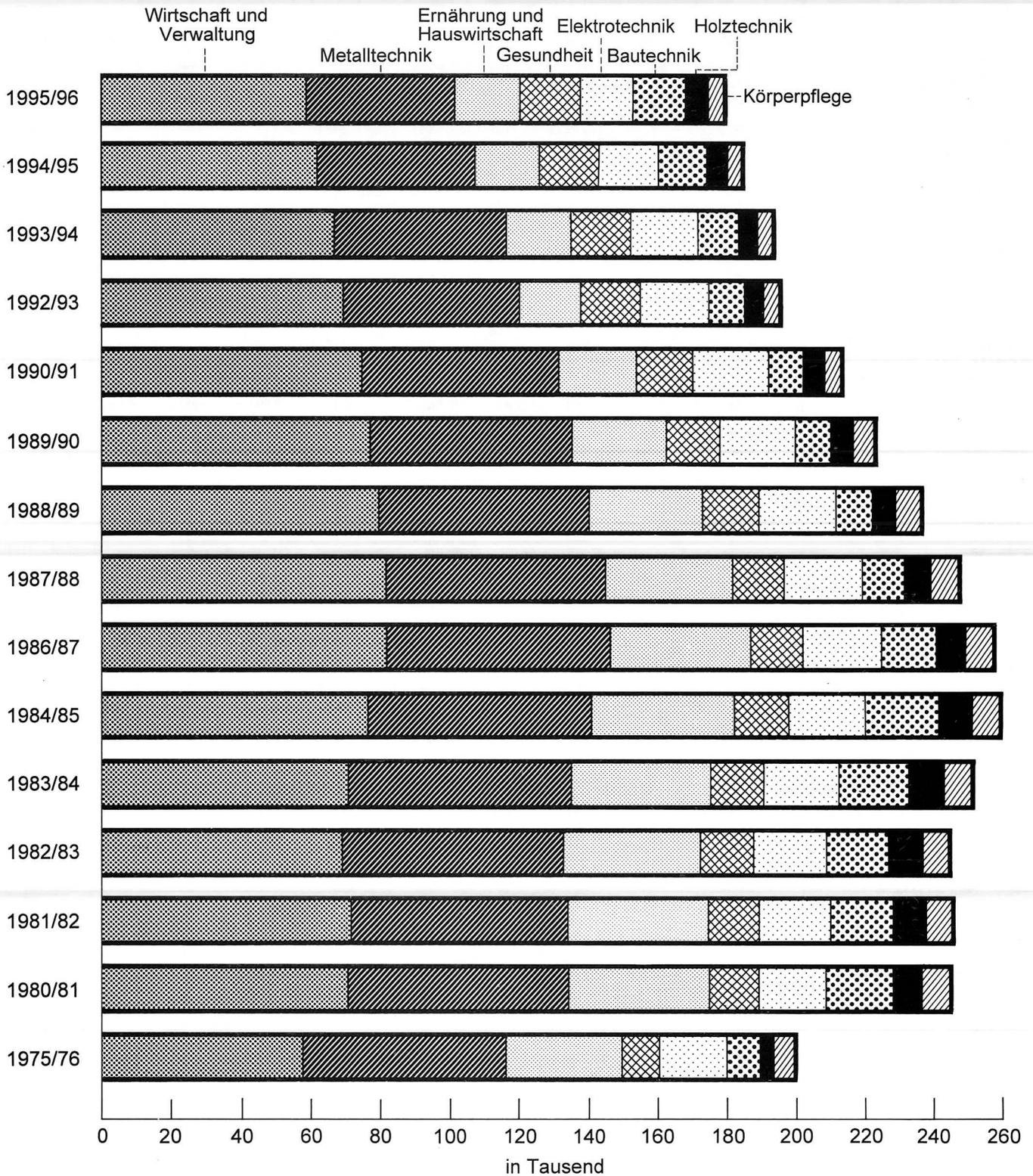
65. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 18. Oktober 1995 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ausländische Schüler an beruflichen Schulen insgesamt	Davon Land der Staatsangehörigkeit								
		Griechen- land	Italien	Jugo- slawien ¹⁾	Kroatien	Portugal	Slowenien	Spanien	Türkei	Sonstige
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	8 359	1 021	1 051	729	1 214	112	159	175	2 295	1 603
Landkreise										
Böblingen	2 666	181	444	212	318	51	134	63	943	320
Esslingen	3 001	315	380	249	321	34	62	45	1 107	488
Göppingen	1 678	83	259	184	127	17	18	27	723	240
Ludwigsburg	2 550	235	527	151	226	40	25	36	931	379
Rems-Murr-Kreis	2 044	263	339	159	161	28	33	26	712	323
Region Stuttgart	20 298	2 098	3 000	1 684	2 367	282	431	372	6 711	3 353
Stadtkreis Heilbronn	2 019	77	249	167	147	20	13	44	997	305
Landkreise										
Heilbronn	355	11	30	31	18	2	2	4	214	43
Hohenlohekreis	318	30	26	54	45	-	3	3	64	93
Schwäbisch Hall	427	16	19	40	31	1	1	4	173	142
Main-Tauber-Kreis	296	3	17	27	16	3	1	4	145	80
Region Franken	3 415	137	341	319	257	26	20	59	1 593	663
Landkreise										
Heidenheim	544	38	79	47	47	-	6	2	271	54
Ostalbkreis	1 202	56	122	64	84	8	11	4	600	253
Region Ostwürttemberg	1 746	94	201	111	131	8	17	6	871	307
Regierungsbezirk Stuttgart	25 459	2 329	3 542	2 114	2 755	316	468	437	9 175	4 323
Stadtkreise Baden-Baden	227	3	36	25	32	-	-	8	51	72
Karlsruhe	2 434	61	356	220	263	27	8	78	823	598
Landkreise										
Karlsruhe	1 045	54	108	70	156	6	4	15	407	225
Rastatt	905	18	110	107	156	3	7	6	287	211
Region Mittlerer Oberrhein	4 611	136	610	422	607	36	19	107	1 568	1 106
Stadtkreise Heidelberg	1 084	42	74	67	66	6	4	32	462	331
Mannheim	3 280	170	413	254	214	14	23	103	1 402	687
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	485	5	31	59	51	3	4	6	214	112
Rhein-Neckar-Kreis	1 381	43	105	102	71	22	6	49	723	260
Region Unterer Neckar	6 230	260	623	482	402	45	37	190	2 801	1 390
Stadtkreis Pforzheim	1 376	47	296	77	145	50	4	36	485	236
Landkreise										
Calw	819	12	88	73	141	48	7	7	288	155
Enzkreis	342	26	49	26	27	6	1	16	141	50
Freudenstadt	470	5	29	56	73	5	4	12	182	104
Region Nordschwarzwald	3 007	90	462	232	386	109	16	71	1 096	545
Regierungsbezirk Karlsruhe	13 848	486	1 695	1 136	1 395	190	72	368	5 465	3 041
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	1 102	9	178	128	103	31	4	41	201	407
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	222	-	21	31	18	4	4	1	81	62
Emmendingen	195	4	39	24	8	4	1	3	61	51
Ortenaukreis	1 063	13	157	104	86	13	1	24	386	279
Region Südlicher Oberrhein	2 582	26	395	287	215	52	10	69	729	799
Landkreise										
Rottweil	636	10	89	82	80	8	12	26	200	129
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 428	46	247	165	207	12	23	41	311	376
Tuttlingen	495	6	91	51	54	2	1	5	167	118
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	2 559	62	427	298	341	22	36	72	678	623
Landkreise										
Konstanz	1 149	11	320	85	87	93	6	40	238	269
Lörrach	884	5	338	52	50	7	3	6	260	163
Waldshut	629	10	232	31	25	8	2	12	187	122
Region Hochrhein-Bodensee	2 662	26	890	168	162	108	11	58	685	554
Regierungsbezirk Freiburg	7 803	114	1 712	753	718	182	57	199	2 092	1 976
Landkreise Reutlingen	1 546	168	174	136	205	47	25	14	430	347
Tübingen	1 104	123	130	108	122	13	10	6	334	258
Zollernalbkreis	851	28	106	87	105	1	5	9	358	152
Region Neckar-Alb	3 501	319	410	331	432	61	40	29	1 122	757
Stadtkreis Ulm	1 776	59	181	142	142	19	25	16	793	399
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	416	33	27	38	57	5	5	3	178	70
Biberach	419	14	24	38	60	3	4	4	177	95
Region Donau-Iller²⁾	2 611	106	232	218	259	27	34	23	1 148	564
Landkreise										
Bodenseekreis	850	10	111	76	90	3	12	6	315	227
Ravensburg	1 113	11	115	101	107	40	27	16	488	208
Sigmaringen	469	2	56	26	32	3	-	2	239	109
Region Bodensee-Oberschwaben	2 432	23	282	203	229	46	39	24	1 042	544
Regierungsbezirk Tübingen	8 544	448	924	752	920	134	113	76	3 312	1 865
Baden-Württemberg	55 654	3 377	7 873	4 755	5 788	822	710	1 080	20 044	11 205
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	- 1,5	- 6,5	- 1,4	- 11,8	- 1,3	- 6,6	- 5,0	- 5,6	+ 0,1	+ 3,3

1) Rest-Jugoslawien. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Schaubild 9

Schüler an öffentlichen und privaten Berufsschulen in Baden-Württemberg seit dem Schuljahr 1975/76 nach ausgewählten Berufsfeldern



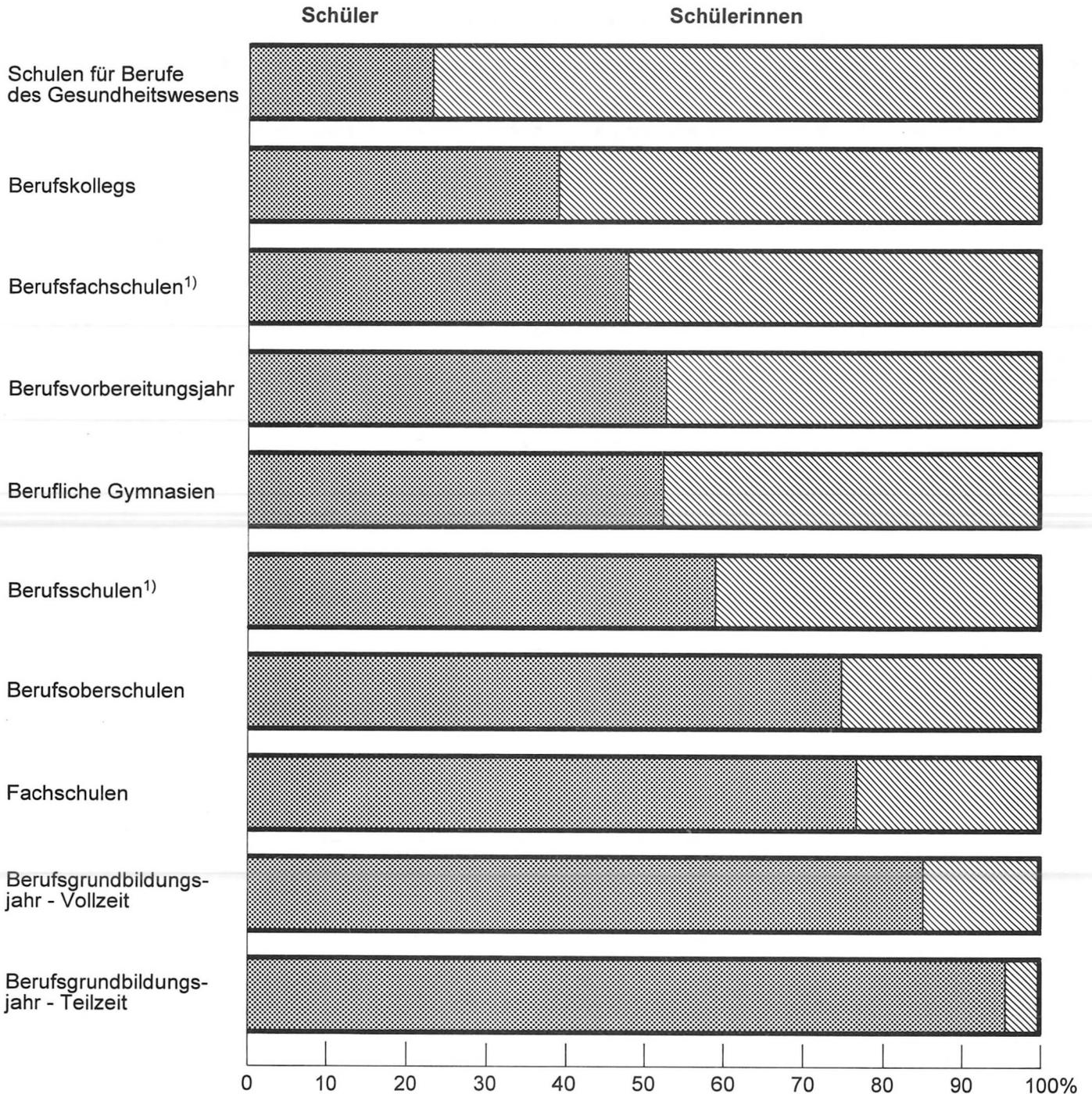
6. Voll- und teilzeitbeschäftigte und stundenweise beschäftigte Lehrkräfte an öffentlichen beruflichen Schulen *) in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 18. Oktober 1995 nach Schultypen, Geschlecht und Wochenstunden

Schultyp	Lehrkräfte an beruflichen Schulen ¹⁾			Davon					
	insgesamt	weiblich	Wochenstunden	vollzeitbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt		stundenweise beschäftigt	
				zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Land Baden-Württemberg									
insgesamt	18 860	6 041	337 729	12 171	2 000	4 315	3 117	2 374	924
davon									
gewerbliche Schulen	9 048	1 423	171 246	6 667	454	1 390	668	991	301
kaufmännische Schulen	6 112	2 030	107 316	3 962	682	1 399	1 054	751	294
haus- und landwirtschaftliche und sonstige Schulen	3 700	2 588	59 167	1 542	864	1 526	1 395	632	329
Regierungsbezirk Stuttgart									
insgesamt	6 553	2 167	118 045	4 195	689	1 606	1 171	752	307
davon									
gewerbliche Schulen	3 326	650	62 414	2 358	181	597	325	371	144
kaufmännische Schulen	2 038	675	36 715	1 384	246	495	378	159	51
haus- und landwirtschaftliche und sonstige Schulen	1 189	842	18 916	453	262	514	468	222	112
Regierungsbezirk Karlsruhe									
insgesamt	4 896	1 595	87 398	3 254	574	1 033	782	609	239
davon									
gewerbliche Schulen	2 256	338	42 506	1 725	119	299	163	232	56
kaufmännische Schulen	1 729	586	29 945	1 097	189	369	277	263	120
haus- und landwirtschaftliche und sonstige Schulen	911	671	14 947	432	266	365	342	114	63
Regierungsbezirk Freiburg									
insgesamt	3 999	1 225	70 485	2 544	419	869	589	586	217
davon									
gewerbliche Schulen	1 862	237	35 315	1 393	96	264	92	205	49
kaufmännische Schulen	1 346	466	22 605	811	143	311	234	224	89
haus- und landwirtschaftliche und sonstige Schulen	791	522	12 565	340	180	294	263	157	79
Regierungsbezirk Tübingen									
insgesamt	3 412	1 054	61 801	2 178	318	807	575	427	161
davon									
gewerbliche Schulen	1 604	198	31 011	1 191	58	230	88	183	52
kaufmännische Schulen	999	303	18 051	670	104	224	165	105	34
haus- und landwirtschaftliche und sonstige Schulen	809	553	12 739	317	156	353	322	139	75

Schulen, die dem Ministerium für Kultus und Sport unterstellt sind. - 1) Einschließlich kirchliche Lehrkräfte sowie Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst mit selbständigem Unterricht und Lehrkräfte einer allgemeinbildenden Schule mit einem Lehrauftrag an einer beruflichen Schule.

Schaubild 10

Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg im Schuljahr 1995/96 nach Schularten und Geschlecht



1) Einschließlich Sonderberufsschulen/Sonderberufsfachschulen.

67. Lehrkräfte an öffentlichen beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 18. Oktober 1996 nach Altersgruppe, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis

Alter von ... bis unter ... Jahren	Lehrkräfte an beruflichen Schulen ¹⁾		Davon								
			vollzeitbeschäftigte			teilzeitbeschäftigte			stundenweise beschäftigte		
	insgesamt	darunter weiblich	Lehrkräfte								
		zusammen	Verände- rung in % ²⁾	darunter weiblich	zusammen	Verände- rung in % ²⁾	darunter weiblich	zusammen	Verände- rung in % ²⁾	darunter weiblich	
unter 25	24	24	6	- 53,8	6	7	()	7	11	-	11
25 - 30	380	257	129	- 14,0	87	89	+ 45,9	62	162	- 7,4	108
30 - 35	1 405	661	636	- 9,4	248	387	- 2,8	269	382	- 10,3	144
35 - 40	2 436	1 109	1 257	- 10,0	343	738	- 6,0	578	441	+ 7,6	188
40 - 45	3 714	1 480	2 275	- 12,5	436	1 096	+ 3,1	882	343	- 12,1	162
45 - 50	4 155	1 160	2 854	+ 4,3	355	933	+ 19,2	691	368	+ 15,0	114
50 - 55	3 485	718	2 617	- 4,9	260	601	+ 7,3	365	267	- 7,0	93
55 - 60	2 455	498	1 868	+ 9,0	209	366	+ 20,0	221	221	+ 12,2	68
60 - 65	699	114	506	+ 21,3	54	87	+ 26,1	38	106	+ 15,2	22
65 und mehr	52	6	16	()	2	4	()	-	32	+ 23,1	4
ohne Angabe	55	14	7	- 58,8	-	7	()	4	41	+ 32,3	10
Insgesamt	18 860	6 041	12 171	- 2,7	2 000	4 316	+ 6,9	3 117	2 374	+ 0,4	924

1) Nur Schulen, die dem Ministerium für Kultus und Sport unterstellt sind. - 2) Veränderung gegenüber dem Vorjahr wird nur ausgewiesen, wenn 1994 mindestens zehn Lehrkräfte vorhanden waren.

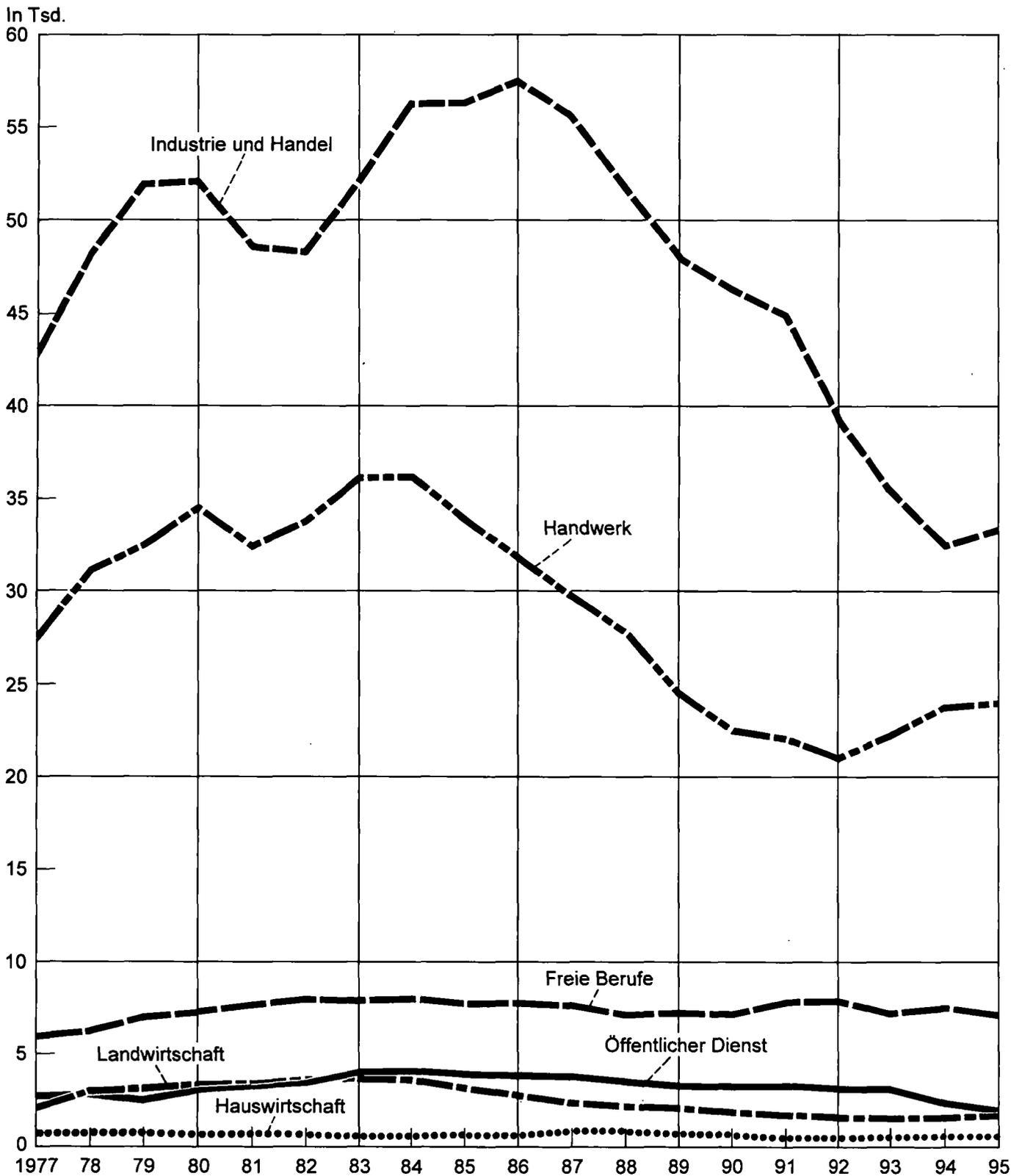
68. Lehrkräfte an privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 18. Oktober 1996 nach Altersgruppe, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis

Alter von ... bis unter ... Jahren	Lehrkräfte an beruflichen Schulen ¹⁾		Davon								
			vollzeitbeschäftigte			teilzeitbeschäftigte			stundenweise beschäftigte		
	insgesamt	darunter weiblich	Lehrkräfte								
		zusammen	Verände- rung in % ²⁾	darunter weiblich	zusammen	Verände- rung in % ²⁾	darunter weiblich	zusammen	Verände- rung in % ²⁾	darunter weiblich	
unter 25	15	13	6	()	6	2	()	2	7	()	5
25 - 30	106	74	23	- 28,1	13	26	+ 13,0	22	57	+ 23,9	39
30 - 35	262	155	61	- 14,1	36	65	+ 3,2	43	136	- 7,5	76
35 - 40	445	241	110	- 14,1	40	115	+ 16,2	76	220	+ 7,8	125
40 - 45	487	202	136	+ 5,4	35	104	+ 7,2	71	247	+ 19,9	96
45 - 50	399	150	114	+ 8,6	26	100	+ 6,4	56	185	+ 17,1	68
50 - 55	318	126	102	+ 4,1	27	71	- 7,8	41	145	+ 16,9	58
55 - 60	227	97	78	+ 21,9	24	53	+ 35,9	38	96	+ 4,3	35
60 - 65	77	19	13	+ 18,2	2	14	()	3	50	+ 31,6	14
65 und mehr	40	11	1	()	1	7	()	4	32	- 22,0	6
ohne Angabe	101	42	-	()	-	9	()	6	92	+ 67,3	36
Insgesamt	2 477	1 130	644	- 1,2	210	566	+ 10,8	362	1 267	+ 13,7	558

1) Nur Schulen, die dem Ministerium für Kultus und Sport unterstellt sind. - 2) Veränderung gegenüber dem Vorjahr wird nur ausgewiesen, wenn 1994 mindestens zehn Lehrkräfte vorhanden waren.

Schaubild 11

Auszubildende mit neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen in Baden-Württemberg seit 1977 nach Ausbildungsbereichen



Kapitel 4: Berufsbildung

In dem nachfolgenden Kapitel zeigt die Berufsbildungsstatistik, deren Ergebnisse detailliert seit 1977 in diesem Querschnittsband veröffentlicht werden, die Situation am Ausbildungsmarkt in Baden-Württemberg auf. Die Datensammlung beschränkt sich jedoch darauf, die tatsächlich durchgeführte Berufsausbildung in den einzelnen Ausbildungsbereichen darzustellen, da weder das Angebot an Ausbildungsplätzen noch die Nachfrage nach besonders attraktiven Ausbildungsberufen zum Erhebungsumfang zählt.

Die Ergebnisse für das Jahr 1995 (Stichtag ist der 31. Dezember) bestätigen den seit 1985 zu beobachteten Rückgang der Zahl der Auszubildenden, die sich seither von über 274 000 um fast 90 000 auf jetzt 186 648, den bisher tiefsten Stand seit Einführung dieser Statistik, verringert hat. Allein gegenüber 1994 ist wiederum eine Abnahme von 4 316 Auszubildenden zu registrieren. Wie im Vorjahr hat sich die Ausbildungskapazität in Industrie und Handel nochmals verringert; ohne die Kompensation der Ausbildungsbereiche Handwerk und der Hauswirtschaft, die leicht steigende Auszubildendenzahlen verzeichnen, wäre der Rückgang noch krasser ausgefallen.

Allerdings weist die Berufsbildungsstatistik für das vergangene Jahr aus, daß erstmals seit Mitte der 80iger Jahre wieder ein leichter Anstieg (+ 0,6 % gegenüber dem Vorjahr) der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge zu verzeichnen ist. Ob es sich um eine Trendwende oder nur um eine Stabilisierung des bestehenden, allerdings niedrigen, Niveaus handelt, muß den Erhebungsergebnissen der nächsten Jahre vorbehalten bleiben.

Die Betrachtung der einzelnen Ausbildungsberufe zeigt, daß die Rangfolge der besonders beliebten Berufe sich in den letzten Jahre nur unwesentlich geändert hat; junge Frauen lassen sich am meisten zur Arzt- oder Zahnärztin ausbilden, männliche Azubis wollen vorrangig Kraftfahrzeugmechaniker oder Elektrotechniker werden. Insgesamt werden die meisten jungen Menschen als Industriekaufmann/-kauffrau ausgebildet. Im Beliebtheitsgrad folgen Bankkaufmann/-kauffrau, dem begehrtesten Ausbildungsberuf der vergangenen Jahre, der Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel, Arzthelfer/in und Kraftfahrzeugmechaniker/in.

Erläuterungen

Ausbildungsbereich

Die Berufsbildungsstatistik unterscheidet folgende Ausbildungsbereiche:

- Industrie und Handel (einschließlich Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe)
- Handwerk
- Landwirtschaft

- Öffentlicher Dienst
- Hauswirtschaft (städtischer Bereich)
- Freie Berufe.

Die Zuordnung der einzelnen Ausbildungsberufe zu den Ausbildungsbereichen richtet sich nach der allgemeinen Zuständigkeit für die jeweilige Berufsausbildung auf Grund des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) und der Handwerksordnung (HwO).

Auszubildende

Erfaßt werden in der Berufsbildungsstatistik alle Auszubildenden, die in einer außerschulischen Ausbildungsstätte bzw. einem Ausbildungsbetrieb auf Grund eines Ausbildungsvertrages nach dem BBiG beschäftigt und ausgebildet werden.

Nicht als Auszubildende zählen Personen, die ihre berufliche Bildung an Vollzeitschulen erhalten, z.B. an Schulen für Berufe des Gesundheitswesens, oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden, z.B. Beamte im Vorbereitungsdienst.

Als *neu abgeschlossene Ausbildungsverträge* werden diejenigen gezählt, die im Berichtsjahr in Kraft treten und am 31. Dezember noch bestehen. Da unter bestimmten Voraussetzungen (z.B. Abschluß des Berufsgrundbildungsjahres oder einer Berufsfachschule) ein Eintritt unmittelbar in das zweite Ausbildungsjahr möglich ist, ist die Zahl der neu begonnenen Ausbildungsverhältnisse regelmäßig größer als die der Auszubildenden im ersten Ausbildungsjahr.

Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse

Diese betreffen nur diejenigen Ausbildungsverhältnisse, bei denen sich der Auszubildende zum Zeitpunkt der Vertragsauflösung bereits in Ausbildung befand, nicht jedoch solche, bei denen das Ausbildungsverhältnis zwar rechtlich, durch Rücktritt vor Ausbildungsbeginn aber noch nicht faktisch zustande gekommen war.

Prüfungen

Am Ende der Berufsausbildung sind nach dem Berufsbildungsgesetz in den anerkannten Ausbildungsberufen *Abschlußprüfungen* durchzuführen. Durch die Abschlußprüfung wird festgestellt, ob der Auszubildende über die in der Ausbildungsordnung geforderten Fertigkeiten und Kenntnisse verfügt. Die Abschlußprüfung kann zweimal wiederholt werden, wenn sie nicht bestanden wurde.

Zur Abschlußprüfung ist zuzulassen, wer eine der Ausbildungsordnung entsprechende Berufsausbildung beendet hat. Darüber hinaus können unter bestimmten Voraussetzungen auch Berufstätige ohne ordnungsgemäße Berufsausbildung (z.B. Berufskraftfahrer) oder Personen, die

in berufsbildenden Schulen oder sonstigen Einrichtungen ausgebildet worden sind, zur Abschlußprüfung zugelassen werden. Auch diese sogenannten „externen“ Prüfungsteilnehmer sind in der Berufsbildungsstatistik erfaßt.

Rechtsgrundlagen

Berufsbildungsgesetz (BBiG): Berufsbildungsgesetz (BBiG) vom 14. August 1969 (BGBl. I S. 1112), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Juli 1995 (BGBl. I S. 946)

Handwerksordnung (HwO): Gesetz zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung – HwO) vom 28. Dezember 1965 (BGBl. I S. 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2256)

Berufsbildungsförderungsgesetz (BerBiFG): Gesetz zur Förderung der Berufsbildung durch Planung und Forschung – BerBiFG vom 23. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1692), i.d.F. der Bekanntmachung vom 12. Januar 1994 (BGBl. I S. 78), zuletzt geändert durch § 7 Abs. 1 Buchstabe n des Gesetzes vom 26. April 1994 (BGBl. I S. 918).

Hinweise auf Veröffentlichungen aus dem Bereich „Berufliche Ausbildung“ in der Monatszeitschrift „Baden-Württemberg in Wort und Zahl“

- Zur Entwicklung der Zahl der Auszubildenden 1977 bis 1980, Heft 10, 1981
- Zusammenwirken von Schule und Betrieb bei der Berufsausbildung, Heft 9, 1983
- Zur Entwicklung der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge, Heft 8, 1985
- Zur betrieblichen Berufsausbildung 1985 in Baden-Württemberg, Heft 11, 1985
- Berufliche Ausbildung in Baden-Württemberg, Heft 11, 1987
- Der Übergang vom Bildungs- in das Beschäftigungssystem, Heft 10, 1988
- Auszubildende in Baden-Württemberg im Jahr 1988, Heft 12, 1989
- Ergebnisse der Berufsbildungsstatistik 1990, Heft 8, 1991
- Ausbildungsalternativen für Abiturienten, Heft 9, 1994

69. Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung in Baden-Württemberg 1995 nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsberufen

Ausbildungsbereich Berufsgruppe Ausbildungsberuf	Auszubildende			1995 neuabgeschlossene Ausbildungsverträge		Von den Auszubildenden standen im ...			Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse	Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung	
	insgesamt	und zwar		insgesamt	Veränderung in % ¹⁾	1.	2.	3.		insgesamt	darunter weiblich
		weiblich	Ausländer									Ausbildungsjahr
1. Ausbildungsbereich: Industrie und Handel - gewerbliche Ausbildungsberufe -											
Bergbau	3	-	-	-	()	-	1	2	-	-	-
davon Bergvermessungstechniker/in	3	-	-	-	()	-	1	2	-	-	-
Metalltechnik	20 838	1 566	4 242	5 947	+ 11,7	5 357	4 936	5 293	821	8 027	763
darunter											
Anlagenmechaniker/in											
- Apparatechnik	108	-	28	29	+ 7,4	25	19	29	17	38	1
Anlagenmechaniker/in											
- Versorgungstechnik	251	1	57	73	-	57	63	82	14	62	-
Automobilmechaniker/in	583	24	143	149	+ 8,8	145	132	151	9	205	9
Eisenbahner/in im Betriebsdienst	206	83	17	108	- 3,6	97	108	1	22	-	-
Gießereimechaniker	117	-	57	54	+ 45,9	54	31	32	10	37	-
Goldschmied/in	136	92	13	39	+ 8,3	26	30	36	13	8	5
Industriemechaniker/in											
- Betriebstechnik	1 474	20	330	359	- 2,4	327	353	386	67	550	10
Industriemechaniker/in											
- Geräte- und Feinwerktechnik	4 237	235	938	1 138	+ 6,3	1 034	991	1 083	123	1 631	123
Industriemechaniker/in											
- Maschinen- und Systemtechnik	4 591	89	735	1 306	+ 23,8	1 177	998	1 180	164	1 749	37
Industriemechaniker/in											
- Produktionstechnik	1 536	37	379	488	+ 4,5	458	415	353	29	517	14
Konstruktionsmechaniker/in											
- Ausrüstungstechnik	304	2	60	63	- 22,2	54	79	85	6	83	-
Konstruktionsmechaniker/in											
- Feinblechbautechnik	713	16	239	213	+ 23,8	202	157	172	32	227	10
Konstruktionsmechaniker/in											
- Metall- und Schiffbautechnik	363	3	83	112	+ 21,7	101	82	97	27	142	3
Lackierer/in - Holz und Metall	144	11	72	52	+ 2,0	45	47	52	10	70	7
Meß- und Regelmechaniker/in	3	-	-	-	-	-	-	-	-	29	1
Technische(r) Zeichner/in	1 377	777	134	411	+ 9,3	378	341	403	49	648	420
Teilezurichter/in	237	7	124	153	+ 45,7	137	100	-	51	124	1
Werkzeugmechaniker/in											
- Formentechnik	781	21	99	186	+ 4,5	155	161	221	29	335	15
Werkzeugmechaniker/in											
- Stanz- und Umformtechnik	1 849	46	303	503	+ 18,1	440	414	487	59	788	33
Zerspanungsmechaniker/in											
- Automaten-Drehtechnik	307	4	59	112	+ 41,8	80	76	65	21	116	5
Zerspanungsmechaniker/in											
- Drehtechnik	733	21	201	167	+ 4,4	151	146	182	29	316	17
Zerspanungsmechaniker/in											
- Frästechnik	429	11	85	111	+ 12,1	103	90	100	21	201	6
Zerspanungsmechaniker/in											
- Schleiftechnik	67	2	23	18	()	16	13	19	4	38	7
Elektrotechnik	8 081	201	706	2 117	+ 1,5	1 749	2 080	2 240	127	2 751	78
darunter											
Energieelektroniker/in											
- Anlagentechnik	2 343	16	226	581	+ 0,7	489	591	648	38	720	13
Energieelektroniker/in											
- Betriebstechnik	1 148	17	85	297	- 1,7	237	304	331	14	397	4
Industrieelektroniker/in											
- Gerätetechnik	1 476	53	142	393	+ 2,1	330	373	396	23	482	20
Industrieelektroniker/in											
- Produktionstechnik	851	20	82	234	+ 10,4	194	231	237	10	327	14
Kommunikationselektroniker/in											
- Funktechnik	309	11	9	95	+ 10,5	73	85	84	2	108	3
Kommunikationselektroniker/in											
- Informationstechnik	1 225	62	71	294	- 19,0	216	337	352	33	480	18
Kommunikationselektroniker/in											
- Telekommunikationstechnik	402	15	35	131	+ 104,7	131	64	104	4	124	5
Kraftfahrzeugelektriker/in	198	6	46	60	+ 9,1	48	56	57	2	59	-
Prozeßleitelektroniker/in	104	1	4	29	- 12,1	28	33	23	1	17	1
Bau, Steine, Erden	3 367	1 286	442	1 367	- 8,7	749	1 379	1 239	314	1 230	582
darunter											
Baugeräteführer	73	-	7	32	()	31	16	26	7	17	-
Bauzeichner/in	2 312	1 281	209	962	- 4,2	384	979	949	121	966	580

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahr wird nur ausgewiesen, wenn 1994 mindestens 20 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen wurden.

Noch: 69. Auszubildende, neuabgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung in Baden-Württemberg 1995 nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsberufen

Ausbildungsbereich Berufsgruppe Ausbildungsberuf	Auszubildende			1995 neuabgeschlossene Ausbildungsverträge		Von den Auszubildenden standen im . . .			Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse	Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung	
	insgesamt	und zwar		insgesamt	Veränderung in % ¹⁾	1.	2.	3.		insgesamt	darunter weiblich
		weiblich	Ausländer									Ausbildungsjahr
noch: Ausbildungsbereich: Industrie und Handel noch: - gewerbliche Ausbildungsberufe -											
Noch: Berufsgruppe Bau, Steine, Erden											
Beton- und Stahlbetonbauer	231	-	48	81	- 27,0	71	88	72	51	73	-
Betonfertigteilbauer/in	67	-	18	22	- 33,3	22	28	17	5	5	-
Gleisbauer	104	-	50	37	- 15,9	35	37	32	25	19	-
Maurer/Mauerin	238	1	59	90	- 15,9	80	88	70	40	54	-
Straßenbauer/in	147	1	19	60	- 20,0	52	57	38	30	32	-
Chemie, Physik, Biologie darunter	1 552	571	196	520	+ 8,1	493	445	482	84	572	217
Biologielaborant/in	167	123	10	61	+ 69,4	61	34	45	7	48	36
Chemielaborant/in	586	324	49	163	- 4,1	152	160	186	27	195	125
Chemikant/in	266	27	45	99	- 5,7	98	99	68	20	129	10
Kunststoff-Formgeber/in	306	25	66	125	+ 22,5	113	90	103	22	86	8
Kunststoffschlosser/in	34	2	6	8	()	6	10	18	4	33	4
Lacklaborant/in	53	23	8	17	()	17	11	11	-	22	14
Pharmakant/in	50	27	2	21	()	21	13	15	1	20	9
Holz darunter	769	58	64	286	+ 0,7	206	265	258	47	244	28
Holzbearbeitungsmechaniker/in	141	4	14	59	- 3,3	56	48	37	23	13	-
Holzmechaniker/in	413	34	31	175	+ 4,2	100	163	150	14	155	18
Modelltischler/in	114	6	4	21	()	21	19	35	4	44	1
Polsterer/Polsterin	44	2	13	12	()	12	13	19	4	11	4
Papier, Druck darunter	1 780	536	194	670	- 5,8	480	630	670	133	876	340
Buchbinder/in	71	14	17	30	+ 3,4	24	25	22	17	29	7
Drucker/in	593	29	80	206	- 12,0	154	219	220	36	277	15
Druckformhersteller/in	56	28	4	-	()	-	5	51	6	113	74
Druckvorlagenhersteller/in	130	91	4	19	- 67,2	11	21	98	21	157	97
Papiermacher/in	117	4	27	50	+ 4,2	50	40	27	8	40	1
Reprohersteller/in	192	95	7	110	+ 20,9	67	96	29	12	-	-
Schriftsetzer/in	379	203	13	146	- 7,0	85	140	154	19	185	118
Siebdrucker/in	60	23	7	22	- 18,5	20	22	18	3	20	8
Verpackungsmittelmechaniker/in	124	11	32	50	+ 11,1	48	38	38	7	42	9
Leder, Textil, Bekleidung darunter	707	483	243	396	- 2,5	285	244	176	82	647	529
Bekleidungsfertiger/in	145	142	41	110	+ 8,9	50	95	-	16	167	166
Bekleidungsnäher/in	84	80	30	63	- 1,6	84	-	-	13	82	80
Bekleidungsschneider/in	165	157	45	80	- 14,0	35	42	88	19	238	231
Fahrzeuggolster(er/in)	86	19	41	29	- 3,3	29	27	30	3	39	10
Textilmaschinenführer/in -Veredlung	49	7	25	23	- 25,8	23	26	-	10	17	4
Nahrung und Genuß darunter	173	31	10	65	-	57	52	64	17	79	18
Brauer/in und Mälzer/in	110	6	8	39	- 7,1	31	30	49	11	35	3
Fachkraft für Lebensmitteltechnik	45	22	2	19	()	19	14	12	5	29	13
Glas, Keramik, Schmuck- und Edelsteine darunter	101	26	26	47	+ 88,0	47	22	30	7	54	19
Feinoptiker/in	47	17	5	21	()	21	10	14	1	20	12
Industrieglasfertiger/in	20	-	16	7	()	7	7	6	2	9	-
Gewerblich technische Aus- bildung nach § 48 BBiG darunter	604	50	215	243	- 11,0	221	231	152	63	305	16
Güteprüfer/in	39	1	2	10	- 71,4	10	29	-	17	54	3
Holzfachwerker/in	62	4	7	26	+ 18,2	26	17	19	7	14	1
Metallfeinbearbeiter/in	236	10	107	84	- 7,7	84	77	75	25	71	-
Metallwerker/in	108	4	50	58	+ 9,4	57	51	-	5	49	2
Nachrichtengerätemechaniker/in	41	5	5	5	()	5	14	22	1	27	2
Gewerbliche Ausbildungsberufe zusammen	37 975	4 808	6 338	11 658	+ 4,5	9 644	10 285	10 606	1 695	14 785	2 590

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahr wird nur ausgewiesen, wenn 1994 mindestens 20 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen wurden.

Noch: 69. Auszubildende, neuabgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung in Baden-Württemberg 1995 nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsberufen

Ausbildungsbereich Berufsgruppe Ausbildungsberuf	Auszubildende			1995 neuabgeschlossene Ausbildungsverträge		Von den Auszubildenden standen im ...			Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse	Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung	
	insgesamt	und zwar		insgesamt	Veränderung in % ¹⁾	1.	2.	3.		insgesamt	darunter weiblich
		weiblich	Ausländer									Ausbildungsjahr
noch: Ausbildungsbereich: Industrie und Handel - kaufmännische Ausbildungsberufe -											
Industrie	8 618	5 189	697	3 389	+ 9,3	2 655	3 029	2 934	221	3 556	2 172
darunter											
Industriekaufmann/-kauffrau	8 585	5 157	696	3 379	+ 9,4	2 645	3 018	2 922	219	3 541	2 157
Handel	17 750	10 094	2 703	7 117	- 0,8	5 922	6 434	5 394	1 728	6 783	4 075
darunter											
Buchhändler/in	427	340	13	160	- 6,4	115	158	154	24	182	145
Drogist/in	115	114	17	43	- 8,5	39	40	35	15	60	60
Florist/in	925	899	23	355	- 0,3	310	309	306	131	273	263
Handelsfachpacker/in	96	14	13	52	+ 62,5	51	45	-	12	46	6
Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	7 744	4 591	1 446	3 069	- 6,8	2 491	2 633	2 620	919	2 768	1 728
Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel	6 617	2 728	744	2 584	+ 8,8	2 162	2 322	2 133	334	2 441	1 069
Musikalienhändler/in	24	5	2	9	()	6	9	9	3	11	4
Schauwerbegestalter/in	350	297	12	123	+ 7,0	113	103	134	27	165	139
Verkäufer/in	1 448	1 106	432	721	- 6,6	634	814	-	262	835	660
Bankkaufmann, -kauffrau	8 477	4 559	352	2 928	- 10,5	1 768	3 262	3 447	120	3 958	2 260
Versicherungskaufmann, -kauffrau	1 464	677	147	506	- 17,7	372	549	543	49	728	352
Hotel- und Gaststättengewerbe	7 307	4 078	688	3 071	+ 1,9	2 615	2 439	2 253	1 351	2 163	1 278
davon											
Fachgehilf(e/in) im Gastgewerbe	202	167	36	114	- 2,6	103	99	-	54	92	78
Hotelfachmann/Hotelfachfrau	3 375	2 655	286	1 355	+ 4,2	1 171	1 091	1 113	495	1 014	824
Kaufmannsgehilf(e/in) im Hotel- und Gaststättengewerbe	151	99	3	61	+ 13,0	46	59	46	14	95	67
Koch/Köchin	2 648	540	246	1 168	+ 5,5	974	867	807	571	710	156
Restaurantfachmann/Restaurantfachfrau	931	617	117	373	- 14,4	321	323	287	217	252	153
Verkehrs- und Transportgewerbe	3 045	1 706	388	1 327	+ 22,1	1 109	987	949	224	1 070	579
darunter											
Berufskraftfahrer/in	78	2	9	51	+ 50,0	51	27	-	18	118	1
Kaufmann/Kauffrau im Eisenbahn- und Straßenverkehr	186	120	31	81	+ 72,3	62	44	80	24	29	21
Reiseverkehrskaufmann/-kauffrau	1 093	926	100	439	+ 4,5	320	395	378	90	396	341
Speditionskaufmann/-kauffrau	1 554	602	226	624	+ 6,5	544	521	489	89	525	216
Sonstige Ausbildungsberufe	8 234	6 042	1 052	3 165	+ 9,6	2 673	2 666	2 895	477	3 433	2 508
darunter											
Bürokaufmann/Bürokauffrau	4 309	3 161	585	1 689	+ 9,8	1 427	1 407	1 475	292	1 798	1 298
Datenverarbeitungskaufmann/-kauffrau	368	59	18	137	+ 8,7	121	119	128	26	152	26
Fachkraft für Lagerwirtschaft	244	39	41	121	+ 40,7	118	69	57	32	69	14
Fotolaborant/in	52	38	11	30	+ 36,4	28	24	-	3	23	13
Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation	2 423	2 218	353	829	+ 11,0	761	725	937	81	1 003	923
Kaufmann/Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	241	126	15	101	- 4,7	68	93	80	11	109	52
Tierpfleger/in	48	32	-	21	-	21	18	9	6	16	14
Verlagskaufmann/-kauffrau	308	223	14	121	- 2,4	71	128	109	6	135	99
Weinküfer/in	38	6	-	17	()	12	11	15	-	17	-
Werbekaufmann/-kauffrau	203	140	15	99	- 8,3	46	72	85	20	111	69
Kaufmännische Ausbildung nach § 48 BBiG	355	144	31	154	+ 6,9	113	172	70	24	141	58
darunter											
Beikoch/Beiköchin	142	44	18	78	+ 81,4	67	38	37	11	38	12
Bürofachhelfer/in	65	30	9	24	+ 4,3	20	25	20	4	31	15
Bürokaufmann/-kauffrau	38	23	1	13	()	13	12	13	1	16	9
Büropraktiker/in	75	32	1	26	- 13,3	-	75	-	2	47	19
Kaufmännische Ausbildungsberufe zusammen	55 250	32 489	6 058	21 657	+ 1,7	17 227	19 538	18 485	4 194	21 832	13 282
Industrie und Handel insgesamt	93 225	37 297	12 396	33 316	+ 2,7	26 871	29 823	29 091	5 889	36 617	15 872

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahr wird nur ausgewiesen, wenn 1994 mindestens 20 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen wurden.

Noch: 69. Auszubildende, neuabgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung in Baden-Württemberg 1995 nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsberufen

Ausbildungsbereich Berufsgruppe Ausbildungsberuf	Auszubildende			1995 neuabgeschlossene Ausbildungsverträge		Von den Auszubildenden standen im . . .			Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse	Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung ²⁾	
	insgesamt	und zwar		insgesamt	Veränderung in % ¹⁾	1.	2.	3.		insgesamt	darunter weiblich
		weiblich	Ausländer									Ausbildungsjahr
2. Ausbildungsbereich: Handwerk - handwerkliche Ausbildungsberufe -											
Bau- und Ausbauhandwerke	12 730	465	1 991	5 753	+ 0,6	4 533	5 054	3 143	1 757	2 926	126
darunter											
Beton- und Stahlbetonbauer	241	2	41	109	+ 1,9	88	105	48	30	74	-
Dachdecker/in	392	9	63	182	+ 1,7	172	138	82	78	62	-
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in	871	8	191	414	+ 4,3	252	391	228	89	204	4
Kachelofen- und Luftheizungsbauer/in	125	2	8	60	+ 33,3	56	37	32	18	30	-
Maler/in und Lackierer/in	2 609	306	599	1 234	+ 5,1	856	1 078	675	447	695	89
Maurer/Mauerin	3 047	11	430	1 280	- 7,4	1 092	1 137	818	477	637	2
Schornsteinfeger/in	335	23	4	103	- 36,0	99	136	100	31	54	3
Steinmetz/in und Steinbildhauer/in	283	51	15	112	- 8,9	110	105	68	34	53	14
Straßenbauer	260	1	31	116	+ 0,9	111	88	61	43	65	-
Stukkateur/in	1 736	23	493	805	+ 1,8	731	643	362	293	246	6
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in	46	-	12	22	()	22	13	11	4	11	-
Zimmerer/Zimmerin	2 741	29	88	1 297	+ 7,2	927	1 166	648	205	783	8
Metallhandwerke	23 919	368	4 968	7 973	- 2,1	4 420	7 732	6 828	1 962	6 631	151
darunter											
Büroinformationselektroniker/in	177	4	20	67	+ 45,7	64	40	40	10	77	1
Chirurgiemechaniker/in	99	12	20	23	- 34,3	7	23	37	16	36	2
Dreher/in	47	-	13	19	()	18	7	12	7	19	-
Elektroinstallateur/in	5 026	25	913	1 613	- 4,3	1 026	1 584	1 430	466	1 231	13
Elektromaschinenbauer/in	112	-	22	33	- 2,9	23	35	30	4	30	-
Elektromechaniker/in	348	10	80	86	- 10,4	85	72	74	21	119	2
Feinmechaniker/in	185	11	13	57	-	52	52	52	9	40	4
Fernmeldeanlagenelektroniker/in	55	1	2	13	- 61,8	12	16	12	1	29	1
Gas- und Wasserinstallateur/in	3 159	12	808	1 115	+ 4,8	625	1 163	850	288	556	8
Goldschmied/in	181	115	15	67	- 11,8	44	64	48	12	89	49
Kälteanlagenbauer/in	187	2	25	64	+ 3,2	59	49	48	16	34	-
Karosserie- und Fahrzeugbauer/in	834	6	265	220	- 19,1	139	248	218	54	280	1
Klempner/in	145	-	23	64	+ 14,3	49	54	30	29	20	-
Kraftfahrzeugelektriker/in	424	14	79	128	+ 4,1	77	126	118	21	173	7
Kraftfahrzeugmechaniker/in	6 733	93	1 592	2 239	- 6,9	766	2 260	2 143	460	2 046	35
Landmaschinenmechaniker/in	415	-	7	142	+ 8,4	61	124	129	11	162	2
Maschinenbaumechaniker/in	857	15	157	278	+ 8,6	218	234	212	66	341	5
Metallbauer/in	1 571	15	352	592	+ 10,0	396	477	396	188	405	2
Radio- und Fernsehtechniker/in	675	7	98	196	- 23,4	83	197	227	42	251	4
Werkzeugmacher/in	517	8	65	167	+ 39,2	135	112	123	24	209	5
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/in	1 926	3	382	702	+ 1,0	417	714	526	193	425	2
Zweiradmechaniker/in	138	5	6	48	- 7,7	29	48	41	18	25	2
Holzhandwerke	4 466	453	218	2 206	+ 8,7	1 048	2 025	1 343	370	1 558	192
darunter											
Modellbauer/in	147	8	11	36	-	34	36	31	5	60	5
Parkettleger/in	132	2	23	60	+ 11,1	47	48	37	17	28	1
Rolladen- und Jalousiebauer/in	87	2	20	41	+ 2,5	33	33	21	13	19	2
Tischler/in	4 028	420	160	2 043	+ 8,5	911	1 893	1 224	328	1 430	179
Bekleidungs-, Textil-, Lederhandwerke	985	570	111	379	- 9,5	356	366	263	130	328	209
darunter											
Damenschneider/in	257	248	37	106	- 13,8	95	99	63	42	101	82
Herrenschneider/in	28	21	4	7	()	7	10	11	5	13	9
Raumausstatter/in	611	257	57	230	- 9,1	223	224	164	71	151	70
Sattler/in	41	12	6	16	()	14	15	12	7	10	4
Schuhmacher/in	20	6	4	8	()	6	6	8	4	1	1
Nahrungsmittel	3 617	920	491	1 483	- 0,5	1 367	1 298	952	586	876	254
darunter											
Bäcker/in	1 762	352	320	745	+ 1,4	687	612	463	306	388	83
Fleischer/in	1 012	37	81	381	- 5,7	340	374	298	143	245	16
Konditor/in	786	525	89	333	-	317	294	175	133	231	154
Gesundheits-, Körperpflege, Chemie, Reinigung	8 056	6 198	2 343	3 184	+ 1,3	2 601	2 764	2 276	1 136	2 090	1 713
darunter											
Augenoptiker/in	980	698	68	343	+ 6,9	334	301	345	78	339	265
Friseur/in	4 717	4 350	1 929	2 077	- 0,3	1 520	1 823	1 374	855	1 251	1 167

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahr wird nur ausgewiesen, wenn 1994 mindestens 20 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen wurden. - 2) Im Bereich Handwerk: nur Gesellenprüfungen.

Noch: 69. Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung in Baden-Württemberg 1995 nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsberufen

Ausbildungsbereich Berufsgruppe Ausbildungsberuf	Auszubildende			1995 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Von den Auszubildenden standen im . . .			Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse	Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung ²⁾	
	insgesamt	und zwar		insgesamt	Veränderung in % ¹⁾	1.	2.	3.		insgesamt	darunter weiblich
		weiblich	Ausländer						Ausbildungsjahr		
noch: Ausbildungsbereich: Handwerk											
noch: - handwerkliche Ausbildungsberufe -											
Noch: Berufsgruppe Gesundheits-, Körperpflege, Chemie, Reinigung											
Gebäudereiniger/in	78	15	31	44	+ 33,3	41	24	13	20	26	3
Hörgeräteakustiker/in	141	72	10	56	- 1,8	56	57	28	8	18	9
Orthopädiemechaniker/in und Bandagist/in	249	82	19	89	+ 17,1	89	71	70	12	47	19
Orthopädienschuhmacher/in	100	27	8	38	+ 2,7	34	35	18	11	24	9
Zahntechniker/in	1 778	948	277	534	+ 0,6	524	449	422	149	382	241
Glas, Papier, Keramik, Sonstige darunter	1 243	372	144	525	+ 1,4	437	457	342	157	406	149
Buchbinder/in	44	28	3	19	()	18	12	14	6	13	11
Drucker/in	93	21	8	38	+ 15,2	34	28	31	12	42	13
Fotograf/in	341	193	28	150	+ 10,3	122	114	105	48	116	64
Glaser/in	414	6	73	185	- 6,1	140	185	89	47	106	2
Keramiker/in	43	36	1	16	- 23,8	15	20	8	7	20	16
Orgel- und Harmoniumbauer/in	63	7	5	18	- 25,0	17	20	23	8	14	3
Schilder- und Lichtreklame- hersteller/in	140	52	9	57	+ 14,0	52	45	43	11	61	30
Siebdrucker/in	37	13	8	12	()	12	13	12	6	9	3
Handwerkliche Ausbildungsberufe zusammen	55 016	9 346	10 266	21 503	+ 0,2	14 762	19 696	15 147	6 098	14 815	2 794
- kaufmännische Ausbildungsberufe -											
Kaufmännische Ausbildungs- berufe zusammen	4 118	3 525	691	1 727	+ 6,7	1 598	1 443	1 077	554	1 129	921
davon											
Bürokaufmann/Bürokauffrau	1 743	1 201	228	694	+ 1,0	616	598	529	190	644	443
Fachverkäufer/in im Nahrungsmittel- handwerk	2 375	2 324	463	1 033	+ 11,0	982	845	548	364	485	478
- sonstige Ausbildungsberufe -											
Sonstige Ausbildungsberufe zusammen	426	137	57	169	+ 1,8	155	151	92	64	145	69
darunter											
Energieelektroniker/in- Anlagentechnik	34	-	3	13	()	4	11	18	1	12	1
Fotolaborant/in	42	36	7	19	- 29,6	19	23	-	8	19	18
Gerüstbauer/in	19	-	1	12	()	11	8	-	14	2	-
Hochbaufacharbeiter	43	-	11	17	()	16	27	-	8	8	-
Technische(r) Zeichner/in	167	71	20	50	-	49	43	52	16	66	34
Ausbildungsberufe gemäß § 41, 42 HwO zusammen	1 408	88	388	601	+ 10,7	590	508	310	145	329	21
darunter											
Bau- und Metallmaler/in	261	32	69	134	+ 17,5	131	100	30	35	28	2
Fachwerker/in im Maler- und Lackiererhandwerk	141	11	40	58	- 3,3	53	50	38	30	30	2
Holzbearbeiter/in	189	13	28	93	- 3,1	92	80	17	14	19	1
Holzfachwerker/in	150	6	23	54	+ 68,8	54	32	64	9	49	2
Malerfachwerker/in	64	12	20	4	()	4	11	49	8	45	6
Metallbearbeiter/in	60	-	31	18	()	18	23	19	8	13	-
Metallfachwerker/in	131	3	44	65	+ 66,7	64	67	-	3	33	5
Metallfeinbearbeiter/in	135	8	40	71	+ 16,4	71	35	29	13	36	1
Schlosser-Fachwerker/in	211	1	67	82	- 3,5	81	83	47	20	41	-
Handwerk insgesamt	60 968	13 096	11 402	24 000	+ 0,9	17 105	21 798	16 626	6 861	16 418	3 805
3. Ausbildungsbereich: Landwirtschaft											
Landwirtschaft insgesamt	3 739	1 105	127	1 600	+ 4,4	993	1 465	1 281	316	1 375	424
davon											
Fischwirt/in	15	1	-	4	()	2	5	8	-	-	-
Forstwirt/in	404	8	4	130	- 15,6	120	139	145	12	134	6

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahr wird nur ausgewiesen, wenn 1994 mindestens 20 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen wurden.- 2) Im Bereich Handwerk: nur Gesellenprüfungen.

Noch: 69. Auszubildende, neuabgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung in Baden-Württemberg 1995 nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsberufen

Ausbildungsbereich Berufsgruppe Ausbildungsberuf	Auszubildende			1995 neuabgeschlossene Ausbildungsverträge		Von den Auszubildenden standen im . . .			Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse	Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung	
	insgesamt	und zwar		insgesamt	Veränderung in % ¹⁾	1.	2.	3.		insgesamt	darunter weiblich
		weiblich	Ausländer									Ausbildungsjahr
Noch: 3. Ausbildungsbereich: Landwirtschaft											
Gärtner/in	1 885	640	45	800	+ 3,9	598	714	573	195	572	205
Hauswirtschafter/in	125	125	7	71	+ 18,3	21	52	52	24	85	85
Landwirt/in	561	70	44	288	+ 1,8	17	290	254	42	336	34
Milchwirtschaftliche(r) Laborant/in	37	32	5	17	()	15	9	13	-	22	19
Molkereifachmann/-fachfrau	37	2	6	24	()	21	8	8	4	10	1
Pferdewirt/in	161	120	5	80	+ 11,1	48	63	50	15	44	34
Revierjäger/in / Berufsjäger/in	1	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-
Tierwirt/in	15	3	-	2	()	2	8	5	1	14	4
Winzer/in	118	13	2	50	+ 4,2	14	49	55	2	45	10
Ausbildungsberufe gemäß § 48 BBiG	380	91	9	134	+ 11,7	134	128	118	20	113	26
davon											
Gartenbaufachwerker/in	368	90	8	131	+ 13,9	131	125	112	20	107	24
Landwirtschaftsfachwerker/in	12	1	1	3	()	3	3	6	-	6	2
4. Ausbildungsbereich: Öffentlicher Dienst											
Öffentlicher Dienst insgesamt ²⁾	7 049	4 231	454	1 946	- 16,7	1 770	2 041	2 902	199	3 151	1 802
davon											
Assistent/in an Bibliotheken	98	86	9	49	+ 2,1	49	49	-	8	53	49
Bautechniker/in in der Wasserwirtschaftsverwaltung	26	9	1	-	()	-	-	26	5	21	10
Dienstleistungsfachkraft im Postbetrieb	388	188	63	54	- 84,3	-	54	334	10	401	232
Eisenbahner/in im Betriebsdienst	158	47	34	-	-	-	-	158	8	49	22
Fachangestellte/r für Arbeitsförderung	297	218	30	126	+ 59,5	126	78	93	3	170	137
Fachangestellte/r für Bürokommunikation	399	376	31	125	+ 5,0	125	123	151	7	102	101
Justizangestellte/r	573	565	107	216	- 22,9	95	265	213	21	275	274
Kartograph/in	17	10	-	4	()	4	7	6	-	6	4
Kommunikationselektroniker/in-Telekommunikationstechnik	704	35	48	-	-	-	-	368	8	592	34
Schwimmeistergehilf(e/in)	156	54	5	53	+ 35,9	53	45	58	16	57	17
Sozialversicherungsfachangestellte/r	1 298	831	44	402	- 9,0	402	431	465	36	467	296
Straßenwärter/in	233	3	-	52	- 39,5	52	92	89	21	33	1
Ver- und Entsorger/in	82	12	4	36	+ 33,3	37	27	18	6	53	7
Vermessungstechniker/in	663	236	5	172	- 32,5	172	250	241	15	238	96
Verwaltungsfachangestellte/r	1 927	1 561	73	647	+ 9,8	647	607	673	34	629	522
Wasserbauer	30	-	-	10	()	8	13	9	1	5	-
5. Ausbildungsbereich: Freie Berufe											
Freie Berufe insgesamt	20 342	19 637	2 978	7 133	- 4,9	7 054	7 066	6 222	1 778	5 411	5 167
davon											
Pharmazeutisch-kaufmännische(r) Angestellte(r)	1 330	1 327	-	426	- 3,4	434	470	426	41	71	71
Arztshelfer/in	7 436	7 429	1 163	2 595	+ 2,9	2 596	2 504	2 336	607	2 055	2 053
Fachgehilf(e/in) in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen	2 650	1 983	174	870	- 17,2	808	913	929	187	889	648
Notargehilf(e/in)	15	15	5	4	()	4	6	5	1	3	3
Patentanwaltsgehilf(e/in)	16	15	1	8	()	4	8	4	2	3	3
Rechtsanwaltsgehilf(e/in)	2 701	2 679	68	927	- 9,5	905	1 005	791	190	744	744
Rechtsanwalts- und Notargehilf(e/in)	28	28	-	6	()	6	9	13	-	13	13
Tierarztshelfer/in	263	259	5	105	- 2,8	105	96	62	35	82	81
Zahnarztshelfer/in	5 903	5 902	1 562	2 192	- 6,0	2 192	2 055	1 656	715	1 551	1 551
6. Ausbildungsbereich: Hauswirtschaft (städt. Bereich)											
Hauswirtschaft (städt. Bereich) insgesamt	1 326	1 285	94	551	+ 9,3	424	496	405	116	841	830
davon											
Hauswirtschafter/in (städt. Bereich)	607	605	28	278	+ 19,8	167	246	194	60	656	654
Hauswirtschaftstechnische(r) Betriebshelfer/in (§ 48 BBiG)	718	680	66	273	+ 0,4	257	250	211	56	185	176
Auszubildende insgesamt³⁾	186 648	76 651	27 451	68 545	+ 0,6	54 217	62 689	56 527	15 159	63 813	27 900

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahr wird nur ausgewiesen, wenn 1994 mindestens 20 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen wurden . - 2) Ohne diejenigen Auszubildenden des Öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden. - 3) Einschließlich Ausbildungsberufe gemäß § 48 BBiG und § 42b HwO.

70. Ausländische Auszubildende in Baden-Württemberg 1995 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Berufsgruppen sowie ausgewählten Ausbildungsbereichen

Ausbildungsbereich Staatsangehörigkeit	Ausländische Auszubildende				Darunter in . . . Berufen		
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	männlich	weiblich	gewerblichen	kaufmännischen	sonstigen
Ausbildungsbereiche insgesamt ¹⁾	27 451	- 3,4	17 161	10 290	16 604	6 749	445
davon							
Griechenland	1 715	- 10,3	1 132	583	1 034	466	17
Italien	4 108	- 4,6	2 500	1 608	2 438	1 128	76
Jugoslawien (ehem.) ²⁾	6 097	- 9,5	3 670	2 427	3 320	1 904	39
Portugal	404	- 5,4	242	162	229	122	6
Spanien	486	- 4,5	307	179	227	185	7
Türkei	9 990	- 3,1	6 586	3 404	6 628	1 908	186
sonstige Staatsangehörigkeit	4 651	+ 10,1	2 724	1 927	2 728	1 036	114
Industrie und Handel	12 396	- 7,7	8 250	4 146	6 338	6 058	-
davon							
Griechenland	840	- 12,2	581	259	391	449	-
Italien	1 705	- 9,3	1 053	652	671	1 034	-
Jugoslawien (ehem.) ²⁾	3 391	- 12,2	2 117	1 274	1 614	1 777	-
Portugal	186	- 16,2	113	73	82	104	-
Spanien	258	- 2,6	159	99	80	178	-
Türkei	4 515	- 6,6	3 328	1 187	2 889	1 626	-
sonstige Staatsangehörigkeit	1 501	+ 6,3	899	602	611	890	-
Handwerk	11 402	+ 0,0	8 615	2 787	10 266	691	445
davon							
Griechenland	677	- 10,1	530	147	643	17	17
Italien	1 937	- 0,1	1 413	524	1 767	94	76
Jugoslawien (ehem.) ²⁾	1 872	- 5,1	1 486	386	1 706	127	39
Portugal	171	+ 6,2	124	47	147	18	6
Spanien	161	- 9,6	138	23	147	7	7
Türkei	4 207	-	3 186	1 021	3 739	282	186
sonstige Staatsangehörigkeit	2 377	+ 8,7	1 738	639	2 117	146	114

¹⁾ Einschließlich Sonderberufe gemäß § 48 BBiG und § 42b HwO. - ²⁾ Alle Teilgebiete, einschließlich der selbständigen Republiken Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien und Slowenien.

71. Hauptberufliche Ausbildungsberater in Baden-Württemberg 1995 nach Ausbildungsbereich, Vorbildung und Geschlecht

Berufliche Vorbildung	Geschlecht	Ausbildungs- bereiche insgesamt	Davon					Hauswirtschaft (städt. Bereich)
			Industrie und Handel	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst	Freie Berufe	
Abgeschlossene Berufsausbildung	männlich	22	15	1	3	1	2	-
	weiblich	5	2	-	1	1	1	-
	Zusammen	27	17	1	4	2	3	-
Meisterprüfung	männlich	33	15	10	-	8	-	-
	weiblich	1	-	-	-	-	1	-
	Zusammen	34	15	10	-	8	1	-
Technikerausbildung	männlich	10	8	2	-	-	-	-
	weiblich	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	10	8	2	-	-	-	-
Sonstiger Abschluß einer Fachschule	männlich	14	11	1	-	-	2	-
	weiblich	3	2	-	-	-	-	1
	Zusammen	17	13	1	-	-	2	1
Fachhochschulabschluß	männlich	29	12	2	6	8	1	-
	weiblich	8	1	2	4	1	-	-
	Zusammen	37	13	4	10	9	1	-
Hochschulabschluß	männlich	61	1	2	17	4	37	-
	weiblich	54	1	-	17	1	7	28
	Zusammen	115	2	2	34	5	44	28
Sonstige berufliche Vorbildung	männlich	-	-	-	-	-	-	-
	weiblich	1	-	-	1	-	-	-
	Zusammen	1	-	-	1	-	-	-
Ohne Angabe	männlich	-	-	-	-	-	-	-
	weiblich	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	männlich	169	62	18	26	21	42	-
	weiblich	72	6	2	23	3	9	29
	Zusammen	241	68	20	49	24	51	29

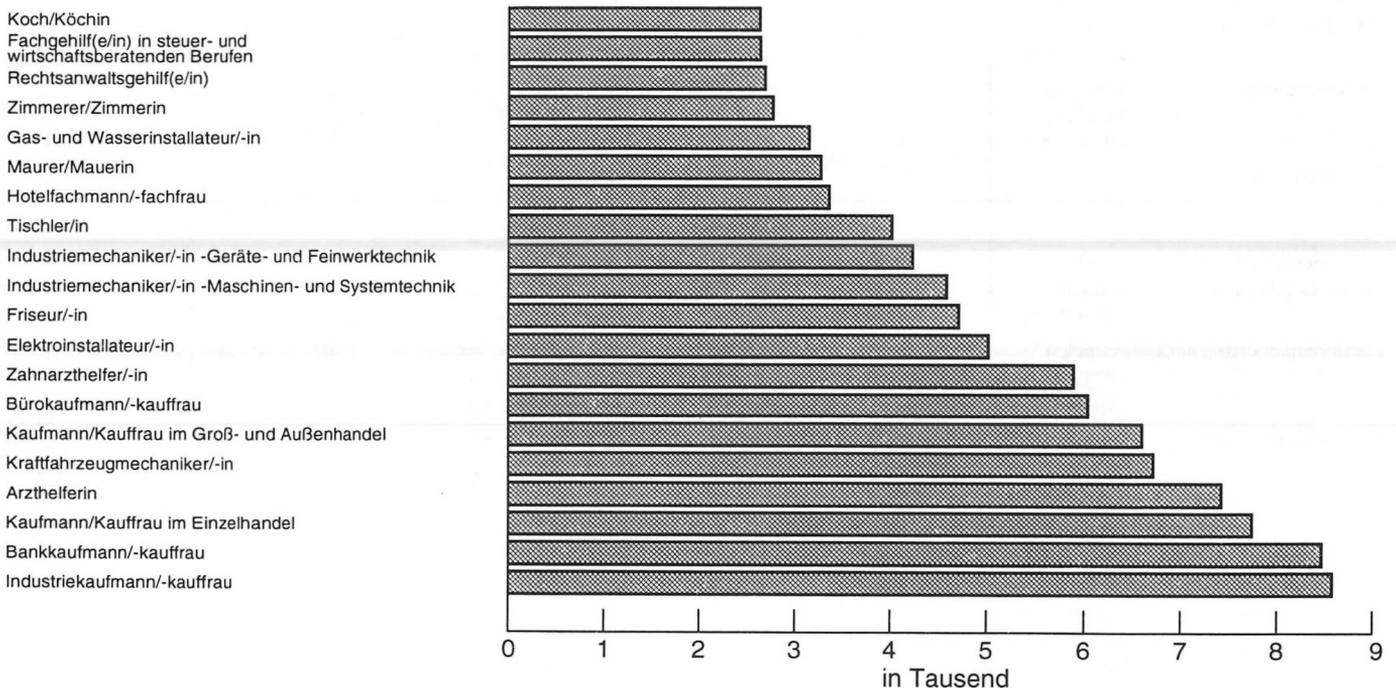
72. Zahl der Ausbildungsstätten und bestandenen Meisterprüfungen im Handwerk in Baden-Württemberg 1995 nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	1995				Veränderung gegenüber dem Vorjahr			
	Ausbildungsstätten insgesamt	Meisterprüfungen insgesamt	davon		Ausbildungsstätten insgesamt	Meisterprüfungen insgesamt	davon	
			männlich	weiblich			männlich	weiblich
Anzahl					%			
Handwerke insgesamt	31 519	7 161	6 338	823	+1107	- 10,0	- 11,5	+ 3,5
Bau- und Ausbauhandwerke	6 807	1 250	1 208	42	+ 551	- 7,3	- 8,1	+ 20,0
Elektro- und Metallhandwerke	11 034	3 512	3 464	48	+ 232	- 11,7	- 12,0	+ 23,1
Holzhandwerke	2 556	640	623	17	+ 127	- 12,0	- 12,1	- 5,6
Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke	667	148	82	66	+ 10	- 6,3	+ 1,2	- 14,3
Nahrungsmittelhandwerke	2 341	624	539	85	- 18	- 15,3	- 18,9	+ 18,1
Gesundheits- und Körperpflege-, Chemische- und Reinigungshandwerke	4 233	782	251	531	+ 120	- 5,0	- 14,0	-
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	821	205	171	34	- 23	+ 8,5	+ 3,0	+ 47,8
kaufmännische Ausbildungsberufe	2 646	.	.	.	+ 131	.	.	.
sonstige Ausbildungsberufe	231	.	.	.	- 23	.	.	.
Ausbildungsberufe für Behinderte gemäß § 42 b HwO	183	.	.	.	-	.	.	.

Quelle: Handwerkskammer Stuttgart.

Schaubild 12

Auszubildende in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen in Baden-Württemberg 1995 aus allen Ausbildungsbereichen



Kapitel 5: Hochschulen

Die Zahl der Hochschulen in Baden-Württemberg hat sich in jüngster Zeit verringert, da die Fachhochschulen für Gestaltung in Konstanz und Mannheim zum Wintersemester 1995/96 jeweils mit den dort ansässigen Fachhochschulen für Technik zusammengeführt wurden. Somit gibt es im Lande nur noch 63 (Vorjahr: 65) Hochschulen. Bei einem Vergleich der Studierendenzahlen nach Hochschularten sollte auch beachtet werden, daß die frühere Verwaltungsfachhochschule in Rottenburg bereits im Wintersemester 1994/95 in eine staatliche Fachhochschule für Forsten umgewandelt worden war.

Da nunmehr die endgültigen Studentenzahlen nicht nur für das Wintersemester 1994/95, sondern auch für das darauffolgende Wintersemester vorliegen, kann anhand der ausgewiesenen Ergebnisse (vgl. Tab.74) festgestellt werden, daß die Gesamtzahl der Studierenden im Jahresvergleich erstmals nennenswert (-5 000) zurückgegangen ist, wofür nicht zuletzt die deutliche Abnahme an Universitäten um über 6 000 ursächlich ist. Während die Studierendenzahl an Kunsthochschulen und Staatlichen Fachhochschulen annähernd konstant blieb, stieg sie an Pädagogischen Hochschulen und Privaten Fachhochschulen -insbesondere an der Fachhochschule Lahr- hoch an.

Ein längerfristiger Vergleich (vgl. Tab.76) der Studierendenzahlen an Universitäten nach Studienbereichen zeigt, daß in den letzten Jahren vor allem verschiedene natur- und ingenieurwissenschaftliche Fächer einen erheblichen Rückgang verzeichnen. Dies trifft insbesondere auf den Maschinenbau und die Elektrotechnik sowie die Chemie zu. Im letztgenannten Studienbereich liegt die Zahl der Studierenden niedriger als zu Beginn der 80er Jahre; im Bereich der Sprach- und Kulturwissenschaften ist dies auch bei der Evangelischen und Katholischen Theologie gegeben. Dagegen ist das studentische Interesse am gymnasialen Lehramt ungebrochen: Hier dürfte die Zahl der Einschreibungen von über 12 000 deutlich über dem längerfristigen Bedarf liegen, wenn man bedenkt, daß an den öffentlichen allgemeinbildenden Gymnasien gegenwärtig nur rund 18 000 hauptberufliche Lehrkräfte unterrichten.

Erläuterungen

Universitäten

Wissenschaftliche Hochschulen, die Forschung und Lehre im Dienst der Wissenschaft vereinigen. Sie bereiten zugleich auf Berufe vor, für die ein wissenschaftliches Studium vorgeschrieben oder nützlich ist. Ihr Besuch setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Theologische Hochschulen

Kirchliche oder staatliche Hochschulen ohne die theologischen Fakultäten oder Fachbereiche der Universitäten.

Pädagogische Hochschulen

Wissenschaftliche Hochschulen, die in erster Linie zum Lehrer an einer Grund-, Haupt-, Real- oder Sonderschule ausbilden. Ihr Besuch ist nur mit der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife möglich.

Kunsthochschulen

Sie dienen der Kunst auf den Gebieten der Musik, der darstellenden Kunst und der bildenden Kunst durch Lehre, durch die Entwicklung künstlerischer Formen und Ausdrucksmittel und durch freie Kunstausbildung. Im Rahmen ihrer Aufgaben bereiten sie insbesondere auf künstlerische Berufe sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordert.

Fachhochschulen

Sie bereiten in einem in der Regel aus sechs Studiensemestern und zwei Praxissemestern bestehenden Studium auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern. Zugangsvoraussetzung ist in der Regel die Fachhochschulreife.

Verwaltungsfachhochschulen

An diesen Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst werden Bundes- oder Landesbeamte des gehobenen Dienstes ausgebildet. Das Studium ist Bestandteil des Vorbereitungsdienstes der Beamtenanwärter.

Berufsakademien

Sie gehören wie die Hochschulen dem tertiären Bildungsbereich an. Sie vermitteln in zwei- oder dreijährigen Ausbildungsgängen im Zusammenwirken von Studienakademien und Ausbildungsstätten eine wissenschaftsbezogene und zugleich praxisorientierte Berufsausbildung. Zugangsvoraussetzung ist die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife sowie ein mit einer geeigneten Ausbildungsstätte abgeschlossener Ausbildungsvertrag.

Studenten

In einem Fachstudium immatrikulierte (eingeschriebene) männliche und weibliche Studierende (ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten, Gast- und Nebenhörer).

Studienanfänger

Studenten im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges.

Hochschulsemester

Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind. Sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studenten im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester

Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester angestrebte Abschlußprüfung im Studienfach verbracht worden sind. Dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn diese angerechnet worden sind.

Studienfach

Die in Prüfungsordnungen festgelegte oder sinngemäß vereinheitlichte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Abschluß möglich ist.

Abschlußprüfung

Die abgelegten Abschlußprüfungen werden ohne Vor- und Zwischenprüfungen erfaßt, aber einschließlich der Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen. Entsprechend werden Prüfungen bei staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern als Studienabschluß erfragt, nicht aber etwa die zweite Staatsprüfung am Ende der Referendarausbildung.

Gasthörer

Personen, die eine hinreichende Bildung nachweisen, können zur Teilnahme an einzelnen Lehrveranstaltungen – jedoch nicht zu Prüfungen – zugelassen werden.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 2. März 1994 (BGBl. I S. 384) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 6 Abs. 36 des Gesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378), das durch Art. 3 des Gesetzes vom 4. November 1994 (BGBl. I S. 3346) geändert worden ist.

Hochschulrahmengesetz (HRG) in der Fassung vom 9. April 1987 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Art. 8 des Gesetzes vom 20. Mai 1994 (BGBl. I S. 1078).

Universitäten: Gesetz über die Universitäten im Lande Baden-Württemberg (Universitätsgesetz – UG) in der Fassung vom 10. Januar 1995 (GBl. S. 1).

Pädagogische Hochschulen: Gesetz über die Pädagogischen Hochschulen im Lande Baden-Württemberg (PHG) in der Fassung vom 10. Januar 1995 (GBl. S. 157).

Kunsthochschulen: Gesetz über die Kunsthochschulen im Lande Baden-Württemberg (Kunsthochschulgesetz – KHG) in der Fassung vom 10. Januar 1995 (GBl. S. 197).

Fachhochschulen: Gesetz über die Fachhochschulen im Lande Baden-Württemberg (Fachhochschulgesetz – FHG) in der Fassung vom 10. Januar 1995 (GBl. S. 73).

Gesetz über die Berufsakademien im Lande Baden-Württemberg (Berufsakademiegesetz – BAG) in der Fassung vom 10. Januar 1995 (GBl. S. 115).

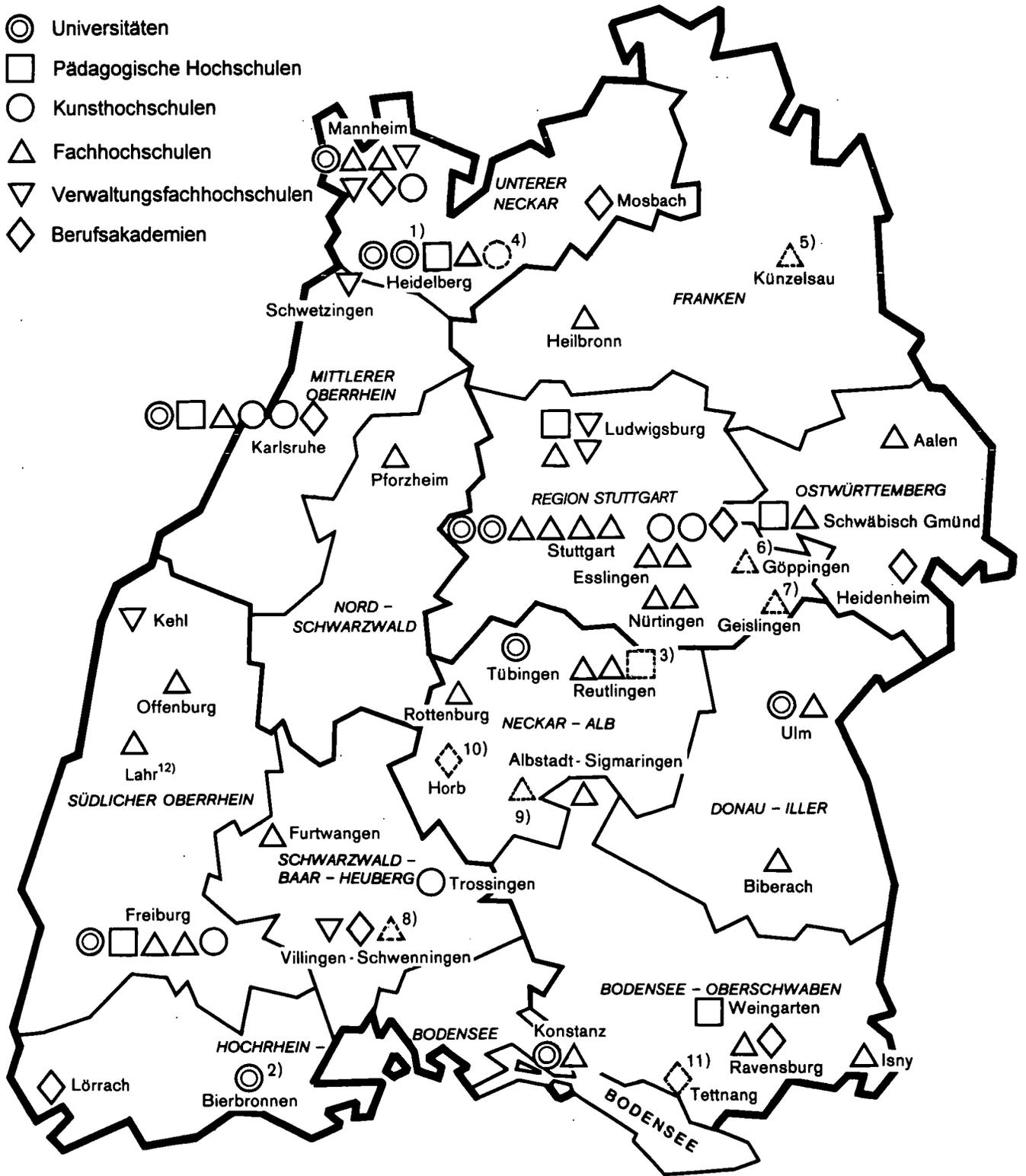
Hinweise auf Veröffentlichungen aus dem Bereich „Hochschulen“ in der Monatszeitschrift „Baden-Württemberg in Wort und Zahl“

- Zur Entwicklung der Studierenden im Hochschulbereich, Heft 4, 1984
- Herkunft und Studiengang ausländischer Studenten, Heft 3, 1985
- Studiendauer und Prüfungserfolg ausländischer Studenten, Heft 8, 1985
- Berufsakademien in Baden-Württemberg 1988, Heft 5, 1989
- Die Berufsakademien zu Beginn der 90er Jahre, Heft 3, 1990
- Die Universitäten Baden-Württembergs zu Beginn der neunziger Jahre, Heft 4, 1990
- Die Fachhochschulen Baden-Württembergs zu Beginn der neunziger Jahre, Heft 10, 1990
- Ausländische Studenten in Baden-Württemberg, Heft 1, 1991
- Personal an den Hochschulen Baden-Württembergs, Heft 8, 1991
- Die Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg zu Beginn der neunziger Jahre, Heft 11, 1991
- Hochschulfinanzen 1990, Heft 4, 1992
- Die Verwaltungsfachhochschulen in Baden-Württemberg zu Beginn der neunziger Jahre, Heft 5, 1992
- Einzugsbereiche der Hochschulen in Baden-Württemberg, Heft 11, 1993

Studienorte in Baden-Württemberg

(Stand: Wintersemester 1995/96)

- ⊙ Universitäten
- Pädagogische Hochschulen
- Kunsthochschulen
- △ Fachhochschulen
- ▽ Verwaltungsfachhochschulen
- ◇ Berufsakademien



1) Theologische Hochschule für jüdische Studien. – 2) Private wissenschaftliche Hochschule. – 3) Außenstelle der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. – 4) Die Musikhochschulen in Heidelberg und Mannheim wurden 1970 zusammengelegt und tragen seitdem den Namen "Musikhochschule Heidelberg-Mannheim". – 5) Außenstelle der Fachhochschule Heilbronn. – 6) Außenstelle der Fachhochschule Esslingen. – 7) Außenstelle der Fachhochschulen Nürtingen und Ulm. – 8) Außenstelle der Fachhochschule Furtwangen. – 9) Nach der Erweiterung um den Standort Albstadt trägt die ehemalige "Fachhochschule für Technik Sigmaringen" ab Wintersemester 1989/90 den Namen "Fachhochschule Albstadt-Sigmaringen". – 10) Außenstelle der Berufsakademie Stuttgart. – 11) Außenstelle der Berufsakademie Ravensburg. – 12) Fernfachhochschule Lahr.

73. Deutsche, ausländische und weibliche Studenten und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1995/96 nach Hochschularten

Hochschulart Hochschule	Studenten insgesamt	Und zwar			Studien- anfänger im 1. Hoch- schul- semester	Verände- rung gegen- über dem Vorjahr in %	Und zwar		Studien- anfänger im 1. Fach- semester
		Deutsche	Ausländer	weiblich			Deutsche	weiblich	
Universitäten zusammen	142 904	127 234	15 670	55 694	16 320	- 9,9	12 487	7 399	21 619
Freiburg	22 688	20 417	2 271	10 103	2 749	- 11,1	2 100	1 413	3 824
Heidelberg	27 013	23 515	3 498	13 348	2 543	- 9,1	1 792	1 470	3 387
Hohenheim	5 057	4 645	412	2 173	772	+ 6,6	666	361	970
Karlsruhe	18 695	16 777	1 918	3 782	2 105	- 13,8	1 669	515	2 476
Konstanz	9 027	8 177	850	3 855	1 224	- 6,6	944	620	1 480
Mannheim	11 724	10 529	1 195	4 826	1 519	- 6,7	1 178	715	2 052
Stuttgart	19 214	16 388	2 826	4 755	2 277	- 10,6	1 718	708	3 000
Tübingen	24 004	21 655	2 349	11 044	2 458	- 14,4	1 827	1 325	3 507
Ulm	5 454	5 111	343	1 805	666	- 5,4	589	271	914
Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronn	28	20	8	3	7	+ 16,7	4	1	9
Theologische Hochschule Heidelberg (Jüdische Studien)	56	51	5	35	4	- 55,6	4	2	5
Pädagogische Hochschulen zusammen	19 038	18 665	373	13 840	2 356	+ 3,1	2 227	1 947	3 794
Freiburg	4 619	4 499	120	3 198	521	- 0,2	493	414	870
Heidelberg	3 967	3 899	68	2 951	453	+ 18,3	435	371	837
Karlsruhe	2 342	2 317	25	1 843	327	+ 0,3	315	285	463
Ludwigsburg	4 283	4 170	113	3 101	543	+ 10,8	484	460	850
Schwäbisch Gmünd	1 687	1 672	15	1 299	222	- 20,7	219	186	343
Weingarten	2 140	2 108	32	1 448	290	+ 2,1	281	231	431
Kunsthochschulen zusammen	4 105	3 160	945	2 262	470	+ 3,5	302	274	751
Freiburg (Musik)	533	361	172	309	53	+ 29,3	24	32	65
Heidelberg-Mannheim (Musik)	592	457	135	323	77	+ 4,1	52	41	119
Karlsruhe (Bildende Künste)	262	246	16	130	27	-	22	11	43
Karlsruhe (Gestaltung)	182	167	15	92	37	+ 184,6	30	21	61
Karlsruhe (Musik)	511	337	174	279	53	+ 17,8	24	31	97
Stuttgart (Bildende Künste)	762	692	70	457	80	- 26,6	70	47	132
Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	815	587	228	430	92	- 8,0	53	58	160
Trossingen (Musik)	448	313	135	242	51	+ 13,3	27	33	74
Fachhochschulen zusammen	60 409	56 975	3 434	17 807	9 593	+ 1,6	8 913	3 411	10 078
Staatliche Fachhochschulen zusammen	44 854	41 625	3 229	10 708	5 731	+ 1,4	5 070	1 455	5 875
Aalen (Technik)	2 181	2 082	99	259	177	- 33,2	159	9	146
Albstadt-Sigmaringen (Technik und Wirtschaft)	1 528	1 436	92	678	230	+ 9,0	199	100	259
Biberach (Technik)	1 341	1 292	49	293	148	+ 4,2	139	35	176
Esslingen (Sozialwesen)	697	672	25	546	121	-	119	99	158
Esslingen (Technik)	3 605	3 312	293	161	445	- 4,3	406	12	185
Furtwangen (Technik)	2 166	2 029	137	221	357	+ 18,6	329	46	378
Heilbronn (Technik und Wirtschaft)	3 381	3 091	290	843	384	- 12,9	327	96	297
Karlsruhe (Technik)	4 691	4 368	323	740	528	- 6,4	475	74	661
Konstanz (Technik und Gestaltung)	2 816	2 551	265	470	362	- 14,4	296	68	385
Mannheim (Sozialwesen)	455	426	29	302	44	- 2,2	43	35	58
Mannheim (Technik und Gestaltung)	3 090	2 788	302	489	353	+ 9,3	320	44	311
Nürtingen (Technik und Wirtschaft)	2 702	2 557	145	952	296	- 1,0	274	101	321
Offenburg (Technik und Wirtschaft)	1 657	1 575	82	182	230	- 2,1	205	32	163
Pforzheim (Gestaltung, Technik und Wirtschaft)	3 208	3 028	180	1 326	381	+ 9,8	358	162	316
Ravensburg-Weingarten (Technik und Sozialwesen)	1 239	1 172	67	209	173	- 2,3	168	43	213
Reutlingen (Technik und Wirtschaft)	2 849	2 394	455	1 023	524	+ 26,3	359	230	624
Rottenburg (Forstwirtschaft)	450	447	3	65	92	+ 84,0	92	18	123
Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)	373	355	18	184	37	+ 23,3	36	19	58
Stuttgart (Bibliotheks- und Informationswesen)	582	555	27	443	133	+ 10,8	124	111	161
Stuttgart (Druck)	1 427	1 324	103	500	132	- 9,0	122	44	174
Stuttgart (Technik)	2 262	2 144	118	716	264	- 0,4	241	65	336
Ulm (Technik)	2 154	2 027	127	106	320	+ 0,6	279	12	372
Private Fachhochschulen zusammen	6 584	6 382	202	2 685	877	- 19,2	859	426	1 037
Freiburg (Sozialwesen, kath.)	946	937	9	630	201	- 1,0	200	126	227
Freiburg (Sozialwesen, ev.)	549	542	7	349	90	- 7,2	90	56	118
Heidelberg (Rehabilitation)	685	684	1	158	188	- 21,3	188	47	20
Isny (Technik)	394	377	17	149	84	+ 27,3	82	42	96
Lahr (AKAD)	3 134	2 994	140	797	179	- 46,9	169	65	402
Ludwigsburg (Diakonie)	69	67	2	41	45	+ 221,4	43	26	48
Nürtingen (Kunsttherapie)	207	196	11	175	25	- 3,8	24	25	45
Reutlingen (Sozialwesen)	397	392	5	283	42	- 12,5	41	30	54
Stuttgart (Gestaltung)	203	193	10	103	23	- 14,8	22	9	27
Verwaltungsfachhochschulen des Landes zusammen	6 160	6 160	-	2 879	2 362	+ 18,2	2 362	1 181	2 467
Kehl (Verwaltung)	1 336	1 336	-	739	743	+ 39,7	743	413	793
Ludwigsburg (Finanzen)	969	969	-	472	243	- 17,6	243	123	269
Ludwigsburg (Verwaltung)	2 304	2 304	-	1 404	908	+ 44,1	908	549	908
Schwetzingen (Rechtspflege)	277	277	-	173	68	- 12,8	68	46	73
Villingen-Schwenningen (Polizei)	1 274	1 274	-	91	400	- 3,1	400	50	424
Verwaltungsfachhochschulen des Bundes zusammen	2 811	2 808	3	1 535	623	- 11,8	622	349	699
Mannheim (Arbeitsverwaltung)	2 112	2 109	3	1 276	498	- 16,6	497	294	555
Mannheim (Bundeswehrverwaltung)	699	699	-	259	125	+ 14,7	125	55	144
Insgesamt	226 512	206 085	20 427	89 638	28 743	- 5,2	23 933	13 033	36 247

74. Studenten an Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1975/76 nach Hochschularten

Hochschule Hochschulart	Studenten im Winter- semester 1995/96	Dagegen						
		1994/95	1993/94	1992/93	1990/91	1985/86	1980/81	1975/76
Universitäten zusammen	142 904	149 150	152 246	152 658	148 709	132 181	102 101	86 388
Freiburg	22 688	23 043	23 282	22 854	22 732	22 129	19 127	16 941
Heidelberg	27 013	28 244	27 981	27 487	27 065	26 599	21 563	17 275
Hohenheim	5 057	5 103	5 269	5 596	5 730	5 079	3 846	2 425
Karlsruhe	18 695	19 970	20 665	21 219	20 638	17 315	11 405	11 138
Konstanz	9 027	9 453	9 582	9 634	8 977	5 967	3 631	2 660
Mannheim	11 724	12 216	12 921	13 030	12 652	10 314	6 505	6 508
Stuttgart	19 214	20 401	20 969	21 006	20 402	17 532	13 014	11 000
Tübingen	24 004	24 906	25 473	25 421	24 667	22 735	19 904	17 041
Ulm	5 454	5 788	6 081	6 393	5 841	4 511	3 106	1 400
Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronn	28	26	23	18	5	-	-	-
Theologische Hochschule								
Heidelberg (Jüdische Studien)	56	98	118	70	71	43	23	-
Pädagogische Hochschulen zusammen	19 038	18 375	16 153	14 755	11 851	9 785¹⁾	13 127¹⁾	22 248¹⁾
Freiburg	4 619	4 384	3 886	3 477	2 788	2 106	2 302	4 223
Heidelberg	3 967	3 702	3 222	2 931	2 580	1 876	2 120	3 156
Karlsruhe	2 342	2 261	1 996	1 861	1 429	979	1 274	2 370
Ludwigsburg	4 283	4 220	3 773	3 443	2 834	1 683	1 567	2 673
Schwäbisch Gmünd	1 687	1 722	1 442	1 285	931	702	910	1 594
Weingarten	2 140	2 086	1 834	1 758	1 289	864	1 018	1 725
Kunsthochschulen zusammen	4 105	4 183	4 024	3 976	4 028	3 848	3 332	2 960
Freiburg (Musik)	533	532	564	580	580	596	563	494
Heidelberg-Mannheim (Musik)	592	562	537	544	562	541	434	357
Karlsruhe (Bildende Künste)	262	260	246	252	244	263	189	273
Karlsruhe (Gestaltung)	182	133	109	73	-	-	-	-
Karlsruhe (Musik)	511	502	514	520	509	436	383	266
Stuttgart (Bildende Künste)	762	804	774	772	821	779	725	725
Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	815	939	851	827	898	805	741	631
Trossingen (Musik)	448	451	429	408	414	428	297	214
Fachhochschulen zusammen	60 409	59 734	58 439	54 842	50 583	44 444	29 185	20 497
Staatliche Fachhochschulen zusammen²⁾	44 854	44 950	44 735	43 926	41 224	34 614	23 404	16 845
Aalen (Technik)	2 181	2 390	2 536	2 338	2 286	2 030	1 180	958
Albstadt-Sigmaringen (Technik und Wirtschaft)	1 528	1 589	1 538	1 460	1 172	619	362	284
Biberach (Technik)	1 341	1 307	1 179	1 079	935	842	452	363
Esslingen (Sozialwesen)	697	678	675	529	625	675	706	453
Esslingen (Technik)	3 605	3 777	3 701	3 655	3 398	2 672	1 945	1 312
Furtwangen (Technik)	2 166	2 130	2 135	2 039	1 728	1 498	992	883
Heilbronn (Technik und Wirtschaft)	3 381	3 334	3 322	3 487	3 496	2 732	1 870	1 104
Karlsruhe (Technik)	4 691	4 743	4 538	4 398	4 134	3 759	2 861	1 935
Konstanz (Technik und Gestaltung) ²⁾	2 816	2 824	2 712	2 691	2 402	2 108	1 467	1 362
Mannheim (Sozialwesen)	455	416	393	342	344	489	458	610
Mannheim (Technik und Gestaltung) ²⁾	3 090	2 963	3 143	3 072	2 679	2 215	1 555	1 180
Nürtingen (Technik und Wirtschaft)	2 702	2 579	2 566	2 438	2 148	1 620	1 202	566
Offenburg (Technik und Wirtschaft)	1 657	1 776	1 791	1 810	1 671	1 194	605	367
Pforzheim (Gestaltung, Technik und Wirtschaft) ²⁾	3 208	2 981	2 942	2 881	3 095	2 983	1 883	1 459
Ravensburg-Weingarten (Technik und Sozialwesen)	1 239	1 278	1 341	1 381	1 379	1 137	559	278
Reutlingen (Technik und Wirtschaft)	2 849	2 858	2 983	3 131	2 982	1 923	1 127	748
Rottenburg (Forstwirtschaft) ³⁾	450	324	377	362	390	440	170	-
Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)	373	363	362	330	310	260	193	161
Stuttgart (Bibliotheks- und Informationswesen)	582	586	608	589	604	583	393	407
Stuttgart (Druck)	1 427	1 433	1 334	1 314	1 141	1 074	808	436
Stuttgart (Technik)	2 262	2 332	2 266	2 286	2 113	1 976	1 373	1 152
Ulm (Technik)	2 154	2 289	2 294	2 314	2 192	1 785	1 243	827
Private Fachhochschulen zusammen²⁾	6 584	6 017	5 178	3 833	2 979	2 533	2 468	2 091
Freiburg (Sozialwesen, kath.)	946	919	922	918	848	882	835	751
Freiburg (Sozialwesen, ev.)	549	540	601	559	633	644	600	459
Heidelberg (Rehabilitation)	685	649	569	512	427	260	456	358
Isny (Technik)	394	424	507	520	455	280	140	131
Lahr (AKAD)	3 134	2 676	1 824	617	-	-	-	-
Ludwigsburg (Diakonie)	69	22	-	-	-	-	-	-
Nürtingen (Kunsttherapie)	207	205	190	177	132	-	-	-
Reutlingen (Sozialwesen)	397	394	384	348	353	452	437	392
Stuttgart (Gestaltung)	203	188	181	182	131	15	-	-
Verwaltungsfachhochschulen des Landes zusammen	6 160	5 885	5 833	4 809	4 025	3 613	3 313	1 561
Kehl (Verwaltung)	1 336	1 136	1 080	976	907	936	641	643
Ludwigsburg (Finanzen)	969	1 221	1 317	1 289	1 004	842	897	-
Ludwigsburg (Verwaltung)	2 304	2 047	2 053	1 372	1 184	1 211	1 029	918
Schweizingen (Rechtspflege)	277	367	452	451	391	313	377	-
Villingen-Schwenningen (Polizei)	1 274	1 114	931	721	539	311	369	-
Verwaltungsfachhochschulen des Bundes zusammen	2 811	2 882	2 693	2 274	2 355	3 684	-	-
Mannheim (Arbeitsverwaltung)	2 112	2 284	2 249	1 980	1 558	1 590	-	-
Mannheim (Bundeswehrverwaltung)	699	598	444	294	459	895	-	-
Sigmaringen (Finanzen) ⁴⁾	-	-	-	-	338	1 199	-	-
Insgesamt	226 512	231 540	230 980	226 301	215 242	190 301	147 768	132 093

1) Einschließlich der Pädagogischen Hochschulen, die den Lehrbetrieb eingestellt haben. - 2) Die privaten Fachhochschulen für Gestaltung Konstanz und Mannheim sind ab Wintersemester 1995/96 und die staatliche Fachhochschule Pforzheim ab Wintersemester 1992/93 zusammengelegt. - 3) Bis 1994/95 Verwaltungsfachhochschule - 4) Die Ausbildung wurde nach Münster in NRW verlagert.

75. Deutsche, ausländische und weibliche Studenten und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1995/96 nach Fächergruppen, Studienbereichen, ausgewählten Studienfächern und angestrebtem Lehramt

Fächergruppe Studienbereich ausgewähltes Studienfach angestrebtes Lehramt	Studenten an Hoch- schulen insgesamt	Und zwar			Studien- anfänger im 1. Hoch- schul- semester	Verände- rung gegen- über dem Vorjahr in %	Und zwar		Studien- anfänger im 1. Fach- semester
		Deutsche	Ausländer	weiblich			Deutsche	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	45 437	39 468	5 969	29 068	5 641	- 12,4	3 829	4 103	8 870
davon									
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	137	134	3	108	-	()	-	-	13
Evangelische Theologie	2 618	2 483	135	1 326	209	- 17,7	172	133	326
Katholische Theologie	1 599	1 515	84	827	214	+ 0,5	200	146	329
Philosophie	2 078	1 755	323	707	205	- 14,6	132	92	466
Geschichte	4 519	4 087	432	1 934	455	- 9,7	349	226	758
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	1 050	986	64	629	163	+ 23,5	149	132	297
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 118	894	224	715	109	- 22,7	70	82	226
Altphilologie, Neugriechisch	552	490	62	296	66	+ 3,1	51	40	104
Germanistik	11 786	9 069	2 717	8 442	2 231	- 18,8	1 052	1 695	2 577
Anglistik, Amerikanistik	5 271	4 770	501	3 645	712	- 13,8	603	552	976
Romanistik	3 826	3 319	507	3 015	423	- 12,2	332	364	663
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	581	445	136	457	54	- 1,8	36	50	83
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	1 219	1 038	181	661	97	- 20,5	75	61	221
Kulturwissenschaften	1 093	1 008	85	704	87	- 12,1	71	62	160
Psychologie	3 074	2 883	191	2 131	304	+ 5,6	273	226	447
Erziehungswissenschaften	4 261	3 940	321	2 994	310	+ 13,6	262	240	1 091
Sonderpädagogik	655	652	3	477	2	-	2	2	133
Sport	3 462	3 345	117	1 610	353	+ 5,1	334	192	436
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften¹⁾	63 521	58 913	4 608	24 399	10 013	+ 3,0	8 822	4 408	11 476
davon									
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	928	919	9	691	114	+ 14,0	112	98	146
Politikwissenschaften	2 756	2 324	432	1 027	294	- 18,8	199	136	383
Sozialwissenschaften	1 812	1 645	167	885	260	- 4,4	216	146	485
Sozialwesen	3 793	3 680	113	2 601	608	- 1,3	601	424	750
Rechtswissenschaft	12 640	11 787	853	5 121	1 608	- 1,3	1 381	692	1 827
Verwaltungswissenschaft	10 402	10 297	105	4 917	3 130	+ 13,0	3 084	1 592	3 324
Wirtschaftswissenschaften	24 930	22 422	2 508	8 269	3 177	- 1,7	2 512	1 232	3 551
davon									
Betriebswirtschaftslehre	16 677	14 992	1 685	5 559	2 121	+ 2,2	1 663	847	2 290
Touristik	35	18	17	23	10	+ 25,0	9	6	10
Volkswirtschaftslehre	4 740	4 172	568	1 456	515	- 20,8	393	176	605
Wirtschaftspädagogik	1 145	1 119	26	544	154	+ 25,2	148	83	186
Wirtschaftswissenschaften	2 333	2 121	212	687	377	+ 0,3	299	120	460
Wirtschaftsingenieurwesen	6 260	5 839	421	888	822	+ 10,6	717	88	1 010
Mathematik, Naturwissenschaften	42 556	39 618	2 938	13 897	4 692	- 10,0	4 178	1 976	6 429
davon									
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	1 247	1 233	14	1 107	121	+ 4,3	121	111	153
Mathematik	7 180	6 784	396	3 159	990	- 7,3	929	584	1 514
Informatik	9 710	8 754	956	1 073	1 044	- 13,9	878	100	1 368
Physik, Astronomie	6 034	5 689	345	590	485	- 22,8	424	79	625
Chemie	5 538	5 113	425	1 608	591	- 14,2	492	249	768
Pharmazie	1 523	1 410	113	1 076	164	- 1,2	155	114	193
Biologie	6 914	6 480	434	3 824	924	+ 2,7	848	591	1 131
Geowissenschaften	1 915	1 757	158	497	171	- 18,2	148	56	355
Geographie	2 495	2 398	97	963	202	- 10,2	183	92	322
Humanmedizin	13 261	12 174	1 087	6 031	1 056	- 4,3	894	542	1 199
davon									
Allgemeinmedizin	11 515	10 595	920	5 325	936	- 5,1	785	490	1 048
Zahnmedizin	1 746	1 579	167	706	120	+ 2,6	109	52	151
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	4 788	4 513	275	2 446	697	+ 5,1	641	363	887
davon									
Landespflege, Umweltgestaltung	579	576	3	317	57	-	57	30	70
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränke-technologie	1 797	1 606	191	777	263	+ 7,3	224	122	357
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	1 085	1 038	47	220	175	+ 26,8	166	40	225
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 327	1 293	34	1 132	202	- 9,4	194	171	235
Ingenieurwissenschaften²⁾	44 025	39 856	4 169	6 238	5 272	- 9,2	4 419	768	5 421
davon									
Ingenieurwissenschaften allgemein	1 058	985	73	119	156	+ 22,8	125	25	164
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	18 174	16 609	1 565	1 899	1 979	- 11,4	1 679	229	1 952
Elektrotechnik	9 257	8 322	935	355	1 144	- 8,6	952	54	1 047
Verkehrstechnik, Nautik	1 885	1 666	219	74	293	- 5,8	232	12	266
Architektur, Innenarchitektur	5 875	5 336	539	2 426	626	- 0,3	556	260	712
Raumplanung	54	13	41	25	11	- 21,4	-	3	13
Bauingenieurwesen	6 402	5 671	731	989	894	- 14,1	713	140	1 060
Vermessungswesen	1 320	1 254	66	351	169	- 15,9	162	45	207
Kunst, Kunstwissenschaft	9 462	8 198	1 264	5 949	1 019	- 0,6	816	681	1 529
Insgesamt	226 512	206 085	20 427	89 638	28 743	- 5,2	23 933	13 033	36 247
darunter									
Studenten nach angestrebtem Lehramt: an Gymnasien ³⁾	13 212	12 902	310	7 387	1 420	- 16,1	1 367	839	1 871
an beruflichen Schulen	15	14	1	-	-	-	-	-	-

1) Einschließlich Diplom-Handelslehrer. - 2) Einschließlich Diplom- Gewerbelehrer. - 3) Einschließlich Lehramt an Unter- und Mittelstufe.

76. Studenten an Universitäten in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen, Studienbereichen, ausgewählten Studienfächern und angestrebtem Lehramt

Fächergruppe Studienbereich ausgewähltes Studienfach angestrebtes Lehramt	Studenten an Universitäten 1995/96		Dagegen					
	insgesamt	darunter weiblich	1994/95	1993/94	1992/93	1990/91	1985/86	1980/81
Sprach- und Kulturwissenschaften	35 936	21 807	37 220	37 020	35 275	33 659	32 757	26 702
davon								
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	63	48	53	33	38	—	—	—
Evangelische Theologie	1 927	809	2 106	2 292	2 447	2 798	3 797	2 427
Katholische Theologie	1 023	365	978	1 024	1 014	1 121	1 566	1 250
Philosophie	2 078	707	2 190	2 152	2 120	2 022	1 969	1 511
Geschichte	4 101	1 756	4 287	4 300	4 112	3 993	3 374	2 024
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	468	186	451	448	416	146	134	70
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 118	715	1 092	1 066	1 471	1 328	653	139
Altphilologie, Neugriechisch	552	296	555	547	515	481	520	407
Germanistik ¹⁾	8 476	5 604	8 947	8 644	7 674	7 557	7 554	7 000
Anglistik, Amerikanistik	4 239	2 969	4 421	4 333	3 845	3 178	2 880	3 319
Romanistik	3 549	2 773	3 731	3 792	3 539	3 453	3 466	2 898
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	581	457	684	699	656	722	561	566
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	1 163	626	1 235	1 253	1 210	1 886	1 683	1 003
Kulturwissenschaften	1 093	704	1 073	1 078	1 057	—	—	—
Psychologie	3 074	2 131	3 042	3 139	3 126	3 031	2 888	2 538
Erziehungswissenschaften	2 384	1 635	2 342	2 173	2 022	1 943	1 712	1 550
Sonderpädagogik	47	26	33	47	13	—	—	—
Sport	1 948	760	1 962	1 947	1 869	1 674	1 727	2 026
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ²⁾	35 655	12 175	36 448	36 848	37 331	36 303	31 223	21 795
davon								
Politikwissenschaften und Sozialwissenschaften	4 568	1 912	4 712	4 563	4 409	5 063	3 916	2 720
Sozialwesen	87	55	76	63	52	33	—	—
Rechtswissenschaft	12 640	5 121	12 288	11 818	11 519	11 124	11 617	9 448
Verwaltungswissenschaft	1 431	503	1 486	1 708	1 922	905	345	248
Wirtschaftswissenschaften	14 255	4 273	15 130	16 047	16 776	16 461	12 565	7 775
davon								
Betriebswirtschaftslehre	6 166	1 630	6 581	7 168	7 707	8 143	6 057	3 272
Volkswirtschaftslehre	4 740	1 456	5 226	5 521	5 041	4 660	3 996	1 578
Wirtschaftspädagogik	1 145	544	1 083	1 077	996	720	321	512
Wirtschaftswissenschaften	2 204	643	2 240	2 281	3 032	2 938	2 150	2 405
Wirtschaftsingenieurwesen	2 674	311	2 756	2 649	2 653	2 717	2 780	1 604
Mathematik, Naturwissenschaften	31 743	9 376	33 799	35 450	36 219	35 548	28 608	21 554
davon								
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	—	—	1	1	—	—	—	—
Mathematik	4 837	1 557	5 114	5 215	4 983	4 544	3 382	3 064
Informatik	4 858	428	5 028	5 233	5 443	4 892	3 114	1 400
Physik, Astronomie	5 917	575	6 578	7 143	7 491	7 598	5 421	3 759
Chemie	4 562	1 192	5 083	5 582	5 952	6 293	5 620	4 938
Pharmazie	1 523	1 076	1 501	1 506	1 522	1 523	1 594	1 349
Biologie	5 991	3 215	6 238	6 426	6 527	6 586	6 083	4 528
Geowissenschaften	1 915	497	2 016	2 029	1 924	1 921	1 936	1 410
Geographie	2 140	836	2 240	2 315	2 377	2 191	1 458	1 106
Humanmedizin	13 261	6 031	13 676	14 045	14 420	14 883	14 486	12 247
davon								
Allgemeinmedizin	11 515	5 325	11 856	12 244	12 607	13 033	12 835	10 868
Zahnmedizin	1 746	706	1 820	1 801	1 813	1 850	1 651	1 379
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 416	1 108	2 507	2 653	2 923	3 222	3 272	2 757
davon								
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränke-technologie ³⁾	1 423	669	1 456	1 565	1 820	2 119	2 145	1 783
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	635	155	650	645	631	632	596	509
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	358	284	401	443	472	471	531	465
Ingenieurwissenschaften ⁴⁾	19 752	2 956	21 141	21 863	22 174	20 970	17 776	13 426
davon								
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	6 886	543	7 780	8 411	8 951	10 292	8 375	5 795
Elektrotechnik	3 740	166	4 135	4 474	4 587	4 469	3 639	2 908
Verkehrstechnik, Nautik	1 146	59	1 268	1 314	1 313	—	—	—
Architektur, Innenarchitektur	3 612	1 426	3 590	3 647	3 657	3 489	3 101	2 317
Raumplanung	54	25	64	59	58	—	—	—
Bauingenieurwesen	3 899	653	3 882	3 566	3 214	2 418	2 375	2 108
Vermessungswesen	415	84	422	392	394	302	286	298
Kunst, Kunstwissenschaft	2 193	1 481	2 397	2 420	2 447	2 450	2 332	1 594
Insgesamt	142 904	55 694	149 150	152 246	152 658	148 709	132 181	102 101
darunter								
Studenten nach angestrebtem Lehramt:								
an Gymnasien ⁵⁾	12 508	6 964	12 565	12 008	10 910	8 298	8 743	14 167
an beruflichen Schulen	15	—	23	36	70	263	229	734

1) Einschließlich Vorsemerkurs Deutsch. - 2) Einschließlich Diplom-Handelslehrer. - 3) Bis 1991/92 nur Agrarwissenschaften. - 4) Einschließlich Diplom-Gewerbelehrer. - 5) Einschließlich Lehramt an Unter- und Mittelstufe.

77. Studenten an Universitäten in Baden-Württemberg im Wintersemester 1995/96 nach Fächergruppen, Studienbereichen,

Lfd. Nr.	Fächergruppe Studienbereich ausgewähltes Studienfach angestrebtes Lehramt	Studenten an Univer- sitäten ¹⁾ insgesamt	Davon an der Universität								
			Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
1	Sprach- und Kulturwissen- schaften	35 911	7 337	9 974	184	861	2 593	3 201	2 661	9 100	-
2	davon Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	63	63	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Evangelische Theologie	1 927	-	1 116	-	-	-	-	-	811	-
4	Katholische Theologie	1 023	675	-	-	-	-	-	-	348	-
5	Philosophie	2 053	305	383	-	174	222	119	108	742	-
6	Geschichte	4 101	1 168	956	-	80	336	261	364	936	-
7	Bibliothekswesen, Dokumen- tation, Publizistik	468	-	-	184	-	219	1	-	64	-
8	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissen- schaft	1 118	21	80	-	340	231	5	352	89	-
9	Altphilologie, Neugriechisch	552	177	161	-	-	33	39	-	142	-
10	Germanistik	8 476	2 100	2 110	-	126	602	947	750	1 841	-
11	Anglistik, Amerikanistik	4 239	643	1 273	-	-	263	614	613	833	-
12	Romanistik	3 549	801	1 371	-	-	126	404	278	569	-
13	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	581	79	242	-	-	30	113	-	117	-
14	Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	1 163	273	479	-	-	-	-	-	411	-
15	Kulturwissenschaften	1 093	293	284	-	-	-	-	-	516	-
16	Psychologie	3 074	566	780	-	-	528	525	-	675	-
17	Erziehungswissenschaften	2 384	173	739	-	141	3	173	196	959	-
18	Sonderpädagogik	47	-	-	-	-	-	-	-	47	-
19	Sport	1 948	323	546	-	196	128	-	261	494	-
20	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	35 652	5 447	5 380	2 529	2 888	4 520	7 280	1 681	5 927	-
21	davon Politikwissenschaften	2 756	482	571	-	-	209	557	408	529	-
22	Sozialwissenschaften	1 809	332	296	-	-	211	645	10	315	-
23	Sozialwesen	87	-	87	-	-	-	-	-	-	-
24	Rechtswissenschaft	12 640	3 137	3 134	-	-	2 073	1 483	-	2 813	-
25	Verwaltungswissenschaft	1 431	-	-	-	-	1 431	-	-	-	-
26	Wirtschaftswissenschaften	14 255	1 496	1 292	2 529	214	596	4 595	1 263	2 270	-
27	davon Betriebswirtschaftslehre	6 166	-	-	-	-	-	3 381	1 253	1 532	-
28	Volkswirtschaftslehre	4 740	1 496	1 292	-	214	557	433	10	738	-
29	Wirtschaftspädagogik	1 145	-	-	391	-	-	754	-	-	-
30	Wirtschaftswissenschaften	2 204	-	-	2 138	-	39	27	-	-	-
31	Wirtschaftsingenieurwesen	2 674	-	-	-	2 674	-	-	-	-	-
32	Mathematik, Naturwissen- schaften	31 743	5 026	5 723	563	5 478	1 782	1 243	4 154	5 120	2 654
33	davon Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Mathematik	4 837	670	1 053	-	730	220	244	568	524	828
35	Informatik	4 858	220	8	-	1 698	-	706	1 161	441	624
36	Physik, Astronomie	5 917	672	1 576	15	1 107	547	-	780	802	418
37	Chemie	4 562	769	760	30	728	361	-	760	826	328
38	Pharmazie	1 523	566	519	-	-	-	-	-	438	-
39	Biologie	5 991	1 288	1 060	518	472	654	-	310	1 233	456
40	Geowissenschaften	1 915	335	315	-	540	-	-	237	488	-
41	Geographie	2 140	506	432	-	203	-	293	338	368	-
42	Humanmedizin	13 261	3 373	4 701	-	-	-	-	-	2 893	2 294
43	davon Allgemeinmedizin	11 515	2 844	4 187	-	-	-	-	-	2 407	2 077
44	Zahnmedizin	1 746	529	514	-	-	-	-	-	486	217
45	Agrar-, Forst- und Er- nährungswissenschaften	2 416	635	-	1 781	-	-	-	-	-	-
46	davon Agrarwissenschaften, Lebensmit- tel- und Getränketechnologie	1 423	-	-	1 423	-	-	-	-	-	-
47	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	635	635	-	-	-	-	-	-	-	-
48	Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	358	-	-	358	-	-	-	-	-	-
49	Ingenieurwissenschaften	19 752	-	-	-	8 994	-	-	10 252	-	506
50	davon Maschinenbau, Verfahrenstechnik	6 886	-	-	-	3 351	-	-	3 535	-	-
51	Elektrotechnik	3 740	-	-	-	1 861	-	-	1 373	-	506
52	Verkehrstechnik, Nautik	1 146	-	-	-	-	-	-	1 146	-	-
53	Architektur, Innenarchitektur	3 612	-	-	-	1 318	-	-	2 294	-	-
54	Raumplanung	54	-	-	-	54	-	-	-	-	-
55	Bauingenieurwesen	3 899	-	-	-	2 210	-	-	1 689	-	-
56	Vermessungswesen	415	-	-	-	200	-	-	215	-	-
57	Kunst, Kunstwissenschaft	2 193	547	689	-	278	4	-	205	470	-
58	Insgesamt	142 876	22 688	27 013	5 057	18 695	9 027	11 724	19 214	24 004	5 454
59	darunter Studenten nach angestrebtem Lehramt: an Gymnasien	12 508	3 005	2 886	95	723	977	712	1 039	2 820	251
60	an beruflichen Schulen ²⁾	15	-	-	-	4	-	-	11	-	-

1) Ohne Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronn. - 2) Ohne Diplom Gewerbe- und Handelslehrer.

Studienfächern und Fachsemestern

Von den Studenten waren im . . . Fachsemester														Lfd. Nr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14 und höheren	
6 593	2 589	4 208	1 559	3 346	1 323	2 503	1 212	2 256	1 122	1 992	897	1 410	4 901	1
-	39	-	23	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2
190	74	124	53	165	61	130	59	187	68	188	64	141	423	3
190	92	117	50	111	32	83	44	79	32	46	27	25	95	4
457	267	283	132	111	74	82	59	72	50	72	43	55	296	5
698	369	408	231	364	180	250	147	249	144	212	92	137	620	6
136	1	98	2	96	2	47	3	17	1	16	1	14	34	7
226	126	142	57	97	44	60	43	45	26	47	16	34	155	8
104	40	49	20	48	12	58	16	46	19	38	20	25	57	9
1 859	590	985	336	688	344	600	283	500	281	429	228	278	1 075	10
748	324	563	219	426	224	294	189	288	147	203	115	138	361	11
602	298	413	170	337	153	234	153	214	143	195	114	116	407	12
83	27	61	23	66	15	32	18	38	22	52	14	38	92	13
216	111	140	67	96	42	52	27	43	27	46	22	45	229	14
160	77	111	40	92	29	66	27	59	34	63	36	46	253	15
447	29	417	26	383	43	290	104	241	90	245	87	199	473	16
468	117	291	99	262	60	225	40	177	37	140	18	119	331	17
9	8	6	11	4	7	-	-	1	1	-	-	-	-	18
235	11	228	18	265	29	250	30	228	38	235	28	143	210	19
5 478	1 156	4 788	1 072	4 124	1 275	3 740	1 395	3 761	1 248	2 493	770	1 257	3 095	20
383	91	329	97	285	119	268	93	223	99	171	64	123	411	21
485	46	300	29	225	21	179	29	107	26	94	24	64	180	22
32	1	17	-	17	1	4	1	6	-	3	1	2	2	23
1 827	539	1 819	470	1 602	484	1 483	488	1 529	399	701	153	305	841	24
158	4	153	12	63	109	82	145	115	122	93	124	49	202	25
2 158	466	1 759	458	1 553	510	1 414	605	1 456	555	1 210	380	590	1 141	26
933	249	711	219	632	225	584	262	591	233	581	191	257	498	27
605	176	551	189	491	205	426	244	509	221	314	136	193	480	28
186	30	125	38	122	62	125	51	140	63	92	32	32	47	29
434	11	372	12	308	18	279	48	216	38	223	21	108	116	30
435	9	411	6	379	31	310	34	325	47	221	24	124	318	31
4 716	798	3 864	674	3 567	667	3 263	568	3 281	598	3 084	570	2 145	3 948	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
963	198	710	130	586	94	416	71	430	72	340	55	239	533	34
713	32	614	43	596	52	566	36	560	48	558	51	401	588	35
607	107	601	107	583	88	605	107	679	138	732	135	529	899	36
616	155	475	151	430	149	425	79	445	112	427	129	276	693	37
193	89	187	84	180	91	172	93	166	73	87	25	16	67	38
997	94	779	79	729	84	666	78	622	69	600	73	427	694	39
355	88	243	61	217	54	171	36	153	31	152	42	108	204	40
272	35	255	19	246	55	242	68	226	55	188	60	149	270	41
1 199	546	1 096	514	1 104	533	1 102	671	928	662	1 007	719	991	2 189	42
1 048	418	971	386	974	401	969	550	797	526	883	634	930	2 028	43
151	128	125	128	130	132	133	121	131	136	124	85	61	161	44
448	46	354	35	316	48	302	55	295	65	207	25	92	128	45
290	23	208	21	170	38	168	38	157	46	118	12	45	89	46
102	20	101	11	96	8	89	14	78	16	56	12	18	14	47
56	3	45	3	50	2	45	3	60	3	33	1	29	25	48
2 630	107	2 382	137	2 346	274	2 286	378	2 400	460	2 181	372	1 352	2 447	49
728	42	603	73	623	113	746	200	887	238	827	183	559	1 064	50
442	10	410	18	466	41	450	52	475	81	488	57	300	450	51
199	11	172	5	111	20	115	24	136	50	95	42	50	116	52
468	20	428	10	454	19	441	36	406	50	348	50	269	613	53
13	1	13	2	12	5	6	-	1	1	-	-	-	-	54
704	21	691	26	622	73	469	65	449	37	374	38	146	184	55
76	2	65	3	58	3	59	1	46	3	49	2	28	20	56
311	141	234	87	171	68	140	78	121	72	82	52	96	540	57
21 610	5 394	17 164	4 096	15 239	4 217	13 686	4 387	13 270	4 265	11 281	3 433	7 486	17 468	58
1 760	405	1 591	312	1 437	406	1 379	459	1 308	424	1 063	340	642	982	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	12	60

78. Studenten an Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1995/96 nach ausgewählten angestrebten Abschlüssen und Fachsemestern

Fachsemester	Studenten insgesamt	Davon an der Pädagogischen Hochschule					
		Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Ludwigsburg	Schwäbisch Gmünd	Weingarten
Studenten insgesamt	19 038	4 619	3 967	2 342	4 283	1 687	2 140
darunter weiblich	13 840	3 198	2 951	1 843	3 101	1 299	1 448
		darunter					
		Lehramt an Grund- und Hauptschulen					
1. Semester	1 958	390	326	380	381	255	226
2. "	731	160	113	145	145	90	78
3. "	1 792	365	272	354	307	269	225
4. "	656	145	104	132	107	102	66
5. "	1 650	309	248	331	301	260	201
6. "	648	151	85	159	102	86	65
7. "	1 440	237	201	291	284	254	173
8. "	493	111	84	96	93	52	57
9. "	510	139	105	108	80	43	35
10. "	236	56	55	37	49	16	23
11. "	234	46	68	48	41	18	13
12. " und höher	208	35	59	40	45	21	8
Zusammen	10 556	2 144	1 720	2 121	1 935	1 466	1 170
darunter weiblich	8 386	1 667	1 422	1 660	1 576	1 142	919
		Lehramt an Realschulen					
1. Semester	625	188	168	-	150	-	119
2. "	235	76	56	-	69	-	34
3. "	538	174	131	-	132	-	101
4. "	214	82	47	-	49	-	36
5. "	493	152	119	-	126	-	96
6. "	229	84	52	-	50	-	43
7. "	473	135	122	-	127	-	89
8. "	273	82	60	-	72	-	59
9. "	385	103	93	-	122	-	67
10. "	226	56	70	-	74	-	26
11. "	181	45	54	-	58	-	24
12. " und höher	157	43	47	-	51	-	16
Zusammen	4 029	1 220	1 019	-	1 080	-	710
darunter weiblich	2 256	697	579	-	605	-	375
		Lehramt an Sonderschulen (grundständig)					
1. Semester	138	-	73	-	65	-	-
2. "	48	-	27	-	21	-	-
3. "	114	-	55	-	59	-	-
4. "	44	-	21	-	23	-	-
5. "	152	-	81	-	71	-	-
6. "	130	-	55	-	75	-	-
7. " und höher	512	-	283	-	229	-	-
Zusammen	1 138	-	595	-	543	-	-
darunter weiblich	828	-	457	-	371	-	-
		Lehramt an Sonderschulen (Aufbaustudium)					
1. Semester	102	-	63	-	39	-	-
2. "	41	-	21	-	20	-	-
3. "	75	-	44	-	31	-	-
4. "	45	-	22	-	23	-	-
5. "	68	-	39	-	29	-	-
6. " und höher	36	-	15	-	21	-	-
Zusammen	367	-	204	-	163	-	-
darunter weiblich	270	-	158	-	112	-	-
		Diplom-Pädagoge¹⁾					
1. Semester	186	57	73	8	13	28	7
2. "	69	24	28	5	3	5	4
3. "	110	45	25	6	6	23	5
4. "	48	18	12	1	6	9	2
5. "	199	130	18	1	35	8	7
6. "	139	70	19	4	38	5	3
7. "	152	101	12	4	23	8	4
8. "	91	64	6	3	14	4	-
9. "	136	97	14	1	19	4	1
10. "	63	48	4	-	8	-	3
11. "	70	57	2	-	9	1	1
12. " und höher	219	156	8	6	20	14	15
Zusammen	1 482	867	221	39	194	109	52
darunter weiblich	1 019	563	171	34	144	72	35

1) Einschließlich Aufbaustudium.

79. Studenten an Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1975/76

Pädagogische Hochschule	Merkmal	Studenten an Pädagogischen Hochschulen 1995/96 insgesamt	Dagegen					
			1994/95	1993/94	1990/91	1985/86	1980/81	1975/76
Esslingen	Zusammen	-	-	-	-	-	1 078	1 903
	und zwar weiblich	-	-	-	-	-	802	1 325
	Ausländer	-	-	-	-	-	16	25
Freiburg	Zusammen	4 619	4 384	3 886	2 788	2 106	2 302	4 223
	und zwar weiblich	3 198	3 070	2 735	2 046	1 447	1 531	2 763
	Ausländer	120	109	112	31	10	23	29
Heidelberg	Zusammen	3 967	3 702	3 222	2 580	1 876	2 120	3 156
	und zwar weiblich	2 951	2 778	2 453	2 018	1 376	1 418	1 950
	Ausländer	68	69	35	17	13	18	5
Karlsruhe	Zusammen	2 342	2 261	1 996	1 429	979	1 274	2 370
	und zwar weiblich	1 843	1 802	1 616	1 148	785	929	1 531
	Ausländer	25	27	29	18	21	12	24
Lörrach	Zusammen	-	-	-	-	-	409	672
	und zwar weiblich	-	-	-	-	-	255	354
	Ausländer	-	-	-	-	-	2	2
Ludwigsburg	Zusammen	4 283	4 220	3 773	2 834	1 683	1 567	2 673
	und zwar weiblich	3 101	3 063	2 769	2 122	1 183	1 000	1 679
	Ausländer	113	93	91	25	23	18	7
Reutlingen	Zusammen	-	-	-	-	1 205	1 787	3 003
	und zwar weiblich	-	-	-	-	805	1 077	1 770
	Ausländer	-	-	-	-	5	13	22
Schwäbisch Gmünd	Zusammen	1 687	1 722	1 442	931	702	910	1 594
	und zwar weiblich	1 299	1 323	1 103	643	456	584	892
	Ausländer	15	16	14	13	7	4	7
Weingarten	Zusammen	2 140	2 086	1 834	1 289	864	1 018	1 725
	und zwar weiblich	1 448	1 414	1 259	873	583	660	929
	Ausländer	32	29	28	4	9	10	8
Berufspädagogische Hochschule Esslingen	Zusammen	-	-	-	-	370	662	929
	und zwar weiblich	-	-	-	-	294	485	481
	Ausländer	-	-	-	-	1	1	4
Insgesamt	Insgesamt	19 038	18 375	16 163	11 851	9 785	13 127	22 248
	und zwar weiblich	13 840	13 450	11 935	8 850	6 929	8 741	13 674
	Ausländer	373	343	309	108	89	117	133

80. Studenten an Fachhochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1995/96 nach Fächergruppen, Studienbereichen, ausgewählten Studienfächern und Fachsemestern

Fächergruppe Studienbereich ausgewähltes Studienfach	Studenten an Fach- hochschulen zusammen ¹⁾	Davon im . . . Fachsemester								
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. und höheren
Sprach- und Kulturwissen- schaften	827	226	1	238	13	231	11	69	4	34
davon										
Evangelische Theologie	152	42	–	46	2	22	–	18	–	22
Katholische Theologie	93	23	–	26	–	14	–	22	–	8
Bibliothekswesen, Dokumen- tation, Publizistik	582	161	1	166	11	195	11	29	4	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	17 778	2 685	1 747	2 443	1 848	2 263	1 616	1 801	1 014	2 361
davon										
Sozialwesen	3 517	717	143	617	196	581	155	569	84	455
davon										
Krankenpflege-Ausbildung	105	30	–	29	–	32	–	14	–	–
Sozialarbeit-, hilfe	1 458	297	57	219	92	234	52	255	27	225
Sozialpädagogik	1 954	390	86	369	104	315	103	300	57	230
Wirtschaftswissenschaften	10 675	1 393	1 186	1 466	1 198	1 258	1 064	918	701	1 491
Wirtschaftsingenieurwesen	3 586	575	418	360	454	424	397	314	229	415
Mathematik, Naturwissen- schaften	6 088	773	565	684	603	627	542	683	557	1 054
davon										
Mathematik	271	51	13	38	20	27	9	30	10	73
Informatik	4 647	561	475	485	508	430	442	492	467	787
darunter										
Wirtschaftsinformatik	1 545	190	190	132	209	137	135	204	144	204
Chemie	828	121	16	113	41	139	52	144	49	153
Biologie	281	19	42	28	33	31	39	17	31	41
Geographie	61	21	19	20	1	–	–	–	–	–
Agrar-, Forst- und Er- nährungswissenschaften	1 715	318	173	148	348	148	142	134	136	168
davon										
Landespflege, Umweltgestaltung	579	70	71	64	61	62	54	61	71	65
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	374	67	29	47	31	53	37	46	30	34
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	450	123	62	4	226	–	31	–	4	–
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	312	58	11	33	30	33	20	27	31	69
Ingenieurwissenschaften	23 677	2 709	2 345	2 049	2 627	2 294	2 435	2 275	2 422	4 521
davon										
Ingenieurwesen allgemein	582	105	76	39	70	61	58	53	55	65
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	11 288	1 224	1 015	907	1 206	1 051	1 210	1 135	1 204	2 336
davon										
Augenoptik	162	–	1	38	–	37	3	33	–	50
Chemie-Ingenieurwesen, Chemie- technik	419	44	68	26	52	15	28	36	49	101
Druck- und Reproduktionstechnik	653	89	70	36	75	75	56	72	66	114
Energietechnik (ohne Elektrotechnik)	302	14	33	20	49	27	39	28	32	60
Feinwerktechnik	1 574	171	154	102	183	142	173	157	177	315
Fertigungs-, Produktionstechnik	1 735	151	165	149	185	167	213	163	220	322
Gesundheitstechnik	69	53	6	10	–	–	–	–	–	–
Kunststofftechnik	214	11	22	14	14	19	22	18	30	64
Maschinenbau, -wesen	2 877	320	219	204	337	242	335	280	357	583
Physikalische Technik	495	49	26	55	55	48	50	65	49	98
Textil- und Bekleidungstechnik	523	58	23	38	33	46	51	67	45	162
Transport-/Fördertechnik	86	35	–	28	1	21	1	–	–	–
Umwelttechnik	42	25	17	–	–	–	–	–	–	–
Verfahrenstechnik	1 319	162	142	121	137	122	119	129	88	299
Versorgungstechnik	525	34	49	48	61	61	77	47	54	94
Werkstoffwissenschaften	293	8	20	18	24	29	43	40	37	74
Elektrotechnik	5 517	605	530	457	670	554	577	467	611	1 046
davon										
Elektrische Energietechnik	1 087	118	144	69	134	109	108	72	105	228
Elektrotechnik, Elektronik	2 208	235	162	202	261	193	248	216	276	415
Mikrosystemtechnik	85	11	3	13	7	12	11	7	8	13
Nachrichten-, Informationstechnik	1 957	221	218	158	237	229	190	152	195	357
Optoelektronik	180	20	3	15	31	11	20	20	27	33
Verkehrstechnik, Nautik	739	67	118	63	106	70	94	66	74	81
Architektur, Innenarchitektur	2 143	221	274	202	240	180	185	216	208	417
darunter										
Innenarchitektur	118	–	32	1	27	5	20	1	26	6
Bauingenieurwesen	2 503	356	242	268	257	274	223	244	168	471
Vermessungswesen	905	131	90	113	78	104	88	94	102	105
Kunst, Kunstwissenschaft	1 353	201	180	173	142	169	139	177	108	64
davon										
Gestaltung	1 353	201	180	173	142	169	139	177	108	64
darunter										
Graphikdesign, Kommunika- tionsgestaltung	862	125	113	114	96	112	95	113	70	24
Insgesamt	51 438	6 912	6 011	5 735	5 581	5 732	4 885	5 139	4 241	8 202

1) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

81. Studenten an Fachhochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Geschlecht

Fächergruppe Studienbereich	Studenten an Fach- hochschulen 1995/96 ¹⁾	Dagegen							
		1994/95	1993/94	1992/93	1991/92	1990/91	1989/90	1985/86	1980/81
		Insgesamt							
Sprach- und Kulturwissenschaften	827	814	717	827	879	853	861	839	724
davon									
Evangelische Theologie	152	133	4	113	137	135	135	136	121
Katholische Theologie	93	95	105	125	124	114	112	120	120
Bibliothekswesen, Dokumenta- tion, Publizistik	582	586	608	589	618	604	614	583	483
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	17 778	16 491	15 487	13 865	12 850	12 519	12 101	10 716	8 020
davon									
Sozialwesen	3 517	3 388	3 456	3 044	3 110	3 092	3 084	3 224	3 131
Wirtschaftswissenschaften	10 675	9 804	8 894	7 892	7 126	7 059	6 841	5 656	3 507
Wirtschaftsingenieurwesen	3 586	3 299	3 137	2 929	2 614	2 368	2 176	1 836	1 382
Mathematik, Naturwissenschaften	6 088	6 358	6 356	6 129	5 937	5 802	5 531	4 245	2 626
davon									
Mathematik	271	301	294	304	304	314	285	188	130
Informatik	4 647	4 763	4 697	4 495	4 447	4 278	4 082	3 112	1 751
Chemie	828	978	1 104	1 146	1 132	1 084	1 078	945	745
Biologie	281	250	192	121	-	74	65	-	-
Geographie	61	66	69	63	54	52	21	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 715	1 209	1 193	1 184	1 104	1 111	1 097	1 111	866
davon									
Landespflege, Umweltgestaltung ²⁾	579	508	499	465	418	398	376	354	310
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie ³⁾	374	372	393	410	371	393	401	431	375
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	450	-	-	-	-	-	-	-	-
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	312	329	301	309	315	320	320	326	181
Ingenieurwissenschaften	23 677	24 464	24 482	24 177	22 882	22 045	21 191	18 690	12 791
davon									
Ingenieurwesen allgemein	582	508	432	378	5	-	-	-	-
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	11 288	12 063	12 320	12 038	12 576	12 324	11 924	10 086	6 610
Elektrotechnik	5 517	5 665	5 830	6 024	5 571	5 369	5 009	4 139	2 797
Verkehrstechnik, Nautik	739	725	667	648	-	-	-	-	-
Architektur, Innenarchitektur	2 143	2 123	2 032	2 042	1 932	1 898	1 795	1 839	1 305
Bauingenieurwesen	2 503	2 472	2 363	2 262	2 092	1 961	1 869	1 917	1 432
Vermessungswesen	905	908	838	785	706	493	594	709	647
Kunst, Kunstwissenschaft	1 353	1 307	1 301	1 215	1 477	1 483	1 457	1 106	675
Insgesamt	51 438	50 643	49 536	47 397	45 129	43 813	42 238	36 707	25 702
		darunter weiblich							
Sprach- und Kulturwissenschaften	612	606	572	647	678	668	688	674	496
davon									
Evangelische Theologie	99	86	4	79	88	89	89	100	92
Katholische Theologie	70	69	81	92	87	82	77	84	82
Bibliothekswesen, Dokumenta- tion, Publizistik	443	451	487	476	503	497	522	490	322
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	7 009	6 619	6 494	5 851	5 429	5 259	5 090	4 542	3 289
davon									
Sozialwesen	2 436	2 374	2 469	2 163	2 218	2 174	2 149	2 097	1 952
Wirtschaftswissenschaften	3 996	3 679	3 466	3 159	2 783	2 711	2 580	2 149	1 131
Wirtschaftsingenieurwesen	577	566	559	529	428	374	361	296	206
Mathematik, Naturwissenschaften	1 163	1 269	1 341	1 358	1 252	1 269	1 189	962	639
davon									
Mathematik	104	113	109	122	118	117	105	65	35
Informatik	549	581	623	637	605	619	633	536	347
Chemie	336	412	484	513	514	488	424	361	257
Biologie	151	139	113	66	-	29	21	-	-
Geographie	23	24	12	20	15	16	6	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	701	593	570	547	522	518	508	540	324
davon									
Landespflege, Umweltgestaltung ²⁾	317	273	251	223	196	182	173	162	110
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie ³⁾	108	99	108	113	97	97	88	107	62
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	65	-	-	-	-	-	-	-	-
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	211	221	211	211	229	239	247	271	152
Ingenieurwissenschaften	3 151	3 158	3 100	3 115	2 873	2 634	2 450	1 958	1 076
davon									
Ingenieurwesen allgemein	50	44	41	41	-	-	-	-	-
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	1 356	1 432	1 525	1 573	1 572	1 493	1 354	874	441
Elektrotechnik	189	168	156	168	145	141	132	67	54
Verkehrstechnik, Nautik	15	17	13	11	-	-	-	-	-
Architektur, Innenarchitektur	938	894	814	796	734	684	644	667	405
Bauingenieurwesen	336	319	297	274	214	173	148	158	76
Vermessungswesen	267	284	254	252	208	143	172	192	100
Kunst, Kunstwissenschaft	757	736	729	707	768	785	757	548	359
Zusammen	13 393	12 981	12 806	12 225	11 522	11 133	10 682	9 224	6 183

1) Ohne Verwaltungsfachhochschulen. - 2) Bis 1991/92 Gartenbau, Landespflege. - 3) Bis 1991/92 nur Agrarwissenschaften.

82. Studenten an Kunsthochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1975/76

Kunsthochschule	Merkmal	Studenten an Kunsthoch- schulen 1995/96 insgesamt	Dagegen					
			1994/95	1993/94	1990/91	1985/86	1980/81	1975/76
Freiburg (Musik)	Zusammen	533	532	564	580	596	563	494
	und zwar							
	weiblich	309	285	294	299	296	250	236
	Ausländer	172	137	143	117	102	141	127
Heidelberg-Mannheim (Musik)	Zusammen	592	562	537	562	541	434	357
	und zwar							
	weiblich	323	308	299	307	291	223	166
	Ausländer	135	120	110	84	68	44	37
Karlsruhe (Bildende Künste)	Zusammen	262	260	246	244	263	189	273
	und zwar							
	weiblich	130	135	127	118	98	79	97
	Ausländer	16	16	18	18	10	13	11
Karlsruhe (Gestaltung)	Zusammen	182	133	109	-	-	-	-
	und zwar							
	weiblich	92	63	54	-	-	-	-
	Ausländer	15	8	3	-	-	-	-
Karlsruhe (Musik)	Zusammen	511	502	514	509	436	383	266
	und zwar							
	weiblich	279	263	256	250	195	154	108
	Ausländer	174	153	133	88	61	40	20
Stuttgart (Bildende Künste)	Zusammen	762	804	774	821	779	725	725
	und zwar							
	weiblich	457	477	445	420	407	368	314
	Ausländer	70	79	81	56	44	51	80
Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	Zusammen	815	939	851	898	805	741	631
	und zwar							
	weiblich	430	482	440	480	421	382	328
	Ausländer	228	230	178	122	92	95	90
Trossingen (Musik)	Zusammen	448	451	429	414	428	297	214
	und zwar							
	weiblich	242	244	240	209	229	142	107
	Ausländer	135	127	101	49	37	19	19
Insgesamt	Insgesamt	4 105	4 183	4 024	4 028	3 848	3 332	2 960
	und zwar							
	weiblich	2 262	2 257	2 155	2 083	1 937	1 598	1 356
	Ausländer	945	870	767	534	414	403	384

33. Studenten an Kunsthochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1995/96 nach Studienfächern und Fachsemestern

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studenten an Kunsthochschulen		Davon im . . . Fachsemester												12. und höheren
	ins- gesamt	darunter weiblich	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.		
Ingenieurwissenschaften	120	62	23	-	39	3	25	-	10	1	8	3	7	1	
Kunst, Kunstwissenschaft	3 985	2 200	728	419	675	341	504	188	365	187	283	113	138	44	
davon															
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	354	255	55	2	80	5	68	3	44	16	47	6	28	-	
davon															
Kunsterziehung	261	183	46	-	60	3	41	3	30	3	43	6	26	-	
Kunstgeschichte	45	26	4	2	3	2	14	-	6	11	1	-	2	-	
Restaurierungskunde	48	46	5	-	17	-	13	-	8	2	3	-	-	-	
Bildende Kunst	340	161	57	12	63	5	44	4	45	15	42	10	39	4	
davon															
Bildende Kunst, Graphik	18	5	-	2	2	1	1	-	2	3	3	-	3	1	
Bildhauerei, Plastik	108	53	20	5	15	2	17	1	15	3	15	6	8	1	
Malerei	214	103	37	5	46	2	26	3	28	9	24	4	28	2	
Gestaltung	392	201	101	10	73	11	61	6	41	21	26	6	26	10	
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	174	123	53	6	36	5	31	4	26	-	9	1	1	2	
Musik, Musikwissenschaft	2 725	1 460	462	389	423	315	300	171	209	135	159	90	44	28	
davon															
Dirigieren	39	10	4	10	3	6	8	3	3	1	1	-	-	-	
Gesang	276	185	49	51	27	37	30	20	18	16	15	5	3	5	
Instrumentalmusik	1 277	751	260	220	247	184	129	61	67	41	32	22	9	5	
Jazz und Populärmusik	97	7	22	5	23	2	22	3	7	7	5	-	-	1	
Kirchenmusik	64	22	7	8	13	13	5	4	6	4	2	1	1	-	
Komposition	42	12	8	7	9	4	2	9	3	-	-	-	-	-	
Musikerziehung	414	220	58	50	42	39	37	35	41	32	36	22	14	8	
Orchestermusik	489	227	46	37	57	30	63	35	57	34	64	40	17	9	
Rhythmik	27	26	8	1	2	-	4	1	7	-	4	-	-	-	
Insgesamt	4 105	2 262	751	419	714	344	529	188	375	188	291	116	145	45	

34. Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1975/76 nach Hochschularten und Geschlecht

Wintersemester	Studienanfänger im 1. Hochschul- semester		Davon an							
			Universitäten ¹⁾		Pädagogischen Hochschulen		Kunsthochschulen		Fachhochschulen ²⁾	
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
1995/96	28 743	13 033	16 324	7 401	2 356	1 947	470	274	9 593	3 411
Dagegen										
1994/95	30 312	13 198	18 131	7 999	2 285	1 815	454	237	9 442	3 147
1993/94	31 782	13 734	18 895	8 174	2 322	1 871	419	233	10 146 ^r	3 456 ^r
1992/93	31 912	13 262	19 534	7 829	2 158	1 745	428	236	9 792	3 452
1991/92	31 728	12 864	20 526	7 923	1 874	1 500	383	212	8 945	3 229
1990/91	32 576	13 122	21 001	7 698	2 688	2 196	432	237	8 455	2 991
1989/90	29 581	11 901	19 321	7 376	1 774	1 472	474	263	8 012	2 790
1988/89	28 674	11 461	19 184	7 472	1 269	1 074	412	223	7 809	2 692
1987/88	26 895	10 693	18 203	7 198	783	644	357	191	7 552	2 660
1986/87	25 376	9 782	16 900	6 576	533	448	386	188	7 557	2 570
1985/86	25 808	10 195	17 221	6 795	827	693	415	216	7 345	2 491
1984/85	26 980	10 677	17 830	6 892	1 068	877	436	228	7 646	2 680
1983/84	28 585	10 922	19 072	7 122	1 199	954	454	238	7 860	2 608
1982/83	27 915	11 180	18 150	6 964	1 485	1 219	455	258	7 825	2 739
1981/82	28 167	11 387	18 136	7 183	1 625	1 332	484	248	7 922	2 624
1980/81	23 697	9 339	15 476	5 949	1 578	1 211	456	221	6 187	1 958
1979/80	21 388	8 012	13 879	4 878	1 742	1 284	389	202	5 378	1 648
1978/79 ³⁾	21 101	8 223	14 136	5 126	1 999	1 501	421	207	4 545	1 389
1977/78 ³⁾	20 039	8 043	13 006	4 957	2 049	1 552	388	205	4 596	1 329
1976/77 ³⁾	22 027	8 140	14 151	4 849	2 634	1 851	326	177	4 916	1 263
1975/76 ³⁾	21 654	8 020	13 176	4 536	3 328	2 256	343	173	4 807	1 055

1) Einschließlich Theologische Hochschule und ab Wintersemester 1990/91 einschließlich Private Wissenschaftliche Hochschule. - 2) Einschließlich Verwaltungsfachhochschulen. - 3) Haupt- und Nebenhörer.

85. Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1995/96 nach Jahr und Art der Hochschulzugangsberechtigung sowie Geschlecht

Jahr des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	Studienanfänger im 1. Hochschulsemester insgesamt	Davon Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung an bzw. durch									
		Gymnasien	Gesamtschulen	Abendgymnasien, Kollegs	Fachgymnasien	Fachober-schulen	Fachschulen, Berufsfach-schulen, Fach-akademien	Begabtenprüfung	sonstige Studienbe-rechtigung	Erwerb im Ausland	ohne Angabe
a) Insgesamt											
Allgemeine und Fachgebundene Hochschulreife											
1995	8 642	6 020	132	232	1 738	–	1	40	170	304	5
1994	7 025	5 015	118	84	1 524	–	–	9	37	237	1
1993	3 027	1 666	38	30	593	–	3	6	21	666	4
1992	1 663	788	20	17	279	–	–	2	13	543	1
1991 und früher	4 140	1 526	39	37	449	–	5	3	40	2 041	–
Zusammen	24 497	15 015	347	400	4 583	–	9	60	281	3 791	11
Fachhochschulreife											
1995	1 963	6	1	850	21	256	311	67	402	29	20
1994	995	6	4	416	13	163	194	2	172	15	10
1993	531	2	4	244	10	65	104	2	72	25	3
1992	269	6	2	109	3	37	45	–	44	18	5
1991 und früher	488	18	12	109	17	90	104	1	69	56	12
Zusammen	4 246	38	23	1 728	64	611	758	72	759	143	50
Insgesamt											
1995	10 605	6 026	133	1 082	1 759	256	312	107	572	333	25
1994	8 020	5 021	122	500	1 537	163	194	11	209	252	11
1993	3 558	1 668	42	274	603	65	107	8	93	691	7
1992	1 932	794	22	126	282	37	45	2	57	561	6
1991 und früher	4 628	1 544	51	146	466	90	109	4	109	2 097	12
Insgesamt	28 743	15 053	370	2 128	4 647	611	767	132	1 040	3 934	61
b) darunter weiblich											
Allgemeine und Fachgebundene Hochschulreife											
1995	5 880	4 435	97	136	945	–	–	23	83	159	2
1994	2 121	1 455	57	39	407	–	–	5	8	150	–
1993	1 295	613	4	16	235	–	1	1	6	417	2
1992	757	316	5	9	86	–	–	–	7	334	–
1991 und früher	1 974	690	15	19	163	–	4	3	16	1 064	–
Zusammen	12 027	7 509	178	219	1 836	–	5	32	120	2 124	4
Fachhochschulreife											
1995	401	1	1	147	9	78	46	23	84	6	6
1994	210	2	2	74	4	28	36	–	53	9	2
1993	150	1	1	81	5	14	22	2	15	9	–
1992	80	1	–	42	–	9	11	–	10	6	1
1991 und früher	165	7	4	43	2	29	34	–	21	20	5
Zusammen	1 006	12	8	387	20	158	149	25	183	50	14
Zusammen											
1995	6 281	4 436	98	283	954	78	46	46	167	165	8
1994	2 331	1 457	59	113	411	28	36	5	61	159	2
1993	1 445	614	5	97	240	14	23	3	21	426	2
1992	837	317	5	51	86	9	11	–	17	340	1
1991 und früher	2 139	697	19	62	165	29	38	3	37	1 084	5
Zusammen	13 033	7 521	186	606	1 856	158	154	57	303	2 174	18

86. Deutsche Studenten und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1995/96 nach Hochschularten, Geburtsjahren und Geschlecht

Alter ¹⁾	Geburtsjahr	Deutsche Studenten insgesamt	Davon an					Deutsche Studienanfänger im 1. Hochschulsemester	Davon an				
			Univer-sitäten ²⁾	Pädago-gischen Hoch-schulen	Kunst-hoch-schulen	Fach-hoch-schulen	Verwal-tungs-fachhoch-schulen		Univer-sitäten ²⁾	Pädago-gischen Hoch-schulen	Kunst-hoch-schulen	Fach-hoch-schulen	Verwal-tungs-fachhoch-schulen
Insgesamt													
18 Jahre und jünger	1977 und später	163	60	2	18	42	41	153	58	2	14	41	38
19	1976	3 055	1 998	441	61	281	274	2 870	1 933	439	46	248	204
20	1975	9 560	6 316	1 326	144	1 084	690	5 913	4 005	812	60	673	363
21	1974	15 324	9 815	1 947	250	2 352	960	5 124	3 196	471	59	941	457
22	1973	17 597	10 502	2 114	282	3 610	1 089	2 820	1 214	169	32	925	480
23	1972	20 270	11 559	2 329	298	5 077	1 007	1 965	708	88	17	862	290
24	1971	22 197	12 852	2 068	338	6 150	789	1 377	469	62	16	644	186
25	1970	21 743	12 857	1 640	362	6 300	584	948	275	38	14	461	160
26	1969	20 621	12 772	1 334	327	5 731	457	588	160	26	15	261	126
27	1968	17 693	11 109	1 092	306	4 746	440	465	111	27	11	223	93
28	1967	14 155	9 179	864	247	3 508	357	362	91	23	5	159	84
29	1966	10 602	6 971	643	152	2 551	285	263	71	19	2	107	64
30	1965	7 647	5 118	491	114	1 655	269	184	40	9	4	85	46
31	1964	5 725	3 704	393	85	1 281	262	166	42	3	-	56	65
32	1963	4 204	2 741	275	66	870	252	130	15	9	4	47	55
33	1962	3 104	1 938	235	33	646	252	115	18	4	-	30	63
34	1961	2 557	1 595	184	23	499	256	118	18	5	2	37	56
35	1960	1 935	1 164	185	14	367	205	88	11	4	-	23	50
36	1959	1 485	894	140	10	293	148	56	4	2	-	22	28
37	1958	1 131	686	109	15	192	129	59	11	3	1	15	29
38	1957	927	566	122	3	154	82	36	7	1	-	11	17
39 Jahre und älter	1956 und früher	4 390	2 889	731	12	618	140	133	34	11	-	58	30
Insgesamt		206 085	127 285	18 665	3 160	48 007	8 968	23 933	12 491	2 227	302	5 929	2 984
darunter weiblich													
18 Jahre und jünger	1977 und später	99	37	2	15	14	31	91	36	2	12	13	28
19	1976	2 396	1 514	436	41	168	237	2 279	1 475	434	34	156	180
20	1975	5 936	3 544	1 232	104	506	550	3 268	1 949	741	39	272	267
21	1974	7 648	4 226	1 707	157	843	715	1 755	787	366	29	242	331
22	1973	7 659	3 993	1 722	167	1 048	729	871	300	101	11	165	294
23	1972	8 386	4 438	1 818	168	1 325	637	555	216	51	7	148	133
24	1971	8 321	4 818	1 503	166	1 389	445	404	171	33	8	112	80
25	1970	7 471	4 604	1 112	193	1 322	240	291	109	21	4	100	57
26	1969	6 679	4 348	827	172	1 153	179	204	78	14	6	66	40
27	1968	5 733	3 769	615	137	1 022	190	200	64	14	5	82	35
28	1967	4 426	2 956	470	117	775	108	159	54	15	3	66	21
29	1966	3 416	2 280	360	71	633	72	107	37	13	2	46	9
30	1965	2 575	1 724	259	53	464	75	74	22	5	2	34	11
31	1964	2 050	1 286	243	38	429	54	64	25	2	-	25	12
32	1963	1 497	1 000	169	25	272	31	46	9	6	3	19	9
33	1962	1 155	751	136	18	211	39	45	18	1	-	17	9
34	1961	933	599	125	9	174	26	46	13	4	1	22	6
35	1960	787	497	125	7	143	15	26	6	4	-	14	2
36	1959	604	385	85	1	120	13	16	3	2	-	11	-
37	1958	426	280	60	8	73	5	15	6	2	1	5	1
38	1957	410	251	80	1	72	6	13	5	1	-	6	1
39 Jahre und älter	1956 und früher	1 996	1 218	470	6	288	14	63	20	9	-	31	3
Zusammen		80 603	48 518	13 556	1 674	12 444	4 411	10 592	5 403	1 841	167	1 652	1 529

1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr. - 2) Einschließlich Theologische Hochschule und Private Wissenschaftliche Hochschule.

87. Deutsche Studenten im Bundesgebiet im Wintersemester 1993/94 nach dem Land des Studienortes und dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Studienortes Hochschulart	Deutsche Studenten insgesamt	Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung							
		Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
Baden-Württemberg	211 816	154 840	9 552	677	358	639	1 005	8 477	235
darunter Universitäten	136 959	96 061	6 095	449	125	515	832	6 660	81
Bayern	248 265	21 417	189 309	731	240	603	1 090	6 272	127
Berlin	133 209	8 184	4 690	69 251	5 895	1 310	1 974	4 682	1 905
Brandenburg	14 177	139	87	1 014	8 652	9	38	83	664
Bremen	23 904	544	252	135	51	12 417	350	434	122
Hamburg	60 799	1 627	817	268	72	1 072	31 910	1 243	358
Hessen	148 411	8 241	4 632	355	193	663	821	96 301	142
Mecklenburg-Vorpommern	14 172	162	84	325	1 348	38	83	73	9 599
Niedersachsen	147 151	2 877	1 579	576	411	3 678	3 758	6 478	483
Nordrhein-Westfalen	465 832	11 931	8 386	1 712	724	1 991	2 576	10 259	548
Rheinland-Pfalz	75 440	6 965	1 695	222	103	194	369	12 376	113
Saarland	22 521	1 895	536	71	18	88	125	616	15
Sachsen	55 786	587	671	904	3 808	28	59	223	1 530
Sachsen-Anhalt	23 327	157	160	245	1 491	24	36	75	648
Schleswig-Holstein	44 135	1 506	998	283	163	815	2 499	1 014	718
Thüringen	20 711	288	408	307	783	18	29	295	336
Bundesgebiet	1 709 656	221 360	223 856	77 076	24 310	23 587	46 722	148 901	17 543

Noch: 87. Deutsche Studenten im Bundesgebiet im Wintersemester 1993/94 nach dem Land des Studienortes und dem Land des Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Studienortes Hochschulart	Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung								
	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Ausland und ohne Angabe
Baden-Württemberg	5 235	11 331	10 921	1 353	999	441	1 804	503	3 446
darunter Universitäten	4 010	8 899	8 337	930	461	175	1 414	192	1 723
Bayern	5 341	12 560	3 211	625	1 562	319	1 737	974	2 147
Berlin	9 164	13 130	2 248	565	2 762	1 906	3 149	1 023	1 371
Brandenburg	168	223	28	14	1 489	1 031	46	459	33
Bremen	7 229	1 548	152	32	50	48	392	27	121
Hamburg	8 731	3 624	418	73	124	92	9 733	42	595
Hessen	7 615	13 827	7 354	763	496	137	1 460	883	4 528
Mecklenburg-Vorpommern	289	297	39	12	662	692	185	255	29
Niedersachsen	100 521	16 571	1 208	208	598	1 027	5 248	812	1 118
Nordrhein-Westfalen	23 753	371 966	13 702	2 022	1 455	825	3 334	814	9 834
Rheinland-Pfalz	2 059	7 772	38 059	3 768	226	121	559	239	600
Saarland	643	1 439	3 117	13 425	42	26	180	37	248
Sachsen	385	646	153	30	37 302	4 844	106	4 389	121
Sachsen-Anhalt	397	414	56	26	2 497	15 311	53	1 710	27
Schleswig-Holstein	5 709	3 280	472	130	165	98	25 798	68	419
Thüringen	201	338	86	21	2 203	1 758	32	13 563	45
Bundesgebiet	177 440	458 966	81 224	23 067	52 632	28 676	53 816	25 798	24 682

88. Deutsche Studenten an Universitäten in Baden-Württemberg im Wintersemester 1995/96 nach dem Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in den einzelnen Bundesländern und den Kreisen Baden-Württembergs

Land Kreis	Deutsche Studenten ins- gesamt ¹⁾	Davon an der Universität								
		Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
Insgesamt	127 214	20 417	23 515	4 645	16 777	8 177	10 529	16 388	21 655	5 111
davon										
Bayern	5 985	945	901	177	654	517	166	654	720	1 251
Berlin	459	144	119	7	26	34	29	21	72	7
Brandenburg	134	20	47	4	8	9	7	10	29	-
Bremen	424	137	96	12	31	35	28	23	58	4
Hamburg	813	256	213	10	81	81	30	15	116	11
Hessen	6 212	910	2 444	99	562	323	1 077	241	507	49
Mecklenburg-Vorpommern	128	22	48	2	9	12	8	12	13	2
Niedersachsen	3 669	962	905	103	444	274	215	176	535	55
Nordrhein-Westfalen	7 978	2 294	1 781	183	1 056	566	460	418	1 060	160
Rheinland-Pfalz	7 737	829	2 196	85	1 417	202	2 450	206	309	43
Saarland	834	174	235	19	165	32	70	48	77	14
Sachsen	543	82	142	19	57	24	48	59	110	2
Sachsen-Anhalt	232	23	65	13	21	15	24	20	46	5
Schleswig-Holstein	1 267	350	324	30	162	91	70	53	164	23
Thüringen	225	23	77	7	22	13	13	22	48	-
Ausland und ohne Angabe	1 534	301	350	38	237	113	97	132	229	37
Baden-Württemberg	89 040	12 945	13 572	3 837	11 825	5 836	5 737	14 278	17 562	3 448
davon										
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	8 008	376	386	818	227	332	146	3 352	2 240	131
Landkreise										
Böblingen	3 776	140	133	242	186	125	61	1 112	1 733	44
Esslingen	4 675	183	176	457	142	181	67	1 537	1 795	137
Göppingen	1 759	85	79	133	60	82	32	453	517	318
Ludwigsburg	3 911	173	287	330	210	171	121	1 717	828	74
Rems-Murr-Kreis	3 064	139	173	273	115	183	58	1 320	713	90
Stadtkreis										
Heilbronn	1 422	97	380	82	205	81	122	299	138	18
Landkreise										
Heilbronn	1 158	38	383	44	160	43	85	228	152	25
Hohenlohekreis	558	39	132	53	82	22	49	104	71	6
Schwäbisch Hall	983	74	192	72	100	37	48	204	201	55
Main-Tauber-Kreis	463	44	127	21	89	10	46	69	50	7
Landkreise										
Heidenheim	913	61	64	27	78	45	15	151	212	260
Ostalbkreis	1 952	151	152	128	110	112	64	502	455	278
Stadtkreise										
Baden-Baden	544	123	106	6	181	26	62	12	27	1
Karlsruhe	3 998	339	899	38	2 224	68	296	52	71	11
Landkreise										
Karlsruhe	3 264	175	1 011	29	1 493	35	369	48	92	12
Rastatt	1 500	219	265	27	744	50	112	30	43	10
Stadtkreise										
Heidelberg	2 752	115	1 917	14	329	31	289	22	30	5
Mannheim	3 534	67	1 405	19	320	22	1 627	32	37	5
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	981	67	467	27	190	25	132	46	24	3
Rhein-Neckar-Kreis	4 458	112	2 685	16	605	26	897	58	50	9
Stadtkreis										
Pforzheim	1 461	99	216	50	585	83	110	131	171	16
Landkreise										
Calw	777	54	54	26	87	36	30	155	320	15
Enzkreis	772	46	186	17	225	33	49	89	112	15
Freudenstadt	686	89	46	30	79	43	20	83	289	7
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	3 785	3 019	127	31	333	50	42	75	97	11
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	1 550	1 147	78	17	142	30	59	42	30	5
Emmendingen	1 096	806	54	14	141	17	17	23	21	3
Ortenaukreis	2 960	1 439	258	53	739	108	175	82	100	6
Landkreise										
Rottweil	1 049	171	48	37	105	147	47	159	316	19
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 621	609	116	59	190	259	63	107	190	28
Tuttlingen	626	89	39	23	61	142	16	83	143	30
Landkreise										
Konstanz	2 223	303	130	58	161	1 141	49	181	142	58
Lörrach	1 155	709	79	14	181	60	35	29	44	4
Waldshut	920	413	76	18	149	113	44	51	42	14
Landkreise										
Reutlingen	2 787	73	65	95	62	78	18	348	2 015	33
Tübingen	2 413	132	74	38	62	62	12	197	1 809	27
Zollernalbkreis	1 256	78	31	45	77	109	35	146	714	21
Stadtkreis										
Ulm	1 733	124	98	63	97	156	37	197	280	681
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	814	56	63	36	37	54	23	100	174	271
Biberach	1 089	92	53	62	80	157	26	114	259	246
Landkreise										
Bodenseekreis	1 748	235	123	60	146	605	46	189	203	141
Ravensburg	1 857	217	93	82	163	460	57	200	340	245
Sigmaringen	988	128	46	53	73	186	29	149	271	53
Ohne Kreisangabe	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-

1) Ohne Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronn.

89. Ausländische Studenten an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1995/96 nach Staatsangehörigkeit und Fächergruppen

Geschlecht Erdteil Staatsangehörigkeit	Aus- ländische Studenten an Hoch- schulen insgesamt	Davon in der Fächergruppe							
		Sprach-und Kultur- wissen- schaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissen- schaften	Mathematik, Natur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Kunst, Kunst- wissen- schaft
Insgesamt	20 427	5 969	117	4 608	2 938	1 087	275	4 169	1 264
männlich	11 392	2 040	86	2 597	1 965	603	185	3 457	459
weiblich	9 035	3 929	31	2 011	973	484	90	712	805
darunter aus									
Europa zusammen	12 955	3 775	87	3 586	1 677	609	121	2 434	666
davon aus									
EU-Ländern									
zusammen	6 618	2 212	42	1 836	801	230	64	1 107	326
davon aus									
Belgien	113	43	–	34	11	7	1	8	9
Dänemark	77	31	–	28	9	2	–	6	1
Finnland	155	58	–	42	14	9	5	17	10
Frankreich	1 129	376	7	342	90	16	3	236	59
Griechenland	1 327	385	20	365	208	97	4	215	33
Großbritannien und Nord-									
irland	462	190	–	121	48	8	2	75	18
Irland	99	50	–	29	8	3	1	7	1
Italien	1 139	513	3	273	111	25	8	148	58
Luxemburg	164	35	–	12	23	4	13	69	8
Niederlande	177	45	2	59	32	3	5	23	8
Österreich	722	132	5	209	136	31	11	155	43
Portugal	158	58	1	35	16	3	2	35	8
Schweden	239	53	1	105	29	9	2	23	17
Spanien	657	243	3	182	66	13	7	90	53
anderen europäischen									
Ländern zusammen	6 337	1 563	45	1 750	876	379	57	1 327	340
darunter aus									
Jugoslawien ¹⁾	757	165	7	203	122	38	7	187	28
Kroatien	723	174	11	199	109	22	9	184	15
Norwegen	234	30	–	106	24	50	1	16	7
Polen	376	166	4	66	26	17	3	36	58
Russische Föderation	406	133	1	77	72	20	3	39	61
Schweiz	340	108	6	70	41	6	1	58	50
Slowakei	32	13	1	5	4	–	1	7	1
Tschechische Republik	108	47	–	21	15	7	1	9	8
Türkei	2 104	326	5	754	287	146	15	556	15
Ungarn	285	119	1	41	29	15	7	56	17
Afrika zusammen	1 345	233	2	166	266	89	59	520	10
darunter aus									
Ägypten	215	30	–	22	55	8	5	92	3
Algerien	30	7	–	3	5	2	1	12	–
Äthiopien	70	4	–	18	16	6	6	20	–
Ghana	49	13	–	9	8	5	3	11	–
Kamerun	181	19	–	18	27	39	8	70	–
Marokko	234	47	–	10	50	5	7	115	–
Nigeria	53	13	1	10	10	5	4	10	–
Sudan	28	1	–	1	6	4	6	10	–
Tunesien	149	16	–	9	40	1	1	82	–
Zaire	26	11	–	5	3	–	3	4	–
Amerika zusammen	1 825	929	13	314	223	61	16	192	77
darunter aus									
Argentinien	83	24	–	21	16	2	2	11	7
Bolivien	25	7	–	2	5	–	–	11	–
Brasilien	222	90	4	25	44	11	5	25	18
Chile	69	27	1	17	11	3	2	3	5
Kanada	143	83	–	26	16	–	–	12	6
Kolumbien	66	29	–	14	10	2	–	8	3
Mexiko	62	18	–	13	8	6	–	12	5
Peru	120	40	1	35	17	5	–	21	1
Venezuela	46	10	1	6	11	3	–	14	1
Vereinigte Staaten	903	582	6	138	69	27	2	49	30
Asien zusammen	4 132	999	14	519	741	309	78	977	495
darunter aus									
China	1 028	188	5	145	276	52	26	306	30
Indien	90	22	–	9	24	11	1	20	3
Indonesien	175	12	–	22	31	1	4	102	3
Iran	625	118	6	53	129	133	4	174	8
Israel	133	29	1	13	17	16	–	47	10
Japan	390	147	–	45	9	3	3	10	173
Jordanien	129	11	2	8	33	14	5	56	–
Korea, Republik	612	268	–	68	48	8	5	42	173
Taiwan	304	99	–	60	41	5	7	38	54
Vietnam	171	10	–	30	53	13	1	64	–
Australien und Ozeanien									
zusammen	49	22	1	4	1	4	–	3	14
Staatenlos, ungeklärt, ohne									
Angabe zusammen	121	11	–	19	30	15	1	43	2

1) Föderative Republik Jugoslawien (Serbien, Montenegro).

90. Ausländische Studenten und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen

Fächergruppe	Ausländische Studenten 1995/96		Dagegen							
	insgesamt	darunter	1994/95		1990/91		1985/86		1980/81	
		im 1. Hochschul- semester	insgesamt	darunter im 1. Hochschul- semester						

Hochschulen insgesamt

Sprach- und Kulturwissen- schaften	5 969	1 812	6 304	2 203	4 395	1 460	3 413	1 135	3 062	911
Sport	117	19	108	8	85	4	50	6	48	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 608	1 191	4 260	1 124	3 115	736	1 933	339	1 327	272
Mathematik, Naturwissen- schaften	2 938	514	2 953	581	2 338	444	1 586	286	1 317	223
Humanmedizin	1 087	162	1 068	180	806	63	726	65	705	64
Agrar-, Forst- und Ernäh- rungswissenschaften	275	56	276	49	277	39	260	37	237	34
Ingenieurwissenschaften	4 169	853	3 979	841	2 944	565	2 158	344	1 917	271
Kunst, Kunstwissenschaft	1 264	203	1 201	219	810	174	614	109	557	100
Insgesamt	20 427	4 810	20 149	5 205	14 770	3 485	10 740	2 321	9 170	1 883

darunter Universitäten

Sprach- und Kulturwissen- schaften	5 685	1 688	6 039	2 088	4 302	1 434	3 328	1 124	2 970	890
Sport	107	17	103	8	83	4	50	6	37	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 293	888	3 207	909	2 353	569	1 504	259	1 058	211
Mathematik, Naturwissen- schaften	2 398	428	2 436	503	1 939	357	1 372	241	1 176	200
Humanmedizin	1 087	162	1 068	180	806	63	726	65	705	64
Agrar-, Forst- und Ernäh- rungswissenschaften	245	51	253	46	249	35	242	34	218	30
Ingenieurwissenschaften	2 626	573	2 564	571	1 989	371	1 502	258	1 275	194
Kunst, Kunstwissenschaft	229	26	238	49	168	35	149	18	135	18
Zusammen	15 670	3 833	15 908	4 354	11 889	2 868	8 873	2 005	7 574	1 615

91. Bestandene Prüfungen in Baden-Württemberg seit dem Studienjahr 1980 nach Prüfungsgruppen, Fächergruppen und Studienbereichen

Prüfungsgruppe Prüfung ausgewählte Fächergruppe ausgewählter Studienbereich	Bestandene Prüfungen im Studienjahr 1992 ¹⁾			Dagegen				
	insgesamt	davon		1991	1990	1989	1986	1980
		männlich	weiblich					
Absolventen insgesamt								
Diplome (U) und entsprechende Hochschulprüfungen zusammen	9 512	6 516	2 996	8 967	8 991	8 051	6 080	4 367
darunter								
Magister zusammen	1 181	486	695	1 150	1 065	985	745	364
darunter								
Sprach- und Kulturwissenschaften	820	312	508	707	717	700	523	259
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	190	122	68	197	181	158	166	72
Diplome an Universitäten zusammen	7 548	5 689	1 859	7 096	7 253	6 373	4 654	3 629
darunter								
Agrarwissenschaften	248	156	92	259	239	242	195	108
Architektur, Innenarchitektur	393	258	135	340	294	412	275	152
Bauingenieurwesen	157	131	26	235	223	233	166	176
Biologie	622	311	311	660	618	609	397	229
Chemie	437	339	98	508	450	388	278	226
Elektrotechnik	485	476	9	354	410	293	237	295
Informatik	330	278	52	325	309	190	168	92
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	1 029	982	47	972	1 064	746	625	449
Mathematik	226	163	63	273	274	245	189	174
Physik, Astronomie	662	613	49	603	592	521	357	208
Psychologie	346	138	208	298	287	287	291	209
Politikwissenschaften und Sozialwissenschaften	30	13	17	26	27	43	17	39
Wirtschaftsingenieurwesen	217	197	20	279	370	272	119	133
Wirtschaftswissenschaften	1 621	1 175	446	1 151	1 368	1 173	779	623
Promotionen an Universitäten zusammen	3 857	2 775	1 082	3 478	3 479	3 204	2 871	2 333
darunter								
Biologie	421	266	155	375	373	278	186	127
Chemie	350	283	67	307	380	251	250	236
Humanmedizin	1 313	811	502	1 278	1 232	1 245	1 147	928
Ingenieurwissenschaften	267	248	19	195	166	180	200	203
Physik, Astronomie	232	213	19	201	208	169	161	113
Rechtswissenschaft	192	163	29	170	159	157	125	79
Wirtschaftswissenschaften	95	88	7	83	73	75	53	58
Zahnmedizin	227	169	58	208	197	200	175	153
Promotionen an Pädagogischen Hochschulen zusammen	10	9	1	2	4	1	1	-
Kirchliche Prüfungen zusammen	217	158	59	246	266	241	219	100
Staatsprüfungen (ohne Lehramt) zusammen	3 534	2 016	1 518	3 110	3 153	3 291	3 143	2 734
darunter								
Humanmedizin	1 585	913	672	1 521	1 343	1 466	1 596	1 229
Pharmazie	233	62	171	237	295	276	228	177
Rechtswissenschaft ²⁾	1 403	833	570	1 071	1 231	1 282	1 074	1 152
Zahnmedizin	284	197	87	254	25	243	225	145
Prüfungen für das Lehramt zusammen	1 615	456	1 159	1 503	1 626	1 681	3 104	5 729
davon								
Grund- und Hauptschulen	674	90	584	518	564	589	1 003	2 059
Realschulen	205	61	144	168	195	242	357	492
Gymnasien ³⁾	658	283	375	703	689	747	1 425	2 627
Sonderschulen	68	16	52	103	160	81	124	155
Berufliche Schulen ⁴⁾	10	6	4	11	18	22	30	122
Berufliche Schulen ⁵⁾	-	-	-	-	-	-	165	274
Ergänzungs- und Zusatzprüfungen für das Lehramt zusammen	119	61	58	139	131	181	313	331
davon								
Grund- und Hauptschulen	62	31	31	32	42	74	54	-
Realschulen	33	19	14	38	22	50	74	226
Gymnasien	13	8	5	32	50	36	60	1
Sonderschulen	11	3	8	37	17	21	125	104
Diplome (FH)/Kurzstudiengänge zusammen	8 151	6 098	2 053	8 137	7 537	7 404	6 481	4 393
darunter								
Diplom (FH)	7 924	5 902	2 022	7 881	7 331	7 277	6 383	4 317
darunter								
Architektur, Innenarchitektur	310	199	111	313	280	351	367	215
Bauingenieurwesen	305	279	26	313	306	339	250	243
Chemie	217	136	81	198	185	151	157	109
Elektrotechnik	933	922	11	923	894	822	694	548
Gestaltung	264	130	134	294	292	297	207	120
Informatik	664	583	81	617	611	517	416	270
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	2 314	2 093	221	2 344	2 118	2 068	173	1 269
Sozialwesen	601	188	413	587	610	670	735	513
Vermessungswesen	105	76	29	88	83	77	96	133
Wirtschaftsingenieurwesen	326	277	49	321	289	339	307	150
Wirtschaftswissenschaften	1 402	837	565	1 296	1 132	1 139	927	447
Staatliche Laufbahnprüfungen zusammen	2 174	1 032	1 142	2 332	1 925	2 557	2 757	1 203
Künstlerische Abschlüsse zusammen	222	113	109	144	179	185	192	221
Sonstige Abschlüsse zusammen	22	12	10	29	8	14	9	4
Prüfungen insgesamt	29 433	19 246	10 187	28 087	27 299	26 810	25 170	21 415
	darunter: ausländische Absolventen							
Prüfungen zusammen	1 221	809	412	1 007	1 133	981	894	754

1) Studienjahr = Sommersemester und vorangegangenes Wintersemester. - 2) Einschließlich einphasige Ausbildung. - 3) 1980 einschließlich Lehramt an Unter- und Mittelstufe. - 4) An Universitäten. - 5) An der Berufspädagogischen Hochschule.

92. Habilitierte an Universitäten in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen und Altersgruppen

Merkmal	Habilitierte		Dagegen							
	1995		1994		1990		1985		1980	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Insgesamt	274	47	250	39	206	21	189	16	223	8
Universitäten										
Freiburg	56	14	49	10	39	6	38	3	50	1
Heidelberg	79	12	66	9	57	8	48	3	60	4
Hohenheim	5	1	4	–	9	1	2	1	5	–
Karlsruhe	12	–	14	1	18	–	15	–	26	1
Konstanz	16	2	20	4	8	1	10	–	16	1
Mannheim	15	2	12	3	9	2	8	1	2	–
Stuttgart	11	1	16	1	11	–	12	–	15	–
Tübingen	54	11	50	11	36	3	42	7	34	1
Ulm	26	4	19	–	19	–	14	1	15	–
Fächergruppen										
Sprach- und Kulturwissenschaften/Sport	54	18	47	14	29	7	31	5	36	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	23	1	14	2	21	3	13	2	15	–
Mathematik, Naturwissenschaften	81	10	78	9	63	5	52	3	70	1
Humanmedizin	107	15	92	14	73	6	83	6	83	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	4	2	4	–	8	–	–	–	5	–
Ingenieurwissenschaften	4	–	10	–	9	–	10	–	13	–
Kunst, Kunstwissenschaft	1	1	5	–	3	–	–	–	1	–
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 30	–	–	–	–	1	–	1	–	2	–
30 - 35	44	7	35	7	26	3	27	1	42	–
35 - 40	135	21	123	10	93	11	93	9	116	6
40 - 45	64	8	61	13	55	4	55	5	53	1
45 - 50	20	9	22	7	25	2	11	1	9	1
50 - 55	8	2	8	2	6	1	2	–	1	–
55 und älter	3	–	1	–	–	–	–	–	–	–

93. Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1980, 1990 und 1994 nach Fächergruppen

Fächergruppe	Personal 1994			Dagegen					
	insgesamt	davon		Personal 1990 insgesamt	davon		Personal 1980 insgesamt	davon	
		wissenschaftliches und künstlerisches	verwaltungs-, technisches und sonstiges		wissenschaftliches und künstlerisches	verwaltungs-, technisches und sonstiges		wissenschaftliches und künstlerisches	verwaltungs-, technisches und sonstiges
Hochschulen insgesamt									
Insgesamt	68 200	31 206	36 994	66 283	30 117	36 166	62 251	21 633	30 618
davon									
Sprach- und Kulturwissenschaften	4 430	3 680	750	4 415	3 673	742	6 063	4 090	1 973
Sport	314	213	101	302	205	97	376	143	233
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 215	4 370	845	5 282	4 442	840	3 952	2 720	1 232
Mathematik, Naturwissenschaften	10 359	7 110	3 249	10 178	6 900	3 278	8 813	4 266	4 547
Humanmedizin	22 050	5 953	16 097	20 928	5 387	15 541	13 410	3 370	10 040
Veterinärmedizin	59	28	31	115	54	61	–	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 600	941	659	1 488	860	628	1 747	783	964
Ingenieurwissenschaften	8 124	5 705	2 419	7 850	5 486	2 364	7 934	3 919	4 015
Kunst, Kunstwissenschaft	1 714	1 633	81	1 677	1 586	91	1 229	1 016	213
Zentrale Einrichtungen	14 335	1 573	12 762	14 048	1 524	12 524	8 727	1 326	7 401
darunter Universitäten									
Zusammen	56 100	22 621	33 479	54 619	21 835	32 784	44 244	15 695	28 549
davon									
Sprach- und Kulturwissenschaften	3 377	2 633	744	3 445	2 706	739	3 676	2 186	1 490
Sport	236	135	101	241	144	97	376	143	233
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 718	2 128	590	2 847	2 237	610	2 615	1 568	1 047
Mathematik, Naturwissenschaften	9 520	6 372	3 148	9 328	6 155	3 173	8 630	4 164	4 466
Humanmedizin	22 050	5 953	16 097	20 918	5 377	15 541	13 410	3 370	10 040
Veterinärmedizin	59	28	31	115	54	61	–	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 292	670	622	1 185	599	586	1 583	663	920
Ingenieurwissenschaften	4 906	3 196	1 710	4 802	3 102	1 700	5 600	2 247	3 353
Kunst, Kunstwissenschaft	114	80	34	115	80	35	139	75	64
Zentrale Einrichtungen	11 828	1 426	10 402	11 623	1 381	10 242	8 215	1 279	6 936

94. Hauptberufliches Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1994 nach Beschäftigungsverhältnis und Finanzierung der Stelle

Hochschulart Hochschule	Wissen- schaftliches und künst- lerisches Personal insgesamt	Und zwar		Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal insgesamt	Und zwar	
		teilzeit- beschäftigt	Personen, die nicht aus Stellentiteln finanziert werden		teilzeit- beschäftigt	Personen, die nicht aus Stellentiteln finanziert werden
Universitäten zusammen	17 549	4 482	4 565	33 447	9 446	1 787
Freiburg	2 854	862	701	7 386	2 455	364
darunter Klinikum Freiburg	1 214	200	187	5 762	1 944	174
Heidelberg	3 475	885	925	7 959	2 065	445
darunter Klinikum Heidelberg	1 305	177	222	5 942	1 392	216
Klinikum Mannheim	200	26	22	33	7	14
Hohenheim	831	409	323	1 140	364	162
Karlsruhe	2 154	446	440	1 938	373	91
Konstanz	809	303	169	920	303	46
Mannheim	595	113	79	567	267	11
Stuttgart	2 593	503	1 225	1 997	369	380
Tübingen	2 662	619	502	7 065	2 145	208
darunter Klinikum Tübingen	1 032	103	133	5 324	1 507	147
Ulm	1 576	342	201	4 474	1 105	80
darunter Klinikum Ulm	898	105	46	3 578	905	45
Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronnen	-	-	-	1	-	-
Theologische Hochschule Heidelberg (Jüdische Studien)	11	-	1	9	-	3
Pädagogische Hochschulen zusammen	816	62	38	486	158	56
Freiburg	156	10	3	90	23	6
Heidelberg	165	14	7	91	28	11
Karlsruhe	105	7	-	72	21	10
Ludwigsburg	199	29	26	111	45	14
Schwäbisch Gmünd	89	1	-	61	29	7
Weingarten	102	1	2	61	12	8
Kunsthochschulen zusammen	502	14	20	217	47	23
Freiburg (Musik)	86	2	-	27	4	-
Heidelberg-Mannheim (Musik)	60	-	-	25	-	1
Karlsruhe (Bildende Künste)	36	4	1	29	7	-
Karlsruhe (Gestaltung)	26	-	9	10	2	2
Karlsruhe (Musik)	58	8	7	29	6	10
Stuttgart (Bildende Künste)	97	-	3	31	6	2
Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	94	-	-	41	14	-
Trossingen (Musik)	45	-	-	25	8	8
Fachhochschulen zusammen	2 355	68	221	2 765	763	577
Staatliche Fachhochschulen zusammen	1 805	38	107	2 221	508	374
Aalen (Technik)	95	-	-	116	8	13
Albstadt-Sigmaringen (Technik und Wirtschaft)	48	2	-	76	10	7
Biberach (Technik)	37	-	-	57	13	7
Esslingen (Sozialwesen)	31	8	7	18	3	-
Esslingen (Technik)	128	-	-	181	38	26
Furtwangen (Technik)	114	-	3	170	42	31
Heilbronn (Technik und Wirtschaft)	149	3	9	123	14	2
Karlsruhe (Technik)	154	2	11	206	53	26
Konstanz (Technik)	121	5	10	141	22	35
Mannheim (Sozialwesen)	15	-	-	14	6	-
Mannheim (Technik)	113	5	11	195	73	64
Nürtingen (Technik und Wirtschaft)	69	2	-	116	48	38
Offenburg (Technik und Wirtschaft)	77	2	3	102	19	23
Pforzheim (Gestaltung, Technik und Wirtschaft)	108	1	7	114	32	28
Ravensburg-Weingarten (Technik und Sozialwesen)	48	-	1	84	22	31
Reutlingen (Technik und Wirtschaft)	183	3	30	164	32	11
Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)	16	-	-	29	11	3
Stuttgart (Bibliotheks- und Informationswesen)	29	-	-	24	5	1
Stuttgart (Druck)	48	-	-	61	7	11
Stuttgart (Technik)	89	-	1	98	17	8
Ulm (Technik)	133	5	14	132	33	9
Private Fachhochschulen zusammen	191	24	109	101	31	36
Freiburg (Sozialwesen, kath.)	36	2	-	24	10	-
Freiburg (Sozialwesen, ev.)	23	7	2	16	3	1
Heidelberg (Rehabilitation)	57	-	57	10	2	10
Isny (Technik)	33	5	33	4	-	4
Konstanz (Gestaltung)	3	-	-	3	1	-
Lahr (AKAD)	-	-	-	-	-	-
Ludwigsburg (Diakonie)	-	-	-	-	-	-
Mannheim (Gestaltung)	8	3	8	10	4	10
Nürtingen (Kunsttherapie)	5	5	-	5	-	-
Reutlingen (Sozialwesen)	17	-	-	18	8	-
Stuttgart (Gestaltung)	9	2	9	11	3	11
Verwaltungsfachhochschulen des Landes zusammen	225	2	5	333	212	167
Kehl (Verwaltung)	46	-	-	23	6	-
Ludwigsburg (Finanzen)	49	1	-	20	4	-
Ludwigsburg (Verwaltung)	55	1	-	29	9	-
Rottenburg (Forstwirtschaft)	13	-	-	18	6	4
Schwetzingen (Rechtspflege)	13	-	5	166	160	140
Villingen-Schwenningen (Polizei)	49	-	-	77	27	23
Verwaltungsfachhochschulen des Bundes zusammen	134	4	-	110	12	-
Mannheim (Arbeitsverwaltung)	82	4	-	91	12	-
Mannheim (Bundeswehrverwaltung)	52	-	-	19	-	-
Insgesamt	21 233	4 626	4 845	36 924	10 414	2 446

95. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1994 nach Dienstbezeichnung und

Hochschulart Hochschule	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal insgesamt	Darunter weiblich	Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal zusammen	Darunter weiblich	Davon (Spalte 3)	
					Professoren	
					zusammen	darunter weiblich
Universitäten zusammen	22 621	4 959	17 549	3 593	2 516	117
Freiburg	3 865	859	2 854	681	408	20
darunter Klinikum Freiburg	1 241	349	1 214	341	90	2
Heidelberg	4 052	1 115	3 475	911	519	32
darunter Klinikum Heidelberg	1 372	452	1 305	424	90	8
Klinikum Mannheim	202	40	200	39	40	-
Hohenheim	1 006	261	831	194	133	6
Karlsruhe	2 962	347	2 154	239	290	3
Konstanz	1 271	300	809	173	177	11
Mannheim	824	207	595	121	126	8
Stuttgart	3 213	601	2 593	287	247	6
Tübingen	3 262	832	2 662	615	433	24
darunter Klinikum Tübingen	1 091	314	1 032	290	64	3
Ulm	2 125	434	1 576	372	183	7
darunter Klinikum Ulm	906	252	898	249	67	3
Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronn	41	3	-	-	-	-
Theologische Hochschule						
Heidelberg (Jüdische Studien)	11	1	11	1	6	1
Pädagogische Hochschulen zusammen	1 717	571	816	177	494	53
Freiburg	520	219	156	34	95	9
Heidelberg	287	93	165	38	97	16
Karlsruhe	215	68	105	25	69	7
Ludwigsburg	370	106	199	47	110	11
Schwäbisch Gmünd	154	42	89	15	56	5
Weingarten	171	43	102	18	67	5
Kunsthochschulen zusammen	1 088	290	502	111	393	82
Freiburg (Musik)	86	19	86	19	75	16
Heidelberg-Mannheim (Musik)	204	66	60	18	50	14
Karlsruhe (Bildende Künste)	39	4	36	3	18	1
Karlsruhe (Gestaltung)	26	3	26	3	21	3
Karlsruhe (Musik)	176	49	58	15	44	10
Stuttgart (Bildende Künste)	161	29	97	14	51	1
Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	264	88	94	26	94	26
Trossingen (Musik)	132	32	45	13	40	11
Fachhochschulen zusammen	5 769	873	2 355	206	1 954	112
Staatliche Fachhochschulen zusammen	4 311	567	1 805	127	1 622	76
Aalen (Technik)	206	14	95	1	94	1
Albstadt-Sigmaringen (Technik und Wirtschaft)	163	28	48	4	48	4
Biberach (Technik)	135	19	37	3	37	3
Esslingen (Sozialwesen)	73	33	31	15	23	8
Esslingen (Technik)	349	25	128	2	127	2
Furtwangen (Technik)	266	39	114	9	113	8
Heilbronn (Technik und Wirtschaft)	293	23	149	6	123	3
Karlsruhe (Technik)	444	21	154	7	150	5
Konstanz (Technik)	220	28	121	6	110	3
Mannheim (Sozialwesen)	54	20	15	3	14	3
Mannheim (Technik)	180	14	113	7	108	2
Nürtingen (Technik und Wirtschaft)	298	49	69	6	65	5
Offenburg (Technik und Wirtschaft)	146	12	77	4	73	2
Pforzheim (Gestaltung, Technik und Wirtschaft)	253	45	108	10	100	6
Ravensburg-Weingarten (Technik und Sozialwesen)	130	20	48	3	47	2
Reutlingen (Technik und Wirtschaft)	354	83	183	23	114	3
Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)	51	6	16	1	14	1
Stuttgart (Bibliotheks- und Informationswesen)	104	41	29	8	28	8
Stuttgart (Druck)	112	8	48	1	48	1
Stuttgart (Technik)	248	22	89	5	87	5
Ulm (Technik)	232	17	133	3	99	1
Private Fachhochschulen zusammen	589	212	191	46	114	20
Freiburg (Sozialwesen, kath.)	156	69	36	12	26	7
Freiburg (Sozialwesen, ev.)	113	53	23	10	17	5
Heidelberg (Rehabilitation)	106	20	57	9	34	-
Isny (Technik)	35	3	33	3	14	-
Konstanz (Gestaltung)	13	3	3	1	3	1
Lahr (AKAD)	9	-	-	-	-	-
Ludwigsburg (Diakonie)	16	3	-	-	-	-
Mannheim (Gestaltung)	22	8	8	2	-	-
Nürtingen (Kunsttherapie)	23	9	5	1	-	-
Reutlingen (Sozialwesen)	69	37	17	5	15	5
Stuttgart (Gestaltung)	27	7	9	3	5	2
Verwaltungsfachhochschulen des Landes zusammen	666	71	225	19	169	14
Kehl (Verwaltung)	136	24	46	6	46	6
Ludwigsburg (Finanzen)	108	11	49	3	35	1
Ludwigsburg (Verwaltung)	266	26	55	7	55	7
Rottenburg (Forstwirtschaft)	24	-	13	-	13	-
Schweizingen (Rechtspflege)	39	4	13	2	-	-
Villingen-Schwenningen (Polizei)	93	6	49	1	20	-
Verwaltungsfachhochschulen des Bundes zusammen	203	23	134	14	49	2
Mannheim (Arbeitsverwaltung)	151	22	82	13	27	1
Mannheim (Bundeswehrverwaltung)	52	1	52	1	22	1
Insgesamt	31 206	6 694	21 233	4 088	5 363	365

Geschlecht

		Davon (Spalte 3)				Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal zusammen	Darunter weiblich	Hochschulart Hochschule
Dozenten und Assistenten		wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter		Lehrkräfte für besondere Aufgaben				
zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
1 329	245	13 425	3 074	279	157	5 072	1 366	Universitäten zusammen
293	54	2 109	580	44	27	1 011	178	Freiburg
93	21	1 031	318	-	-	27	8	darunter Klinikum Freiburg
224	55	2 599	750	133	74	577	204	Heidelberg
55	21	1 159	394	1	1	67	28	darunter Klinikum Heidelberg
16	2	144	37	-	-	2	1	Klinikum Mannheim
41	4	655	183	2	1	175	67	Hohenheim
93	6	1 760	228	11	2	808	108	Karlsruhe
67	13	560	146	5	3	462	127	Konstanz
79	14	368	85	22	14	229	86	Mannheim
93	11	2 243	267	10	3	620	314	Stuttgart
299	66	1 897	508	33	17	600	217	Tübingen
123	26	845	261	-	-	59	24	darunter Klinikum Tübingen
140	22	1 234	327	19	16	549	62	Ulm
104	18	708	212	19	16	8	3	darunter Klinikum Ulm
-	-	-	-	-	-	41	3	Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronn
4	-	-	-	1	-	-	-	Theologische Hochschule Heidelberg (Jüdische Studien)
-	-	123	41	199	83	901	394	Pädagogische Hochschulen zusammen
-	-	23	8	38	17	364	185	Freiburg
-	-	29	10	39	12	122	55	Heidelberg
-	-	17	9	19	9	110	43	Karlsruhe
-	-	33	13	56	23	171	59	Ludwigsburg
-	-	9	1	24	9	65	27	Schwäbisch Gmünd
-	-	12	-	23	13	69	25	Weingarten
25	9	32	12	52	8	586	179	Kunsthochschulen zusammen
11	3	-	-	-	-	-	-	Freiburg (Musik)
-	-	9	4	1	-	144	48	Heidelberg-Mannheim (Musik)
2	1	-	-	16	1	3	1	Karlsruhe (Bildende Künste)
-	-	4	-	1	-	-	-	Karlsruhe (Gestaltung)
-	-	7	2	7	3	118	34	Karlsruhe (Musik)
12	5	7	4	27	4	64	15	Stuttgart (Bildende Künste)
-	-	-	-	-	-	170	62	Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)
-	-	5	2	-	-	87	19	Trossingen (Musik)
21	5	7	5	373	84	3 414	667	Fachhochschulen zusammen
-	-	6	5	177	46	2 506	440	Staatliche Fachhochschulen zusammen
-	-	-	-	1	-	111	13	Aalen (Technik)
-	-	-	-	-	-	115	24	Albstadt-Sigmaringen (Technik und Wirtschaft)
-	-	-	-	-	-	98	16	Biberach (Technik)
-	-	-	-	8	7	42	18	Esslingen (Sozialwesen)
-	-	-	-	1	-	221	23	Esslingen (Technik)
-	-	-	-	1	1	152	30	Furtwangen (Technik)
-	-	-	-	26	3	144	17	Heilbronn (Technik und Wirtschaft)
-	-	-	-	4	2	290	14	Karlsruhe (Technik)
-	-	-	-	11	3	99	22	Konstanz (Technik)
-	-	-	-	1	-	39	17	Mannheim (Sozialwesen)
-	-	5	5	-	-	67	7	Mannheim (Technik)
-	-	-	-	4	1	229	43	Nürtingen (Technik und Wirtschaft)
-	-	-	-	4	2	69	8	Offenburg (Technik und Wirtschaft)
-	-	-	-	8	4	145	35	Pforzheim (Gestaltung, Technik und Wirtschaft)
-	-	-	-	1	1	82	17	Ravensburg-Weingarten (Technik und Sozialwesen)
-	-	-	-	69	20	171	60	Reutlingen (Technik und Wirtschaft)
-	-	-	-	2	-	35	5	Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)
-	-	1	-	-	-	75	33	Stuttgart (Bibliotheks- und Informationswesen)
-	-	-	-	-	-	64	7	Stuttgart (Druck)
-	-	-	-	2	-	159	17	Stuttgart (Technik)
-	-	-	-	34	2	99	14	Ulm (Technik)
21	5	1	-	55	21	398	166	Private Fachhochschulen zusammen
-	-	-	-	10	5	120	57	Freiburg (Sozialwesen, kath.)
-	-	-	-	6	5	90	43	Freiburg (Sozialwesen, ev.)
18	5	1	-	4	4	49	11	Heidelberg (Rehabilitation)
-	-	-	-	19	3	2	-	Isny (Technik)
-	-	-	-	-	-	10	2	Konstanz (Gestaltung)
-	-	-	-	-	-	9	-	Lahr (AKAD)
-	-	-	-	-	-	16	3	Ludwigsburg (Diakonie)
-	-	-	-	8	2	14	6	Mannheim (Gestaltung)
-	-	-	-	5	1	18	8	Nürtingen (Kunsttherapie)
-	-	-	-	2	-	52	32	Reutlingen (Sozialwesen)
3	-	-	-	1	1	18	4	Stuttgart (Gestaltung)
-	-	-	-	56	5	441	52	Verwaltungsfachhochschulen des Landes zusammen
-	-	-	-	-	-	90	18	Kehl (Verwaltung)
-	-	-	-	14	2	59	8	Ludwigsburg (Finanzen)
-	-	-	-	-	-	211	19	Ludwigsburg (Verwaltung)
-	-	-	-	-	-	11	-	Rottenburg (Forstwirtschaft)
-	-	-	-	13	2	26	2	Schwetzingen (Rechtspflege)
-	-	-	-	29	1	44	5	Villingen-Schwenningen (Polizei)
-	-	-	-	85	12	69	9	Verwaltungsfachhochschulen des Bundes zusammen
-	-	-	-	55	12	69	9	Mannheim (Arbeitsverwaltung)
-	-	-	-	30	-	-	-	Mannheim (Bundeswehrverwaltung)
1 379	269	13 587	3 132	904	332	9 973	2 606	Insgesamt

96. Stellen nach Haushaltsplan für hauptberufliches Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1994 nach Besoldungs- und Vergütungsgruppen

Hochschulart Hochschule	Stellen für wissenschaftliches und künstlerisches Personal									Stellen für Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal insgesamt
	ins- gesamt	darunter								
		C 4	C 3	C 2	C 1	A 14	A 13	BAT I - Ib AT	BAT II a, II b	
Universitäten zusammen	11 574	1 546	1 088	617	2 405	888	480	2 010	2 308	27 174
Freiburg	2 016	231	179	114	492	169	72	240	481	6 273
darunter Klinikum Freiburg	972	36	55	42	140	94	23	226	343	4 898
Heidelberg	2 409	295	245	131	463	177	84	952	14	6 432
darunter Klinikum Heidelberg	1 043	46	57	43	71	93	29	688	-	5 049
Klinikum Mannheim	191	26	29	10	51	3	2	68	-	3
Hohenheim	473	76	63	18	81	52	39	22	107	892
Karlsruhe	1 140	178	106	43	174	70	54	80	407	1 601
Konstanz	568	106	75	32	128	31	23	21	146	830
Mannheim	470	96	23	28	104	24	15	19	153	392
Stuttgart	1 318	197	96	36	257	109	75	131	377	1 457
Tübingen	2 086	269	185	173	595	183	87	357	200	5 485
darunter Klinikum Tübingen	869	44	36	97	228	94	24	336	-	4 053
Ulm	1 094	98	116	42	111	73	31	188	423	3 811
darunter Klinikum Ulm	639	37	51	28	34	60	11	161	250	3 004
Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Theologische Hochschule										
Heidelberg (Jüdische Studien)	11	-	-	-	-	-	-	10	1	9
Pädagogische Hochschulen zusammen	792	123	301	98	-	100	68	3	48	383
Freiburg	156	19	62	16	-	26	14	-	3	82
Heidelberg	160	26	57	21	-	18	13	1	9	77
Karlsruhe	110	18	45	15	-	13	7	-	9	52
Ludwigsburg	173	30	65	20	-	19	19	-	17	82
Schwäbisch Gmünd	89	14	33	10	-	12	9	-	5	42
Weingarten	104	16	39	16	-	12	6	2	5	48
Kunsthochschulen zusammen	474	159	81	67	10	-	1	100	9	189
Freiburg (Musik)	51	22	13	7	-	-	-	10	-	21
Heidelberg-Mannheim (Musik)	63	14	14	8	-	-	-	26	-	27
Karlsruhe (Bildende Künste)	35	11	9	-	-	-	-	-	2	29
Karlsruhe (Gestaltung)	19	15	-	1	-	-	-	1	1	8
Karlsruhe (Musik)	57	17	10	10	-	-	-	20	-	20
Stuttgart (Bildende Künste)	101	35	14	7	10	-	-	1	6	27
Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	96	28	11	22	-	-	-	35	-	41
Trossingen (Musik)	52	17	10	12	-	-	-	7	-	16
Fachhochschulen zusammen	2 271	1	1 152	846	-	37	13	36	49	2 099
Staatliche Fachhochschulen zusammen	1 852	1	1 002	731	-	6	4	6	37	1 784
Aalen (Technik)	102	-	62	39	-	-	-	-	1	101
Albstadt-Sigmaringen (Technik und Wirtschaft)	64	-	37	27	-	-	-	-	-	73
Biberach (Technik)	49	-	30	19	-	-	-	-	-	48
Esslingen (Sozialwesen)	24	-	14	10	-	-	-	-	-	17
Esslingen (Technik)	142	-	74	67	-	-	-	-	1	166
Furtwangen (Technik)	118	-	71	47	-	-	-	-	-	126
Heilbronn (Technik und Wirtschaft)	148	-	78	52	-	-	1	-	9	117
Karlsruhe (Technik)	163	-	79	80	-	-	-	-	3	159
Konstanz (Technik)	113	-	65	45	-	-	-	2	-	106
Mannheim (Sozialwesen)	16	-	8	7	-	-	-	-	-	12
Mannheim (Technik)	97	-	56	41	-	-	-	-	-	118
Nürtingen (Technik und Wirtschaft)	66	-	38	26	-	2	-	-	-	60
Offenburg (Technik und Wirtschaft)	78	-	46	30	-	-	-	-	2	73
Pforzheim (Gestaltung, Technik und Wirtschaft)	113	1	61	44	-	-	1	-	5	94
Ravensburg-Weingarten (Technik und Sozialw.)	61	-	30	21	-	-	-	-	1	64
Reutlingen (Technik und Wirtschaft)	166	-	76	49	-	4	2	1	9	141
Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)	16	-	9	5	-	-	-	-	-	25
Stuttgart (Bibliotheks- und Informationswesen)	27	-	12	14	-	-	-	-	-	24
Stuttgart (Druck)	58	-	32	26	-	-	-	-	-	58
Stuttgart (Technik)	104	-	60	37	-	-	-	-	6	88
Ulm (Technik)	127	-	64	45	-	-	-	3	-	114
Private Fachhochschulen zusammen	66	-	19	13	-	-	1	22	9	51
Freiburg (Sozialwesen, kath.)	4	-	-	-	-	-	-	3	-	2
Freiburg (Sozialwesen, ev.)	22	-	9	8	-	-	1	1	2	16
Heidelberg (Rehabilitation)	6	-	-	-	-	-	-	5	1	1
Isny (Technik)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Konstanz (Gestaltung)	3	-	-	-	-	-	-	3	-	3
Lahr (AKAD)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ludwigsburg (Diakonie)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mannheim (Gestaltung)	9	-	-	-	-	-	-	3	6	9
Nürtingen (Kunsttherapie)	5	-	-	-	-	-	-	5	-	5
Reutlingen (Sozialwesen)	17	-	10	5	-	-	-	2	-	15
Stuttgart (Gestaltung)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verwaltungsfachhochschulen des Landes zusam.	217	-	105	76	-	17	7	-	-	158
Kehl (Verwaltung)	48	-	29	19	-	-	-	-	-	24
Ludwigsburg (Finanzen)	44	-	21	17	-	3	1	-	-	19
Ludwigsburg (Verwaltung)	56	-	35	21	-	-	-	-	-	27
Rotenburg (Forstwirtschaft)	13	-	7	6	-	-	-	-	-	18
Schwetzingen (Rechtspflege)	4	-	-	-	-	1	1	-	-	7
Villingen-Schwenningen (Polizei)	52	-	13	13	-	13	5	-	-	63
Verwaltungsfachhochschulen des Bundes zusam.	136	-	26	26	-	14	1	8	3	106
Mannheim (Arbeitsverwaltung)	84	-	15	15	-	10	-	8	3	87
Mannheim (Bundeswehrverwaltung)	52	-	11	11	-	4	1	-	-	19
Insgesamt	15 122	1 829	2 622	1 628	2 415	1 025	562	2 159	2 415	29 854
darunter nicht besetzt	1 001	170	180	144	172	22	33	151	113	1 996

Abweichungen in den Summen sind durch Runden der Zahlen bedingt.

97. Verfügbare Hauptnutzfläche an Hochschulen *) in Baden-Württemberg am 1. Oktober 1995 nach Fächergruppen

Hochschule	Hauptnutzfläche an Hochschulen insgesamt ¹⁾	Darunter in der Fächergruppe					
		Sprach- und Kulturwissenschaften	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Humanmedizin	Zentrale Einrichtungen
m ²							
Universitäten							
Freiburg	338 056	20 635	9 819	52 324	-	131 948	109 055
Heidelberg	388 246	42 092	16 979	63 595	-	121 176	134 156
Hohenheim	105 451	224	5 975	14 691	-	-	37 946
Karlsruhe	196 669	2 249	1 471	57 671	101 094	-	32 889
Konstanz	86 994	10 732	7 486	29 945	-	-	36 403
Mannheim	66 889	10 336	20 950	5 726	-	-	29 876
Stuttgart	287 336	7 547	4 309	57 465	145 883	-	70 921
Tübingen	355 524	43 479	14 282	70 498	-	117 781	108 025
Ulm	162 945	-	-	28 553	12 466	71 573	50 353
Pädagogische Hochschulen							
Freiburg	20 661	-	-	9 773	-	-	8 055
Heidelberg	17 665	9 151	-	2 978	-	-	5 536
Karlsruhe	13 577	6 842	-	2 457	-	-	4 248
Ludwigsburg	23 439	10 177	-	3 164	-	-	10 098
Schwäbisch Gmünd	13 310	5 589	-	2 211	-	-	5 611
Weingarten	13 757	6 170	-	2 072	-	-	5 515
Kunsthochschulen							
Freiburg (Musik)	6 066	5 276	-	-	-	-	790
Heidelberg-Mannheim (Musik)	6 131	5 333	-	-	-	-	798
Karlsruhe (Bildende Künste)	8 648	7 101	-	-	-	-	947
Karlsruhe (Gestaltung)	1 950	1 700	-	-	-	-	250
Karlsruhe (Musik)	5 779	4 574	-	-	-	-	381
Stuttgart (Bildende Künste)	20 985	17 760	-	-	-	-	3 325
Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	6 372	5 514	-	-	-	-	858
Trossingen (Musik)	4 832	4 075	-	-	-	-	748
Fachhochschulen							
Aalen (Technik)	21 759	-	-	-	17 228	-	4 531
Albstadt-Sigmaringen (Technik und Wirtschaft)	15 884	-	2 656	-	11 017	-	2 851
Biberach (Technik)	8 163	-	2 366	-	6 453	-	1 070
Esslingen (Sozialwesen)	2 596	-	-	-	-	-	230
Esslingen (Technik)	23 351	-	-	-	20 361	-	2 990
Furtwangen (Technik)	22 343	-	-	-	16 774	-	5 569
Heilbronn (Technik und Wirtschaft)	24 938	-	2 415	-	15 868	-	6 704
Karlsruhe (Technik)	38 728	-	-	-	31 892	-	6 836
Konstanz (Technik)	19 564	-	-	-	16 095	-	3 469
Mannheim (Sozialwesen)	1 682	-	1 282	-	-	-	400
Mannheim (Technik)	29 894	-	-	-	20 879	-	5 015
Nürtingen (Technik und Wirtschaft)	10 332	-	2 241	-	6 021	-	2 097
Offenburg (Technik und Wirtschaft)	16 428	-	1 415	-	11 833	-	3 180
Pforzheim (Gestaltung, Technik und Wirtschaft)	13 343	3 809	5 896	-	-	-	3 638
Ravensburg-Weingarten (Technik und Sozialwesen)	10 745	-	606	-	8 093	-	2 046
Reutlingen (Technik und Wirtschaft)	38 276	-	5 000	-	22 189	-	11 087
Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)	4 067	3 438	-	-	-	-	629
Stuttgart (Bibliotheks- und Informationswesen)	2 632	2 315	-	-	-	-	313
Stuttgart (Druck)	8 341	-	-	-	7 367	-	974
Stuttgart (Technik)	16 235	-	-	-	13 345	-	2 890
Ulm (Technik)	24 181	-	-	-	19 862	-	4 319
Freiburg (Sozialwesen, kath.)	4 702	-	4 007	-	-	-	695
Freiburg (Sozialwesen, ev.)	3 249	-	2 512	-	-	-	737

*) Aus dem "Verzeichnis der in die Gemeinschaftsaufgaben Hochschulbau aufgenommenen Hochschulen". - 1) Bereinigte Hauptnutzfläche nach Anmeldung zum 25. Rahmenplan HBFÜG.

98. Mit öffentlichen Mitteln errichtete oder geförderte Studentenwohnplätze in Baden-Württemberg

Studentenwerk Hochschulort	Studentenwohnplätze		Dagegen					
	1995		1994		1993		1992	
	insgesamt	darunter für Rollstuhl- fahrer ¹⁾	insgesamt	darunter für Rollstuhl- fahrer ¹⁾	insgesamt	darunter für Rollstuhl- fahrer ¹⁾	insgesamt	darunter für Rollstuhl- fahrer ¹⁾
Insgesamt	32 555	59	31 103	53	29 770	42	27 539	36
davon								
Studentenwerk Freiburg								
zusammen	5 007	3	4 654	3	4 867	3	4 959	3
davon								
Freiburg	3 952	2	3 605	2	3 799	2	3 912	2
Furtwangen	397	–	399	–	399	–	392	–
Kehl	367	–	361	–	361	–	352	–
Offenburg	193	1	199	1	199	1	199	1
Villingen-Schwenningen	98	–	90	–	109	–	104	–
Studentenwerk Heidelberg								
zusammen	4 683	12	4 473	8	4 423	8	4 359	8
davon								
Heidelberg	4 314	12	4 103	8	4 041	8	3 977	8
Heilbronn	369	–	370	–	382	–	382	–
Studentenwerk Hohenheim								
zusammen	1 382	1	1 393	1	1 025	–	1 030	–
davon								
Hohenheim	782	1	792	1	619	–	619	–
Esslingen	317	–	318	–	318	–	324	–
Nürtingen	259	–	259	–	52	–	51	–
Göppingen	24	–	24	–	36	–	36	–
Studentenwerk Karlsruhe								
zusammen	3 681	17	3 650	17	3 162	10	2 937	6
davon								
Karlsruhe	3 290	13	3 259	13	2 831	6	2 606	2
Pforzheim	391	4	391	4	331	4	331	4
Studentenwerk Konstanz								
zusammen	2 934	5	2 823	5	2 758	5	2 537	5
davon								
Konstanz	2 272	5	2 278	5	2 287	5	2 063	5
Ravensburg	74	–	74	–	–	–	–	–
Weingarten	588	–	471	–	471	–	474	–
Studentenwerk Mannheim								
zusammen	2 552	2	1 919	–	1 919	–	1 523	–
davon								
Mannheim	2 552	2	1 919	–	1 919	–	1 523	–
Studentenwerk Stuttgart								
zusammen	4 713	7	4 739	7	4 328	4	3 872	4
davon								
Stuttgart	3 607	5	3 633	5	3 668	4	3 212	4
Ludwigsburg	1 106	2	1 106	2	660	–	660	–
Studentenwerk Tübingen								
zusammen	5 340	10	5 187	10	5 187	10	4 645	10
davon								
Tübingen	4 624	8	4 531	8	4 531	8	3 999	8
Reutlingen	514	2	517	2	517	2	506	2
Sigmaringen	109	–	46	–	46	–	47	–
Trossingen	73	–	73	–	73	–	73	–
Albstadt	20	–	20	–	20	–	20	–
Studentenwerk Ulm								
zusammen	2 263	2	2 265	2	2 101	2	1 677	–
davon								
Ulm	1 620	2	1 620	2	1 456	2	1 138	–
Aalen	263	–	263	–	263	–	179	–
Schwäbisch Gmünd	278	–	278	–	278	–	278	–
Biberach	80	–	82	–	82	–	82	–
Geislingen	22	–	22	–	22	–	–	–

1) Für Rollstuhlfahrer geeignete Studentenwohnplätze.

99. Ausgaben der Universitäten des Landes Baden-Württemberg 1994 nach Arten, Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe Studienbereich Einrichtung	Laufende Ausgaben				Investitionsausgaben				Ausgaben insgesamt	
	zu- sammen	Personal- ausgaben	sächliche Verwal- tungs- ausgaben	Zu- schüsse für laufende Zwecke	zu- sammen	Baumaß- nahmen	Erstein- richtungen im Rah- men von Baumaß- nahmen	sonstiger Erwerb von be- weglichen Sachen	1994	dagegen 1993
1 000 DM										
Sprach- und Kultur- wissenschaften	210 015	184 411	22 430	3 174	7 725	4 320	669	2 736	217 740	208 915
davon										
Sprach- und Kulturwissen- schaften allgemein	6 618	5 589	1 029	-	358	243	-	115	6 976	5 585
Evangelische Theologie	13 145	11 229	1 365	551	304	106	168	30	13 449	13 194
Katholische Theologie	7 694	7 147	547	-	197	104	64	29	7 891	8 864
Philosophie	9 875	9 002	867	6	164	-	-	164	10 039	10 057
Geschichte	24 068	19 869	4 045	154	293	-	202	91	24 361	33 248
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	10 742	8 523	1 870	349	275	-	-	275	11 017	3 360
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprach- wissenschaft	23 608	21 757	1 613	238	658	-	147	511	24 266	23 395
Altphilologie, Neugriechisch	7 372	6 834	538	-	-	-	-	-	7 372	7 030
Germanistik	23 633	21 750	1 718	165	326	-	-	326	23 959	21 645
Anglistik, Amerikanistik	14 179	12 411	1 140	628	233	-	-	233	14 412	12 877
Romanistik	14 159	12 178	1 207	774	78	-	-	78	14 237	13 235
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	4 294	3 908	285	101	-	-	-	-	4 294	4 455
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	12 037	10 039	1 994	4	3 969	3 757	88	124	16 006	11 707
Kulturwissenschaften	230	230	-	-	-	-	-	-	230	179
Psychologie	26 762	23 543	3 015	204	614	11	-	603	27 376	28 542
Erziehungswissenschaften	10 518	9 435	1 083	-	165	99	-	66	10 683	10 775
Sonderpädagogik	1 081	967	114	-	91	-	-	91	1 172	767
Sport	15 567	12 716	2 841	10	395	284	-	111	15 962	15 276
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	171 280	150 332	19 716	1 232	7 822	3 284	587	3 951	179 102	166 970
davon										
Wirtschafts- und Gesellschafts- lehre allgemein	385	293	92	-	995	995	-	-	1 380	550
Regionalwissenschaften	698	649	49	-	6	-	-	6	704	667
Politikwissenschaften	13 513	12 079	1 276	158	110	67	-	43	13 623	13 436
Sozialwissenschaften	21 856	18 556	2 943	357	870	422	91	357	22 726	18 802
Sozialwesen	2 306	1 798	508	-	127	-	121	6	2 433	2 375
Rechtswissenschaft	44 791	39 412	5 047	332	395	-	-	395	45 186	41 815
Verwaltungswissenschaft	2 837	2 575	262	-	23	-	-	23	2 860	3 549
Wirtschaftswissenschaften	69 132	61 786	6 961	385	5 110	1 800	375	2 935	74 242	69 286
Wirtschaftsingenieurwesen	15 762	13 184	2 578	-	186	-	-	186	15 948	16 490
Mathematik, Naturwissenschaften	605 057	494 786	106 036	4 235	123 460	57 781	6 459	59 220	728 517	665 565
davon										
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	1 851	1 305	546	-	10 961	10 501	47	413	12 812	2 864
Mathematik	58 146	53 593	4 531	22	1 636	243	181	1 212	59 782	57 916
Informatik	56 468	48 420	7 458	590	15 601	8 584	1 679	5 338	72 069	63 952
Physik, Astronomie	135 316	106 572	27 409	1 335	21 296	3 476	1 838	15 982	156 612	146 063
Chemie	140 211	114 483	24 865	863	40 599	19 179	818	20 602	180 810	166 788
Pharmazie	16 136	13 223	2 913	-	1 784	740	645	399	17 920	18 655
Biologie	140 356	111 697	27 248	1 411	24 216	12 568	1 153	10 495	164 572	147 588
Geowissenschaften	41 312	33 434	7 872	6	6 183	2 490	98	3 595	47 495	46 293
Geographie	15 261	12 059	3 194	8	1 184	-	-	1 184	16 445	15 446
Humanmedizin ¹⁾	152 299	74 863	20 994	56 442	42 944	25 344	8 326	9 274	195 243	148 204
darunter										
Humanmedizin allgemein	73 416	15 450	2 846	55 120	1 997	827	2 080	- 910	75 413	24 824
Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	46 463	36 587	9 433	443	4 224	932	-	3 292	50 687	48 954
Klinisch-theoretische Humanmedi- zin (einschließlich Zahnmedizin)	18 053	12 530	5 365	158	2 094	1 636	34	424	20 147	13 562
Klinisch-praktische Humanmedi- zin (ohne Zahnmedizin)	14 367	10 296	3 350	721	34 629	21 949	6 212	6 468	48 996	60 864
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veterinärmedizin	3 525	2 864	661	-	118	-	-	118	3 643	434
Vorklinische Veterinärmedizin	3 525	2 864	661	-	118	-	-	118	3 643	434

1) Ohne Ausgaben der kaufmännisch buchenden Universitätskliniken.

Noch: 99. Ausgaben der Universitäten des Landes Baden-Württemberg 1994 nach Arten, Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe Studienbereich Einrichtung	Laufende Ausgaben				Investitionsausgaben				Ausgaben insgesamt	
	zu- sammen	Personal- ausgaben	sächliche Verwal- tungs- ausgaben	Zu- schüsse für laufende Zwecke	zu- sammen	Baumaß- nahmen	Erstein- richtungen im Rah- men von Baumaß- nahmen	sonstiger Erwerb von be- weglichen Sachen	1994	dagegen 1993
1 000 DM										
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	94 646	76 190	18 405	51	9 923	4 691	-	5 232	104 569	103 616
davon										
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften allgemein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landespflege, Umweltgestaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrarwissenschaften, Lebens- mittel und Getränketechnologie	79 353	63 342	15 985	26	8 829	4 062	-	4 767	88 182	88 115
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	12 483	10 501	1 957	25	1 029	629	-	400	13 512	12 104
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	2 810	2 347	463	-	65	-	-	65	2 875	3 397
Ingenieurwissenschaften	442 947	367 516	72 006	3 425	66 437	22 464	7 006	36 967	509 384	479 309
davon										
Ingenieurwissenschaften allgemein	3 928	3 281	647	-	488	226	23	239	4 416	2 972
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	254 260	212 465	40 018	1 777	34 517	11 224	-	23 293	288 777	278 287
Elektrotechnik	63 907	52 668	10 093	1 146	23 028	8 460	6 983	7 585	86 935	72 395
Verkehrstechnik, Nautik	3 486	3 112	369	5	1 066	656	-	410	4 552	3 971
Architektur, Innenarchitektur	19 863	17 746	2 117	-	952	240	-	712	20 815	21 003
Raumplanung	8 038	7 074	964	-	110	-	-	110	8 148	7 876
Bauingenieurwesen	75 350	59 305	15 548	497	5 616	1 658	-	3 958	80 966	77 221
Vermessungswesen	14 115	11 865	2 250	-	660	-	-	660	14 775	15 584
Kunst, Kunstwissenschaft	8 736	7 504	1 196	36	51	-	-	51	8 787	8 386
davon										
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	4 028	3 583	445	-	51	-	-	51	4 079	3 854
Bildende Kunst	1 781	1 439	342	-	-	-	-	-	1 781	1 828
Gestaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Darstellende Kunst, Film und Fern- sehen, Theaterwissenschaft	648	637	11	-	-	-	-	-	648	567
Musik, Musikwissenschaft	2 279	1 845	398	36	-	-	-	-	2 279	2 137
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	94 870	21 052	56 203	17 615	46 625	36 099	1 421	9 105	141 495	176 124
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	778 506	510 722	251 735	16 049	107 162	49 207	2 776	55 179	885 668	863 838
davon										
Zentrale Hochschulverwaltung	461 985	307 029	140 924	14 032	28 299	7 602	1 067	19 630	490 284	487 489
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	974	-	974	-	3 980	3 967	6	7	4 954	67
Zentralbibliothek	99 611	53 006	46 451	154	6 273	2 179	25	4 069	105 884	96 183
Hochschulrechenzentrum	50 074	24 263	25 811	-	26 823	2 150	275	24 398	76 897	64 074
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	98 094	78 787	18 334	973	20 809	15 452	912	4 445	118 903	117 221
Zentrale Betriebs- und Versor- gungseinrichtungen	41 227	29 237	11 990	-	12 778	10 810	491	1 477	54 005	74 343
Soziale Einrichtungen	2 244	1 505	739	-	4 852	4 846	-	6	7 096	3 227
Übrige Ausbildungs- einrichtungen	8 890	5 935	2 336	619	1 950	1 881	-	69	10 840	11 623
Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	15 407	10 960	4 176	271	1 398	320	-	1 078	16 805	9 611
Insgesamt	2 577 448	1 902 956	572 223	102 269	412 662	203 474	27 244	181 944	2 990 110	2 836 637

100. Studenten an Berufsakademien in Baden-Württemberg seit 1983 nach Ausbildungsbereichen und Fachrichtungen

Ausbildungsbereich Fachrichtung	Studenten 1995		Dagegen						
	insgesamt	darunter weiblich	1994	1993	1992	1991	1990	1985	1983
Sozialwesen zusammen	1 075	760	1 060	1 082	1 035	930	801	846	836
davon									
Arbeit mit alten Menschen	57	30	52	51	—	—	—	12	20
Arbeit mit behinderten Menschen	105	77	115	135	122	107	76	87	100
Arbeit mit psychisch- und Suchtkranken	64	44	70	69	79	71	67	50	66
Arbeit mit Straffälligen	43	28	40	38	35	33	31	28	28
Heimerziehung	342	231	367	378	401	339	276	243	236
Kinder- und Jugendarbeit	79	52	81	88	91	73	64	119	105
Soziale Arbeit in der Verwaltung/ Soziale Dienste	334	259	295	286	266	269	255	307	281
Soziale Arbeit im Gesundheitswesen	51	39	40	37	41	38	32	—	—
Technik zusammen	1 534	173	1 888	2 443	2 838	3 152	2 972	1 288	967
davon									
Elektrotechnik	368	29	472	617	741	839	810	507	390
Holztechnik ¹⁾	98	16	90	92	98	121	124	66	25
Maschinenbau ²⁾	638	68	747	997	1 232	1 367	1 267	662	512
Technische Informatik	377	34	512	662	703	752	706	—	—
Umwelt- und Strahlenschutz	53	26	67	75	64	73	65	53	40
Wirtschaft zusammen	7 155	3 216	7 407	7 826	8 045	7 949	7 344	4 382	2 601
davon									
Bank	904	452	950	1 000	938	804	608	351	248
Datenverarbeitung	20	3	35	54	57	120	306	471	219
Handel	1 316	539	1 335	1 425	1 439	1 427	1 438	737	365
Handwerk	66	11	64	62	72	75	68	—	—
Industrie	2 020	970	2 095	2 191	2 288	2 346	2 355	1 671	985
Internationales Marketing	145	81	160	164	177	156	96	—	—
Medien- und Kommunikationswirtschaft	108	71	107	105	96	87	—	—	—
Öffentliche Wirtschaft	119	66	95	99	100	101	103	95	59
Spedition	205	70	221	251	286	316	279	141	86
Steuern/Prüfungswesen	588	316	582	565	509	482	427	322	165
Tourismusbetriebswirtschaft	333	256	323	297	287	246	210	321	228
Versicherung	446	165	472	496	519	516	448	273	246
Wirtschaftsinformatik	885	216	968	1 117	1 277	1 273	1 006	—	—
Insgesamt	9 764	4 149	10 355	11 351	11 918	12 031	11 117	6 516	4 404

1) Bis 1993 einschließlich Kunststofftechnik. - 2) Ab 1994 einschließlich Kunststofftechnik.

101. Studenten an Berufsakademien in Baden-Württemberg seit 1983 nach Standorten und Ausbildungsbereichen

Berufsakademie Ausbildungsbereich	Studenten 1995		Dagegen						
	insgesamt	darunter weiblich	1994	1993	1992	1991	1990	1985	1983
Heidenheim zusammen	828	364	826	887	896	882	830	480	306
davon Wirtschaft	517	213	518	538	546	544	518	272	129
Technik	91	9	95	141	168	172	169	81	56
Sozialwesen	220	142	213	208	182	166	143	127	121
Karlsruhe zusammen	888	349	1 004	1 119	1 214	1 230	1 091	620	389
davon Wirtschaft	722	314	799	861	902	886	797	436	255
Technik	166	35	205	258	312	344	294	184	134
Lörrach zusammen	381	116	429	497	560	589	529	248	145
davon Wirtschaft	312	115	343	396	419	428	376	175	83
Technik	69	1	86	101	141	161	153	73	62
Mannheim zusammen	2 223	803	2 402	2 642	2 723	2 751	2 566	1 424	957
davon Wirtschaft	1 924	767	1 947	2 058	2 107	2 054	1 869	1 028	587
Technik	299	36	455	584	616	697	697	286	247
Sozialwesen	—	—	—	—	—	—	—	110	123
Mosbach zusammen	668	204	647	697	749	826	810	410	210
davon Wirtschaft	414	177	406	420	438	443	436	275	135
Technik	254	27	241	277	311	383	374	135	75
Ravensburg¹⁾ zusammen	928	512	964	1 027	1 065	1 031	950	693	408
davon Wirtschaft	811	504	815	810	794	721	655	541	333
Technik	117	8	149	217	271	310	295	152	75
Stuttgart²⁾ zusammen	2 782	1 205	2 993	3 362	3 616	3 659	3 401	2 004	1 524
davon Wirtschaft	1 694	759	1 795	1 937	2 063	2 108	2 008	1 249	851
Technik	538	57	657	865	1 019	1 085	990	377	318
Sozialwesen	550	389	541	560	534	466	403	378	355
Villingen-Schwenningen zusammen	1 066	596	1 090	1 120	1 095	1 063	940	637	465
davon Wirtschaft	761	367	784	806	776	765	685	406	228
Sozialwesen	305	229	306	314	319	298	255	231	237
Insgesamt	9 764	4 149	10 355	11 351	11 918	12 031	11 117	6 516	4 404

1) Einschließlich 60 Studenten der Außenstelle Tettnang im Jahre 1995. - 2) Einschließlich 89 Studenten der Außenstelle Horb im Jahr 1995.

Schaubild 14

Studienanfänger^{*)} im Studienjahr^{)} in Baden-Württemberg 1980 bis 1995
nach Hochschularten**

in Tausend



*) 1. Hochschulsemester. - **) Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester.

Kapitel 6: Weiterbildung und Kultur

Die Ergebnisse der Weiterbildungsstatistik beruhen auf einer freiwilligen Erhebung bei den quantitativ wichtigsten Trägern der Weiterbildung. Hierzu zählen die über 160 Volkshochschulen mit rund 850 Außenstellen und die kirchlichen Werke der Erwachsenenbildung. Im Jahre 1995 besuchten über 4,3 Millionen Teilnehmer die insgesamt 216 000 Kurse, Lehrgänge und Einzelveranstaltungen dieser beiden Trägergruppen; daneben wurden auch Studienfahrten, Exkursionen und Ausstellungen stark frequentiert. An den Volkshochschulen umfaßt die Zahl der Kursteilnehmer mittlerweile 1,2 Millionen Fälle; die Zahl der durchgeführten Kurse überstieg erstmals die 100 000 er-Grenze. Von 29 % der Teilnehmer wurde 1995 ein Kurs im Bereich der „Gesundheitsbildung“ belegt. Dieses Stoffgebiet hat den Bereich „Sprachen“ (25 %) seit 1993 vom ersten Platz der Themenliste verdrängt. Dagegen haben die Kirchen - vermutlich beeinflusst von sinkenden Kirchensteuereinnahmen - ihre Weiterbildungsarbeit nicht in allen Sparten aufrechterhalten können. Möglicherweise haben zu den sinkenden Kursteilnehmerzahlen auch erhöhte Gebührenforderungen beigetragen, da die durchschnittliche Kursgröße zurückgegangen ist. Bei den Vorträgen und Einzelveranstaltungen sank die Zahl der Teilnehmer (- 3,9%) relativ stärker als die Zahl der Veranstaltungen (- 3,5%), wobei offenbleiben muß, ob für die reduzierte Nachfrage gebührentechnische oder konjunkturelle Gründe maßgeblich sind.

Erläuterungen

Staatliche Seminare für schulpraktische Ausbildung

Die Seminare sind nichtrechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts. Sie unterstehen der Aufsicht des Ministeriums für Kultus und Sport.

Die Seminare haben die Aufgabe, die Lehreranwärter nach Maßgabe der Verordnung des Ministeriums für Kultus und Sport über den Vorbereitungsdienst und die zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen bzw. für das Lehramt an Realschulen auszubilden sowie bei der Fortbildung der Lehrer mitzuwirken.

Staatliche Seminare für Schulpädagogik

Die Staatlichen Seminare für Schulpädagogik sind nichtrechtsfähige Anstalten des Landes. Sie unterstehen der Aufsicht des Ministeriums für Kultus und Sport.

Den Seminaren obliegt es, die Beamten in den Vorbereitungsdiensten für Lehrämter (Lehramtsanwärter) auszubilden, soweit ihnen diese Ausbildung nach den gelten-

den Ausbildungs- und Prüfungsordnungen übertragen ist; die Einbeziehung weiterer Vorbereitungsdienste bedarf der Zustimmung der Landesregierung. Diese Ausbildung soll die Lehramtsanwärter zur Unterrichtung und Erziehung der Schüler befähigen.

Mikrozensus

Bei dieser Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik wird jährlich 1 % der Bevölkerung einbezogen. Der seit 1978 alle 2 Jahre aufgenommene Bereich der Weiterbildung erfragt die Teilnahme an Veranstaltungen der beruflichen Fortbildung, Umschulung sowie an einer sonstigen zusätzlichen praktischen Berufsausbildung.

Volkshochschulen (VHS)

Als öffentliche Einrichtungen der Erwachsenenbildung wenden sich die Volkshochschulen an alle Bürger und sind weder weltanschaulich noch politisch an bestimmte Gruppen oder Institutionen gebunden. Entsprechend ihrem eigenen Verständnis lassen sich die Grundaufgaben der Volkshochschule wie folgt skizzieren:

- Information und Orientierung
- Wissensvermittlung sowie Erlernen und Üben von Fertigkeiten und Techniken
- Entwicklung der kreativen und sozialen Fähigkeiten
- Hilfe zu sinnvoller Freizeitbewältigung und Freizeitnutzung
- Beratung über Weiterbildungsmöglichkeiten und Perspektiven.

Die Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen an Volkshochschulen unterliegen keiner „Schulpflicht“. Dem einzelnen steht es frei, sich an den Lehr- und Lernangeboten zu beteiligen.

Die Ergebnisse der VHS-Statistik beruhen auf Auswertungen der Berichtsbogen der baden-württembergischen Volkshochschulen.

Rechtsgrundlagen

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Familie, Frauen, Weiterbildung und Kunst über die statistische Erfassung der Weiterbildung in Baden-Württemberg für den Bereich der Volkshochschulen und der evangelischen und katholischen Erwachsenenbildung (VwV-Weiterbildungsstatistik) vom 20. Januar 1995 – Az. 11 - 9500/5 (GABl. S. 162).

Hinweise auf Veröffentlichungen aus dem Bereich „Weiterbildung und Kultur“ in der Monatszeitschrift „Baden-Württemberg in Wort und Zahl“

Weiterbildung

- Die Weiterbildungsarbeit der Volkshochschulen, Heft 1, 1981
- Weiterbildungsangebot und Hörer der Volkshochschulen 1980, Heft 3, 1982
- Zur Bedeutung und Situation der Weiterbildung, Heft 10, 1984
- Volkshochschulen 1984 – Zur qualitativen und quantitativen Struktur der Weiterbildungsarbeit, Heft 11, 1985
- Berufliche Weiterbildung auf betrieblicher und außerbetrieblicher Ebene, Heft 6, 1988
- Teilnehmer an Veranstaltungen zur beruflichen Weiterbildung in Baden-Württemberg, Heft 7, 1989
- Aktivitäten im Bereich der beruflichen Weiterbildung, Heft 11, 1989
- Berufliche Weiterbildung im Aufwind, Heft 7, 1990
- Der Beitrag der Volkshochschulen zur Weiterbildung in Baden-Württemberg, Heft 11, 1992
- Fachschulen in Baden-Württemberg, Heft 6, 1994

Weitere Veröffentlichungen zum Bildungs- und Kulturbereich:

- Zur Entwicklung der Sportvereine, Heft 11, 1981
- Die staatliche Ausbildungsförderung, Heft 8, 1982
- Theater und Kulturorchester im Spieljahr 1980/81, Heft 9, 1982
- Zehn Jahre Ausbildungsförderung im Hochschulbereich, Heft 1, 1984
- Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, Heft 11, 1992
- Ausgaben der Kirchen für soziale Zwecke, Heft 5, 1995

102. Zweite Phase der Lehrerausbildung in Baden-Württemberg seit 1985

Seminare bzw. Institute	Teilnehmer nach Lehrbefähigung 1996								Dagegen		
	insgesamt	Veränderung gegenüber ¹⁾ dem Vorjahr	darunter weiblich	1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. und mehr Halbjahre	1995	1990	1985
Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen											
Bad Mergentheim	232	+ 21	198	116	-	116	-	-	211	57	105
Heilbronn	239	+ 13	219	121	-	118	-	-	226	83	133
Nürtingen	292	+ 12	246	140	-	145	7	-	280	60	132
Schwäbisch Gmünd	260	+ 15	223	130	-	130	-	-	245	79	147
Sindelfingen	262	+ 24	235	129	-	133	-	-	238	81	142
Freudenstadt	231	+ 2	200	111	-	119	-	1	229	53	126
Mannheim	259	+ 7	231	129	-	130	-	-	252	89	156
Pforzheim	298	+ 19	261	145	-	152	-	1	279	91	151
Offenburg	266	+ 16	223	138	-	127	1	-	250	76	134
Rottweil	244	+ 40	212	121	-	123	-	-	204	52	121
Lörrach	254	+ 6	216	127	-	127	-	-	248	77	139
Meckenbeuren	266	+ 18	227	125	-	141	-	-	248	61	123
Albstadt-Ebingen	223	+ 16	189	102	-	121	-	-	207	45	110
Laupheim	249	+ 13	213	114	-	135	-	-	236	56	115
Zusammen	3 575	+ 6,6	3 093	1 748	-	1 817	8	2	3 353	960	1 834
Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Sonderschulen											
Stuttgart II	143	+ 66	115	100	-	43	-	-	77	81	260
Heidelberg	113	+ 49	90	76	-	37	-	-	64	57	171
Freiburg	85	+ 58	63	57	4	24	-	-	27	-	-
Zusammen	341	+ 103,0	268	233	4	104	-	-	168	138	431
Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Realschulen (pädagogischer Vorbereitungsdienst)											
Ludwigsburg	231	+ 60	153	132	-	99	-	-	171	90	175
Karlsruhe	252	+ 78	165	142	-	107	-	3	174	67	169
Freiburg	235	+ 53	141	127	-	108	-	-	182	96	163
Reutlingen	218	+ 47	156	120	-	98	-	-	171	70	167
Schwäbisch Gmünd	211	+ 48	141	112	-	99	-	-	163	60	157
Zusammen	1 147	+ 33,2	756	633	-	511	-	3	861	383	831
Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien											
Stuttgart I	123	+ 69	85	1	119	1	2	-	54	74	102
Stuttgart II	92	- 3	55	-	-	-	91	1	95	76	124
Esslingen	122	+ 30	83	-	69	-	53	-	92	77	110
Heilbronn	124	+ 54	72	-	83	-	41	-	70	65	82
Karlsruhe	172	+ 23	94	-	98	-	74	-	149	113	152
Heidelberg	171	+ 29	98	-	90	-	77	4	142	127	155
Freiburg	164	+ 20	94	-	87	-	77	-	144	129	180
Rottweil	127	+ 20	75	-	70	-	57	-	107	68	122
Tübingen	163	+ 17	100	-	91	2	70	-	146	103	160
Weingarten	97	+ 20	53	-	52	-	45	-	77	71	82
Zusammen	1 355	+ 25,9	809	1	759	3	587	5	1 076	903	1 269
Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen²⁾											
Stuttgart	190	- 1	71	-	90	-	100	-	191	175	252
Karlsruhe	180	+ 4	75	-	103	-	74	3	176	112	145
Freiburg	124	- 2	53	-	69	-	55	-	126	62	76
Weingarten	106	+ 22	43	-	58	1	45	2	84	58	75
Zusammen	600	+ 4,0	242	-	320	1	274	5	577	407	548
Ausbildungsgang zum Fachlehrer für musisch-technische Fächer											
Schwäbisch Gmünd	58	- 8	13	-	29	-	29	-	66	40	59
Kirchheim unter Teck	81	- 3	73	-	45	-	36	-	84	85	141
Karlsruhe	54	+ 5	40	-	32	-	22	-	49	31	68
Zusammen	193	- 3,0	126	-	106	-	87	-	199	156	268
Ausbildungsgang zum technischen Lehrer und zum Fachlehrer an Sonderschulen											
Reutlingen	125	+ 14	109	59	66	-	-	-	110	105	110
Karlsruhe	81	()	72	40	41	-	-	-	-	-	-
Zusammen	206	()	181	99	107	-	-	-	110	105	110
Technische Lehrer an beruflichen Schulen der kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Fachrichtung											
Zusammen	27	- 21	25	-	27	-	-	-	34	64	41
Insgesamt	7 444	+ 16,7	5 500	2 714	1 323	2 436	956	15	6 378	3 116	6 332

¹⁾ Veränderungen gegenüber dem Vorjahr werden bei Summen in Prozent ausgewiesen jedoch bei den einzelnen Seminaren in Absolutwerten. - ²⁾ Ohne den Ausbildungsgang Berufliche Schulen-Sonderkurse für Diplom-Ingenieure.

103. Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien in Baden-Württemberg seit 1985

Fach	Teilnehmer nach Lehrbefähigung 1996						Erfolgreich abgelegte 2. Lehramtsprüfungen		Anteil der Lehrbefähigungen je Fach in % ¹⁾			
	ins- gesamt	davon im . . . Halbjahr					1995		1996	dagegen		
		1.	2.	3.	4.	5. und mehr	Teil- nehmer insgesamt	darunter weiblich		1995	1990	1985
Angestrebte Lehr- befähigungen	2 837	2	1 588	6	1 232	9	956	587	2 837	2 245	1 856	2 625
davon									(100)	(100)	(100)	(100)
Evangelische Religionslehre	57	–	32	–	25	–	27	20	2,0	2,3	2,0	1,4
Katholische Religionslehre	90	–	43	2	45	–	32	20	3,2	3,4	5,4	3,0
Deutsch	446	1	232	1	210	2	168	122	15,7	17,5	17,3	16,3
Geschichte	212	–	119	–	92	1	92	50	7,5	8,3	7,2	7,8
Gemeinschaftskunde	96	–	51	–	45	–	32	17	3,4	3,4	2,5	2,7
Erdkunde	122	–	72	–	48	2	42	18	4,3	4,1	5,1	8,2
Englisch	251	–	143	–	108	–	82	66	8,8	8,5	10,1	11,5
Französisch	232	–	131	–	101	–	83	69	8,2	8,1	11,4	9,9
Latein	92	–	50	–	41	1	43	24	3,2	4,0	5,3	2,5
Griechisch	19	–	8	–	11	–	9	4	0,7	0,9	1,1	0,2
Russisch	9	–	6	–	3	–	1	1	0,3	0,2	0,5	0,8
Mathematik	326	–	191	1	134	–	76	34	11,5	9,7	3,5	5,8
Physik	193	–	110	1	82	–	43	12	6,8	5,7	2,2	3,7
Chemie	146	–	85	–	61	–	35	23	5,1	4,6	1,9	3,2
Biologie	142	–	86	–	56	–	57	35	5,0	5,3	6,0	6,7
Bildende Kunst und Kunstwissenschaft	46	–	23	–	23	–	13	5	1,6	1,6	4,4	3,0
Musik und Musikwissenschaft	96	1	56	–	38	1	34	19	3,4	3,3	3,6	3,5
Sport	204	–	114	1	87	2	70	39	7,2	7,3	8,9	8,3
Italienisch	10	–	8	–	2	–	2	1	0,4	0,2	0,2	–
Spanisch	18	–	12	–	6	–	3	3	0,6	0,3	0,3	–
Philosophie	14	–	8	–	6	–	8	5	0,5	0,6	0,6	0,3
Informatik	8	–	3	–	5	–	1	–	0,3	0,3	–	–
Verbreitungsfach												
-Werken	8	–	5	–	3	–	3	–	0,3	0,4	–	–
-Musik	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Nachrichtlich :												
Studienreferendare und Lehramtsanwärter	1 355	1	759	3	587	5	467	276	1 355	1 076	903	1 269

1) Jeder Teilnehmer erwirbt in der Regel für zwei Fächer die Lehrbefähigung .

104. Volkshochschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1995

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Volkshoch- schulen	Außen- stellen	Leiter von Kursveranstaltungen		Kursveranstaltungen			Einzelveranstaltungen ^{1) 2)} und Vortragsreihen	
			Anzahl	insgesamt	darunter Lehrer	Anzahl	Unterrichts- stunden	Belegungen	Anzahl	Besucher
Stadtkreis									
Stuttgart, Landeshauptstadt	1	6	1 405	344	4 105	134 714	51 308	664	15 733
Landkreise									
Böblingen	3	29	1 577	237	5 355	116 051	67 027	1 084	31 987
Esslingen	6	37	2 123	554	6 899	158 479	81 513	983	33 601
Göppingen	13	15	963	144	2 499	56 740	29 050	560	20 857
Ludwigsburg	4	34	1 721	254	4 663	95 453	59 404	571	18 519
Rems-Murr-Kreis	5	34	1 036	172	3 241	83 087	40 458	513	15 129
Region Stuttgart	32	155	8 825	1 705	26 762	644 524	328 760	4 375	135 826
Stadtkreis									
Heilbronn	1	11	727	160	2 059	68 941	26 046	346	7 885
Landkreise									
Heilbronn	4	40	1 516	603	3 362	56 117	39 013	440	11 832
Hohenlohekreis	2	7	482	71	963	33 090	10 951	262	12 553
Schwäbisch Hall	3	18	510	144	1 942	49 724	22 458	311	11 817
Main-Tauber-Kreis	3	19	386	81	911	20 957	11 100	157	13 699
Region Franken	13	95	3 621	1 059	9 237	228 829	109 568	1 516	57 786
Landkreise									
Heidenheim	3	10	463	108	1 226	21 852	13 344	197	11 373
Ostalbkreis	5	52	672	231	2 735	64 255	30 944	555	19 382
Region Ostwürttemberg	8	62	1 135	339	3 961	86 107	44 288	752	30 755
Regierungsbezirk Stuttgart	53	312	13 581	3 103	39 960	959 460	482 616	6 643	224 367
Stadtkreise									
Baden-Baden	1	-	174	21	415	9 484	4 669	220	7 005
Karlsruhe	1	-	470	95	2 103	59 401	26 999	92	3 385
Landkreise									
Karlsruhe	5	61	1 083	344	3 654	61 416	39 088	480	11 789
Rastatt	1	27	364	-	1 260	26 163	13 206	152	5 436
Region Mittlerer Oberrhein	8	88	2 091	460	7 432	156 464	83 962	944	27 615
Stadtkreise									
Heidelberg	2	-	571	120	1 868	59 487	25 137	264	19 867
Mannheim	1	2	1 221	268	3 484	99 273	54 994	2 195	51 790
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	2	25	310	61	1 075	18 014	13 696	95	5 870
Rhein-Neckar-Kreis	12	53	1 616	403	5 595	117 376	59 411	900	29 037
Region Unterer Neckar	17	80	3 718	852	12 022	294 150	153 238	3 454	106 564
Stadtkreis									
Pforzheim	1	31	998	85	1 908	55 745	23 814	240	7 242
Landkreise									
Calw	3	28	851	245	2 111	49 745	24 909	523	16 077
Enzkreis	1	6	94	30	305	5 169	3 729	111	14 793
Freudenstadt	3	11	427	187	1 165	30 882	13 199	188	5 764
Region Nordschwarzwald	8	76	2 370	547	5 489	141 541	65 651	1 062	43 876
Regierungsbezirk Karlsruhe	33	244	8 179	1 859	24 943	592 155	302 851	5 460	178 055
Stadtkreis									
Freiburg im Breisgau	1	1	532	-	1 768	55 899	21 096	144	3 518
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	9	34	1 187	223	3 419	66 292	35 153	525	13 636
Ermendingen	2	11	369	53	1 329	39 908	14 219	143	4 749
Ortenaukreis	5	38	1 071	335	2 351	59 953	29 188	1 072	23 490
Region Südlicher Oberrhein	17	84	3 159	611	8 867	222 052	99 656	1 884	45 393
Landkreise									
Rottweil	4	2	344	92	958	19 150	11 582	228	4 678
Schwarzwald-Baar-Kreis	5	11	607	114	1 490	40 754	18 792	470	10 349
Tuttlingen	1	17	330	89	1 090	31 472	12 745	141	5 007
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	10	30	1 281	295	3 538	91 376	43 119	839	20 034
Landkreise									
Konstanz	2	32	618	140	2 263	57 314	23 992	310	6 866
Lörrach	8	9	849	184	2 622	59 547	30 573	312	20 927
Waldshut	4	12	221	97	1 057	23 382	12 652	103	5 463
Region Hochrhein-Bodensee	14	53	1 688	421	5 942	140 243	67 217	725	33 256
Regierungsbezirk Freiburg	41	167	6 128	1 327	18 347	453 671	209 992	3 448	98 683
Landkreise									
Reutlingen	5	22	1 371	169	3 395	125 968	41 105	526	23 678
Tübingen	2	18	666	112	2 472	54 828	30 324	679	37 059
Zollernalbkreis	6	7	584	109	2 016	39 320	25 023	318	7 735
Region Neckar-Alb	13	47	2 621	390	7 883	220 116	96 452	1 523	68 472
Stadtkreis									
Ulm	1	16	530	150	1 731	47 497	18 867	292	12 755
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	4	5	321	124	906	27 160	11 130	193	17 942
Biberach	3	6	586	209	1 234	22 924	16 251	157	6 758
Region Donau-Iller³⁾	8	27	1 437	483	3 871	97 581	46 248	642	37 455
Landkreise									
Bodenseekreis	2	21	621	146	2 539	53 983	28 124	195	7 064
Ravensburg	9	22	1 256	355	3 659	68 048	42 515	455	23 714
Sigmaringen	4	1	193	48	502	9 226	5 919	48	3 832
Region Bodensee-Oberschwaben	15	44	2 070	549	6 700	131 257	76 558	698	34 610
Regierungsbezirk Tübingen	36	118	6 128	1 422	18 484	448 954	219 258	2 863	140 537
Baden-Württemberg	163	841	34 016	7 711	101 704	2 454 240	1 214 717	18 414	641 642

1) Darunter 1 043 selbstveranstaltete Theater- oder Konzertaufführungen mit 112 226 Besuchern. - 2) Ohne Studienfahrten/Exkursionen und Studienreisen. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Quelle: Volkshochschulverband Baden-Württemberg.

105. Kurs- und Einzelveranstaltungen an den Volkshochschulen in Baden-Württemberg 1995 nach Stoffgebieten

Stoffgebiet	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen ¹⁾ und Vortragsreihen		
	Anzahl	Unterrichts- stunden	Belegungen		Anzahl	Besucher	
			Anzahl	Verän- derung ²⁾ in %		Anzahl	Verän- derung ²⁾ in %
Gesellschaft, Geschichte, Politik	1 326	16 864	21 154	- 6,8	1 894	58 095	- 6,6
Erziehung, Psychologie, Philosophie	4 089	68 419	50 979	+ 0,6	1 960	59 725	+ 0,6
Kunst	1 549	18 878	28 583	+ 6,6	2 537	104 810	- 8,6
Länder- und Heimatkunde	416	4 807	8 532	+ 1,3	3 471	109 720	- 10,9
Mathematik/Naturwissenschaften/Technik	7 858	174 880	90 486	+ 12,6	1 187	25 579	+ 14,4
Verwaltung und Kaufmännische Praxis	4 292	187 518	51 838	+ 0,4	265	4 699	+ 9,8
Sprachen	27 849	957 501	307 586	+ 1,0	1 365	20 410	+ 26,0
davon							
Englisch	10 520	288 798	117 859	+ 1,9	-	-	-
Französisch	5 770	154 089	58 698	- 3,1	-	-	-
Italienisch	3 432	92 247	37 896	+ 9,9	-	-	-
Russisch	475	12 358	4 025	- 14,5	-	-	-
Spanisch	2 815	78 345	30 955	+ 6,3	-	-	-
Deutsch als Fremdsprache	2 431	207 008	32 864	- 2,8	-	-	-
andere Fremdsprachen	1 918	49 853	19 187	-	-	-	-
Deutsch für Deutsche	488	74 803	6 102	- 11,0	-	-	-
Künstlerisches/handwerkliches Gestalten	20 553	339 384	210 880	- 5,0	1 380	46 587	- 9,1
Hauswirtschaft	6 587	91 958	73 799	+ 2,4	459	5 933	+ 20,7
Gesundheitsbildung	26 128	427 017	355 537	+ 2,8	2 020	62 515	+ 5,3
Vorbereitung Schulabschlüsse	225	113 975	3 817	- 2,6	11	223	+ 11,5
darunter							
Hauptschulabschluß	54	11 908	1 197	+ 20,2	-	-	-
Abitur (allgemeine Hochschulreife)	107	80 029	1 639	- 11,0	-	-	-
Stoffgebietsübergreifende und sonstige	832	53 039	11 526	- 3,7	1 865	143 346	+ 1,3
Insgesamt	101 704	2 454 240	1 214 717	+ 1,2	18 414	641 642	- 2,7

1) Darunter 1 043 selbstveranstaltete Theater- oder Konzertaufführungen mit 112 226 Besuchern. - 2) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in Prozent.

Quelle: Volkshochschulverband Baden-Württemberg.

106. Kirchliche Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg 1995 nach Veranstaltungsarten und Stoffgebieten

Stoffgebiet	Kurse, Lehrgänge, Seminare			Einzelveranstaltungen			Kurse, Lehrgänge, Seminare			Einzelveranstaltungen		
	Kurse	Teilnehmer	Unterrichtsstunden	Veranstaltungen	Teilnehmer	Unterrichtsstunden	Kurse	Teilnehmer	Unterrichtsstunden	Veranstaltungen	Teilnehmer	Unterrichtsstunden
	1995						Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %					
evangelische Erwachsenenbildung¹⁾												
Zeitgeschehen, Politik, Geschichte	631	17 352	6 355	2 837	98 258	6 433	- 4,4	- 0,7	+ 2,0	+ 7,7	+ 7,9	+ 8,0
Soziologie, Wirtschaft, Recht, Diakonie	256	5 620	2 361	1 061	35 044	2 518	+ 7,1	- 25,2	+ 25,5	+ 22,2	+ 13,3	+ 15,5
Erziehungs- und Schulfragen, Pädagogik, Psychologie, Gruppendynamik, Eltern- und Familienbildung, Kinderkurse, Gerontologie	5 304	102 573	110 855	5 556	154 845	13 943	+ 9,7	- 3,6	+ 6,2	- 1,1	- 5,8	- 3,3
Philosophie, Theologie, Religion	4 589	111 117	55 999	8 539	262 549	19 751	- 1,1	- 11,5	+ 2,2	- 0,2	+ 0,8	+ 3,7
Literatur, Kunst/Kunstgeschichte, Musik, Massenmedien, Länder- und Heimatkunde, Dritte Welt	1 480	43 910	15 511	7 571	270 313	16 032	+ 2,9	- 8,7	- 5,1	+ 5,2	- 1,0	+ 2,9
Sprachen	26	298	739	33	661	99	+116,7	+ 87,4	+ 65,3	()	()	()
Wirtschaft und Kaufmännische Praxis	17	239	379	42	1 364	177	- 19,0	- 56,1	+ 1,1	+ 44,8	+130,0	()
Mathematik, Naturwissenschaften, Technik, Biologie, Ökologie	22	463	259	263	7 607	623	-	- 7,4	- 9,4	+ 12,9	+ 28,3	+ 36,0
Kreatives Gestalten, Freizeitaktivitäten, sonst. Veranstaltungen	2 679	46 680	52 635	4 563	98 942	11 936	- 6,3	+ 0,9	- 0,5	- 30,3	- 11,8	- 25,8
Gesundheit, Gymnastik, Körperpflege, Haushaltsführung	4 293	60 275	77 920	2 816	65 669	7 032	+ 2,7	- 9,2	+ 3,5	+ 14,4	- 1,3	+ 8,2
Vorbereitung auf Schulabschlüsse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	()	()	()
Insgesamt (ohne Studienfahrten/-reisen)	19 297	388 527	323 013	33 281	995 252	78 544	+ 2,1	- 7,3	+ 3,2	- 2,6	- 1,0	- 2,2
Studienfahrten/Studienreisen	174	5 856	3 233	307	8 346	956	- 21,6	- 19,7	- 11,5	+113,2	+ 54,5	+ 12,2
katholische Erwachsenenbildung												
Zeitgeschehen, Politik, Geschichte	302	6 002	4 426	2 278	72 642	4 831	- 5,9	- 11,2	- 1,4	+ 0,8	- 2,5	+ 2,6
Soziologie, Wirtschaft, Recht	99	2 075	2 678	1 051	32 375	2 406	- 15,4	- 35,1	+ 45,5	+ 4,7	+ 3,6	+ 3,2
Erziehungs- und Schulfragen, Pädagogik, Psychologie, Gruppendynamik, Eltern- und Familienbildung	3 337	54 923	65 841	4 586	115 218	10 317	- 3,1	- 4,1	+ 3,2	- 7,9	- 9,9	- 7,8
Philosophie, Theologie, Religion	2 117	45 239	27 629	7 753	225 552	16 542	+ 2,8	- 1,3	+ 4,9	- 1,9	+ 1,1	- 1,2
Literatur, Kunst/Kunstgeschichte, Musik, Massenmedien, Länder- und Heimatkunde	701	19 224	16 590	7 611	259 779	13 696	+ 9,2	+ 44,3	+ 14,9	- 3,7	- 10,7	- 4,8
Sprachen	880	9 597	28 081	5	173	13	+ 0,5	+ 2,0	- 0,8	- 16,7	+ 61,7	- 78,3
Wirtschaft und Kaufmännische Praxis	266	3 129	9 229	74	2 426	148	+ 8,6	+ 29,8	+ 22,3	- 27,5	- 18,7	- 30,8
Mathematik, Naturwissenschaften, Technik	202	2 523	5 418	440	13 484	920	- 6,5	- 1,8	- 12,4	+ 8,4	+ 5,1	+ 5,9
Kreatives Gestalten, Freizeitaktivitäten	1 859	26 347	37 763	3 178	60 469	7 610	- 10,4	- 8,7	- 6,5	- 20,8	- 26,2	- 19,9
Gesundheit, Gymnastik, Körperpflege, Haushaltsführung	3 187	51 900	75 240	2 530	67 301	5 355	+ 6,8	- 0,7	+ 4,5	+ 9,4	- 2,0	+ 7,8
Vorbereitung auf Schulabschlüsse	69	1 156	64 839	1	11	3	- 19,8	- 29,3	- 10,7	-	- 72,5	+ 50,0
Insgesamt (ohne Studienfahrten/-reisen)	13 019	222 116	337 734	29 507	849 430	61 841	- 0,4	- 0,6	- 0,1	- 4,6	- 7,1	- 4,8
Studienfahrten/Studienreisen	79	2 420	1 379	117	2 477	601	+ 11,3	+ 2,2	- 9,8	- 4,1	- 17,2	+ 20,0

1) Einschließlich Evangelisch-methodistische Kirche Baden-Württembergs.

Quelle: Kirchliche Landesarbeitsgemeinschaften für Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg.

107. Öffentliche Bibliotheken in kommunaler Trägerschaft in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1995

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Biblio- theken	Bände/ Medien	Ent- leihungen	Verände- rungen gegenüber dem Vor- jahr in %	Personal / Stellen			Ausgaben für		Bände/ Medien je 100 Einwohner ¹⁾	Ent- leihungen
					Bibliothek	sonstige		Bände/ Medien	Personal		
						hauptamtlich	neben- amtlich					in DM
Anzahl				Anzahl				in DM			
Stadtkreis											
Stuttgart, Landeshauptstadt	22	1 082 697	3 239 888	+ 1,5	63,0	104,0	-	2 320 200	11 459 300	184,0	550,6
Landkreise											
Böblingen	34	609 509	1 779 005	+ 2,1	21,9	37,4	5,0	1 017 550	4 509 413	175,0	510,9
Esslingen	50	816 347	2 512 180	- 0,1	39,3	51,5	6,5	1 544 376	7 009 567	166,8	513,2
Göppingen	19	248 373	939 596	+ 22,6	13,1	17,3	5,6	588 896	2 446 903	97,7	369,6
Ludwigsburg	63	931 686	3 004 207	+ 2,9	39,5	56,7	7,8	1 940 391	7 574 999	192,9	621,9
Rems-Murr-Kreis	40	524 973	1 578 703	+ 5,1	20,4	30,0	5,9	959 631	3 937 728	132,4	398,2
Region Stuttgart	228	4 213 585	13 053 579	+ 3,3	197,2	296,9	30,8	8 371 044	36 937 910	164,6	509,9
Stadtkreis											
Heilbronn	5	274 412	723 978	+ 0,1	11,5	18,5	0,3	491 400	2 125 100	224,5	592,2
Landkreise											
Heilbronn	31	302 070	905 278	+ 8,3	6,7	12,4	8,6	566 395	1 613 269	101,2	303,3
Hohenlohekreis	9	61 983	155 410	+ 29,3	1,0	0,8	2,3	167 484	231 330	60,7	152,3
Schwäbisch Hall	12	156 654	515 856	+ 5,7	7,0	8,9	3,1	299 618	1 232 274	88,0	289,8
Main-Tauber-Kreis	9	114 496	331 568	+ 11,1	3,0	4,4	3,2	180 545	727 823	84,8	245,5
Region Franken	66	909 615	2 632 090	+ 6,8	29,2	45,0	17,5	1 705 442	5 929 796	108,8	314,9
Landkreise											
Heidenheim	12	161 623	416 182	+ 4,6	6,0	9,4	2,9	224 859	1 181 623	118,3	304,7
Ostalbkreis	17	334 585	1 103 638	+ 12,9	15,5	26,8	1,0	828 772	3 095 924	108,2	356,9
Region Ostwürttemberg	29	496 208	1 519 820	+ 10,5	21,5	36,2	3,9	1 053 631	4 277 547	111,3	340,9
Regierungsbezirk Stuttgart	323	5 619 408	17 205 489	+ 4,4	247,9	378,1	52,2	11 130 117	47 145 253	146,3	447,9
Stadtkreise											
Baden-Baden	4	127 001	167 752	- 4,0	6,3	8,6	-	110 000	1 204 400	241,6	319,1
Karlsruhe	8	337 936	1 170 722	- 3,1	26,0	39,0	-	384 750	4 997 400	122,0	422,6
Landkreise											
Karlsruhe	41	409 666	1 101 835	+ 5,5	9,5	22,1	6,5	624 880	2 440 225	101,9	274,2
Rastatt	6	187 789	575 994	+ 3,8	5,5	10,7	0,3	309 390	938 282	84,5	259,1
Region Mittlerer Oberrhein	59	1 062 392	3 016 303	+ 1,1	47,3	80,4	6,8	1 429 020	9 580 307	111,4	316,2
Stadtkreise											
Heidelberg	4	281 444	973 857	+ 18,5	14,5	34,5	-	684 666	3 516 095	202,5	700,8
Mannheim	16	624 911	1 289 604	- 3,9	29,8	61,8	-	680 692	6 321 843	197,6	407,8
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	17	133 141	224 602	+ 0,1	1,0	3,6	1,9	84 859	410 485	91,3	154,1
Rhein-Neckar-Kreis	55	790 554	1 892 459	+ 1,8	22,9	48,2	7,1	1 245 920	5 701 791	155,1	371,3
Region Unterer Neckar	92	1 830 050	4 380 522	+ 3,2	68,1	148,0	9,0	2 696 137	15 950 214	164,8	394,4
Stadtkreis											
Pforzheim	6	178 921	610 054	+ 1,7	8,2	15,4	-	409 500	1 733 000	151,7	517,2
Landkreise											
Calw	20	159 158	336 149	+ 5,4	3,6	7,6	2,6	191 998	946 022	101,2	245,6
Enzkreis	31	208 063	445 254	+ 8,9	2,0	6,1	6,1	242 866	692 080	112,2	240,0
Freudenstadt	19	103 503	197 756	- 0,5	0,5	1,2	3,0	79 421	212 533	86,2	164,7
Region Nordschwarzwald	76	649 645	1 639 213	+ 4,2	14,3	30,2	11,8	923 785	3 583 635	111,9	282,3
Regierungsbezirk Karlsruhe	227	3 542 087	9 036 038	+ 2,6	129,7	258,6	27,6	5 048 942	29 114 156	133,9	341,6
Stadtkreis											
Freiburg im Breisgau	5	232 550	800 589	- 13,7	15,0	24,3	-	550 000	3 040 270	117,2	403,3
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	23	251 673	526 667	- 0,2	2,7	9,1	2,9	365 983	950 133	110,4	231,0
Emmendingen	8	107 562	309 109	+ 17,0	2,3	6,7	1,5	257 590	674 612	74,3	213,4
Ortenaukreis	25	240 805	743 275	+ 5,9	6,9	15,2	3,9	425 325	1 921 039	61,0	188,1
Region Südlicher Oberrhein	61	832 590	2 379 640	- 1,7	26,9	55,2	8,2	1 598 898	6 586 054	86,2	246,2
Landkreise											
Rottweil	5	112 121	264 356	+ 0,2	3,5	5,0	0,4	108 364	644 261	81,2	191,6
Schwarzwald-Baar-Kreis	12	257 583	760 769	+ 1,6	11,3	20,9	1,2	475 794	2 181 774	123,5	364,6
Tuttlingen	7	94 988	226 140	+ 9,3	2,7	4,7	2,4	217 989	582 078	74,1	176,3
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	24	464 692	1 251 265	+ 2,6	17,4	30,6	4,1	802 147	3 408 113	97,9	263,5
Landkreise											
Konstanz	21	260 875	820 176	+ 9,2	9,1	20,1	2,5	395 656	2 153 030	101,5	319,3
Lörrach	16	198 427	698 310	+ 21,5	6,5	11,0	0,9	723 427	1 405 700	94,2	331,6
Waldshut	16	108 764	158 287	- 0,4	-	0,8	5,5	126 824	135 850	67,0	97,5
Region Hoahrhein-Bodensee	53	568 066	1 676 773	+ 13,0	15,6	31,9	8,9	1 245 907	3 694 580	90,2	266,3
Regierungsbezirk Freiburg	138	1 865 348	5 307 678	+ 3,6	59,9	117,7	21,1	3 646 952	13 688 747	90,1	256,3
Landkreise											
Reutlingen	34	488 946	1 597 844	+ 2,8	19,1	36,3	4,7	1 087 833	4 521 736	181,1	591,7
Tübingen	20	265 895	613 161	- 19,6	11,3	14,8	2,8	599 499	2 222 448	130,6	301,3
Zollernalbkreis	15	215 788	571 409	+ 5,3	4,8	13,7	3,1	271 026	1 644 062	112,3	297,4
Region Neckar-Alb	69	970 629	2 782 414	- 2,7	35,2	64,7	10,6	1 958 358	8 388 246	145,8	418,0
Stadtkreis											
Ulm	6	450 146	642 551	+ 2,3	17,0	22,0	-	509 169	2 974 000	391,0	558,1
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	14	141 228	443 263	+ 4,9	4,6	7,4	2,4	249 672	931 406	78,9	247,6
Biberach	8	167 154	461 833	+ 16,0	7,5	9,2	1,9	381 064	1 304 508	96,3	265,9
Region Donau-Iller²⁾	28	758 528	1 547 647	+ 6,9	29,1	38,6	4,3	1 139 905	5 209 914	162,1	330,8
Landkreise											
Bodenseekreis	14	235 769	748 521	+ 5,9	7,0	16,0	3,5	447 292	1 651 244	123,0	390,4
Ravensburg	16	227 846	764 347	+ 3,0	10,1	15,1	5,6	429 959	1 961 214	87,6	294,0
Sigmaringen	7	79 295	168 696	- 1,9	2,5	4,4	1,1	180 268	486 843	61,4	130,7
Region Bodensee-Oberschwaben	37	542 910	1 681 564	+ 3,7	19,6	35,6	10,2	1 057 519	4 099 301	93,5	289,5
Regierungsbezirk Tübingen	134	2 272 067	6 011 625	+ 1,4	83,9	138,9	25,1	4 155 782	17 697 461	132,5	350,7
Baden-Württemberg	822	13 298 910	37 560 830	+ 3,4	521,4	893,3	125,9	23 981 793	107 645 617	129,5	365,7

1) Stand: Einwohner 1. Januar 1995. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Quelle: Staatliche Fachstellen für das Bibliothekswesen bei den Regierungspräsidien.

108. Evangelische und katholische Bibliotheken in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1994

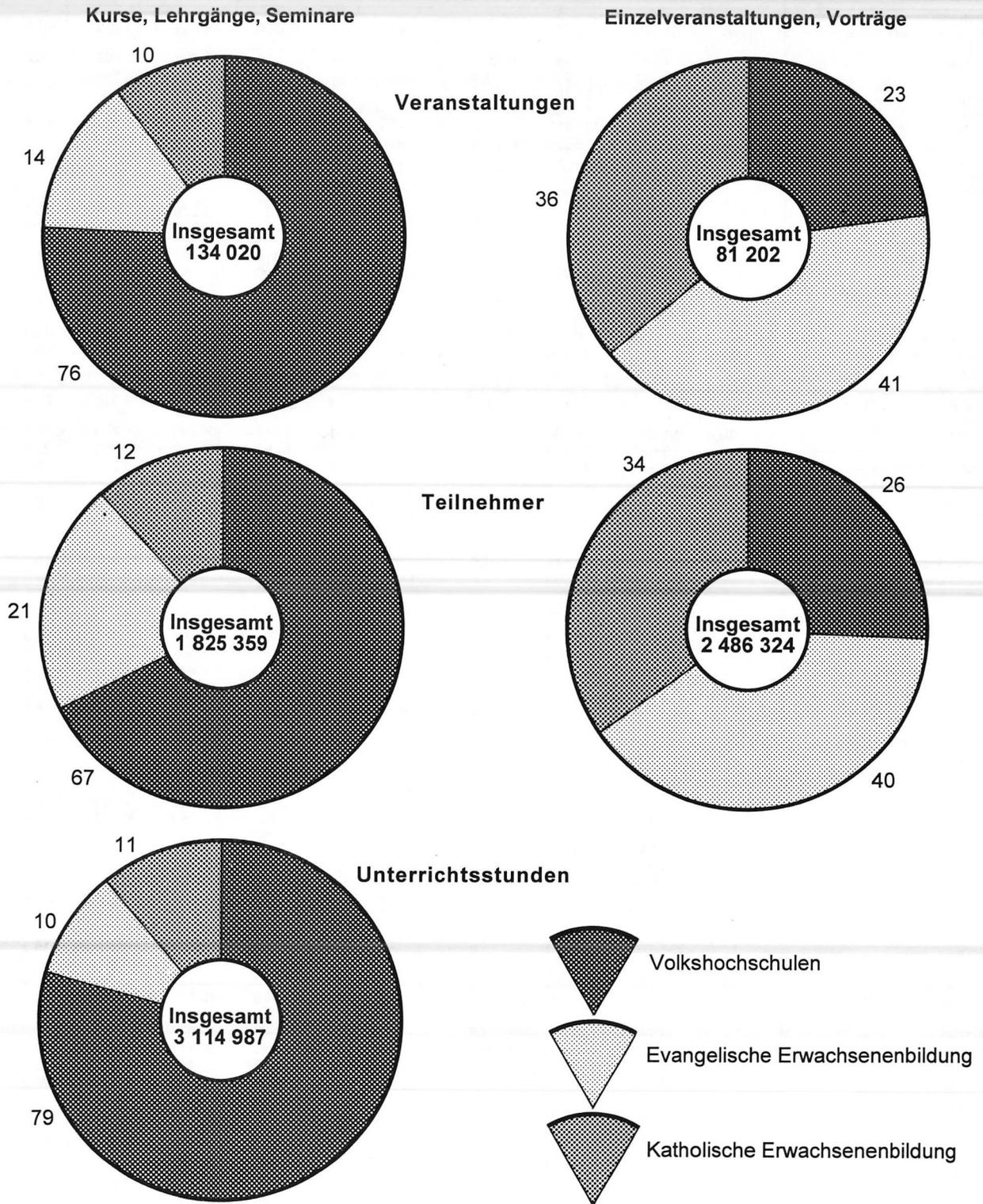
Kreis Region Regierungsbezirk Land	Biblio- theken	Bände/ Medien	Ent- leihungen	Verände- rungen gegenüber dem Vor- jahr in	Personal (Stellen) haupt- amtlich	Beschäftigte Personen		Ausgaben für		Bände/ Medien je 100 Einwohner ¹⁾	Ent- leihungen
						neben- amtlich	ehren- amtlich	Erwer- bungen	Personal		
Anzahl		%		Anzahl		in DM					
Stadtkreis											
Stuttgart, Landeshauptstadt	17	80 770	45 212	+ 5,4	-	1	100	41 481	13 725	13,6	7,6
Landkreise											
Böblingen	3	14 560	10 643	+ 29,1	-	-	14	9 801	600	4,2	3,1
Esslingen	5	26 471	68 855	+ 3,3	1,0	-	78	59 312	142 541	5,4	14,0
Göppingen	10	30 127	31 789	+ 54,7	-	2	29	22 789	2 955	11,9	12,6
Ludwigsburg	7	18 639	16 739	- 11,3	-	-	27	16 187	-	3,9	3,5
Rems-Murr-Kreis	17	62 194	102 782	+ 65,5	-	7	58	35 131	40 781	15,7	26,0
Region Stuttgart	59	232 761	276 020	+ 25,8	1,0	10	306	184 701	200 602	9,1	10,8
Stadtkreis											
Heilbronn	2	3 746	1 191	- 30,9	-	-	7	2 109	-	3,1	1,0
Landkreise											
Heilbronn	12	37 422	45 800	+ 2,9	-	5	61	43 691	25 608	12,7	15,6
Hohenlohekreis	13	24 327	24 617	+ 4,0	-	3	34	18 246	7 928	24,3	24,6
Schwäbisch Hall	9	16 730	15 698	+ 16,4	0,6	1	20	16 887	37 756	9,5	9,0
Main-Tauber-Kreis	29	56 730	51 746	+ 12,8	-	1	116	64 708	12 140	42,4	38,7
Region Franken	65	138 955	139 052	+ 7,6	0,6	10	238	145 641	83 432	16,8	16,8
Landkreise											
Heidenheim	5	10 298	9 150	+ 17,4	-	-	8	6 556	200	7,6	6,7
Ostalbkreis	37	100 718	109 587	- 0,2	-	3	153	76 177	20 923	32,8	35,6
Region Ostwürttemberg	42	111 016	118 737	+ 1,0	-	3	161	82 733	21 123	25,0	26,8
Regierungsbezirk Stuttgart	166	482 732	533 809	+ 14,5	1,6	23	705	413 075	305 157	12,6	13,9
Stadtkreise											
Baden-Baden	1	854	61	()	-	-	2	-	-	1,6	0,1
Karlsruhe	34	82 137	58 244	+ 4,8	-	-	132	53 772	1 310	29,5	21,0
Landkreise											
Karlsruhe	20	61 952	82 208	- 13,2	-	4	82	64 294	27 780	15,5	20,6
Rastatt	14	50 697	64 186	+ 14,0	-	1	68	44 452	13 982	23,3	29,5
Region Mittlerer Oberrhein	69	195 640	204 699	- 0,9	-	5	284	162 518	43 072	20,6	21,6
Stadtkreise											
Heidelberg	5	19 114	23 506	+ 2,9	-	8	31	12 280	-	13,7	16,9
Mannheim	6	34 502	17 806	- 13,8	1,0	-	17	18 119	-	10,8	5,6
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	11	31 342	16 066	- 2,7	-	-	62	26 746	-	21,7	11,1
Rhein-Neckar-Kreis	23	59 624	65 511	+ 9,5	-	1	106	66 714	-	11,7	12,9
Region Unterer Neckar	45	144 582	122 889	+ 2,5	1,0	9	216	123 859	-	13,0	11,1
Stadtkreis											
Pforzheim	5	22 909	14 429	+ 24,8	0,5	5	21	12 765	31 861	19,5	12,3
Landkreise											
Calw	9	21 668	25 657	- 12,5	-	-	30	13 562	-	13,8	16,4
Enzkreis	9	30 451	42 054	- 4,1	-	-	37	32 062	-	16,5	22,8
Freudenstadt	8	14 820	5 125	- 21,7	-	2	33	7 433	1 744	12,3	4,3
Region Nordschwarzwald	31	89 848	87 265	- 4,4	0,5	7	121	65 822	33 605	15,5	15,1
Regierungsbezirk Karlsruhe	145	430 070	414 853	- 0,7	1,5	21	621	352 199	76 677	16,3	15,7
Stadtkreis											
Freiburg im Breisgau	8	23 777	19 218	+ 13,5	-	1	34	20 403	1 080	12,0	9,7
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	25	64 301	62 778	+ 26,5	-	1	125	67 624	754	28,4	27,7
Emmendingen	15	38 071	61 829	+ 7,1	-	-	65	36 029	354	26,4	42,9
Ortenaukreis	41	100 114	76 741	+ 11,9	-	2	147	77 826	4 760	25,6	19,7
Region Südlicher Oberrhein	89	226 263	220 566	+ 14,4	-	4	371	201 882	6 948	23,6	23,0
Landkreise											
Rotthweil	13	48 082	27 965	- 4,7	-	2	62	39 552	9 600	34,9	20,3
Schwarzwald-Baar-Kreis	15	40 308	45 859	- 6,5	-	1	87	27 466	885	19,3	22,0
Tuttlingen	21	56 025	53 799	+ 10,0	-	4	55	56 614	68 862	44,1	42,3
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	49	144 415	127 623	+ 0,2	-	7	204	123 632	79 347	30,5	27,0
Landkreise											
Konstanz	14	36 422	36 934	+ 20,4	-	-	49	30 856	-	14,3	14,5
Lörrach	13	34 175	17 291	- 15,8	-	-	44	26 804	31	16,3	8,3
Waldshut	21	59 050	37 230	+ 0,8	-	-	92	42 474	855	36,4	23,0
Region Hochrhein-Bodensee	48	129 647	91 455	+ 3,8	-	-	185	100 134	886	20,7	14,6
Regierungsbezirk Freiburg	186	500 325	439 644	+ 7,7	-	11	760	425 648	87 181	24,3	21,4
Landkreise											
Reutlingen	13	60 141	60 314	+ 17,5	-	6	49	54 277	25 901	22,3	22,4
Tübingen	22	70 390	118 316	+ 0,5	-	2	96	80 775	3 270	34,6	58,1
Zollernalbkreis	8	25 595	30 857	- 3,7	-	1	52	30 284	1 000	13,4	16,1
Region Neckar-Alb	43	156 126	209 487	+ 4,2	-	9	197	165 336	30 171	23,5	31,5
Stadtkreis											
Ulm	12	49 899	65 247	+ 19,6	0,9	5	88	43 689	101 234	43,5	56,8
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	21	53 532	59 907	+ 27,3	-	4	75	45 277	7 358	30,1	33,7
Biberach	24	51 891	57 197	+ 18,6	-	5	71	52 623	2 670	30,2	33,3
Region Donau-Iller²⁾	57	155 322	182 351	+ 21,7	0,9	14	234	141 589	111 262	33,4	39,2
Landkreise											
Bodenseekreis	12	33 303	28 211	+ 10,1	-	1	57	24 093	2 680	17,4	14,7
Ravensburg	33	109 370	125 318	+ 12,6	-	14	144	111 868	83 876	42,2	48,4
Sigmaringen	20	54 471	58 184	+ 8,3	-	2	109	40 930	1 569	42,8	45,7
Region Bodensee-Oberschwaben	65	197 144	211 713	+ 11,1	-	17	310	176 891	88 125	34,1	36,7
Regierungsbezirk Tübingen	165	508 592	603 551	+ 11,5	0,9	40	741	483 816	229 558	29,8	35,4
Baden-Württemberg	662	1 921 719	1 991 857	+ 8,6	4,0	95	2 827	1 674 738	698 573	18,8	19,5

1) Stand: Einwohner am 1. Januar 1994. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Quelle: Deutsches Bibliotheksinstitut.

Veranstaltungen, Teilnehmer und Unterrichtsstunden an Weiterbildungseinrichtungen*) in Baden-Württemberg 1995

Anteile in %



*) Volkshochschulen, evangelische und katholische Bildungswerke.

109. Festspiele in Baden-Württemberg in der Festspielzeit 1994/95

Festspielort Festspiele	Plätze ¹⁾	Vor- stellungen am Ort	Besucher am Ort		Eigene Einnahmen insgesamt ²⁾	Gesamt- ausgaben ²⁾	Zuschüsse insgesamt ²⁾	Darunter	
			Anzahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				Staats- zuschuß	städtischer Zuschuß
	Anzahl				1 000 DM				
Jagsthausen Burgfestspiele	1 000	73	73 763	+ 6,4	1 970	2 799	526	456	10
Schwäbisch Hall Freilichtspiele	2 199	92	57 699	- 14,5	2 197	3 003	806	406	400
Ötigheim Volksschauspiele	3 732	39	36 106	- 31,4	1 008	1 640	525	484	21
Ettlingen Schloßfestspiele	1 693	160	48 675	- 5,6	1 545	2 925	1 030	350	681
Heidenheim Opernfestspiele	730	8	6 150	- 24,8	373	1 069	695	235	460
Zwingenberg Schloßfestspiele	1 180	21	13 065	+ 22,6	379	651	255	88	165
Wildbad Rossini-Festspiele	400	7	2 407	- 42,7	148	650	502	150	343
Internationales Bodenseefestival	1 350	27	9 931	()	442	2 304	1 714	500	480
Festspiele insgesamt	12 284	427	247 796	- 6,1	8 061	15 040	6 054	2 669	2 560

1) Podium, Studio und Freilichtbühne. - 2) Rechnungsjahr 1994.

Quelle: Statistische Erhebung des Ministeriums für Familie, Frauen, Weiterbildung und Kunst 1995.

110. Kulturorchester in Baden-Württemberg in der Spielzeit 1994/95

Kulturorchester	Musiker	Besucher der Konzerte		Konzerte		Eigene Einnahmen insgesamt ¹⁾	Gesamt- ausgaben ¹⁾	Zuschüsse insgesamt ¹⁾	Darunter		
		Anzahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	am Ort	auswärts				Staats- zuschuß	städtischer Zuschuß	
	Anzahl				Anzahl		1 000 DM				
Stuttgart Stuttgarter Philharmoniker	86	95 000	+ 2,2	54	48	1 237	12 239	10 991	6 009	4 982	
Stuttgarter Kammerorchester	17	56 700	+ 25,4	9	72	829	3 304	2 479	1 240	1 240	
Heilbronn Württembergisches Kammerorchester	21	78 243	- 14,4	15	49	2 070	3 895	1 810	1 044	766	
Freiburg Freiburger Barockorchester	15	78 300	+ 49,4	6	78	2 064	2 300	237	95	95	
Pforzheim Südwestdeutsches Kammerorchester	15	32 900	+ 9,4	18	38	703	2 242	1 639	936	672	
Konstanz Bodenseesymphonie- orchester	56	79 400	+ 24,3	28	75	1 601	7 348	5 747	3 539	2 131	
Reutlingen Württembergische Philharmonie	68	120 350	+ 84,4	20	56	1 310	7 425	6 115	4 103	1 800	
Ludwigshafen/Mannheim Kurpfälzisches Kammerorchester	15	23 000	+ 17,0	21	49	447	1 957	1 485	515	516	
Kulturorchester zusammen	293	563 893	+ 22,4	171	465	10 261	40 710	30 503	17 480	12 203	

1) Rechnungsergebnis 1994.

Quelle: Statistische Erhebung des Ministeriums für Familie, Frauen, Weiterbildung und Kunst 1995.

111. Staatlich bezuschulte Theater in Baden-Württemberg in der Spielzeit 1994/95 nach Vorstellungen, Besuchern und Personal

Theaterunternehmen	Besucher der Vorstellungen am Ort		Davon			Personal insgesamt	Vorstellungen am Ort insgesamt	Davon		
	Anzahl	Veränderung in %	Oper/Ballett	Operette/Musical	Schauspiel/Studio ²⁾			Oper/Ballett	Operette/Musical	Schauspiel ³⁾
			Anzahl							
Staatstheater zusammen	777 259	+ 2,4	484 823	61 800	230 636	1 627	1 336	516	63	757
davon										
Stuttgart										
Württembergisches Staatstheater	472 674	+ 2,0	326 202	3 264	143 208	1 035	762	311	4	447
Karlsruhe										
Badisches Staatstheater	304 585	+ 2,9	158 621	58 536	87 428	592	574	205	59	310
Landesbühnen zusammen	92 397	+ 8,4	-	9 816	82 581	349	621	-	32	589
davon										
Esslingen										
Württembergische Landesbühne	34 992	- 12,5	-	4 030	30 962	143	252	-	13	239
Bruchsal										
Badische Landesbühne	21 475	+ 36,1	-	5 786	15 689	84	113	-	19	94
Tübingen										
Landestheater Württemberg-Hohenzollern	35 930	+ 21,9	-	-	35 930	122	256	-	-	256
Theater zusammen	1 873 260	+ 6,6	440 885	212 437	1 219 938	2 409	9 474	780	478	8 216
Stuttgart										
Die Rampe	15 412	- 10,2	-	-	15 412	16	223	-	-	223
Eurythmeum-Bühne	19 390	+ 2,0	16 970	-	2 420	21	87	68	-	19
Makal-City-Theater	20 032	- 0,6	-	-	20 032	2	201	-	-	201
Renitentztheater	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Telos Tanztheater	952	+ 4,8	952	-	-	7	16	16	-	-
Theater "Shy Guys"	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Theater "tri-bühne"	19 700	+ 25,2	-	-	19 700	16	205	-	-	205
Theater der Altstadt	29 701	- 7,2	-	4 849	24 852	14	296	-	50	246
Esslingen										
Kabarett "Galgenstricke"	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heilbronn										
Radelrutsch Heilbronn	2 825	- 35,4	-	-	2 825	8	79	-	-	79
Stadttheater Heilbronn	205 850	+ 3,8	30 915	40 926	134 009	156	478	50	62	366
Aalen										
Stadttheater Aalen	19 222	+ 43,3	-	-	19 222	44	206	-	-	206
Baden-Baden										
Theater der Stadt Baden-Baden	68 162	- 14,0	6 170	7 613	54 379	74	274	17	23	234
Karlsruhe										
Kammertheater Karlsruhe	37 047	- 4,9	-	-	37 047	11	227	-	-	227
Sandkorntheater Karlsruhe	34 365	- 15,9	35	5 686	28 644	16	499	1	66	432
Theater "Die Insel"	36 473	+ 13,2	-	-	36 473	36	366	-	-	366
Heidelberg										
Städtische Bühne Heidelberg	112 142	- 13,7	39 966	10 332	61 844	227	444	102	23	319
Zimmertheater Heidelberg	27 556	+ 6,3	-	-	27 556	28	322	-	-	322
Mannheim										
Kabarett "Dusche"	24 926	+ 5,0	-	-	24 926	8	242	-	-	242
Nationaltheater Mannheim	352 896	+ 29,9	177 858	35 047	139 991	662	944	268	40	636
Pforzheim										
Stadttheater Pforzheim	128 014	+ 3,6	29 838	38 256	59 920	210	355	68	80	207
Freiburg										
Freiburger Kinder- und Jugendtheater	20 651	+ 27,6	-	-	20 651	12	164	-	-	164
Galli-Theater Freiburg	20 703	- 3,5	-	-	20 703	13	404	-	-	404
Städtische Bühnen Freiburg	233 314	+ 17,2	75 669	23 762	133 883	361	754	90	30	634
Theater "König Alfons" Freiburg	3 600	+ 6,8	-	-	3 600	2	34	-	-	34
Wallgraben Theater Freiburg	20 407	- 2,6	-	-	20 407	2	258	-	-	258
Emmendingen										
Deutsche Kammerschauspiele	383	+ 36,8	-	-	383	23	2	-	-	2
Rottweil										
Zimmertheater Rottweil	11 857	+ 0,1	-	3 657	8 200	5	143	-	37	106
Konstanz										
Stadttheater Konstanz	86 469	+ 6,1	626	-	85 843	88	468	3	-	465
Singen										
Theater "Die Farbe"	8 812	+ 33,2	-	-	8 812	10	106	-	-	106
Ravensburg										
Theater	14 000	+ 6,1	-	-	14 000	8	195	-	-	195
Reutlingen										
Reutlinger Theater "In der Tonne"	7 407	- 37,3	-	2 270	5 137	13	125	-	25	100
Tübingen										
Tübinger Zimmertheater	10 743	- 13,1	-	-	10 743	11	200	-	-	200
Burladingen										
Theater Lindenhof Melchingen	19 000	+ 2,2	-	-	19 000	17	212	-	-	212
Ulm										
B. W. Gung Tanzkompanie Ulm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spielstatt Ulm	3 576	+ 37,6	-	-	3 576	7	65	-	-	65
Theater in der Westentasche Ulm	11 320	+ 24,0	-	-	11 320	11	170	-	-	170
Ulmer Spielschachtel	44 219	+ 8,3	-	-	44 219	5	167	-	-	167
Ulmer Theater	179 844	+ 18,8	61 886	40 039	77 919	253	374	97	42	235
Blaustein										
Theateri Herrtingen	22 290	+ 0,7	-	-	22 290	12	169	-	-	169
Theaterunternehmen insgesamt	2 742 916	+ 5,4	925 708	284 053	1 533 155	4 385	11 431	1 296	573	9 562

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahr. - 2) Einschließlich Kinder- und Jugendtheater. - 3) Einschließlich Podium, Studio, Kinder- und Jugendtheater. -
Quelle: Statistische Erhebung des Ministeriums für Familie, Frauen, Weiterbildung und Kunst.

Gastspiele nach außerhalb insgesamt	Davon			Eigene Einnahmen insgesamt ⁴⁾	Gesamt- ausgaben ⁴⁾	Zuschüsse insgesamt ⁴⁾	Darunter		Theaterunternehmen		
	Oper/ Ballett	Operette/ Musical	Schau- spiel ³⁾				Anzahl	1 000 DM		Staats- zuschuß	städtischer Zuschuß
76	45	3	28	25 724	191 532	165 808	82 904	82 904	Staatstheater zusammen		
									davon		
									Stuttgart		
64	39	-	25	18 194	121 062	102 868	51 434	51 434	Württembergisches Staatstheater Karlsruhe		
12	6	3	3	7 530	70 470	62 940	31 470	31 470	Badisches Staatstheater Karlsruhe		
539	-	77	462	4 330	28 629	24 681	20 191	3 618	Landesbühnen zusammen		
									davon		
									Esslingen		
86	-	13	73	1 645	10 971	9 573	7 803	1 422	Württembergische Landesbühne Bruchsal		
293	-	64	229	1 177	7 152	5 975	4 871	1 080	Badische Landesbühne Tübingen		
160	-	-	160	1 508	10 506	9 133	7 517	1 116	Landestheater Württemberg- Hohenzollern		
1 228	68	20	1 140	36 640	257 385	220 115	78 846	138 806	Theater zusammen		
									Stuttgart		
3	-	-	3	412	1 749	1 337	442	885	Die Rampe		
36	21	-	15	432	626	200	100	100	Eurythmeum-Bühne		
20	-	-	20	320	776	358	118	240	Makal-City-Theater		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	Renitenztheater
3	3	-	-	31	197	180	35	70	Telos Tanztheater		
3	-	-	3	313	1 861	1 450	444	1 000	Theater "Shy Guys"		
7	-	-	7	563	1 615	1 033	333	700	Theater "Tri-bühne" Theater der Altstadt		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	Esslingen
.	.	.	.	.	.	.	.	.	Kabarett "Galgenstricke"
157	-	-	157	201	464	258	86	108	Heilbronn		
2	-	-	2	3 416	19 268	15 852	5 878	9 828	Radelrutsch Heilbronn Stadttheater Heilbronn		
12	-	-	12	224	1 789	1 566	606	934	Aalen		
7	-	-	7	1 148	10 513	9 366	5 100	3 817	Stadttheater Aalen Baden-Baden Theater der Stadt Baden-Baden		
2	-	-	2	500	1 266	776	241	482	Karlsruhe		
49	-	1	48	694	1 260	577	171	348	Kammertheater Karlsruhe Sandkorntheater Karlsruhe		
18	-	-	18	437	1 409	996	323	673	Theater "Die Insel"		
15	1	-	14	2 452	28 717	26 266	10 153	16 113	Heidelberg		
-	-	-	-	456	1 019	564	181	383	Städtische Bühne Heidelberg Zimmertheater Heidelberg		
33	-	-	33	695	846	152	51	102	Mannheim		
51	6	-	45	6 989	71 566	64 598	21 846	42 730	Kabarett "Dusche" Nationaltheater Mannheim		
23	17	6	-	3 083	21 160	17 976	6 236	11 541	Pforzheim		
									Stadttheater Pforzheim		
									Freiburg		
33	-	-	33	183	1 559	1 269	400	835	Freiburger Kinder- und Jugendtheater		
106	-	-	106	430	511	75	25	50	Galli-Theater Freiburg		
13	10	-	3	3 359	43 290	39 931	13 903	25 953	Städtische Bühnen Freiburg		
65	-	-	65	194	202	8	3	5	Theater "König Alfons" Freiburg		
12	-	-	12	533	1 047	532	174	333	Wallgraben Theater Freiburg		
154	-	-	154	579	636	70	65	5	Emmendingen		
									Deutsche Kammerschauspiele		
8	-	3	5	180	486	255	144	95	Rottweil		
									Zimmertheater Rottweil		
14	-	-	14	1 266	10 562	9 297	2 891	6 014	Konstanz		
									Stadttheater Konstanz		
-	-	-	-	181	814	590	192	377	Singen		
									Theater "Die Färbe"		
45	-	-	45	352	544	158	53	105	Ravensburg		
									Theater		
40	-	-	40	266	1 205	844	270	473	Reutlingen		
									Reutlinger Theater "In der Tonne"		
30	-	-	30	337	1 113	693	223	443	Tübingen		
									Tübinger Zimmertheater		
142	-	-	142	994	1 720	785	312	232	Burladingen		
									Theater Lindenhof Melchingen		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	Ulm
-	-	-	-	288	395	102	34	68	B. W. Gung Tanzkompanie Ulm		
20	-	-	20	133	454	300	156	101	Spielstatt Ulm		
32	-	-	32	234	420	171	54	109	Theater in der Westentasche Ulm		
45	8	10	27	4 454	25 780	21 326	7 553	13 534	Ulmer Spielschachtel Ulmer Theater		
28	2	-	26	310	545	206	53	20	Blaustein		
1 843	113	100	1 630	66 694	477 548	410 604	181 942	225 328	Theaterunternehmen insgesamt		

4) Rechnungsjahr 1994.

112. Teilnehmer an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung in Baden-Württemberg 1995 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht seit 1993

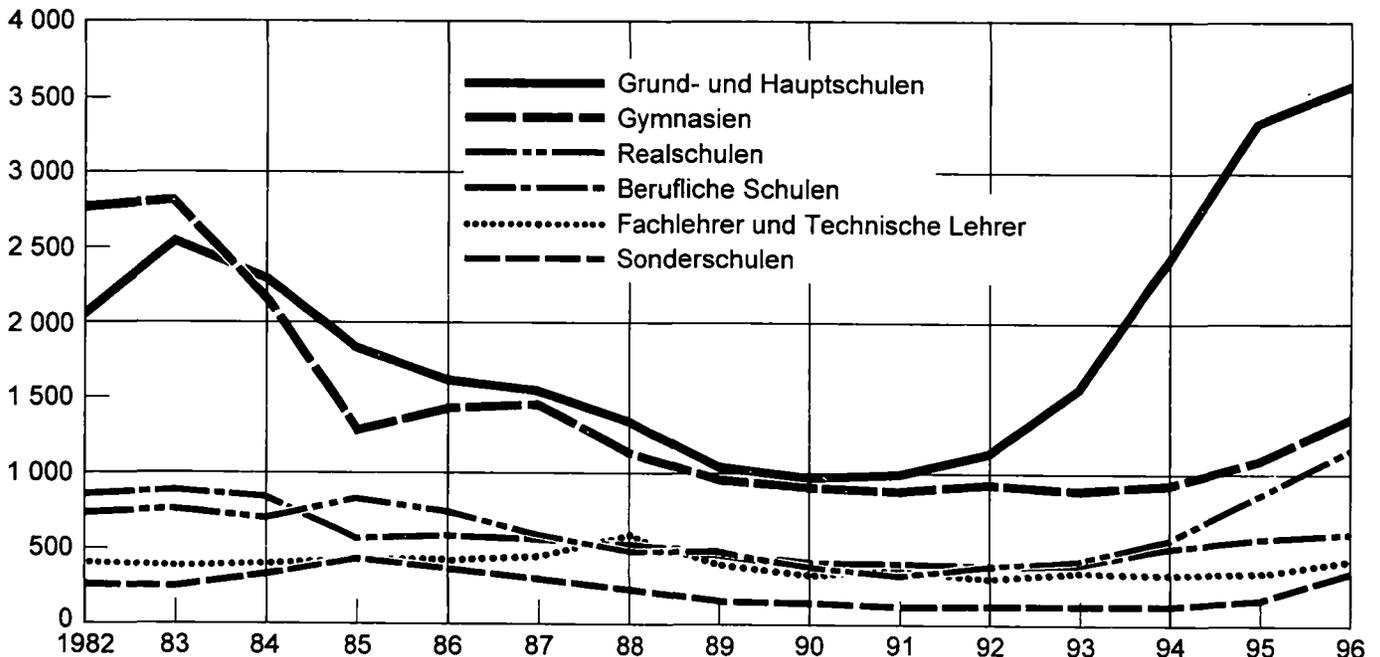
Alter von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Teilnehmer zusammen	Davon		Teilnehmerquote ¹⁾	
			Teilnahme bereits beendet	Teilnahme noch nicht beendet	zusammen	bereits beendet
			Anzahl ²⁾		%	
Erwerbstätige						
15 - 25	männlich	42 500	25 100	17 300	13,5	8,0
	weiblich	42 300	27 600	14 700	16,4	10,7
	zusammen	84 700	52 700	32 000	14,8	9,2
25 - 35	männlich	158 300	135 200	23 000	20,9	17,8
	weiblich	104 700	91 200	13 400	18,6	16,2
	zusammen	262 900	226 400	36 500	19,9	17,1
35 - 45	männlich	124 100	116 000	(8 100)	18,5	17,3
	weiblich	81 500	73 700	(7 600)	16,1	14,5
	zusammen	205 600	189 800	(15 700)	17,4	16,1
45 - 55	männlich	85 000	80 600	(.)	14,5	13,8
	weiblich	49 300	45 800	(.)	11,5	10,7
	zusammen	134 200	126 400	(7 800)	13,2	12,5
55 und mehr	männlich	33 700	32 400	(.)	8,3	8,0
	weiblich	13 200	12 300	(.)	5,5	5,1
	zusammen	46 900	44 700	(.)	7,2	6,9
Zusammen	männlich	443 500	389 400	54 200	16,2	14,2
	weiblich	290 800	250 700	40 100	14,6	12,5
	zusammen	734 300	640 000	94 300	15,5	13,5

1) Anteil der Teilnehmer an der jeweiligen Wohnbevölkerung mit dem entsprechenden Erwerbsstatus. - 2) Gerundete Zahlen.

Quelle: Mikrozensus Baden-Württemberg.

Schaubild 16

Teilnehmer in der Zweiten Phase der Lehrerausbildung in Baden-Württemberg 1982 bis 1996 nach Schularten



Anhang

113. Baden-Württemberg im Vergleich zu anderen Bundesländern nach Wohnbevölkerung, Schülern, Studenten und Lehrkräften

Merkmal	Deutschland	Davon Land							
		Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern

Wohnbevölkerung am 1. Januar 1995 in 1000

Insgesamt	81 539	10 272	11 922	3 472	2 537	680	1 706	5 981	1 832
darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 6	5 119	717	814	193	119	39	96	379	90
6 - 10	3 680	465	521	154	143	25	60	245	110
10 - 15	4 495	554	630	186	188	30	71	299	143
15 - 18	2 578	311	357	103	107	18	44	174	85
18 - 21	2 540	333	376	100	82	21	51	184	63

**Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
im Schuljahr 1995/96¹⁾
in 1 000**

Schulkindergärten und Vorklassen	84	9	–	12	–	1	7	8	1
Grundschulen	3 634	461	513	147	121	25	52	248	105
Hauptschulen ²⁾	1 497	207	316	83	62	17	15	82	17
Sonderschulen	391	49	55	13	17	3	8	20	14
Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	368	–	–	–	–	–	2	–	6
Realschulen	1 176	200	157	31	22	7	10	83	79
Gymnasien	2 164	257	296	85	65	14	44	161	64
Integrierte Gesamtschulen und Freie Waldorfschulen	571	22	9	54	114	5	34	65	8
Abendschulen und Kollegs	44	4	2	4	1	1	1	4	0
Allgemeinbildende Schulen zusammen	9 930	1 209	1 348	430	403	73	173	670	295
Berufsschulen ³⁾	1 713	206	280	62	58	19	37	125	53
Berufsaufbauschulen	4	1	2	–	–	0	0	0	–
Berufsfachschulen	306	82	19	7	3	4	9	17	6
Fachgymnasien ⁴⁾ und Fach- oberschulen	247	33	25	5	5	1	4	19	4
Berufs-/Technische Oberschulen	4	1	3	–	–	–	–	–	–
Fachschulen ⁵⁾	162	18	27	6	3	1	5	11	2
Berufliche Schulen zusammen	2 274	323	328	75	66	24	49	161	63
Schulen des Gesundheitswesens	125	14	16	7	3	1	2	–	0
Schüler insgesamt	12 204	1 532	1 676	505	469	97	222	832	358

Studierende an Hochschulen im Wintersemester 1995/96¹⁾

Universitäten und Gesamt- hochschulen	1 355 436	142 904	183 692	114 770	13 073	17 180	49 357	109 590	13 395
Pädagogische Hochschulen	19 038	19 038	–	–	–	–	–	–	–
Kunsthochschulen	29 798	4 105	2 385	6 470	470	705	2 110	1 303	276
Fachhochschulen	448 731	60 409	60 241	23 825	5 905	8 484	16 563	45 101	4 935
Theologische Hochschulen	2 723	56	766	–	–	–	–	380	–
Insgesamt	1 855 726	226 512	247 084	145 065	19 448	26 369	68 030	156 374	18 606

1) Vorläufiges Ergebnis, endgültiges Ergebnis Baden-Württemberg. - 2) Einschließlich schulartunabhängiger Orientierungsstufe. - 3) Einschließlich Berufssonder-

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Davon Land								Merkmal
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	

Wohnbevölkerung am 1. Januar 1995 in 1000

7 715	17 816	3 952	1 084	4 584	2 759	2 708	2 518	Insgesamt
								darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren
521	1 193	265	66	205	129	177	117	unter 6
336	778	177	45	231	145	113	134	6 - 10
404	920	212	55	305	188	133	178	10 - 15
236	526	119	31	180	108	77	102	15 - 18
247	546	119	31	141	83	83	80	18 - 21

**Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
im Schuljahr 1995/96 ¹⁾
in 1 000**

16	17	2	1	2	2	6	1	Schulkindergärten und Vorklassen
342	790	179	45	223	140	115	129	Grundschulen
228	282	80	8	-	61	39	0	Hauptschulen ²⁾
30	88	14	3	27	21	12	18	Sonderschulen
1	-	6	8	220	2	-	123	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler
111	277	61	15	-	71	51	-	Realschulen
150	499	104	26	155	92	64	87	Gymnasien
26	195	9	11	1	2	14	2	Integrierte Gesamtschulen und Freie Waldorfschulen
2	20	0	0	2	1	1	0	Abendschulen und Kollegs
906	2 168	455	117	630	390	302	360	Allgemeinbildende Schulen zusammen
176	298	79	22	112	64	61	60	Berufsschulen ³⁾
0	-	0	0	-	-	0	-	Berufsaufbauschulen
35	66	16	5	8	8	10	13	Berufsfachschulen
19	95	6	3	11	4	7	5	Fachgymnasien ⁴⁾ und Fach- oberschulen
-	-	-	-	-	-	-	-	Berufs-/Technische Oberschulen
16	39	11	3	6	4	6	5	Fachschulen ⁵⁾
231	458	102	30	131	76	78	78	Berufliche Schulen zusammen
12	44	6	2	10	3	4	-	Schulen des Gesundheitswesens
1 137	2 626	557	148	761	467	380	439	Schüler insgesamt

Studierende an Hochschulen im Wintersemester 1995/96 ¹⁾

120 593	407 099	56 494	19 254	45 445	17 258	26 171	19 161	Universitäten und Gesamt- hochschulen
-	-	-	-	-	-	-	-	Pädagogische Hochschulen
2 035	5 437	-	569	2 132	734	432	635	Kunsthochschulen
36 510	105 939	23 791	3 415	19 015	8 946	18 408	7 244	Fachhochschulen
-	893	286	-	-	229	-	113	Theologische Hochschulen
159 138	519 368	80 671	23 238	66 592	27 167	45 011	27 153	Insgesamt

Schulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr. - 4) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen. - 5) Einschließlich Fach-/Berufsakademien.

Noch: 113. Baden-Württemberg im Vergleich zu anderen Bundesländern nach Wohnbevölkerung, Schülern, Studenten und Lehrkräften

Merkmal	Deutschland	Davon Land							
		Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern

Schulabgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht 1994 (Schuljahr 1993/94) mit Hauptschulabschluß

Insgesamt ¹⁾	221 984	35 377	48 118	6 714	6 203	1 456	3 795	14 898	4 464
darunter									
Hauptschulen	166 170	32 550	43 888	2 394	–	1 207	2 172	10 177	3 738
Integrierte Klassen für Haupt- und Realschulen	12 863	–	–	–	–	–	44	–	178
Realschulen ²⁾	9 801	898	2 511	248	252	50	264	610	205
Gymnasien, Integrierte Gesamtschulen ³⁾	22 899	861	1 045	3 152	5 626	160	943	2 945	136
Sonderschulen	7 621	1 068	674	151	325	39	216	181	59

ohne Hauptschulabschluß

Insgesamt ¹⁾	74 048	8 696	9 545	4 228	3 091	565	1 371	4 957	3 152
davon									
Hauptschulen	28 327	3 641	4 994	1 393	–	285	492	2 218	932
Integrierte Klassen für Haupt- und Realschulen	5 291	–	–	–	–	–	14	–	130
Realschulen ²⁾	4 160	1 004	369	182	256	16	47	230	619
Gymnasien, Integrierte Gesamtschulen ⁴⁾	6 394	490	301	1 462	1 552	38	210	721	108
Sonderschulen	29 876	3 561	3 881	1 191	1 283	226	608	1 788	1 363

Absolventen mit Hochschul- oder Fachhochschulreife 1994 nach Schularten in %

Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
darunter									
Gymnasien, Integrierte Gesamtschulen ⁴⁾	64,7	54,5	63,0	76,0	1,6	70,7	62,8	62,8	78,5
Abendgymnasien und Kollegs ²⁾	3,0	1,5	1,3	7,0	9,3	4,7	2,5	3,7	1,0
Berufliche Schulen	32,1	44,0	35,5	16,3	89,0	24,6	34,5	33,3	19,9

Schulabgänger 1993/94 (Absolventen) je 10 000 der Wohnbevölkerung ⁵⁾ im Alter von 15 bis unter 21 Jahren

Mit Hochschul- und Fachhochschulreife	568	588	465	567	83	680	836	651	519
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	739	706	559	626	1 199	611	645	714	1 007
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht mit und ohne Hauptschulabschluß	577	666	769	560	544	491	532	545	565

Studierende je 1 000 der Wohnbevölkerung ⁶⁾ im Wintersemester 1995/96 der 20- bis unter 25jährigen

Universitäten und Gesamthochschulen	270	219	240	556	92	398	463	293	129
Fachhochschulen	89	90	79	115	42	197	155	121	48

¹⁾ Einschließlich von Externen abgelegte Prüfungen sowie Prüfungen an Abendschulen. - ²⁾ Einschließlich Abendrealschulen. - ³⁾ Einschließlich Abendgymnasien
Stand 1. Januar 1996.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Davon Land								Merkmal
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	

**Schulabgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht 1994 (Schuljahr 1993/94)
mit Hauptschulabschluß**

16 955	41 553	13 588	3 608	6 055	3 534	9 232	6 434	Insgesamt¹⁾
14 191	30 107	12 599	2 530	–	2 308	8 271	38	darunter Hauptschulen
–	–	–	–	5 906	513	–	6 222	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschulen
1 306	2 202	353	108	–	470	324	–	Realschulen ²⁾
814	5 725	346	771	22	40	282	31	Gymnasien, Integrierte Gesamt- schulen ³⁾
644	3 519	290	53	127	148	57	70	Sonderschulen

ohne Hauptschulabschluß

7 998	10 401	3 478	1 095	5 357	3 711	2 350	4 053	Insgesamt¹⁾
4 843	5 088	1 906	566	–	1 067	898	4	davon Hauptschulen
–	–	–	–	2 629	223	–	2 295	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschulen
253	266	68	174	–	570	106	–	Realschulen ²⁾
99	645	113	107	273	11	48	216	Gymnasien, Integrierte Gesamt- schulen ⁴⁾
2 803	4 402	1 391	248	2 455	1 840	1 298	1 538	Sonderschulen

Absolventen mit Hochschul- oder Fachhochschulreife 1994 nach Schularten in %

100	100	100	100	100	100	100	100	Insgesamt
65,9	63,6	68,7	59,2	76,9	84,2	60,5	70,4	darunter Gymnasien, Integrierte Gesamt- schulen ⁴⁾
1,6	5,4	1,3	1,8	1,5	4,2	1,1	1,1	Abendgymnasien und Kollegs ²⁾
32,3	30,9	29,9	39,0	21,5	11,6	37,4	27,3	Berufliche Schulen

**Schulabgänger 1993/94 (Absolventen) je 10 000 der Wohnbevölkerung⁵⁾
im Alter von 15 bis unter 21 Jahren**

573	690	527	587	476	531	573	569	Mit Hochschul- und Fachhoch- schulreife
742	726	668	658	1 026	972	623	816	Mit Realschul- oder gleich- wertigem Abschluß
503	473	718	757	383	402	691	612	Nach Beendigung der Vollzeit- schulpflicht mit und ohne Hauptschulabschluß

**Studierende je 1 000 der Wohnbevölkerung⁶⁾ im Wintersemester 1995/96
der 20- bis unter 25jährigen**

243	372	237	312	177	109	152	129	Universitäten und Gesamt- hochschulen
74	97	100	55	74	57	107	49	Fachhochschulen

und Freie Waldorfschulen. - 4) Einschließlich Freie Waldorfschulen. - 5) Wohnbevölkerung nach dem Stand vom 1. Januar 1994. - 6) Wohnbevölkerung nach dem

Noch: 113. Baden-Württemberg im Vergleich mit anderen Bundesländern nach Wohnbevölkerung, Schülern, Studenten und Lehrkräften

Merkmal	Deutschland	Davon Land							
		Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Schuljahr 1994/95									
Schulkindergärten und Vorklassen	5 407	1 001	–	916	–	73	133	456	77
Grund- und Hauptschulen ¹⁾	297 946	38 178	45 733	14 527	9 817	3 140	4 158	18 007	7 387
Sonderschulen	61 570	9 852	6 916	2 493	3 087	583	1 279	3 194	1 712
Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	26 015	–	–	–	–	–	119	–	349
Realschulen	72 932	12 411	10 250	2 005	1 413	485	691	5 260	4 800
Gymnasien	153 977	19 986	20 736	6 748	4 048	1 241	3 603	11 152	4 013
Integrierte Gesamtschulen und Freie Waldorfschulen	44 497	1 738	684	5 025	8 719	409	3 214	4 573	498
Abendschulen und Kollegs	3 476	42	176	361	66	122	94	385	23
Allgemeinbildende Schulen zusammen	665 820	83 208	84 495	32 075	27 150	6 053	13 291	43 027	18 859
Berufsschulen ²⁾	54 693	6 851	7 954	2 441	2 394 ³⁾	783	1 712	4 414	1 150
Berufsaufbauschulen	302	74	131	–	–	3	7	23	–
Berufsfachschulen	23 901	6 743	1 628	601	–	417	839	1 116	406
Fachgymnasien ⁴⁾ und Fachoberschulen	15 746	2 782	1 714	478	–	130	400	1 366	285
Berufs-/Technische Oberschulen	387	91	296	–	–	–	–	–	–
Fachschulen ⁵⁾	11 791	1 908	2 552	491	51	79	357	744	139
Berufliche Schulen zusammen	106 820	18 449	14 275	4 011	2 445³⁾	1 412	3 315	7 663	1 980
Schulen des Gesundheitswesens	6 234	1 026	1 241	543	181	–	–	–	18
Lehrer insgesamt	778 874	102 683	100 011	36 629	29 776	7 465	16 606	50 690	20 857

Absolventen und Schulabgänger⁶⁾ im Schuljahr 1993/94
Absolventen mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

Insgesamt⁷⁾	291 374	38 884	34 911	11 087	1 415	2 802	8 111	23 682	6 993
darunter									
Gymnasien, Integrierte Gesamtschulen ⁸⁾	188 434	21 179	21 994	8 425	23	1 981	5 091	14 864	5 490
Abendgymnasien und Kollegs ⁹⁾	8 799	591	453	776	132	132	201	865	73
Berufliche Schulen	93 530	17 092	12 400	1 812	1 260	689	2 797	7 883	1 395

Schulabgänger mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

Insgesamt⁷⁾	378 720	46 702	41 924	12 247	20 501	2 515	6 259	25 998	13 560
darunter									
Hauptschulen	30 635	1 528	–	175	–	192	–	–	–
Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	42 225	–	–	–	–	–	31	–	72
Realschulen ⁹⁾	189 255	27 911	31 229	4 313	3 396	1 386	2 841	14 294	11 750
Gymnasien, Integrierte Gesamtschulen ¹⁰⁾	60 477	4 483	4 766	6 888	8 916	510	1 971	7 585	1 326
Berufliche Schulen	54 564	12 717	5 593	769	8 166	427	1 270	3 823	340

1) Einschließlich schulartunabhängiger Orientierungsstufe. - 2) Einschließlich Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr. - 3) Ein-Berufsakademien. - 6) An öffentlichen und privaten Schulen. - 7) Einschließlich von Externen abgelegte Prüfungen. - 8) Einschließlich Freie Waldorfschulen. -
 Quelle: Statistisches Bundesamt.

Davon Land								Merkmal
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	

**Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden
und beruflichen Schulen im Schuljahr 1994/95**

1 075	1 093	170	33	-	.	380	-	Schulkindergärten und Vorklassen
35 470	60 357	15 112	2 908	12 805	13 402	9 004	7 941	Grund- und Hauptschulen ¹⁾
4 990	14 000	1 980	645	3 772	2 592	1 808	2 667	Sonderschulen
-	-	237	281	14 993	182	-	9 854	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler
7 362	14 948	3 416	916	-	5 344	3 631	-	Realschulen
12 578	34 926	7 271	1 750	9 137	5 957	5 002	5 829	Gymnasien
2 332	14 479	676	755	67	124	1 064	140	Integrierte Gesamtschulen und Freie Waldorfschulen
221	1 615	59	16	109	77	85	25	Abendschulen und Kollegs
64 028	141 418	28 921	7 304	40 883	27 678	20 974	26 456	Allgemeinbildende Schulen zusammen
6 360	8 887	2 447	782	2 824	1 869	1 938	1 887	Berufsschulen ²⁾
13	-	35	5	-	-	11	-	Berufsaufbauschulen
2 943	5 052	1 211	394	641	450	666	794	Berufsfachschulen
1 614	4 302	470	180	795	248	553	429	Fachgymnasien ⁴⁾ und Fach- oberschulen
-	-	-	-	-	-	-	-	Berufs-/Technische Oberschulen
1 224	2 270	603	113	356	191	382	331	Fachschulen ⁵⁾
12 154	20 511	4 766	1 474	4 616	2 758	3 550	3 441	Berufliche Schulen zusammen
-	2 344	438	127	247	69	-	-	Schulen des Gesundheitswesens
76 182	164 273	34 125	8 905	45 746	30 505	24 524	29 897	Lehrer insgesamt

**Absolventen und Schulabgänger⁶⁾ im Schuljahr 1993/94
Absolventen mit Hochschul- oder Fachhochschulreife**

28 430	75 769	12 511	3 646	14 205	9 573	9 602	9 753	Insgesamt⁷⁾
18 748	48 222	8 600	2 159	10 929	8 057	5 806	6 866	darunter Gymnasien, Integrierte Gesamt- schulen ⁸⁾
446	4 084	164	64	206	399	110	103	Abendgymnasien und Kollegs ⁹⁾
9 177	23 440	3 747	1 423	3 056	1 107	3 593	2 659	Berufliche Schulen

Schulabgänger mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

36 843	79 666	15 864	4 087	30 595	17 525	10 446	13 988	Insgesamt⁷⁾
7 560	18 336	2 620	224	-	-	-	-	darunter Hauptschulen
-	-	-	-	29 089	-	-	13 033	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler
20 163	38 120	7 618	2 341	37	16 648	7 208	-	Realschulen ⁹⁾
4 071	15 359	1 955	668	633	470	699	177	Gymnasien, Integrierte Gesamt- schulen ¹⁰⁾
4 993	7 669	3 671	854	765	355	2 481	671	Berufliche Schulen

schließlich Berufsgrundbildungsjahr, Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Fachgymnasien. - 4) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen. - 5) Einschließlich Fach-
9) Einschließlich Abendrealschulen. - 10) Einschließlich Freie Waldorfschulen, Abendgymnasien und Kollegs.